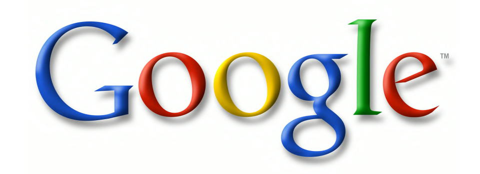



Stanford University Libraries
3 6105 015 517 159







SIMON GRUNAU'S

PREUSSISCHE CHRONIK.

Im Auftrage

des Vereins für die Geschichte der Provinz Preussen

herausgegeben

von

Dr. M. Perlbach.

Lieferung III.

LEIPZIG,
VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT.
1877.

*Der[a] 15. tractat sagt[b] von dem grymmen[c] zorn der b. Teutsches ordens[d] nach[e] dem streitte auf dem Tannenberg von inn verlorenn auf[f] die Polen und umb irent[g] willen auff[f] die Preussen, und was umb dises willen[h] geschach.

*fol. 293b.

Capitel I.

§ 1. Wie sich ein homeister selber[i] erwolte, und von seinem regimen[k].

Im iar 1410 am tag assumpcionis Marie[1]) quamen die ambt b.[l] ausz Preussen, so vil unnd[m] ir noch waren gepliben[n] vom[o] streitte, unnd sie in irer ungedult[o] handelten, damit[p] sie einen newen homeister hetten. So weren zu der zeit ag[q] drey b. in Preussen von grossem adel[r], alsz Heinrich Reuss herr von Plaw compter auf der Schwetza, welchem der homeister b.[s] Ulricus das landt bevall, alsz er in das schlaen[t] zog,[2]) unnd[u] b. Michael Kuchenmeister von Ottenborg[3]) pfleger auf den[n] Newenmarck, unnd b. Heinrich Reuss herr von Plaw compter auf Danntzke[v] des andern leiblicher b.[w]

Notta[x]. So ist[y] zu wissen, wie[z] die freyherren im Voigtlanndt

a) Hier beginnt Codex B. b) fehlt C. c) grimmigem BC. d) hauses B. e) n. fehlt A, als sie den st. a. d. T. v. hatten C. f) wieder C. g) iren A. h) deshalben C. i) selbst B. k) von eynem h. in Preussen, der s. selber erwehlete u. s. r. C. l) amptsb. BC. m) u. fehlt B, als C. n) uberbliebon B. o) v.—u. fehlt B. p) das C, um e. n. h. B. q) auch A, nurn C, nur B., i. Pr. n. dr. b. B. r) grosses adels B. s) fehlt AC. t) in kriegk C, i. d. feldtschlaen B. u) fehlt B. v) Dantzick B. w) d. ordens lobliche b. A. x) fehlt C. y) Es i. BC. z) das C.

1) *Die Wahl des neuen HM. erfolgte am 9. November 1410, Posilge Ss. III, 324.*

2) *Heinrich von Plauen (den Beinamen Reuss führte er nicht) wurde erst nach der Schlacht bei Tannenberg zum Statthalter des HM. erwählt, Posilge S. 319.*

3) *Diesen Beinamen kennen die Quellen nicht.*

disz von anbegynne[a] vor ein recht haben gehalten[b], unnd[c] sie alle ire ehekynder, so sie menlein sein[d], Heinrich nennen, ausz der[e] ursach, wann[f] es ist in geprophecеiet[g],* unnd[c] einer von iren kindern Heinrich mit namen[h] soll kayser sein[i] unnd er soll das heilige Romische reich bringen zu seinen verlornen guttern[k] und volkomenheit[l] unnd[e] er solt gewynnen gantz Asiam und regieren in[m] Jherusalem.

*fol. 294a.

§ 2. Ein gebrauch des ubermuts[n].

Die b. gemeines adels wusten wol, wie im gebrauch war[o], unnd man ag[p] zum homeister machte einen vom grossen adl[q]. Darumb[r] sie es einsz wurden[s], und ire macht gaben[t] den dreyen, alsz[u] b. Heinrich dem regennten unnd b.[v] Mycheln dem pfleger unnd b. Heinrich dem comptori, wen sie wurden erwölen, den wolten sie vor iren hern halten; die drey aber[w] also gemechtiget giengen zu rathe, wie zu thunde[x], sint[y] deme sie mit dem lannde in solchen unfal komen weren[z], sie dorfften ein herren, der synne gebrauchen konne, damit[a] sie nit follen umb das ire quemen, und ein iglicher von in meinte, es mochte denen geboren, er mochte alle[b] ding[b] geringclich in einen guten stannd bringen[c]. Disz die meynung der wortte weren[d], und ein igclicher von in[e] were gernne homeister gewesen, idoch b. Michel der pfleger unnd b. Heinrich der compter von Danntzke[f] gabenn dem regennten des landes b. Heinrich[g] alsz dem eltistenn die ehre, wen der[h] wurde* nennen und[i] des vorigen homeisters velum wurde[k] umbhengen, der solte ir[l] hohemeister sein; (sie meinten aber nicht, das er sich selber wurde nennen[l]). Auff ein solches[m] er nam[n] ein bedacht bisz auff den anndern tage, wan[o] sie hetten im befollenn, er solte sich wol bedennken, unnd er[p] einen erwolte[q], der das lanndt unnd den orden[r] mit trawen meintte[s], wie es dan[t] von nötten thet.

*fol. 294b.

Man hore wunder[u]. Am anndern tag[v] nach assumcionis

a) von langen zeitten her dies B. b) haben fehlt B, gehabt h. C. c) das BC. d) was m. s. B. e) fehlt B. f) das C, fehlt B. g) propheceyet BC. h) m. n. H. BC. i) werden B. k) u. dem R. r. ihre v. g. wiedergewinnen B. l) u. zur v. brengen B. m) zu BC. n) Ueberschrift fehlt C. o) das der g. w. C, w. man dem g. nach B. p) auch A, nur B, nurn C. q) u. m. fehlt B, e. v. grossen a. z. h. m. C, die v. grosen a. z. h. m. B. r) derhalben B. s) w. s. e. einsz BC. t) g. i. m. B, u. i. m. d. dr. g. C. u) nemlich B. v) fehlt B. w) d. d. b., aber fehlt B. x) w. in z. thun B, was z. thun were C. y) nach C. z) w. k. C. a) daz C. b) fehlt C. c) schicken C. d) d. war d. m. d. w. C. e) yder ausz in C. In B fehlt von sint bis hier alles: den ein iedre von in. f) b. H. d. c. v. D. u. b. M. d. p. C. g) b. H. d. r. d. l. BC. h) w. er B, welchen d. C. i) und—nennen fehlt A. k) fehlt B. l) der C. m) darauf B. n) n. e. BC. o) dan BC. p) das e. B, e. fehlt C. q) erwelen C. r) d. o. u. d. l. B. s) meintte wurde A. t) fehlt AB. u) Ueberschrift fehlt C. v) a. t. aber C.

Marie die b. alle quamen[a] in unser lieben frauen kirche unnd[b] liessen da eine mess singen nach des ordens weise. Nach[c] der messe trat an[d] den hohen altar b. Heinrich Reuss der regennte[e] unnd sprach zu den b. gemeines adels[f]: lieben b., seit ir es itzundt[g] gestenndig, unnd[h] ir eurn willen[i] mit[k] der erwollung hapt auf unns drey gesatzt[l]. Sy sprechen alle ja. So[m] sprach er zu den beden: seit ir es auch gestendig, unnd[n] ir mir volle macht habt geben, wem[o] ich wurde das velum unsers verstorbenen in gott homeister umbhenngen[p] und wurde[q] in nennen nach[r] meinem guttenn gewissen, den wolt ir vor eurm homeister unnd herren halten. Sie sprachen bede ja; so[s] nam b. Heinrich der regent das velum vom altar und[t] schwinget es umb sich unnd sprach: Ich bruder

Heinricus IV.[u] Reus herr

von Plaw, in der crafft eur verwilligung* erwolle mich selber[v] zu dem[w] 24. generalmeister Deutsches hauses des ordenns Sancte Marie des spitals von Jherusalem, unnd[x] lieben herrn und b., ergert[y] euch an mir in disem[z] nit, wenn[a] ir hapt mir befolen nach meinem gewissen zu erwolen[b], so kan ich eur gedanncken nit wissenn, wie ir das lanndt meinet, ich aber fulle mich[c] in den genaden gottes[d], unnd[e] ich das lanndt wil bringen ausz seynen notten[f], darumb so[g] hab ich mich erwollet. Einer sach den andern an, idoch sie tratten[h] alle zu[i] und gaben im die handt unnd tetten[k] ire pflicht alsz irem herrn, unnd er liesz[l] ein igclichen heim ziehenn, und sy[m] solten wol zusehen; mit den Polen wolt er wol umbgehn, idoch die b. alle baten, unnd[n] man solte mit glimpff mit der sache thun[o].[1])

*fol. 295a.

---

a) kamen die b. alle BC. b) fehlt B. c) Und n. C. d) fur C, vor B. e) tr. b. H. d. r. (Reuss fehlt) v. d. h. a. C. f) des g. a. C. g) i. es C, i. fehlt B. h) daz BC. i) fehlt A. k) in B. l) a. u. dr. g. h. B. m) da BC. n) daz BC. o) demme C. p) wurde umbh. BC. q) w. fehlt B. r) mitt B. s) da BC. t) u. fehlt B. u) Heinrich der vierde B. v) ich m. s. C, selbest B. w) zum BC. x) u. fehlt B. y) erwergt A. z) i. d. a. m. B. a) den B, dan C. b) einen z. e. nach m. g. B. c) m. inn mich A. d) go. gn., d. fehlt C. *e) daz BC. f) daz i. w. d. l. a. s. n. br. C, a. s. n. br. w. B. g) derhalben, so fehlt B. h) tr. s. BC. i) aller hinzu C. k) u. fehlt, t. auch B. l) Darauf l. e. B, e. fehlt C. m) sy fehlt BC. n) baten die b. alle, u. fehlt BC. o) umbgehen C, in d. s. vorfaren B.

---

1) *Die Selbstwahl Heinrich's beruht wahrscheinlich auf der folgenden Stelle des Aeneas Sylvius in seiner Historia de Europa, Cap. XXIX (de Pruthenis), Ss. IV, 234:* Ferunt inter hos fratres olim mortuo magistro cum de successione ageretur unum fuisse, qui rogatus eligere, quem putaret religioni utiliorem, se ipsum elegisse dicentem: nolle deierare, scire se cogitationes suas, aliorum corda ignorare, si magistratus sibi committatur non dubitare, quin rei publice bene consultum sat; motos eius verbis administrationem illi credidisse.

§ 3. Wie er mit ernst die sachen angriff und auch mit ernste regierete und lies ein pferd kopfen[a].

In dem unseglichen tage[b], als b. Ulrich von Jungingen[c] auffsasz unnd ritt ins feldtschlaen wider den konig von Polen[d], sich vorschwuren[e] alle b., die mit im[f] zogen, wer an den hern homeister uff *fol. 295b. Marienburg queme, dem solte man das heupt* abschlagen, wie einem bannierfluchtigen. Unnd es quam, wie[g] b. Hermolaus von Götzenstein[h] den homeister sag sturtzen, er nam[i] die flucht unnd[k] quam auff Marienburg in der meinung den regennten zu warnen, unnd[l] er wol zusehe, wann[m] das schlagen[n] wer verlorenn. Da sprach zu im b. Heinrich der regennte: wie bistu boszwicht so khune, und komst[o] one unnsern hern unnd du allein one schlege vom schlagen[p] kommest, dir gescheeh nach deinem verbuntnus, und liesz in einsetzen unnd im[q] tage seiner erwollung er es beschwur[r], er musste sterben. Sonnder[s] in der nacht im wart weckgeholffen[t]; damit[u] aber der homeister Heinrich im ein forcht[v] machte, er nam[w] und dem pferde, auf welchem b. Hermolaus[x] war gekomen, das heupt liesz abschlaen, unnd es[y] über das mittelthor liesz[z] nageln, da es noch heut im tag[a] ist zum zeichen.

---

§ 4. Das lanndt nahm in ahn[b].

Nach disem er schrib[c] in alle stet, unnd[d] sie solten sich schicken im unnd seinem orden zu[e] huldigen, die stette sich erclagten[f], und[g] wie sie mit dem konige von Polen daran stunden, sie betten seine gnaden, und sie[h] mochten den konig begriessen umb diese sache[i], unnd[k] der rede vil[k], er wolt in keinen weg sie horen[l] sonnder er *fol. 296a. samelte[m] tausennt man, unnd alsz nu wuste[n], wie* den Polen die Unngern im lanndt legen[o], und sich der[p] muste woren, die weile er

a) kauffen A. Wie der hoem. mit ernst regirtte C. W. d. h. l. ein pferdt kopfen B. b) J. den unglückseligen tagen B, i. demselbigen jahre C. c) Jungungen A. d) U. v. J. ins f. r. w. d. k. zu P. B, auff d. f. w. d. k. v. P. zogk C. e) v. s. BC. f) i. fehlt C. g) U. e. geschach, als C, Als nun b. H. B. h) Bernoldus von Geitzenstein A, G. in C am Rande, v. fehlt. i) n. e. BC. k) u. fehlt B. l) daz BC. m) w. fehlt B, dan C. n) die schlacht C. o) das du komst B. p) von der schlacht C, v. feldtschlan B. q) Nach dem im B, am t. C. r) b. er es C, es fehlt B. s) aber C. t) w. i. hinw. geh. C., s. e. w. ihm i. d. n. w. g. B. u) Auf das B. v) ihn f., e. fehlt B. w) n. e. das pferdt, a. w. C, liesz e. d. pf. B. x) Harnoldus A. y) u. liesz e. C. z) fehlt BC. a) i. t. fehlt B. b) D. l. i. aufnemen A, in C. fehlt die Ueberschr. c) schr. e. BC. d) u. fehlt BC. e) zu fehlt A. f) e. s. B. becl. s. C. g) u. fehlt BC. h) daz sie BC. i) dieser sachen halben C, d. k. u. d. s. b. m. B. k) u.—v. fehlt B, dieser st. der C. l) E. aber w. s. i. k. w. horen B, e. w. s. nit h. C. m) s. vorsaml. B, s. e. vers. C. n) den weil ehr w. B, Als er nun w. C. o) das d. U. den P. im l. waren B, w. d. Hungern i. P. lagen C. p) u. s. die Polen derselben C.

woll mit den Preussen wolte umbkomen[a]. Die stette sahen an ire schwacheit, wann[b] ire beste burger weren tot, unnd sie auch keinen beschutz hetten[c], alsz er quam[d], sie im schwuren[e]. So[f] waren vil schlosser vom Colmerlanndt[g], die[h] die Polen noch hielten, diesen er schrib[i], sie solten sich mit irem konige erworen seiner[k]. Unnd im auch volck zuzog umb solt[l], das verhindert war vom verlorn feltschlaen[m], unnd sich ganntz kriegisch stalte[n]. Unnd der konig von Polenn sich mit den Unngern fridete[o], unnd[p] quam mit Witolto in Preussen unnd harrete[q] des homeisters, sonnder[r] er quam nit, darumb Witolto zog[s] nach Konisberg, unnd[t] quam ins bischthumb Warmia[u] ader Heilsberg. So[v] war da bischoff Heinricus Heilsberg[v], und diser nam[w] von kelchen, creutzen unnd sonnst silberwerck acht hundert marck lǒttich silber[x], unnd gab es Witolto, damit sie nit verderbte seine arme leut[y], und Witolto mit den seinen es auch hielten[z], und es[a] plib unversert, unnd[b] der konig nach einnemen[c] der stet unnd schlosser im Colmerlanndt am meisten teile[d], er sturmete das schlos Thorn in die acht woche[e], unnd kunde es nit gewynnen in keinen weg[f].[1])

---

§ 5. *Wie herrn und fursten umb dieser sachen willen quamen in Preussen und dem orden hulffen[g]. *fol. 296b.

Von disen dingen der homeister[h] war ganntz entsatzt, wann er hut sich nit davor, und[i] der konig von Unngern solt so bald mit den Polen in ein vertrag gehn[k], unnd sein volck war wenig unnd[l] un-

a) wolte e. m. d. Pr. wol u. BC. b) den B, dan C. c) so hetten sie auch k. b. B, s. h. a. k. beschutzer C. d) a. es q. A, und a. e. k. C, Als der hohem. k. B. e) schw. s. i. BC. f) Da C. g) im C. v. sch. B, v. sch. i. C. C. h) so B, welche C. i) s. e. C, denen s. e. B, k) s. fehlt B, s. e. C. l) So z. dem hohem. a. f. zu u. s. B, u. i. z. a. vil v. zu u. s. C. m) die von d. v. f. so lang v. waren B. n) kriegers schalte A, kriegerisch stellete C, st. s. derwegen gahr kriegisch B. o) Mitt dem machte d. k. v. P. m. d. U. friede B, fr. s. m. d. Hung. C. p) fehlt B. q) erwartete C. r) aber BC. s) Derhalben zog W. gen K. B, D. z. W. n. K. C. t) fehlt B. u) von W. C. v) So—H. fehlt C, da gab H. b. zu H. B. w) u. d. n. fehlt B, u. fehlt C. x) 800 m. l. s. v. k. kr. u. ander s. B. y) daz sie nit s. a. l. v., u. gaben e. W. C., auf d. s. seine a. l. n. v. B. z) u. fehlt, W. m. d. s. h. e. a. B, h. e. a. m. d. s. C. a) also statt es C, beides fehlt B. b) fehlt B. c) einnemung BC. d) fehlt B, dafür d. meisten st. u. schl. e) st. e. darnach d. schl. Th. 8 w. lang C, st. 8 w. d. schl. Th. B. f) u. k. e. doch n. g. C, k. e. aber n. g. B. g) d. o. z. h. i. Pr. k. BC. h) In dieser sachen w. d. h. C. i) dann e. n. vormeinte, daz C. In B. beginnt der Paragraph: Der hohem. vorm. n., daz. k) s. eyn. vortr. gemacht haben C, s. b. sich vortragen sollten B. l) u. fehlt C.

---

1) *Die Quelle dieser entstellten Nachrichten war ohne Zweifel Posilge S. 322. 323. — Wir tragen hier nach, dass auf ihm auch Tr. XIV, Cap. 15. § 1. (der Verrath von Stuhm) I, 746—47 beruht.*

willig, und die b. seer verzagt[a]. wann[b] solten sie auf[c] die Polen ziehen, sie mochten[d] es verliesen. unnd also follen[e] umbs lanndt quemen. So wart[f] der homeister auff den burgermeister gedenncken[g] von Danntzke[h], Connrat Letzkaw genannt[i],[1]) ein getrewer unnd auszrichtsammer man des ordens[k], dem auch umbs ordens willen vom konige von Denmarck wol tausent wundenn etwan gehawen[l],[2]) unnd dannoch gleichwol dem homeister seinen krieg zum geschick auszrichte[m]. Nach disem schickte der homeister unnd sprach: getrewer Conrath, thue nur wie ein freundt, ich setze dir zu pfanndt das leiden Jhesu, und[n] ich wil es dir und den deinen[o] lassen zum besten geniessen ire tage[p], und[q] zeuch in Deutschlanndt unnd[r] sag es an[s] hern und fursten[t], wie mich unnd die meinen[u] *ungleubiche menner von Tattern unnd heiden überfallen, unnd stet darauff, unnd[v] sie unns alle werden ermorden ader hinwegfueren. Im antwurt der burgermeister[w]: gnediger herr, wie thue ich im immer me[x], aus[y] dem lannde kan ich[z] schwerlich kommen, wann[a] der furst von der Stolpe unnser feint ist[b]. Mach es, wie du weist, beweise nu gutwilligheit[c], sprach der homeister, wenn ich dich setze in meinen trost[d]. So[e] het der burgermeister Conrat einen tochterman, auch ein getrewer man seines herrn, Bartolomeus[f] Grote genannt, disem[g] der burgermeister Conradt[h] die sache vertrawete, unnd von seinem rate sie es einsz wurden[i], unnd sie cleiten sich an wie[k] Jacobsbruder[3]) unnd kamen[l] also gen Wolgast zum fursten, und zu Benno[m] dem bischoff von Camyn[4]) und[n] zum fursten von[o] Meckelburg, zum[p] fursten von der Lauenburg und zum[p] fursten von Lauffenborg[5]) unnd zu andern herren unnd disen die sache cleglich vorbrachte[q]. Unnd sie auf[r] mit irer manschafft[s] unnd

*fol. 297a

a) u. d. b. waren s. v. C, u. d. besten b. w. v. B. b) dan BC. c) wieder C, den s. besorgten sich, solten etc. B. d) worden C. e) gahr B, u. ganntz l. C. f) Da gedachte C. g) S w. d. h. ged. a. d. b. B. h) an b. zu D. C. i) mit namen C. L. B. k) e. g. m. u. a. d. o. C, e. g. u. aufr. m. d. o. B. l) etwa sehr verwundet B. m) z. geschichte auszbrechte A, nach g. B, s. kr. volfurte C. n) u. fehlt C, daz B. o) d. u. den d. wil B. p) lebtage BC. q) u. fehlt B. r) fehlt B. s) e. a. fehlt C, a. fehlt B. t) f. u. h. C. u) m. u. d. m. hinter a. heiden B. v) das BC. w) D. b. i. a. B. x) ummermehr C. y) auf A. z) i. k. a. d. l. B. a) dan C, den B. b) i. u. f. BC. c) und b. dein trewigkeyt C, b. eine getrewigk. B. d) dan i. s. i. d. m. tr. C, d. i. d. s. i. m. tr. B. e) Da C. f) Bartolomes A, genantt B. B. g) dem B. h) C. fehlt A. i) w. s. es e. C. k) u. durch s. r. kl. s. s. wie B, sie u. an fehlt C. l) u. fehlt B, zogen C. m) Denno A, Senno, u. fehlt C. n) u. fehlt B. o) zu B. p) z.—u. fehlt B. q) denen br. s. d. s. kl. fur B. r) s. balde a. C. s) Die fursten machten sich m. i. m. a. B.

1) *Quelle für das Folgende war die Danziger Ordenschronik, Ss. IV, 374 ff.*

2) *Danziger OChr. l. c.*

3) Das sy koften bettelers kleider *DOChr. IV, 375.*

4) Zu her Bonnow, der das bisschofthum inne hilt zcu Kammin l. c.

5) *Den Fürsten von Mecklenburg hat Gr. hinzugesetzt, die beiden anderen nennt die DOChr. IV, 375.*

quamen[a] auf die Schwetza durch die Newemarck[b] zum homeister und sprachen: Erwyrdiger hohemeister[c], deine besten vier gebietiger hetten es mit unns nit so weit[d] gebracht, alsz dein diener Conrat gebracht* hat[e], unnd schaw, wir sein hie, unnd[f] dir zu willen, unnd wir auch bitten[g], lasz dir ihn[h] befolen sein. Unnd der homeister im schwur in[i] ein solchs lassen zu geniessen[k], unnd[l] die fursten alle begerten[m] ein stutzung der sachen, unnd hielten mit dem konig von Polen ein tag zu Bresti[n] 1), unnd den konig da einfurten[o], unnd[p] er dem homeister friden zusagte zu den lebentagen des homeisters[q], alle seinen[r] gerechtigheiten one schadenn, die seine mayestat vermeinten[s] zu haben zu Preussenn[t], zu welchem sie im helffen wolten, mit leib und gut[u]. Wladislaus Jageillo es verwillete[v] zum friden, mit der underscheit, so[w] man im ierlich in Preussen gebe eine marck goldes[x], unnd wolten die b. Preussen ganntz wider habenn[y], so solten sie den Polen, die[z] auf den schlossern[z], iren verdiennten solt geben, und disz wart so verwillet von den fursten[a] unnd besteet vom homeister[b]. Und[c] ein igclicher zog heim zu den seinen, unnd sie meinten, sie hetten es ganntz gut gemacht[c]. Und disz[d] geschach am tag Ephiphanie im jar 1411. 2)

*fol. 297b.

Capitel II.[e]

§ 1. Von dem, und der homeister[f] wider[g] burger in die stet verschuf[h].

In diesem jare[i] so bald der homeister, von den[k] Polen frey war, er versamelte[l] seine soldner, etlichen er[m] eine ritterzerung gab,

a) u. fehlt B, zogen C. b) d. d. N. a. d. S. B. c) e. herr m. (m. am Rande) A. d) s. w. n. BC, m. u. wiederholt hinter nit A. e) g. h. fehlt B. f) u. fehlt BC. g) so b. wir auch B, u. b. dich C. h) den Conradt B. i) U. d. h. schw. ihnen ihn C, Darauf ihn d. h. schw. ihm B. k) s. g. z. l. B. ihn s. gerne zu fristen C. l) fehlt B. m) b. aller C, a. fehlt B. n) Bresch B, Breschzie C. o) da beredten s. d. k. B, d. bewegten C. p) daz C. q) zu seynen l. C. r) alleyne s. C. s) sich vormuttete C. t) auf Pr. z. h. B., i. Pr. z. h. C. u) g. fehlt C. v) e. fehlt B, v. e. C. w) das B. x) solte g. iahr iehrlich e. m. g., i. Pr. fehlt B, von Pr. C. y) ganntz wider ist durchstrichen u. über ganntz ist Preussen geschrieben A, w. auch d. b. g. Pr. w. h. B. z) d.—s. fehlt B. a) von d. f. v. C, Das w. so v. d. f. bew. B. b) u. v. h. best. BC. c) u.—gem. fehlt B, gar wol ausgericht C. d) U. fehlt, das B. e) die Capitelbez. fehlt AB. f) Wie der h. BC. g) wiederumb C. h) ins landt setzte C. i) J. d. 1411 jahr B. k) d. fehlt C. l) v. e. BC. m) gab et. B, e. g. er C.

---

1) *Die DOChr. l. c. spricht nur von einer Tagfahrt, ohne den Ort anzugeben.*

2) Anno domini 1411 und 14 tage nach der hilgen dreykonige *DOChr. l. c.*

fol. 298a. etlichen dorffer gab[a] im lannde, vielen auch er diessen rat gab[b], unnd sie solten zu der ehe frewenn wittwen oder[c] jungkfrawen, er wolte sie damit begoben, unnd sie es tetten[d]: die jungkfrauen hetten kein auszrede, sie musten die soldener nemen, die witwen liessen antragen dem homeister[e], unnd disz von anbegin wye ein recht in Preussen wer gehalten worden[f], unnd[g] ein fraw, die mit irem[h] man[i] ein kindt gehapt[k] hette, unnd[l] ir der man sturbe, sie kein andern musz nemen[m], unnd so sie irer ehre so[n] vergessen were, unnd sich zum andern mal veranderte[o], von den anndern frawen wie untuchtig wurde gehalten ire tagk[p], und[q] darumb[r] sie betten[s] seine[t] gnade, er wolte sy nit zwingen menner zu nemen wider ire gewonnheit. Darauff sprach der homeister: unnd[u] eine fraw zum andern mal, zum dritten mal ein eheman nimpt, ist[v] nit uncristlich noch wider got[w], und so[x] mich unnd die meinen not zwinget, ich gebiete, die frawen sollen[y] menner nemen[z], welche es nit thun will, die neme, was sie tragen kan, unnd gewer mir das ander. Und also es geschach[a], unnd die soldener wurden begabet[b] mit den weibern, und die stette erfullet mit burgern[c]. Dise unnd die von in quomen, mit der zeit sie zu Danntzke *fol. 298b. den orden ausz ganntz Preussen wolten vertreiben[d],* wie gesagt wiert werdenn, wan dise[e] sucheten iren solt, den man in schuldig war, wiewol der homeister hett in[f] grosse guter der erschlagenen Preussen mit den frawen zugefrombt[g], sie solten sich an deme lassen genugen[h]. Sie sprachen wider, und[i] disz[k] ist ein schalckesrecht, unnd[l] man getrewen soldner mit alten ader bosen weibern soldet, wan gemeinlich es war[m] uneinigheit in dieser ehe[n], sinttemal die frawen gewonnt waren, unnd[o] ire menner narhaftig waren unnd von wenig verzerens, und die frawen[o] alle ding[p] under hennden[q] hetten[r], die soldener aber[s] ire[s] newe menner nach irer[t] weise schlemeten unnd gaben[u] sich auf trunckenheit[v] unnd nichts wolten angreiffen zur narung[w], sonnder vom

a) g. e. C, g. fehlt B. b) g. e. a. d. r. das BC. c) fehlt A. d) t. e. BC, u. fehlt C. e) liesz A, d. h. a. BC. f) Das v. a. i. Pr. w. vor e. r. g. word. B, d. es were w. e. r. i. Pr. g. w. C. g) daz C, so B. h) eynem C. i) eheman B. k) fehlt B. l) fehlt B. m) m. s. k. a. n. BC n) Als sie aber i. e. B. o) befreyett B. p) die w. i. t. v. d. a. fr. w. u. g. B, w. s. v. d. a. fr. gleichsam u. g. ihr lebelangk C. q) u. fehlt BC. r) derhalben B. s) b. s. BC. t) ihre B. u) wen B, wangleich C. v) i. es C. w) nit sunde noch unchristlich C. x) weil C, dieweil den B. y) so g. i. euch, daz ir C, g. i. daz B. z) nempt C. a) u. g. also daz C, daher es geschahe daz B. b) b. w. BC. c) m. b. e. wurden C, wieder m. b. e. B. d) D. w. nochmals d. o. a. g. Pr. v., das übrige fehlt B, wolt. m. d. z. z. D. d. o. a. g. Pr. v. C. e) dan dise C, den sie B. f) er h. A., in d. hom. C., i. h. B. g) hatte zugefugt C. h) wolten sie sich doch a. d. nicht g. l. C. i) w. fehlt C, S. darauff antworteten B, u. fehlt BC. k) das BC. l) daz BC. m) dan e. w. g. BC. n) u. zwischen ihnen i. der e. B. o) daz C, u.—fr. fehlt B. p) alles B. q) u. den h. B. r) h. und ihre m. waren nerhaftig u. von wenig verzerens B, v. w. verzerten A, w. verzerten C. s) a. fehlt A, die n. m. aber, so s. gewesen B. t) stets n. i. B. u) fehlt A. v) u. zur tr. sich befliessen B. w) u. n. z. n. w. a. C, u. w. keine n. forttstellen B.

gereidten zeren[a], unnd den frawen nichts in den hennden lassen,[b] unnd von disem vil laster ins lanndt quam von tage zu tage[c].

---

§ 2. Wie er[d] gelt versamelte ins land und der meinung zu kriegenn auff Polen[e].

In diesem iare unnd under[f] diser zeit[g], damit man muntz hette[h], der homeister vergonnte[i] allen seinen comptoribus, die[k] er noch hette, unnd[l] sie mochten aufwechseln alle alte muntz, alsz Bemische, Polnische und[m] die scotter[n] Winrici, unnd ausz dem und von annderm* silber ein geringer in seinem namen zu schlagen[o] in[p] der meinung, unnd[q] man wolte die Polen von den schlossern lesen, unnd der muntz war[r] vil unnd ganntz geringe. So[s] nomen sich disz ann die stat von Danntzke, nemlich die gemein[t], wann[u] ir compter sie[v] ja zu geringe schlug, unnd sie mechtig auszwucherte[w], und sie es dem rate ansagtenn[x], sie wolten der muntz nit[y], wann[z] sie kunden die thewrung[a], die[b] daraus erstunde, nit gedulden[c]. So war in disem[d] der burgermeister Benedict Pynnigk[e], dem das wort gehert zu gebenn[f], was[g] trotzmuttig und sprach[h]: sie musten sie[i] nemen und solten sie sich halt[k] vor zurnen[l] im arse clauen, wan[m] diser die muntz verlegte[n]. Von disem[o] es quam[p], unnd[q] die gemein im sonntag zu Palmen[r] macht ein auflauff auf ein rath[s] und sie wolten[t] erschlagen haben[u], sonnder[v] die rechten capitens quamen auf das[w] schlos unnd b. Heinrich Reuss[x] herr von Plaw compter[y] auf Danntzke des homeisters leiblicher bruder[y] legte sich darein, unnd sie den tag zu freunde machte[z], damit[a] sie einander schwuren solches zu ewigen zeitten im ergsten nymmer zu gedenncken[b].[1]) Im montag nach Palmen es quam

*fol. 299a.

a) gerete A, bereitte C, allein v. g. z. B. b) fr. fehlt A, u. also den n. behielten C., u. d. fr. n. i. d. h. liessen B. c) Davon k. v. t. z. t. v. l. i. l. B, v. d. v. l. i. l. k. v. t. z. t. C. d) der hohem. BC. e) der m. auf d. P. z. kr. B, i. m. P. z. uberziehen C, i. l. fehlt BC. f) zu B. g) u. u. d. z. fehlt C. h) auf das m. m. im lande h. B, in C fehlt dieser Satz. i) v. d. h. BC. k) so C. l) das BC. m) u. fehlt A. n) steter A, schotter B. o) z. schl. fehlt A. p) fehlt B. q) das BC. r) So w. d. m. v. B. s) sie A, da C. t) Dessen n. s. a. die gem. d. st. D. B. u) dan BC. v) s. fehlt A. w) u. damitt den gemeinen mahn sehr a. B, u. w. sie s. a. C. x) s. sagt. e. d. r. a. B, u. s. kl. e. d. r. C. y) das s. d. m. n. w. B. z) dan C, den B. a) therung A. b) so B. c) dulden A. d) Da w. von d. C. e) Pynneger A. f) reden C, d. z. der zeit d. w. hett B. g) gantz C. h) spricht A. i) die muntze B. k) gleich BC. l) v. z. fehlt B. m) dan BC. n) v. d. m. C. o) Daher B. p) geschach e. C. q) das BC. r) i. s. Palmarum d. g. B, d. g. am s. Palmarum C. s) e. a. auf d. r. m. B, e. a. m. wieder d. r. C, auflaff A. t) w. s. BC. u) h. fehlt B. v) aber BC. w) aufs B. x) R. fehlt B. y) c.—b. fehlt B. z) m. s. d. t. noch z. fr. B, u. m. a. denselbigen t. z. fr. C. a) daz BC. b) s. fehlt z. g. im ersten A, einer des andern z. e. z. nimmer i. e. z. g. C.

---

1) *Quelle ist die DOChr. IV, 376, aus der das Datum stammt, von Bernhard*

*fol. 299b. *der ganntze rat auf das rathausz[a], so[b] war der burgermeister[c] Connrat Letzkaw, unnd Peynige die warheit sagte[d], wie er[e] durch seinen unbeschnittenen mundt ein gute gemeine in ein[f] solchen aufflauff gebracht hat, unnd ein wenig felete[g], unnd man sie aller erwirgt hette[h], unnd[i] solcher straffwort vil[i] und im viel bey in disem[k] Arnolt Hecht der ander burgermeister[l] unnd Bartolomeus[m] Grotte und sonnst[n] ander me, unnd sich übel begingen mit wortten[o], unnd Pyning sprach[p]: ich mich beruff auf unnsern compter[q], unnd ich die muntz so, wie er will, im korne geschlagen habe[r]; Connrat Letzkaw sprach: wir sagen nit vom compter aber[s] von der muntz, sonnder wir sagen, unnd[t] ir uns alle durch eur unverschempt wort gar[u] bald umbs leben bracht hetten[v], und wan es gleich[w] der homeister selber het geheissen, noch so wer es nit recht[x], unnd[y] man so bald im lannde one des lanndts wille ein so[z] geringe muntz solt aufsetzen.[1]) Disz quam vor den compter, unnd er[a] es seinem bruder dem homeister schrib, unnd es[b] wart im zu einer[c] vermessenheit auszgelegt[d], unnd[e] er wolte das lanndt wider den ordenn unnd die seinen bewegen, und[f] mann gedacht sich an im zu rechen zu seiner zeit, unnd es so liessen[g].

---

*fol. 300a.

*§ 3 Wie man[h] Conrat Letzkaw seinen getrewen diennst bezalt[i] unnd den seinenn[k].

Im[l] dinstag nach Palmen quam gen Dantzig b. Ludwig von Alsatzen grosscheffer von der Scharpfau,[2]) diser umb allerley finth-

a) es fehlt BC, aufs B. b) da C. c) d. b. fehlt C, b. fehlt A. d) u. s. P. d. w. C, so s. d. b. C. L. dem P. d. w. B. e) daz BC, e. fehlt A. f) fehlt B. g) u. f. w., e. fehlt B. h) daz C, d. sie nicht alle von der gemein weren erschlagen worden B. i) u. — v. fehlt B. k) So f. i. b. i. d. fehlt B. l) Und A. H. i. d. b. d. a. b. C. m) Bartlomes A. n) s. fehlt B. o) b. s. auch ü. m. w. B, u. s. u. m. w. b. C. p) So spr. P. B. q) i. b. m. a. u. e. BC. r) daz i. d. m. i. solchem k. g., w. e. es mir mitt geben B, d. i. d. m. gleich wie e. gewollt, i. k. g. h. C. s) sonnder A, oder B, in C fehlt a. v. d. m. t) das BC. u) g. fehlt B. v) b. h. u. l. gebr. B. w) den gleichs B. x) s. w. e. dennoch n. r. B. y) daz B. C. z) s. ein BC. a) er fehlt A, der schr. e. s. b. d. h. B, u. e. s. br. d. h. solches zu schr. C. b) Das B, e. fehlt C. c) dem Letzkaw zur B. d) zugel. C. e) das B. f) fehlt B. g) z.—l. fehlt B, u. liessens also bl. C. h) m. fehlt B. i) b. wurde B. k) u. d. s. fehlt BC. l) Am C.

Pynnig und der geringen Münze weiss sie aber nichts, sondern spricht nur im Allgemeinen von einer durch den Comthur beigelegten Zwietracht.

1) *Diese ganze Scene hat Grunau erfunden, nur das Datum Montag n. Palmarum fand er in der DOChr. l. c.*

2) *DOChr. l. c. Die Elbinger Handschrift der Ferberchronik liest ebenfalls* dinstagk, *während die andern* montagk *haben. Der Ankömmling war* Ludike Palsat (*auch* Pulsat u. Poelsat) grosscheffer zu Marienborgk.

schafft willen mitt dem homeister wart von ime abgesatzt von seinem amacht[a], umb wölcher findtschafft willen b. Ludowich nit wolt in Preussen pleiben unnd durch schriffte er vom homeister ein recesz nam[b], unnd erzelte nu vil ding im selbigen brieffe[c], unnd sein schreiben wart im ausgelegt[d], wie er den homeister nit lange wolt im ampt lassen pleiben[e], unnd ein[f] iglicher auf b. Ludowich zum[g] ergsten das seine sagten[h].[1]) Im wegkziehenn b. Ludowich quam im dinstag zu Palmen des morgens in die pfarkirche unnd wolt mesz horen[i], und sihet[k] im ratstul steen[l] Conrat Letzkaw unnd seiner tochter man Bartolomeus Grotte[m]. Dise von alter freuntschafft zu gast bitt er in seine herberge zum Nickel Thomes[n], unnd darzu quam Arnoldus Hecht,[2]) unnd er in auch bätt[o], unnd so sie nichts[p] von seinem handel wusten, sy quamen[q] unnd assen mit im unnd waren frolich. In disem[r] quamen die[s] brieff vom homeister zum[t] compter von Danntzke über b. Ludwich und seine handlung, man solt in ansehen[u] vor ein abge(*)sagten veindt des homeisters; als disz der compter lasz, *fol. 300b. fragte er[v], ob niemandt b. Ludwich gespurt hette, so waren da etzliche[w] unnd[x] die sagten, wie er zu[y] Nickel Thomes mit Connrat Letzkaw, mit[z] Arnoldo Hecht und mit[a] Bartolomeus[b] Grotte frölich weren. Von stund an man[c] schickte den dreyen botten[d], unnd sie quamen, b.[e] Ludwich machte sich weck.[3]) So[f] sprach der compter zu in: du Connrat Letzkaw unnd[g] Arnoldt Hecht und du Bartolomeus Grotte, sinttemal ir mit[h] den finden meines gnedigen herrn[i] homeisters heutte[k] gehandelt hapt, so solt ir seine gefangne sein, wann[l] ich ziehe euch vor die an, die mit im gehanndelt haben[m] wider ehere und leib meines und eurs hern. Darauff sprach Connrat Letzkaw: und[n] wir uns geben[o] gefanngen auf ein[p] erkentnusz unnsers gnedigen herrn

a) Der w. u. a. f. w. m. (von A) d. h. v. s. a. abges. B, v. i. fehlt C. b) n. derwegen e. schriefftlichen r. v. h. B. c) er vorz. v. d. in briefen B. d) u. w. i. s. schr. a. B. e) i. a. w. bl. l. B, daz statt wie C. f) fehlt B. g) im B. h) wider b. L. war C. i) nach P. d. m. zu Danzik i. d. p. m. zu h. B, kam b. L. am d. n. Palmarum C. k) so s. e. B. l) sitzen B, den C. m) Bartlomes A., hinter Gr. stehen C. n) Diser—bitten A, D. b. e. v. a. fr. wegen i. s. h. z. N. Th. z. g. B, D. v. a. fr. b. e. z. g. i. s. h. z. N. Th. C. o) So k. d. A. H., d. b. e. a. B, denselben b. e. a. C. p) welche n. B, u. als s. n. C. q) s. k. zur zeit der malzeit, u. fehlt B, k. s. C. r) dem B. s) d. fehlt C. t) an den B. u) halten B. v) fr. e. fehlt A. w) e. fehlt A, da sagten e. daz C. x) fehlt BC. y) beim C. z) m. fehlt BC. a) m. fehlt B. b) Bartlomes A. c) mitt A. d) s. m. d. d. rathsherren b. B, r. fehlt C. e) s. auch k. aber B. f) Da BC. g) Du B, u. fehlt BC. h) i. heute m. B. i) h. fehlt B. k) h. fehlt B. l) dan BC. m) g. h. am Ende des Satzes C. n) u. fehlt BC. o) w. g. u. BC. p) e. fehlt B.

---

1) *Dieses Zerwürfniss ist Grunau's Erfindung.*

2) *Nach DOChr. IV, 376.*

3) *Nur die Aufforderung auf das Schloss zu kommen erzählt die DOChr., das Uebrige ist Grunau's Zusatz.*

homeisters, und wir nit gewust von irer feindtschafft auf einannder[a], sonnder[b] in voriger freuntschafft mit im geredt unnd im seiner bette zu willen sein gewest[c], und gingen also ins gefenngknus[d]; die mit in waren komen[e], giennngen heim. In der mitternacht darnach[f], wie[g] es die offenbarten, die dabey waren gewesen[h], man bandt[i] in[k] alle dreyen knebel in die meuler und die hennde an den[l] leib und sie furten[m] auf *fol. 301a. den* misthauffen im schlosse unnd mit einem degen stochen[n] Connrat Letzkaw zehen[o] tottliche wunden, zu letsten sie schnitten[p] im die kele entzwee, Arnoldo Hecht[q] stachen sie sechs wunden unnd im auch die kelle schnitten[r], Bartolome Grotten 16 wunden unnd die kele verschnitten[s] und sie so todt in den mist mit den kneblin grubenn[t].[1]) Fraw Anna Conratz[u] tochter und Bartolomeus[v] Grott hausfraw meinte, sie weren noch gefanngen, und sie schickte[w] in alle tage[x] die beste weine unnd confect[2]) mit anderm kostlichen essen, unnd disz alles die morder namen[y] unnd es frossen[z] und sprachen, sie hette es[a] in gegeben. So[b] vermochte fraw Anna gute menner, und sie[c] zogen auf[d] Heilsberg zum homeister,[3]) wann[e] er hette den bischoff vertriben und hielt sein lanndt, wie gesagt ist ix. tracta.[f],[4]) unnd[g] erlanngten brieff zum comptori[h], sie kunden aber in keinen weg am[i] homeister mercken zeichen[k] der gnaden ader ungnaden auff die gefanngne[l], und[m] die brief quamen dem[n] compter am sonntag nach ostern, unnd er liesz sagen iren freunden[o], sie solten morgen komen,[5]) er wolte[p] sy in geweren, unnd[q] sie quamen, unnd[r] tratten zu die racker[s] unnd[t] *fol. 301b. nomen sie tot ausz dem miste[u], und[v] legten sie auff schleiffen[w], *unnd

a) den w. h. v. i. f. a. e. n. g. B, daz w. n. g. v. i. f. a. e. C. b) s. haben B. c) u. s. h. i. gewertig g. B, u. i. auff s. b. z. w. g. C. d) Darauff g. s. ins g. B. e) k. w. B. f) Auf d. nacht d., als sonst ein ieder schlief B. g) da C. h) g. w. B. i) b. m. BC. k) i. fehlt B. l) d. fehlt A. m) f. s. also B, u. f. s. C. n) u. fehlt B. st. s, m. e. d. BC. o) 20 A. p) schn. s. BC. q) H. fehlt A. r) abschn. B, entzwey schn. C. s) abschn. B, u. vorschn. i. d. k. C. t) u. gr. s. so t. i. d. m. mitt d. kn. gr. B, darnach begr. s. dieselben also t. m. d. k. i. d. m. C. u) Conritz A. v) Bartlomes A. w) s. i., sie fehlt BC, u. fehlt B. x) teglich B. y) Das n. d. m. B, d. a. n. d. m. C. z) es vorzerten B, u. frassens auf C. a) hettens B. b) Da C. c) u. fehlt, die B. d) gen C. e) dan BC. f) h. s. l. ein das übrige fehlt B, w. g. i. im 9. tr., u. h. s. l. C. g) die B. h) e. vom hohem br. an den c. B, e. von ihm br. an den c. C. i) vom C. k) etwan e. z. C. l) s. k. a. an dem h. k. z. d. g. o. u. vormerken a. d. g. B. m) u. fehlt B. n) fur den C. o) der l. i. fr. s. B, i. freundtschafften s. C. p) so w. e. B. q) als B. r) da BC. s) tr. d. r. z. B, z. dem misthauffen C. t) u. fehlt B. u) u. zogen s. heraus C. v) u. fehlt C. w) a. eine schl. B.

---

1) *Vgl. DOChr. IV, 376. 377.*

2) weyn und kreude *l. c. 377.*

3) *DOChr. IV, 377; doch sagt sie nicht, dass der Hochmeister zu Heilsberg war: seine Anwesenheit in Braunsberg zu Ostern 1411 erwähnt Posilge Ss. III, 326.*

4) *Tractat IX C Cap. II § 3. oben I, 353.*

5) *Am Montag nach Ostern wurden die Leichen ausgeliefert, DOChr. IV, 377.*

furten sie[a] zu Conrat Letzkaw in sein hausz[b], unnd man sie da wusch und fant[c], wie sie weren angericht[d], unnd man sie legte in ein grab[e], unnd war grosz clagen in[f] der ganntze stat. Im[g] selbigen tage der compter liesz nemen all ir dreyen gutter[h] und des Bartholomeus Grotte hausfraw[i], wie sie gieng und stund[k], ausz der stat treiben, unnd sie mit der zeit im walde wart tot gefunden[l], wie getot, waist got[m].[1]) Unnd[n] disz war die Voigtlenndische bezalung vor getreuen[o] dienst, wie oben ist gesagt[p].

Capitel III.[q]

§ 1. Wie man gelt suchte[r] im namen dem konig von Polen sein golt zu geben und die Polen abzulesen[s].

In disem selbigen[t] sommer auf pfingsten[u] wart dem lannde angesagt ein gelt zu geben, von der m. wert 2 sc. alt gelt, und dies[v] gelt solt gefallen sein[w] vor Dominici vonn allen guttern, sie weren im lande ader ausserhalb dem lannde[x], so sie ken Preussen horten[y].[2]) Disz verwillite das ganntz lanndt, die Danntzker auch, auszgenomen von den gutter[z] wolten sie es nit geben, die auszwendig[a] dem lannde were.[3]) Und[b] arme leutt geben immer das gereidte[c] weck, stete[d] vor 4 neue scotter[e] zwen alte. Von den* Danntzker man nam[f], was sie gaben, unnd[g] schriben es an, unnd keiner guter auszwendig des landes gedachten[h], und vilen Polen disz gelt gab vor die schlosser[i], *fol. 302a.

a) s. fehlt A. b) in C. L. h. B. c) So wurden s. gewaschen u. gefunden B, u. m. w. s. da u. befandt C. d) a. w. C. e) s. wurden begraben B, u. m. l. s. i. e. gr. C. f) von C, g. fehlt B. g) in dem B. h) l. d. c. a. dr. g. n. B, l. d. c. n. a. dr. g. C. i) die fraw Grötte A, B. fehlt C. k) von stund an A. l) welche nach dem i. w. t. g. w. B, u. s. w. m. d. z. i. w. t. g. C. m) w. sie aber zum tode gekomen, das mag g. wissen B, w. sie aber g., w. g. C. n) fehlt B. o) v. ihre B. p) g. i. C., w.—g. fehlt B. q) fehlt B. r) schickte A. s) u.—l. fehlt B. In C lautet die Ueberschrift: Wie die b. geldt versamlett, daz sie dem koning von Polen sein geldt geben und die Polen von den schlossern losetten. t) demselbigen C. u) A. pf. dieses jhares B. v) das A. w) s. fehlt BC. x) d. l. fehlt B, aus d. l. C. y) wen s. nur in Pr. g. B. z) d. D. aber w. v. d. g. B. a) ausserhalb BC, e. fehlt B. b) Die B, u. die C. c) gerette A, bereidte C. d) ihe B. e) steber A, schotter B. f) n. m. BC. g) u. fehlt B. h) g. so a. dem l. waren nicht g. B. i) So wardtt dasselbe geldt v. P. v. d. schl. gegeben B, u. zaleten also v. P. von den schl. ab C.

---

1) *Die Tochter Letzkau's wurde nach der DOChr. IV, 378 ihrer Güter beraubt, sie selbst heirathete aber später den Danziger Bürger Johann Westphal, Ss. r. Pr. IV 394 n. 3.*

2) *Hier und im Folgenden ist Posilge Ss. III, 326. 327 Quelle.*

3) *Die Danziger weigerten sich, die Steuer zu tragen. Posilge l. c.*

etlich es nomen[a], vile aber[b] wolten es nit ansehen, unnd dise mit der zeit die schlosser musten verlauffen[c] vor hunger, wan[d] der homeister het das ganntze lanndt[e], und hielt innen kein standthafftigen[f] friden, und in kurtzen wider ganntz Preussen erlangette[g] und zumal wenig gelt den Polen gab[h].

---

§ 2. Dantzker[i] wurden gephlaget.

Alsz nu alles gelt wart gefallen[k] von den guettern, die im lannde weren[l], so[m] liesz der compter von Danntzke b. Heinrich Reuss herr von Plaw dem rat ansagen, wie es queme, unnd[n] der kauffman hielte nit[o] das gebot irer herrn, und[p] auszwendige gueter nit verzeysset hetten[q]. Der rath das den kauffleutten ansagte[r], und die kauffleut den beschwernus darin hett[s], wie solten sie die gutter verschossen, sint den noch niemaandt wuszte[t], ob sie ir tag wurden gebracht[u], es wer so er, und sie mochten verloren werden[v], ehe denne gewert[w], unnd[x] solcher entschuldigunge vil[x]; und entlich die kauffleut mit eim gemeinen man es verwilligten nit zu geben[y], dawider der rat war[z], und *fol. 302b. bath[a], man solte[b] kein ungunst erweckenn*, sonnder man solte[c] versuchen, ob man[d] es mit gelimpffe mochte[e] erlanngen, unnd sie wurden es einst[f], unnd es giengen[g] zwee burgermeister, zwee rathern, acht kaufleuth und zwelff gemeine menner uf das schlos, unnd wolten den compter erwecken unnd erweichen durch bette zu gnade[h]. So bald sie quamen auf den hohen stock[i], man schlos[k] das schloss, disz wart der gemein kunth[l] und auff[m], und machten sturmheuser mit bleiden wol 7[n] unnd wolten sturmen[1]), sonnder der compter gab sie loss, die

a) e. n. es BC. b) etzliche, a. fehlt B. c) die m. doch m. d. z. von h. d. schl. v. B, m. m. d. z. d. schl. verlassen C. d) dan BC. e) l. ein B. f) stetigen B. g) gar g. Pr., e. fehlt A, Bekam also i. k. g. Pr. w. B, g. Pr. w. e. C. h) u. g. d. P. z. w. g. C. i) die D. B, in C fehlt die Ueberschrift. k) g. w. C. l) v. d. g. so i. l. w. gef. B, v. d. g. i. l. C. m) da BC. n) daz BC. o) n. h. BC. p) u. hetten d. a. B. q) h. fehlt C. r) D. r. s. es d. k. a. B, dis d. k. a. C. s) d. k. antworteten B, beschwerten sich darinne C. t) nach den noch n. w. C, dieweill es zweifelhafftig B. u) o. s. etwas davon bekomen wurden B, o. s. i. t. hier w. g. C. v) und kundten so balde v. w. B, sie k. s. b. v. w. C. w) als das sie uberkemen B, als g. C. x) u. — vil fehlt B. y) vorw. s. derwegen etzliche k. m. d. g. m. solches n. z. g. B, u. e. v. es d. k. m. d. g. m. n. z. g. C. z) w. d. r. BC. a) hett A. b) wolte B. c) m. fehlt, solten B. d) sie C. e) kundte B. f) des w. s. eins B. g) so g. B. h) d. o. d. b. z. g. bewegen B, und da auch b. z. g. A, d. b. z. g. e. u. e. C. i) a. d. h. st. k. B. k) schl. m. BC. l) k. in der stadt B, k. gethan C. m) sie a. B, u. sie baldt a. C. n) m. 7 st. m. bl. B.

1) *Posilge l. c. die festgehaltenen Bürgermeister waren Letzkau, Hecht und Gross. Grunau ahnt nicht, dass er die eben erzählten Vorgänge nach der Ueberlieferung des Ordens noch einmal vorbringt.*

da verhalten waren[a].[1]) So war zu Dirschaw voigt b. Sigmundt von Amentstein[b][2]) und er[c] ritt ausz unnd[d] fienng wol zehen burger kauffleutt[e] uf der grunen schwarten[3]) und furt sie gehn Dirschau gefanngen, sonnder die Dantzker auf unnd ziehen vor Dirschaw[f], sie wolten die irren[g], ader sie woltn mer darumb thun. So[h] besorgten sich die arme leut in der stat vor feur und erbitten[i] den voigt, unnd[k] er die Danntzker losz gab.[4]) Der rat von Danntzke mit den wegisten burgern 18[l] zogen gen Konnsberg zum homeister in zu fragende[m], wie sie sich doch solten halten in disen dingen[n]. So baldt sie quemen gen Konnsberg[o], der homeister liess sie[p] alle gefengclich einsetzenn,[5]) und verbotte ein tagfart gen *Braunsberg auff Catharine[q][6]) unnd sie *fol. 303a. wolte[r] lassen totten, sonnder[s] das ganntze lanndt bat vor sie, unnd[t] sie wurden verburget vor 18 tausennt gute marck[7]) unnd sie es gaben[u] unnd musten noch[v] gleichwol die guter verzeisen, die sie anderstwo hetten[w].

---

a) g. die verhaltene wieder l. B, d. d. v. w. fehlt C. b) S. w. zu der zeitt b. S. v. A. comptor auf D. B. c) u. fehlt, der B. d) u. fehlt B. e) Dantzker k. B. f) Auf solches machten sich d. D. f. D. B, aber C. g) begerten d. i. B. h) Da C. i) derhalben e. sie B. k) daz BC. l) m. 18 d. vornemsten b. B, m. 18 wegisten b. C. m) i. z. fragen B, i. fragende C. n) w. sich i. d. d. h. s. B, i. d. sachen C. o) g. K. k. B. p) l. s. d. h. B. q) ehr schreib g. Br. a. C. c. t. aus B, gebott C. r) u. w. die gefangne Dantzker B. s) aber BC. t) u. fehlt B. u) u. s. g. e. C, g. es auch B. v) n. fehlt BC. w) d. g., so s. a. h., v. B.

---

1) *Die Danziger verrammeln das Thor nach dem Schloss zu, Posilge l. c., aber vor der Festhaltung der Rathsherren. Grunau dreht die Reihenfolge um.*

2) *Posilge kennt den Namen des Vogts nicht, nach Voigt's Namen-Codex hiess er Heinrich von Querfurt.*

3) *Zahl und Ort sind Grunau's Zuthat.*

4) *Die Quelle, Posilge l. c., berichtet nur von einem Absagebrief der Danziger an den Vogt.*

5) *Posilge l. c., doch erfolgte die Gesandtschaft nach Königsberg nach Letzkau's Verhaftung.*

6) *Nicht um Katharina (25. Nov.) sondern zu Ostern fand die Versammlung zu Braunsberg statt, Posilge l. c.*

7) *14000 Schock Groschen betrug die Strafsumme der Danziger, Posilge l. c.*

§ 3. Von einer history, wie einer hie lebet in verlassenheitt, also auch dort inn pein[a].

Im iare 1412 am[b] dornstag nach pfingsten quam ein schmid von Cristborg zu[c] dem homeister b. Heinrich[d] und bat umb urlob zu reden, unnd es wart im vergonnet. So[e] hub an der schmid[f] und sprach: gnediger[g] herr homeister, ich arm man bin vor vierzehen tagen von Rom heimkomen, alsz ich bin auszgewesen funff jar im besuchen[h] vieler heiligen stellen und verseumung der kranckheit, so wart mir angesagt von meinen mitburgern, wie[i] itzundt nyemanndt auf unserm schloss Cristborgk die nacht torste pleiben[k] und auch im[l] tage nyemanndt sicher wer von dem gespüngknus[m], das man sag[n] unnd horte im schloss. Ein solchs wolt ich nit gleuben unnd bin im mittag ausz vorwitz hinauff ganngen unnd hab gefunden[o] auf der ersten zugbruck des schloss steen meinen gfattern[p] den herrn hauszcompter b. *fol. 303b. Otto Sangerwitz, disen grieszte ich und sprach: wyrdiger her unnd[q]* gefatter, unnd[r] mir ist lieb eur wolfart[s], nu[t] muss ich doch mercken[u], wie[v] viel[w] ding nit war ist[x], das man sagt[y], wen man mir vor ein warheit hat gesagt[z], und ir solt erschlagen sein auf dem streitplatz[a]. Darauf antwurte mir mein gfatter der her hauszcompter[b]: ich wil euch auf dise rede mit geschichte antwurten, kompt, gehet mit mir, unnd[c] forcht euch nit und[d] redet mit niemannde unnd nyemannt[e] zu wille seit. So[f] gienng ich mit im ins schlos und[g] quamen vor ein gemach, da hort ich inne[h] von afterkoserey[i] von disem eine dasz fluchen unnd schelten[k]. Weiter giengen wir vor ein gemach und da wir horten unnd sahen[l] spilen und[m] darüber fluchen, weitter wir sahen[n] prassen und zu follen trincken, weitter wir sahen tanntzen[o] und springen, weitter wir sahen[p] mit gewalt jungkfrawen in die camer schleppen, weitter wir sahen[p] mit frawen rangen, unnd solcher meinung

a) V. e. fehlt, w. man h. l. i. gottlosigkeit, a. a. d. i. p. B, h. i. v. l., a. mus e. a. do p. und qual leyden C. b) fehlt B. c) gen Marienburg zum B. d) b. H. fehlt, statt des folgenden: den fandt ehr auf der brucke uber dem Nogott stehen, zeigett ihm an, wie ehr wer zu Rohm gewesen, aber krankheitt halben und umb besuchung vieler heiliger orter funf iahr ausgeblieben, wie ehr zu hause komen, ihm seine nachbarn gesagtt, das auf dem schloss Cristburg keiner mehr wonen kundte, ehr aber eines mahls am mittage aus furwitz zum schlosse gangen, seinen gefatter den hauskomptter auff der brucke funden stehen, den er gegrusset und gesagett: B. e) Da C. f) d. s. a. C. g) gnedigster C. h) ihn besuchung C. i) daz C. k) s. C. wonte noch durffte bl. C. l) am C. m) vom gespenst C. n) sagt A, sehe C o) h. alda g. C. p) m. g. st. C. q) u. fehlt B. r) u. fehlt BC. s) m. i. e. w. l. B. t) wa A. u) n. m. i. B. v) daz BC. w) uol A. x) seindt BC. y) d. m. s. fehlt B. z) den man m. v. w. g. B, d. m. h. mir f. e. w. g. C. a) daz i. im streidtt e. seidtt B, daz i. s. a. d. s. e. sein C. b) h. Otto Sangerwitz B. c) fehlt B. d) fehlt B, u. r. in C 2mal. e) auch n. B, u. s. auch n. z. w. C. f) Da C. g) fehlt B. h) darin h. i. B, d. h. i. darinnen C. i) vielerley a. B, v. osterk. A. k) v. d. ende so auch fl. u. s. B, v. d. auch fl. u. s. C. l) da h. u. s. B, d. h. w. u. s. C. m) u. fehlt B. n) Mehr s. ich B, W. s. w. C. o) tr., so auch t. B, s. w. C. p) s. w. C, w. w. s. fehlt B.

viel. Vor allen gemechern und überal mir wart[a] angeboten, und[b] ich solt zu in komen unnd frolich mit in sein[c], sonnder[d] wir gienngen in die kirche und da sahenn wir[e] ein priester, wie in der messe[f], und die corales sassen bey im und alle[g] schliefen. Nach disem wir wider abgienngen[h], und ich horte[i] überal greynen, heylen[k]* unnd cleglich[l] *fol. 304a. weeclagenn, damit[m] mich auch dauchte, unnd ich in der helle were[n]. Alsz wir nur[o] quemen auf die erste stelle, da ich meinen herrn gefattern fanndt, er sprach zu mir[p]: gfatter[q], alsz was ir gehort habt, das ist war, unnd darumb so[r] hat euch got unnser leben lassen offenbarn[s], damit[t] ir ein botte zu dem[u] homeister sein solt unnd[v] im sagen, wie unser leben ist gewesen in sünde unnd schande, so ist es itzundt in pein unnd betriebnus. So solt ir im sagen, daz[w] er sich mit den seinen anders[x] halte unnd leben nach des ordens satzung, oder[y] sie komen alle zu unns, und sagt im, unnd[z] er das abstelle, was er mit etlichen beschlossen hat[a], wann[b] gott mit unns erfullet[c], was er über unns geoffenbaret hat, unnd wir müssen underligen, und unns[d] gleich die ganntze welt beystandt teth[e], sintdemmal wir in gottes diennst ungetrew erfunden, andern leuten wir diennen werden[f]. Und er euch wirt lassen totten umb diser botschafft willen[g], gedennckt[h], ein solchen tot ir vor got verschult[i] in dem unnd dem stuck[k], und also verschwindt[l], wie ein mechtiger[m] donnerschlag. So bin ich her[n] kommen unnd sag euch disz an. Der homeister stund gleich auf der brucke am Noyte[o] und mechtig zornig wart[p] unnd sich schempte[q] der offenbarung* unnd sprach: du gotvergessener[r] ausz deinem heupte, *fol. 304b. wie[s] anndern verrettern, ir disz erdacht hat[t], unns zu erschrecken, unnd sinttemal du sprichst, wie[u] dir dein gfatter gesagt hat, unnd[v] du ein versaufen[w] verdiennt hast, so soltu es[x] auch leidenn, unnd liesz in in den Noitt werffenn, unnd er[y] ertrannck, unnd die[z] disz anhorten unnd sahen[a], wurden entsatzt[b].

---

a) so w. m. u. a. B, w. m. a. C. b) fehlt BC. c) m. i. fr. s. BC. d) aber BC. e) u. fehlt, da s. ich B. f) e. pr. angethan w. i. d. m. B. g) a. fehlt C. h) N. dem g. wir w. abe B, N. d. g. w. wiederumb herab C. i) da h. i. B. k) h. weinen B, h. gr. C. l) cl. fehlt C. m) daz BC. n) i. w. i. d. h. u. fehlt BC. o) n. fehlt B, nun C. p) spr. mein gefatter z. m. B, spr. e. z. m. C. q) g. fehlt B. r) u. d. fehlt B, u. s. fehlt C. s) l. fehlt, offenbart B. t) auf daz B, daz C. u) i. zum h. e. b. sollt s. B., zum C. v) u. fehlt B. w) d. fehlt A. x) ordens A. y) aber C. z) daz C. a) fehlt B. b) dan BC. c) e. hatt C. d) ob u. B, wann u. C. e) beystunde B. f) wolten A, w. wir a. l. d. B, a. l. w. wir d. C. g) So w. e. euch u. d. b. halben t. l. B. h) fehlt B. i) i. vorsch. habt C. k) h. ihr v. g. i. d. u. d. st. versch. B. l) u. v. a. C. m) grosser C. n) er. A, hieher C. o) D. h. a. d. br. uber d. N. stehende B. p) w. sehr z. BC, u. fehlt B. q) sch. s. BC. r) gottes BC. s) sampt B, mitt C. t) hastu dis e. C, h. i. d. e. B. u) u. fehlt B. dieweil C. v) daz BC. w) den tod C. x) ihn C. y) das e. B. z) alle d. C. a) horten u. s. B, s. u. h. C. b) entsatzten s. B.

§ 4. **Cristborg wueste muss[a] sein.**

Zu[b] wissen vom[c] schloss Cristborg und seinen gespenstnus[c]: b. Albertus herr von Schwarzburg war compter[d] im veldtschlaen, da sie alle pliben[e] gemeinlich[f], von den b. diser dasselbige schlaen mechtig widerrieth, sonnder[g] man wolte in nit horen, unnd alsz er compter war auff Cristborg unnd aufsitzt mit unwillen[h] und wil mit dem homeister ins veldt ziehen[i], so quam der oberste korherr[k] und spricht: gnediger herr, weme befelt ir das schloss; er sprach[l] im zorn: dir und allen teuffeln; und[m] der khorher starb vom erschrecken[n], unnd sintdem grosz spuch geschach da[o], sonnderlich mit den comptoribus, die in der nacht auf den hohen thurm wurden getragen[p], unnd wan die knecht essen, wart ihnen[q] blut in die schusseln[r] gegossen[s], und so ist es noch heut wuste[t].[1])

---

*fol. 305a.

*§ 5. **Wie die Preussen auff den streitplatz ein capellen stifften mit messen[u].**

Den Preussen gienng es[v] no, und[w] die iren, die erschlagen wurden[x] auf dem streitplatze, da[y] lagen wie die wilden thuere, sie namen urlaub in disem jare vom homeister[z] und verdingten eine capelle auf den streitplatz zu bauen[a], die ele dich und hoch, von des maisters[b] ziegel, kalck, glasfenster unnd holtz, unnd was von disem[c] von notten ware, bisz auf das meszgewanndt, die ele vor 7 sc. der newen[d]. Unnd man versamelte[e] von den freunden, die da tot lagen[f], 5000 m., wenn[g] die lebendigen sahen, wie[h] der totten guetter tag bey tag[i] weck quomen, unnd sie stifften da[k] 6 priester unnd sechs corales, eim priester itzlichem ein jar 30 m. gering und den corales 20 m. gering

a) must w. B. In C fehlt die Ueberschrift. b) Es i. z. C. c) v.—g. fehlt, dafür als B. d) fehlt C. In B lautet dieser Satz: c. auf Cristtburg aufsasse in das feldttschlan zu ziehen, daehr es doch wiederrathen hatte, so kam der oberste chorherr. e) todt bl. C. f) sonderlich C. g) w. d. schlacht m. sehr, aber C. h) u. a. e. von Chr. ritt C. i) u. m. d. h. zu f. zog C. k) k. zu im B. l) antwortt B. m) u. fehlt B. n) erschrack, das er darnach st. C. o) Sindt der zeitt g. da gr. sp. B, nach disem g. es so wunderlich droben zu C. p) g. w. B. q) i. fehlt A. r) speyse BC. s) wie dan oben auch davon gedacht worden C. t) daher das schloss h. n. w. i. B, u. stehet als n. h. tages w. C. u) m. m. fehlt B. v) es fehlt A. w) daz BC. x) waren C. y) so a. d. str. eso B. z) s. bekamn i. d. j. zulass v. h. B. darumb n. s. v. d. h. i. d. t. u. C. a) v. (u. fehlt) d. (dem C.) str. e. c. z. b. B. b) hom. C. c) zu d. C. d) v. d. m. z. k. gl. h. u. w. hierzu v. w. b. a. d. m. d. e. d. u. h. v. acht schotter neuer muntz B. e) So v. m. B. f) fr. der todten B. g) denn BC. h) daz BC. i) von t. zu t. BC. k) st. also B, u. st. alda C.

---

1) *Vgl. Tract. XIV. Cap. XVII. § 3. oben I 753 ff.*

gelt[a] und in kaufften[b] gute zinsse und[c] bauwen gute unnd bekeme wonung und ein mechtiges[d] furwerck von 16 freye huben. Und wart mit der zeit[e] grosz zulauff von den Preussen, da sahen[f] die iren mit weinenden augen. So gefielen dahin mechtige testament unnd opffer[g], damit man da machte ein gar[h] ehrlich gestifft mit vielen priestern und coralen, unnd[i] sungen zweerley taggezeiten, die halbe priesterschafft am morgen[k] vigilien unnd die[l] messe vom leiden Jhesu[m], das annder teil auff den tag[n] unnser lieben frauen[o]* gezeiten mit |der *fol. 305b. messe. Sonnder[p] heutte ist da nur[q] ein probst, unnd[r] diser singt das agnus dei bisz auff das[s] qui tollis[t].[1])

Capitel IV.

§ 1. Wie der homeister warseger und schwartzkunstiger bey im hielt, und im sagten, er wurd den streit gewynnen[u], so im die Polen zu wolten.

Im jare 1413 der homeister b. Heinrich wart gemannt umb die marck goldes von den Polen[v] in[w] von den fursten zum[x] Briest zugesagt unnd von im verwillet, unnd[y] wie es queme, und[z] er es itzundt[a] so lanng hette lassen ansteen, und ob er es auch gedennck zu geben.[2]) Der botte war der bischoff von Plotzaw, disem[b] der homeister trutzmuttig also[c] antwurte, haben im[d] die fursten was zugesagt, sie mogen[e] es ausz irem beuttel halten, seine verwilligung wer nichts, wen not in het gezwungen[f], unnd er hat es verwillet an sein capitel[g], unnd darumb so[h] wer es nit vor ein recht zu halten. Unnd ich es[i] so lang hab lassen ansteen, ist meine meinung, unnd alsz ich es[k] nit hab

a) den pr. eim igl. das j. 30 m., d. c. 20 m. g. B, den pr. i. e. j. 30 g. m., d. c. 20 g. m. C. b) k. i. B, u. k. i. C. c) u. fehlt B, b. g. fehlt C. d) grosses C. e) So w., m. d. z. fehlt B. f) u. d. Pr. s. da d. i. BC. g) So g. mit der zeit v. t. u. o. dahin B, u. g. d. gr. t. u. o. C. h) davon m. man e. gross B, daz man alda m. g. ein e. C. i) sie B. k) des morgens BC. l) d. fehlt B. m) u. v. l. lh. sungen B. n) des tages C. o) fr. fehlt A. p) aber BC. q) n. fehlt A, n. alda C. r) u. fehlt BC. s) auffs C. t) qui toles A. u) die i. s., daz e. itzunder d. str. g. w. C, in B fehlt und—wolten. v) w. d. h. b. H. v. d. P. u. d. m. g. B, w. d. h. b. H. u. d. m. g. v. d. P. C. w) so i. B. x) von A. y) u. v. i. v. u. fehlt B. z) daz BC. a) i. fehlt B. b) Auf solches ihm B. c) a. fehlt BC. d) i. fehlt BC. e) so m. s. B. f) denn die n. h. i. dazu g. BC. g) daz er es h. B, d. e. e. v. h. C, in (!) s. c. A. h) u. so fehlt BC. i) daz ichs B, d. i. e. C. k) ist darumb geschen, daz ichs B, i. m. m., daz ich es C.

1) *Quelle ist Posilge l. c. S. 333.*

2) *Die Mahnung der Polen nach Posilge l. c. 329. Die folgende Rede ist dagegen Grunau's Erfindung.*

wolt geben, unnd hab mir der[a] zeit erharret, bisz ir es mit crafft wurdet mahnen[b], denne wie ich von die[c] bin versichert, die ein solche *fol. 306a. an zweiffel wissen[d]*, ich wolt[e] euch Polenn bezalen, was ich euch mit den meinen schuldig bin noch von wegen des veltschlahenns[f], in welchem[g] mein herrn und mein b. tot plibenn. Unnd wen in Preussen gelt[h] auf den beumen wuchse, wie die bloter[i], noch wol er[k] den Polen nicht eins geben, sonder das sie vor ausz Preussen haben gestolen[l], unnd so sie es clafter[m] dieff hetten in die erde begrabenn[n], sie musten[o] auszsuchenn und mit weynenden augen widerkehrenn, und der worte vil, die er aller rede, one seiner b. wille, ausz der versicherung der czeberer unnd warsager[p]. Es was mit im zu der zeit, unnd[q] er war homeister, bischoff, officialis[r], groszcompter, marschalck, treseler, unnd alles, was gelt einbrachte, unnd sonnderlich vil gelt in Voigtland schickte[s] zu seines vattern bruder, und er solt im ein volck ins lanndt bringen auf Polenn[t].[1]) Disz alles der konig von Polen wol wuste unnd schrib kayser[u] Sigmundt konig zue Ungern unnd im dannckte[v], wann er in vilmal verhindert hette seiner gerechtigkeit mit den b. in Preussen[w] eine gestalt zue machen, unnd stets auff irer seitten wider in were gewesen[x], itzunt merckte er wol[y] die meinung, damit[z] man Polen mochte zu nichten machen, er in hilff[a], und[b] sie sich sterckte, unnd schrib im allen[c] hanndel. Disz dem kayser nahent gienng[d], *fol. 306b. gleich wie er[e] ein* hadermacher wer, unnd[f] schrib dem landtmeister im reiche, unnd wolt mit den seinen darzu[g] gedenncken, unnd[h] man dem konig von Polen gerecht wurde Preussen halben[i], ader[k] sie dorfften sich keins trostes zu im versehen. Das capitel ausz dem reiche[l] schrib dem homeister, es halff alles[m] nichts, sondern sprach: allein[n] got soll mein glick stercken.

---

a) sondern h. d. B, u. h. nurn d. C. b) nemen A, b. e. m. or. w. gemahnet C. c) von denen B, bin v. den vors. C. d) wol w. C. e) w. i. B. f) noch so d. v. sch. sey B, noch w. der schlacht C. g) i. welcher C. h) gold B. i) w. d. bl. w. B. k) dennoch wolte ich B. l) aber was s. vormals a. Pr. g. B. m) ob s. es gleichs kl. B, closter A. n) vorgr. C, gegr. B. o) sollen sie es B, so m. es hervor s. C. p) w. u. cz. B. q) Er w. z. d. z. h. B, daz st. und C. r) officiales A. s) s. sch. e. v. g. i. V. B. t) daz e. i. a. die P. s. e. v. i. Preussen br. B, d. e. i. s. e. v. i. l. br. wider P. C. u) er schr. dem B. v) im dankende, daz B, u. d. i., denn C. w) s. g. m. d. b. i. Pr. v., h. fehlt B. x) u. w. st. w. i. a. i. s. g. B. y) w. fehlt B. z) auf daz B, daz C. a) h. e. i. B, e. h. i. C. b) daz BC. c) i. also a. B. d) D. k. nahm sich dessen ahn B, g. d. k. n. C. e) gl. gebe man im schuldt, daz er B. f) u. fehlt B. g) daz e. m. d. s. w. dahin B, e. solt m. d. s. dahin dennken C. h) daz BC. i) umb Pr. h. B, halber C. k) aber C. l) Deutschlandt B. m) aber alles C. n) s. s. fehlt A, a. fehlt B, und s. C.

---

1) *Quelle ist Posilge S. 334: (der Hochmeister)* hatte anders mit nymande synen rath wenne mit synèm brudir und frundin und wolte sich an dy gebitiger nicht keren und meynete, das lant und lute alleyne an ym legen.

§ 2. Von der zwitracht under den b. in Preussen und hass[a] auf einander.

Der homeister in disem jare erst amptb. satzte[b], da er nu die hette, die im gefallen nach hohem adel[c], unnd er eins thet[d], das vor nie gehort war[e], unnd etliche seines geschlechts cleitte[f], unnd bald die bosten comptoreyen gab[g], und ir[h] keiner noch nit wusste, wie er sein tagzeit betten[i] sollte. Unnd dise sich musterten und schickten nach krieg[k], und sie meinten[l] im morden der Polen unnd blutvergiessen der cristen stunde ire geistlichheit[m]. So satzte er abe von der compterey zu Schlüchaw[n] ein auszerwolten fromen b., sonnder[o] gemeines adels, aber guttes raths, b. Isederum von Neytaw[p] ausz Hessen unnd satzte darauf b. Wilhelm von Katzenelnbogen seinen schwester son[q], den er im selbigen[r] tag gcleidt hette. Umb dises willenn under andern so erhaben[s] es[t] erhub sich ein *teuffels romor under den conventen wider die, die so new waren komenn ins lanndt[u] unnd wurden so bald ausz dem sattel in die amacht gestossen[v] und waren doch noch nie in dem cor gewessen[w]. Der homeister und die comptores, die disz angienng[x], meinten, wie[y] sie noch daheim bey iren dorffpauren weren, unnd die b. des gemeinen adels, die gutte, fromme und erbar menner waren, unnd sie[z] ir tag den orden mit trewen gemeint hetten, dise die[a] bubeten, boszwichtigten unnd verretterten und sie mit messern schlugen, wundeten bisz in den todt unnd sie gefengclich einsatzten[b]. · Disz[c] nomen sich alle b. an, die[d] des gemeinen adels, der verschmeheten, der verwundten, gescholtener unnd gefanngner[e], die vom grossenn adel sprachen, unnd[f] man iren wyrdigen adel von iren underthann gelestert het[g], und billich[h] man wachtelbuben, die b. gemeines adels, so strafften. So schlugen sich zu hauffe wol 73[i] conventsb. unnd sich verschwuren, was in wer von orden gebotten, in[k] dem wolten sie gehorsam sein, und sonnst nith, unnd wolten es[l] den

*fol. 307a.

a) u. h. d. b. i. Pr. a. e. B. b) s. i. d. j. ernste a. b. B. c) als e. vom ho. a.⁋nur h. die i. g. B, nurn C. d) e. th. e. B., u. er th. e. C. e) w. g. B. f) er kl. etzl. s. g. B, u. kl. e. s. g. C. g) g. ihnen b. d. b. c. B, u. ihnen C. h) da doch derer B. i) halten C. k) D. m. u. sch. s. auf d. kr. B, m. s. u. sch. s. auf kr. C. l) vorm. daz B, sie fehlt C. m) i. g. st. B, i. g. st. i. m. d. P. u. d. chr. bl. C. n) E. s. v. d. c. z. Sch. a. B, aber A, Da C. ¦o) s. fehlt BC, man st. b. C. p) Ysidorum von Neyzaw C, Isidorum von Neutzan B. q) statt schwester, welches übergeschrieben, hat vischmeisters (durchstrichen) gestanden A, seiner BC. r) selben B. s) U. d. und a. w. s. e. wurden B, und erh. fehlt C. t) es fehlt BC. u) w. d. s. i. l. neukomende waren B, w. dise, d. also n. i. l. k. w. C. v) gesatzt B. w) da sie doch n. nie w.⁋i. d. c. komen B, d. fehlt A, ins c. k. C. x) so solches angiengen B. y) daz B., m., s. w. n. b. i. d. b. C. z) die C. a) dieselben, d. fehlt C. b) b. sie b., v. u. s. todtlich verw. s. auch gef. e. B., bub., boszw., ver. g. fr. e. m. gem. ad., d. i. t. d. o. m. tr. gem. h. s. m. mes. schl. u. w. b. i. d. t. u. s. sie gef. ein C. c) So B. d) a. d. fehlt B. e) g. an B, d. verw. fehlt C. f) fehlt AC. g) m. h. i. w. a. g., v. i. u. fehlt B. h) billiches A, m. b. B, m. d. b. g. a. w. st., so fehlt C. i) 70 B, wol fehlt C. k) v. o. g. w., in fehlt B. l) zu den w. sie B.

anndern landtmeister schreiben, damit[a] sie es mit disem[b] ein ende machten, unnd schrieben[c] es auch dem babste Johann dem 23. unnd in underweiseten. Sonnder[d] der babst wolt zum ersten nichts darzu *fol. 307b. thun, wanne[e]* die weise sich zu[f] erwollen het er genomen davon[g], unnd der babst solt[h] sich auch selber erwolt haben. Sonnder[i] zum letzsten schrib er gleichwol, wie[k] man in absetzen solte, unnd der neidt wuchs immer fort[l]. Die b. von grossem adel hiessen[m] die b. von gemeinem adel[n] wachtelbuben und verretter ires hern homeisters, widerumb[o] die b. von gemeinem adel[p] hiessen die b. von grossem adel[q] rabennest[r], unnd stundt gantz übel[s] under in. So[t] quam auch die ketzerey Wigloff under den grossen adel, von ausbreittung b. Wilhelm von Katzenelnbogen, und sie nichts vom[u] bötten unnd[v] fasten, von der beicht[w], von der messe[x], von[y] almos geben den bettel monchen[z] hielten, unnd werlich die b. grosses adels gemeinclich alle und[a] der homeister in diser unnd annder ketzerey sturben[b]. So[c] waren die b. des[d] gemeinen adels darwider unnd[e] nanten sie[f] verreter des glaubens Jhesu, unnd[g] dise zwitracht wart von tag zu tag[h] grosser unnd[i] wert in[k] das 29. jar, und[l] da ire ketzerey alle gestrafft wart von den Polen[m].[1])

---

§ 3. Sumarum der artickel der ketzereyen, damit die b. zum ersten unnd darnach das gantze landt[n] vergifft wart[o].

fol. 308a. Von dem grossen adel under den b. quam dise[p] ketzerey, sey es got geclagt[q], unnder die b. des[r] gemeinen adels unnd sonst in burger[s] unnd landtleut und nam[t] in vilen mechtig[u] überhanndt, unnd sich[v] nanten die evangelischen[w] cristen, und dise alle furten ein bösz

a) das BC. b) solchem B. c) s. fehlt A, sie s. B. d) Aber BC. e) dan BC. f) s. selbest zu B. g) d. g. C. h) vom babst der es B, das d. b. s. a. s. s. e. h. C. i) aber BC. k) das B. l) durch solches w. d. n. i. mehr B. m) liessen A. n) des kleinen adels B, gemeines adels C. o) hinwieder B. p) des g. adels B, g. adels C. q) des grossen adels B. r) rabenmeister A, daz r. C. s) also gar u. B. t) da C. u) hielten der wegen n. v. B. v) u. fehlt BC. w) und beichten B, beichten C. x) so auch v. d. m. B, messen C. y) und statt von BC. z) bettler C. a) aller auch C, u. w.—a. fehlt, das a. B. b) d. h. und die b. grosses adels fast alle i. d. k. st. B. c) da C. d) fehlt B. e) fehlt B. f) s. fehlt A, die C. g) fehlt B. h) war bei tage A. i) und fehlt B. k) bis ihn C. l) fehlt B. m) d. w. i. k. v. d. P. g. B, d. w. a. i. k. v. d. P. g. C. n) d. g. l. fehlt A. o) damit — w. fehlt B. p) die C. q) s.—g. fehlt B. r) fehlt C. s) auch unter b. B. t) u. fehlt B, n. fehlt A. u) sehr B, fehlt C. v) sie A, u. fehlt, n. s. B, u. n. s. C. w) evangelisten A.

---

1) *Danziger Ordenschronik Ss. IV 379:* szo quomen dy hochczungen in Preussen in regierunge, das magk Gote irbarmen. *Alle Details dieses Abschnittes, sowie die Namen, sind unbeglaubigt. Auch die folgenden Artikel haben für Preussen keine quellenmässige Begründung.*

leben[a], und es in in keine schande, kein sünde, keine forcht gottes und kein barmhertzigkeit wer[b], von welchen stucken es quam[c], wie sich erkanten vile[d], so wol von[e] den b. alsz von den Preussen, unnd fullen den monnchen bey predicatorum[f], die alleine in diser ketzerey die burde trugen[g]. Die bischoff mit iren priesterschafftenn, den mit solchen sachen wol war, sprachen, es[h] muste es erkennen ein frey concilium[i]. Unnd stund seer übel im lanndt von wegen des gleubens[k], unnd got disz verhynng[l], jo[m] me die ketzerey zu nam, ja me die b. neydiger auf einannder waren, und[n] ja me in[o] unbarmherzigheit mit den Preussen hanndelten[p]; so erst dise[q] ketzerey wart vergessen, da[r] die b. unnd Preussen zwelf jar miteinannder kriegten. Unnd[s] disz sein die artickel, die da[t] waren zu der zeit[u].

1. Im sacrament des altars blib brot nach der wandlung[v], wie vor, gleichwie einer der mentsch pleibt, wie vor, der zu eim hern wiert gemacht[w].

2. Ein bischoff und pfaff, der in der sünden* so taufft ader threwet, absolviert ader messe liszt, da ist nichts gethann, wan die sunde es verhindert[x]. *fol. 308b.

3. Die messe ist nichts, wan[y] Cristus hatt sie nit gesatzt[z], sonnder geyzige[a] pfaff und monnch zu betriegen[b] sie haben erdacht[c].

4. Cristus übel thet, und er nit dem teuffel zu wille war in der wuste[d], sintemmal got sein himlischer vatter wolt, unnd[e] durch wunderzeichen die teuffel unnd die[f] mentschen solten zum glauben komen.

5. Ein mentsch, dem da[g] seine sint leid sein, unnd sie gotte gebeucht hat, darff[h] sie keim mentschen beichten, sonnder er sol[i] vom priester entbunden werden.

6. Item[k] der babst, der[l] in der tottsunde ist, hat kein eigen gewolt[m] uber die cristen, idoch im gehorsam zu sein[n] mag der kayser den cristen[o] gebietten.

7. Item[p] alle statuten der Romischen kirchen sint Urban[q] VI

a) sie f. e. b. l., u. a. fehlt B, u. d. a. e. b. l. f. C. b) sunde war ihnen keine schande und war bei ihnen keine furchte gottes oder barmhertzigkeit B, und sie hatten k. sch. k. s. k. g. f. k. b. C. c) geschach C. d) vill aber die sich mitt der zeitt erkanten B, daz s. ihr v. e. C. e) fehlt C. f) p. zu C. g) d. tr. a. d. b. i. d. k. B. h) ist A. i) ein f. c. m. sie e. B. k) st. also w. d. g. s. u. i. l. B. l) so v. g. B, u. g. v. es, daz C. m) so A. n) fehlt A. o) fehlt B. p) ubeden B. q) da w. erstlich d. B, do w. e. die C. r) als B. s) fehlt B. t) fehlt B. u) zu d. z. w. BC. v) n. d. w. br. B. w) gl. w. e. d. zum h. g. w. e. m. bl. w. v. B, gl. w. e. m. d. z. e. h. w. m. bl. w. zu v. C. x) pf. w. e. t. tr. abs. o. m. l. und ist i. s., s. i. n. g., den s. v. e. B, der ein sunder i., wen er — dan d. s. v. e. C. y) dan BC. z) einges. B. a) gezygen A. b) uns z. betr. B. c) d. leutte damit z. betr. C. d) In A schliesst sich dieser Satz an § 3 an, zu welle st. z. w., dahinter cr. wiederholt, C. t. u., daz e. d. t. i. d. w. n. z. wi. w. B, d. e. d. t. n. z. w. thett i. d. w. C. e) daz BC. f) fehlt B. g) da fehlt B. h) der d. B. i) dennoch, e. s. fehlt B., e. fehlt C. k) fehlt BC. l) d. fehlt C. m) wolt A, e. fehlt B, kan k. g. C. n) auff daz man i. geh. sey C. o) d. c. fehlt C. p) fehlt B. q) s. der zeitt Urbani B, nach Urbano C.

weren[a] vom teuffel erdacht, wen[b] alle bebst unnd cardinal, damit[c] s
hern würden, sich im ergeben hetten[d].

8. Item[e] es ist wider gottes gebot unnd das evangelium[f], un
monche, pfaffen, und wie dann die geistliche sein, und sie[h] ligen
unnd gewiss guetter haben.

*fol. 309a. 9. Item[i] aller bann, intertict, irregularitet, suspenciones[k] were
ein[l] zeichen der ketzerey, derer die sie fulminirten, unnd die s
scheueten und hieltten[m].

10. Item[n] ein iglicher, der da ein[o] cristen ist, mag das evangeliu
predigen[p] und postilliern, wie es im sein geist eingibt, unnd der e
verhindert[q], ist[r] ein ketzer.

11. Item alle herrn haben follen[s] gewalt über leib unnd gu
irer underthannen, so wol der, die sich geistlich nennen, alsz de
annder, wie heilig die[t] kirche ist.

12. Item welche pfaffen decimas[u] nemen, sein diebe armer leut
und wert des feurs[v].

13. Item das gebet in sonnderheit vor jemandes ist nichts[w],
sonnder[x] das gebet in gemein ist vil[y].

14. Item[z] alles, was man thut den bettlermonnchen[a], ist sovil
und es man dem kaugler thut[b], wann[c] ir keiner kan gotes gebot
halten[d].

15. Item Dominicus[e], Franciscus sein verdumpt, wann[f] sie habe
eine weise zum leben eingesatzt, die da ist wider das erste gebot[g]
crescite et multiplicamini.

16. Item alle personen, die da[h] sich verpflichten keusch z
leben, sint verreter Cristi.

17. Item alle geistlichen, die da[i] gelt nemen unnd sich ver-
*fol. 309b. messen mit anniversarien[k], vigilien, messen[l] zu halten, ader wie denne[m]
solche aufsatzt mechten[n] erfunden werdenn, sein alle[o] verretter Cristi

18. Item der da selig werden soll[p], er[q] thue auf erden, was sei
hertze lust, er mag nit verloren sein[r].

19. Item von allem, was[s] auf erden geschicht, weisst[t] got nichts
sonnder es kompt alles von glucke.

a) sein B. b) dan BC. c) auf daz B, d. s. nurn h. w. C. d) haben s. i. e. B, s. i. e
haben C. e) fehlt B. f) u. wider d. e. B, daz d. e. C. g) u. fehlt C., das m. und pf. B. h) das s
l. grundt B, u. s. fehlt C. i) fehlt B. k) und s. B. l) e. fehlt B. m) disz s. fulmerirten u. d. s
schopten von h. A, f. sch. oder h. B, derer fehlt C. n) fehlt (auch in den folgenden Paragraphen
B. o) d. e. fehlt B, d. fehlt C. p) lernen C. q) d. e. aber B r) der i. C. s) follkomene B, voll
C. t) auch d. B. u) decimos A. v) d. f. w. BC. w) v. i. in s. B, sonderlich v. i. C. x) abe
BC. y) d. gemeine g. geldtt viell B. z) i. fehlt §§ 14—19 C. a) h. m. t. B. b) als das m. de
keuchlern B, gleichwie m. es dem gauckler C. c) dan BC. d) die geb. g. h. B. e) Dominus A
f) dan BC. g) g. gottes B. h) da fehlt BC. i) welche B, k) davor a. B. l) und m. B. m) d
fehlt B. n) mag B. o) die s. B. p) §§ 17. u. 18. in B umgestellt. d. da s. sel. w. B, wer da C
q) der C. r) der m. n. v. werden B, e. m. n. vordampt s. C. s) alles was B. t) das w. B.

20. Item die sacrament[a] der[b] priesterschaft, der olung, der[c] krisem haben ertieht umb gelt geitze bischoff[d].

21. Item[e] alle universitet, doctores, magistri[f] sint auffgesatzt vom teuffel eim[g] gemeinen man zu beteren.

22. Item alle, die[h] closter gebaut und gestifft haben und dieselbigen begabt, seind fliegennde teuffel.

23. Item die monnch predicatorum und minorum[i] seint vorleuffer[k] antecristi, wann[l] was sie andern lernen[m], das thun sie selber nit[n].

24. Item der babst zu Rom[o], sein patriarchen, sein[p] cardinal und bischoffe und wie alle geplate heissen, ist ein sinagoga sathane.

25. Item zu sagen, unnd[q] der babst zu Rom[r] sey über alle cristen, ist wider denn glauben Jhesu.

26. Item ablasz und gnade ist erdicht von den Römern mit[s] irem anhang umb gelt zu erlanngen[t].

27. *Item unnd[u] einer dem andern schworet und helt[v], ist wider das evangelium. *fol. 310a.

28. Item so[w] alle monnche und nonnen nit weg werffen[x] ire kappe und in den ehelichen stannd tretten unnd[y] sich der arbeit yrer hennd ernoren, kunden[z] nymmer selig werden.

29. Item alles, was man legt[a] auff kirchen unnd irem geschmucke zu den messen[b], ist[c] verdumplich und dieblich den seinen.

30. Item der rechte vicarius Jhesu auf erde ist der kayser unnd seine[d] konige und fürssten, wer disen[e] ungehorsam ist, mag nicht selig werden.

Capitel V.

§ 1. Von der zeit, da ein iglicher gleubt und tett, was er wolt, damit nur gelt gefiel dem orden[f].

In disem jar[g] sey es got geclagt[h], der nur gelt gab, war[i] ein evangelischer man unnd mocht thun[k], was sein hertz luste[l], es war

a) sacramentum A, sacramenten C. b) d. fehlt C. c) und BC. d) h. u. geldes willen g. b. e. B, h. g. b. ert. u. g. willen C. e) Item fehlt §§ 21—23 C. f) magistrum A, und m. B. g) den C. h) die da C. i) minor A. k) vorloffne A. l) dann BC. m) leren BC. n) das fehlt, th. s. selbst B. o) z. R. fehlt B. p) fehlt B. q) Daz d. B, J. daz man sagt d. b. C. r) z. R. fehlt BC. s) und B. t) g. davon z. e. B. u) I. u. fehlt BC, das B, wann C. v) h. es C. w) J. fehlt BC, wo B. x) w. thun C. y) u. fehlt B. z) k. sie B. a) wendett B. b) oder m. B. c) das i. B. d) u. s. fehlt B. e) denen B. f) ieder—ihm gefiel, das d. o. n. g. gef. B, wie e. yder i. Pr. gl. u. th. w. e. w., d. der o. nurn g. bekam C. g) i. j. 1414 B. h) g. s. e. gekl. B. i) das w. B, der w. C, k) th. m. B. l) gelustett B, was er wolte u. s. h. gel. C.

immer schande und sunde[a], wer aber nit gelt hette[b], es[c] war ein kommer, ob[d] er one grossen pen zu gotte queme. angesehen unnd[e] sie irem horn nit hetten zu helffen. In disem auch viele der böse monnche auslieffen[f] und[g] wurden evangelisch unnd[g] nomen weiber und sich ernorten mit bosen hanndlen[h], bisz ir viele auf dem rade die sonne und lufft *verzertte[i], unnd man brachte sie ausz dem lannde mit solcher weise[k]. Der homeister in zum ersten seer beystundt, damit[l] er burger hette, sonnder[m] da er sach unnd fant ir hanndlung[n], durch eine vermanung sie musten[o] wider in die kappe[p] ader musten das lanndt rohmen. Unnd disem homeister dauchte[q], und alle seeligheit unnd glucke stunden in vilen burgern unnd in vilen kynder machen[r], und darumb verhing[s], und[t] sich vile under im saszten, die doch[u] anderstwa nit raum hetten, welche mit der zeit die ungetreusten warenn.

§ 2. Geltt.

Unnd es gienng an ein gelt versamlenn[v]. Es ist zu wissen[w], wie[x] der konig von Ungern, kayser Sigmundt, wart underricht[y] von der zwitracht der b. in Preussen, und wie sich die Preussen an in [illegible] ergerten, unnd er fant[a], wurde es der konig von Polen zu ratte, [illegible] den orden brachte umb ganntz Preussen[b]. Disem[c] vorzukomen er [illegible][d] legatum a[e] latere Bartholomeum bischof von Verona,[1]) unnd [illegible] hielt[f] consistorium zu Groszglogaw, dahin wart citirt der konig[g] [illegible] der homeister, unnd[h] sie gestunden durch die iren, umb[i] konigs [illegible] war da[k] der bischoff von Gnisen, Posznau unnd Crackaw mit [illegible] andern[l] horn, vons[m] *homeisters teil weren da[n] der bischoff von Samlandt, von[o] Heilsberg, von[p] Risenberg mit den amptb. vom Culmer-

a) a. w. keine sch. noch s. B, e. w. nit mehr sch. u. s. C. b) g. gab C. c) mitt dem [illegible] B, das w. C. d) das C. e) das BC. f) l. a. v. d. losen m. aus BC. g) u. fehlt [illegible] m. h. h. B. i) ir fehlt A, d. s. u. l. a. d. r. v. B, d. s. u. l. i. v. C. k) wurden [illegible] a. d. l. gebr. B, la zu letzt also a. d. l. C. l) auf daz C. m) aber BC. n) i. h. s. [illegible] o) m. s. d. vorm. B, d. e. v. C. p) w. d. k. anlegen C. q) So d. dis. h. B. r) das [illegible] m. B, es st. a. s. u. gl. i. v. b. C. s) derhalben gab ehr zu B. t) das B. [illegible] fehlt B. v) Dieser Satz fehlt BC. w) alhier z. w. C. x) daz C. y) u. w. C. [illegible] d. Pr. a. l. s. e. B. a) befurchte sich derwegen B, befandt C. b) das d. k. z. [illegible] w. a. d. k. v. P. erfaren. e. br. C. c) dem B. d) v. e. BC. e) a. fehlt A. [illegible] von Polen C. h) u. fehlt B. i) von des BC. k) alda C. l) und a. B. [illegible] war alda C. o) fehlt BC. p) und BC.

1) [illegible] 329; der Name des Legaten wird hier nicht genannt: die folge[illegible] [illegible] die zu Ofen, im Juni 1412, die Gr. entstellt wiedergiebt.

lanndt, die alle bosz homeisterisch waren[a] unnd doch hetten volle macht[b]. So[c] hette der kayser vermocht Wladislaus den konig[d], unnd er reumete die schlosser[e], die er in Preussen innen hette, unnd vor den orden burge wart[f], sie wurden ihm halten[g], was der legat wurde aussprechen. So waren da[h] Ungerische unnd Teutsche botschafften[i], die alle des homeisters teil darein furte[k], unnd[l] sie es verwilleten, darumb der legat umb fridens willen er satzte[m], der konig von Polen[n] solte reumen Preussen[o] one verserung der guter, unnd die b. solten sich verzeihenn allerley[p] gerechtigkeit, die[q] sie auff Polen, Littau[r], Masaw unnd Samaiten durch kriegsweise hetten erlanngt[s], unnd vor allen schaden, den Polen geschehen, solte der orden geben im jar[t] hundert tausent Bemische schock, dem gelde one schadenn, das dem konige unnd dem[u] bischoff von Gnisen, von der[v] Coya und[w] Plotzaw wer zugesprochen durch gewonnen sententz. In das die botschafften des ordens schwerlich wolten verwilligen[x], wan[y] sie wustan ja wol[z] der b. meinung, idoch von anhortung[a] der fursten und hern, die da[b] waren,* sie es verwilleten[c]. Dem homeister gefiel ag die sache[d] vom gelte am bestenn[e], wann[f] er het nu[g] ursach, und[h] die Preussen musten gelt geben, mit welchem er den Polen recht kriegen wolte[i], und darumb man satzte[k] in ganntz Preussen von allen guettern, wie sie waren, 4 sc. von der marck wert[l], die paurn und gertner mussten es geben[m], unnd die[n] hern, den sie gehorten[o], musten sie[p] auch geben, und gefiel all inwendig 15 wochen[q], unnd[r] es war nit gnug, und es[s] wart zum andern mal gesatzt unnd gegeben. Zum dritten mal man wolt[t] es nit geben, so[u] nam der homeister ausz kirchen[v] und closter, was von silber da war[w],[1]) unnd wurden gemacht zinnen kelch und kuppern monstrantzen[x], und[y] schlug muntz, den[z] sc. 4 d. geringer, dan die vorigen weren. Von disem alle ein teuffelisches romor wart[a]

*fol. 311

a) d. w. a. b. h. C. b) iedoch h. sie f. m. B, u. d. alle v. m. h. C. c) Da C. d) den k. Wl. v. B, k. W. v. C. e) das BC, d. s. r. C. f) u. w. b. v. d. o. B, f. d. o. b. C. g) inh. A. h) D. w. d. C, die st. da A. i) bottschafter C. k) d. f. d. h. t. d. B. l) daz BC. m) Derhalben s. d. l. u. fr. w. B, D. s. d. l. u. fr. w. C. n) v. P. fehlt C. o) Pr. r. BC. p) aller C. q) so B. r) L. fehlt BC. s) so s. kr. w. a. P. S. u. M. h. e. B, e. h. C. t) s. d. o. innerhalb einem iahr g. B, g. des jahres C. u) den B, fehlt C. v) v. d. fehlt B, und v. d. C. w) und von C. x) Darein d. b. d. o. sch. w. v. B. i. dis w. d. bottschafter d. o. schw. v. C. y) dan BC. z) w. fehlt B, ja fehlt C. a) so A, ansteckung B, anreitzung C. b) alda C. c) v. s. e. C. d) auch A, g. d. s. auch B, nurn C. e) v. g. geben a. meisten C. f) dan BC. g) nie A, nur C. h) daz BC. i) m. w. e. vormeinte d. P. zu bekriegen B, m. w. e. mit d. P. kr. w. C. k) Derhalben s. m. B, D. s. m. C. l) v. a. g. v. d. m. w. zu geben 4 sch, B. m) es fehlt B, sie g. C. n) den A. o) denen sie zugehorten B. p) fehlt B. q) das gef. alles i. funf w. B, u. es gef. innerhalb 15 w. C. r) aber BC. s) Da w. e. B, e. fehlt C. t) w. m. BC. u) da C. v) a. den k. C. w) w. da von silberwerck war B, w. fur s. d. w. C. x) u. fehlt, mustr. A. y) ehr B, u. e. C. z) der A. a) w. e. t. r. B.

1) *Posilge III, 329 u. 331.*

im lannde, unnd die b. mechtig verachtett wurden[a]. Die[b] Preussen sprachen: unnd[c] werlich es ist ja war[d], und[e] der homeister mit seinen b. spricht, gott hat den ehelichen orden geschaffen, die annder hat der teuffel geschiessen[f] die leit zu beschedigen. Es ist immer[g] leidlich und dem monnchen uncristlich[h], wen[i] in zu-
fol. 312a. geben, steet in guttem willen, sonder* dise[k] nemen leib unnd gut, darumb, wie die teuffel ire scheffer, sie reissen und morden[l], wann vieler armer leuth im anndern gelt zusamlen wurden eingesatzt[m] unnd sturben im gefengknus, den Polen wart nichts gegeben, sonnder man das gelt under soldner auszteilten[n].

---

§ 3. Von einer armen edlen jungkfrawen, die ir ehere leste mit iren augen auszbrechen[o].

In diser zeit der hoff zu Marienburg gutt evangelisch war[p] in irem gemutte. Under disen hoffdienner einer war[q] des homeisters, alsz man sagt[r], nechster diener, dem das Wigleffische evangelium im hertzen war geschriben[s], diser im auszerkor[t] ein arme edle jungkfraw, der vatter auff dem streitplatz erschlagen war, die mutter gestorben, unnd ir gueter[u] von denn Polen genomen und verbrant, unnd[v] sinttemal die jungkfraw arm war[w], er sie mit goben zu überkauffen vermeinte[x], unnd[y] sie mit im sündigte, unnd ir viel schanckte[z], unnd sie es alles aufnam[a], wen[b] sie meinte, er es ausz adelicher miltigkeit teth[c], unnd werte[d] ein lannge zeitt, unnd dorste doch[e] der jungkfraw sein lust[f] nit sagen, sonnder mit vielen wortten gab zu versten[g], das die pfaffen und monche die welt narreten[h], so[i] sie den cristenn
fol. 312b. *predigten, unnd[k] man solt keusch lebenn, so es doch Cristus nie gebotten hat, wie mannche[l] seele wurde got entzogen, unnd solcher wortte viel, und sagte[m] der jungkfraw an, sie[n] solt gedenncken, und[n] er wolt mit ihr[o] seinen willen haben, unnd[p] sie solt im geben ire jungkfrawschafft, ader er wolt hanndt abziehen mit den vor ehrn-

a) u. w. derhalben d. b. sehr v. B, u. d. b. w. sehr v. C. b) und die C. c) fehlt BC. d) e. i. werlich w. B. e) daz BC. f) geschoffen A. g) jamer A. h) u. christl. mit d. m. BC. i) den BC. k) aber d. C, d. a. B. l) den i. s. r. u. m. s. w. d. t. B, d. r. u. m. s. w. d. t. i. s. C. m) den i. andern g. v. w. v. a. l. e. B, dan v. a. l. i. d. g. v. w. e. C. n) umb s. a. B, m. t. d. g. umb s. a. C. o) In C steht von diesem Paragraphen nur ein kurzer Auszug. p) w. d. h. z. M. g. e. B. q) w. e. B. r) a. m. s. d. h. B. s) w. fehlt A, d. w. d. W. e. i. h. g. B. t) d. e. i. a. B. u) die g. B. v) u. fehlt B. w) wardt A. x) v. e. s. m. g. z. ü. B. y) daz B. z) e. s. i. v. B. a) s. n. e. a. auf B. b) den B. c) e. t. es a. a. güttigkeit B. d) solches w. B. e) durfte, d. fehlt B. f) seinen willen B. g) g. z. v. m. v. w. B. h) nur n. B. i) in dem das B. k) daz B. l) den m. B. m) sagte dabei B. n) s.—u. fehlt B. o) nit er A. p) u. fehlt B.

gunngen, unnd solcher drowortte vil[a]. Die jungkfraw im zumal cristlich antwurtte[b] und viel von der jungkfrawschafft sagte unnd dem[c] keuschen leben unnd sprach: wolt ir mich nemen zu der ehe[d], ich thue[e], wie ander fromme frawen, sonnst geschicht es nit, ich leide darumb den todt[f], mag ich euch sonnst zu wille gesein, ich es hertzlich gernne thun will[g], disz[h] kan ich umb verbotten meines herrn und gottes[i] nit thun. Disz er ir antwurt: und[k] gedenckt, medlein, deine schone eiglein haben mich gebracht zu deiner liebe, sie werden dich auch bringen umb deine eher, und sprach[l], es musz sein, und[m] ich dich gebrauche, darumb[n] morgen, so[o] ich dir botte schicke, bisz[p] bereit mir mit zu teilen, was mir liebet an dir[q], unnd gienng so weck. Die arme jungkfraw sich die nacht wol bedachte, unnd ausz was geiste kan ich nit wissen, unnd alsz der botte quam[r], sie bricht ir[s] mit eim instrument die *augen selber[t] ausz und sie im schickte[u], sprechennde, er solt nemen[v] und gebrauchen, was im geliebte. Disz von vilen gelobet was[w], und den evangelischen leutten[x] zum hochsten[y] spot angelegt. *fol. 313a.

---

§ 4. Von eim cristlichen weib freyen, aber mit einzudingen[z] hatt der teuffel erdacht.

In diser zeit in einer andern stat von eim evangelischen manne disz geschach[a]. Unnd ein amptman war[b], der ein stubenrauch hette[c], disem umb nott er freyete[d] eines burgers tochter, vatter und mutterlosz[e], wan[f] sie sorgte, unnd sie wer schwanger[g]. Der stubenrauch ader kalfacter fanth genugh[h] unnd hielt sich burgerlich unnd wart in der stat verhalten[i]. Zu disem quam vilmal sein voriger herre[k] und liesz im guetlich thun, und[l] die fraw war dem hern goenstig, von wegen unnd[m] er ir ein frommen mann het gefreiet[n], dem manne gefiel das auszgeleuffe nichts überall[o], unnd torste[p] doch nichts sagen, sonnder[q]

a) m. ehrn ganngen, solche fehlt A. b) a. i. cr., z. fehlt B. c) so woll auch vom B. d) wo i. m. z. d. e. w. n. B. e) so t. i. B. f) solt i. a. d. t. d. leiden B. g) s. w. i. h. g. th. B. h) das aber B. i) u. d. gebott g. m. h. B. k) Darauf e. i. a., u. fehlt B. l) u. s. fehlt B. m) das B. n) derhalben B. o) wen B. p) so b. B. q) a. d. l. B. r) als auf den morgen d. b. k. (a. w. g. mag gott wissen) B. s) brach s. sich B. t) s. d. a. B. u) s. sie i. B. v) hinnemen B. w) wardt v. v. sehr g. B. x) fehlt B. y) hohen B. z) ab. das zudingen B, und wie sich eyner mit eindingte C. a) g. d. i. e. a. st. v. e. ev. m. C, in B: J. d. z. i. e. a. st. war e. ev. amptm. b) Es w. e. a. C. c) d. h. e. st. BC. d) dem fr. e. u. n. B, diesem C. e) t. die war v. u. m. B. f) und B, dan C. g) u. fehlt C, das s. von dem ampttman s. w. B. h) D. st. bekam viell gutter mit dem weibe B. i) u. fehlt, w. i. d. st. auch woll v. B. k) So k. s. v. h. oftmahl z. i. B. l) man thatt ihm alles guttes, den B. m) darumb daz B, v. w. d. C. n) e. i. h. e. fr. m. géfr. BC. o) auszgeliste A, d. uberlaufen nicht sehr ü. B. p) dorfte BC. q) aber C.

der frawen er sagte[a], sie solte schawen, war mit[b] sie umbe giennge, damit sie den nachper nit mundtreden[c] wurde. Die fromme fraw sich entschuldigte[d], sie hette mit im nichts vor[e], denn alte[f] freuntschaft, unnd es plib also[g]. Einsmals der amptman wolte sich erlustigen[h] fol. 313b. unnd[i] quam* zu seiner alten freundin, alsz ir mann, sein stubenrauch[k], nicht daheim[l] war, unnd man sich auch nit versach, und[m] er balde solte kommen[n], unnd zu irem unglucke, alsz sie auf dem besten frolich waren, so quam der man[o]. So hette die fraw[p] eine bose maigdt, unnd dise[q] teth nachweissung[r]. Der man quam in seine schlaffcamer, unnd[s] fant das warzeichen[t], wann den morgen er het gesehen, und die maigdt sein bett gemacht hette[u], und da fanth er es zurumelt[v], und sprach[w]: das euch bede das hellische feur musz verbrennen[x], was hapt ir auff mein bette gemacht, ist das eur evangelium[y], so schennde euch der teuffel mit den evangelisten. Der amptman war unmuttig unnd sprach: so esel[z], was fluchestu, waist du nit, und[a] ich dein herre bin, unnd mit den deinen ich mag thun[b], was mich[c] gelust, auf ein solche meynung ich das meglein dir habe gefreyet[d] unnd mich mit habe eingedinget[e]. Der stubenrauch sprach: gott gebe deinem freyen unnd miteindingung[f] ein bosz jar, es gehört eim verretter an und nit eim herrn, es[g] sey der teuffel gestenndig[h], unnd[i] du mit dem meinen fol. 314a. magst thun[k], was du wilt, unnd ruckte von scheiden[l] unnd wil zu im zuhawen. So[m] wuste seine fromme fraw, unnd der zum ersten schluge, der wer unrecht, darumb[n] sie viel[o] dem manne in die arme, in dem so[p] hauth der amptman her[q] unnd spalt im[r], dem burger, das heupt von einander, unnd blib so tot in iren armen. Disz[s] muste so[t] pleiben, wann[u] es war so[v] umb alte freundtschaft geschieen.

---

a) s. e. C. b) wo mit C, das sie sich also hielte, daz B. c) mundttmehr B, mundbere C. d) e. s. C. e) das s. m. i. n. mehr h. B. f) alle AC. g) u. e. pl. a. fehlt B. h) w. s. d. a. e. BC. i) u. fehlt B. k) s. st. fehlt B. l) zu hause B. m) so vorhofte man auch n., daz B, u. m. v. s. a. n., daz C. n) e. so b. k. wurde B, e. b. k. s. C. o) Als s. a. d. b. fr. w., k. d. m. z. seinem. u. B, am b., so fehlt C. p) S. h. ehr B. q) u. fehlt, die B. r) ihm nachweisen B. s) u. fehlt B. t) wortz. A. u) den e. h. g., das d. m. am m. s. b. g. h. B, dan denselben m. h. e. g., daz C. v) so f. e. es sehr zurammelt B, zerramlet C. w) spricht BC. x) vorzehren BC. y) ein ev. A. z) wo nu e. B. a) daz B. b) u. mag m. dem d. th. BC. c) mir B. d) i. h. d. a. s. m. d. m. gefr B, h. i. d. C. e) daz ich m. mit e. B, d. i. m. habe m. e. C. f) eindingen BC, m. fehlt B. g) da C. h) d. t. s. dirs gest. B. i) daz BC. k) th. m. B, daz d. magst m. d. m. th. C. l) r. damit v sch. B. m) Da B. n) daz der so z. e. schlegett, sey u. derhalben B, u. fehlt C. o) fiel s. BC. p) fehlt B. q) zu B, hin C. r) u. i. fehlt B. s) das B. t) also C. u) den B, dan C. v) fehlt B.

Capitel VI.

§ 1. Wie dem homeister ein[a] volck quam, und zu gleicher zeitt dem babste schriffte[b] über die uneinigheit[c] des homeisters.

Im jare 1415 quamen 5000 man dem homeister[d], unnd die Polen manten[e] ir gelt unnd gleich[f]. Zu gleicher zeit dem babste schrifften quamen[g] über die mishandlung des homeisters von allen gonner des ordenns[h], sonnderlich vom kayser Sigmunt durch[i] antragen des landtmeisters anderst wa[k].

O getrawe dienner[l]. Die soldener, die in quamen[m], waren ein hauffe buben, unnd nit zehen[n], die da wusten von kriegsrecht zu sagen[o], unnd dise satzte[p] er auf Soldaw, Strasburg, Osterrode, Ortelssburg unnd auff alle schlosser, die an den Pollischen lannden[q], unnd solten[r] wol zue sehen. Unnd es[s] waren buben* unnd den leutten des ordens sie nomen das ire[t], in namen wie es[u] Polen weren. Sie waren folle knechte, grosse spiler unnd beschemer frommer weibsbilde, unnd quam[v] mit der zeit, das[w] sie Lickaw, Rein und Ortelsburg dem fursten von der Masaw vorsatzten an ihren soldtt, und mit der[x] zeit[w] der orden sie losen muste umb vierunddreissig tausennt gulden Ungerisch[y].

*fol. 314b

Reyttereye[z]. Die Polen horten, wie der orden ein volck hielt[a], sie beschriben in die 60000 man auff Preussen[b], idoch sie vor ir gelt mannten[c]. Sonnder[d] man wolt in kein antwurt geben, sie manten[e] iren burgenn den kayser[f], unnd er sie versicherte[g], es wurd ein[h] annder homeister sein, unnd den solt man mit ernste angreiffenn umb ir schult[i], man solte ag[k] ein jar harren. Unnd[l] die Polen liessen es umbs[m] kaysers willen ansteen, dannoch gleichwol von beden teilen einfal geschahn[n], unnd wer was verlor, das muste er entporen[o], und war in Preussen mechtig[p] theur.[1])

---

a) e. fehlt C. b) u. d. b. ein schreiben B, u. d. b. z. der z. geschrieben wardt C. c) unnigheit A, d. fehlt B, von der C. d) k. d. h. 5000 m. B, m. fehlt A. e) d. P. aber m. B. f) u. gl. fehlt B. g) So k. d. b. eben zur selben z. schreiben B. z. der z. k. d. b. schr. C. h) v. a. so dem o. gunstig waren C. i) und das von B. k) l. aus Deutschlandt B. l) o. fehlt B, o.—d. fehlt C. m) so dem orden k. das B, d. i. Preussen k. C. n) z. unter ihnen B, u. i. 10. n. w. C. o) v. kriegesgebrauch B. p) s. fehlt A, sie worden ges. a. d. schl. a. d. P. gr. als S.—O. O. und andere mehr B. q) l. lagen C. r) da s. sie B. s) aber B, sie w. C. t) sie n. d. l. d. o. d. i. B, u. n. d. l. d. o. d. i. C. u) gleich als wen sie B. v) fehlt B, geschach B. w) das—z. fehlt A, d. fehlt B. x) a. i. s. v., u. m. d. z. fehlt B. y) m. s. wieder ablos. B, m. s. d. o. u. 34000 g. U. l. C. z) fehlt BC. a) bei einander hette B. b) da bes. s. auch i. d. s. t. m., a. Pr. fehlt B. c) i. m. s. auch i. g. B, i. m. s. vorhin i. g. C. d) aber BC. e) do m. s. B, und s. m. C. f) d. k. fehlt C. g) der v. s. B. h) e. w. kurtzlich e. B. i) u. fehlt, d. s. m. u. d. s. m. e. anhalten B. k) auch A, noch C, sie s. nur noch B. l) u. fehlt B. m) umb des B. n) d. g. v. b. t. e. B. o) der m. es BC. p) sehr BC.

---

1) *Dieser Paragraph ist aus den Quellen nicht zu begründen.*

§ 2. Wie sich der babst erbarmte und den homeister absatzte[a] und verschuff ein capitel zu halten.[1])

In diesem jar auff ostern[b] quam ein brieff vom babste[c], in welchem der babst anzog[d] des anlangen des kaysers, unnd von[e] wegen der lanndtmeister Teutsches ordens[f] *er war begerende die gerechtigheit[g], und schriben an den eltsten conventzb. auf dem hause Marienburg[h], unnd er solt es nemen auff sein concientz[i], so der clage also were[k], unnd[l] der homeister in den artickeln schuldig were, er solt[m] im ansagen von voller[n] macht Sanct Petters, unnd[o] er wart abgesatzt von seinem generalat[p] und underworffen des ordens straffe vor seine uncristliche hanndlung, unnd der meinung viel[q].[2]) So[r] war zu der zeit ein b. auff Marienburg[3]) genannt b. Otto von Lernstein, unnd diser der eltste im orden war[s] und teth dem gebot gnug[t] und[u] nam zu im den grossscheffer von der Scharpfaw,[4]) den compter vom Elbing, den compter von der Balga, den voigt von Warmia[v], den compter von Brandenburg, den voigt von Samlandt, und[w] funden den homeister auf dem schlos Schaken[5]) und sprachen eintrechtigclich durch b. Otto von Lernstein[x]: erwyrdiger her homeister, wir unnd die unsern vil mal haben must leiden gewalt und ungerechtigheit von euch[y], unnd wie ir[z] in vilen stucken uncristlich[a] gehandelt hapt, ist am tag unnd landtkundig, umb[b] welcher willen bebstliche heiligkeit[c] euch entsatzt[d] von eurm generalat im namen *des vatters, des sons unnd des heiligen geists, amen. Von disem der homeister sich beruffte[e] auf ein generalcapitel seins ordens die sach zu erkennen, und diss sie im zusagten[f] unnd[g] namen sigill und creutz, unnd was

[ol. 315a.] [illegible]

a) absolvierte A, W. d. b. d. h. vom generalat enttsetzte B. b) a. o. fehlt C, A. o. d. [illegible] c) schreib d. b. an den eldesten convents b. auf Marienburg B. d) anzeygette C, darin ehr [illegible] thett des anl. B. e) u. v. fehlt B, v. fehlt C. f) d. o. aus Deuttschlandt B. g) w. der- [illegible] d. g. beg. B. h) bepfull d. e. c. b. B, die e. c. b. a. M. C. i) s. e. a. s. gewissen n. B. [illegible] w., das B. l) das BC. m) s. w., darin ehr beklagt, so s. e. B. n) folkomener B. [illegible] p) general A, d. e. v. s. g. were a. B. q) u. wegen s. u. h. d. str. u., u. d. m. v[illegible] [illegible] s) der w. d. e. i. o. B. t) der th. bopfell g. B. u) u. fehlt B. v) Ehrmelandtt B[illegible] [illegible] Hornstein A. y) h. v. e. v. m. g. u. u. mussen l. B, h. v. m. m. l. C. z) u[illegible] [illegible] a) unrecht und u. B. b) u. fehlt A. c) die b. h. C. d) abs. C. e) So b. s[illegible] [illegible] d. h. C. f) das s. sie i. zu B, u. d. s. sie i. z. C. g) u. fehlt, n. abe[illegible] [illegible]

1) [illegible] Absetzung Heinrich's von Plauen war Gr. Quelle Johann von Posilg[illegible] [illegible] hat er den dort mit wenigen Worten angedeuteten Vorgang in sein[illegible] [illegible] dramatisch zugestutzt.

2) [illegible] päpstlichen Einmischung weiss keine alte Quelle.

3) [illegible] Gr. bekannte Persönlichkeit.

4) [illegible] war Sitz eines Fischmeisters, s. a. oben S. 10 N. 2.

5) [illegible] geschah in Marienburg. Posilge l. c.

zum amacht der homeistereye gehort[a], unnd in auff Tapiaw[1]) satztenn[b], aber nit gefengclich, sonnder sie[c] in bestrickten, und ehr ausz dem gemach nit solte gehn unnd[d] auch mit niemande alleine reden. Umb disz[e] sein leiblich[f] b. compter auf Danntzke vil wunder stifften wolte, unnd[g] die ander[h] b. namen in auch gefangen und in mit dem abgesatzten homeister satzten auf Lostetten[2]) das schlos gefengclich[i], unnd da waren evangelisch b., dise iren mitevangelischen losz hulffen[k]. Der abgesatzt compter von Dantzke [quam wegk][l], der homeister wart aufgehalten in einem dorff[m], niemant waiszt, von angste ader von freuden er erlangte die podagra, unnd man[n] furte in auf Rangnita[4]) unnd basz auf in sach[o], sein b. entlieff und quam zum konige Wladislao und furte ihn[p] in Preussen, von[q] welchem auch wird gesagt[r] werden in seiner stelle.

---

§ 3. Von wannen diss kompt, und *man das weywasser im sontag in die heusser der burger tregt[s].[4])

*fol. 316a.

In disem jar als das Wegleffische evangelium überhanndt nam, wen man von gotte wenig hielt[t], von den heiligen vil weniger, im[u] sonntag und sonnst in loblichen feirtagen[v] die evangelischen giengen in keine kirche[w], sonnder sie quamen wa zu einander[x], und ja zum besten[y] schwetzen konnte, der war under in der vornemeste[z], und sprachen[a]: die pfaffen unnd monnche stunden auff dem predigtstul unnd wie die alten hunde ir ertüchte unnd eingegebne lügene hervorbellen[b], damit[c] sie die einfeltige scheflein erschrecken, unnd so der

a) u. w. z. hohem. geh. B. b) u. fehlt B, s. i. a. T. BC. c) s. fehlt B, s. b. i. C. d) daz e. n. s. a. d. g. g., u. fehlt B, d. e. a. d. g. n. s. auszg. C. e) Darumb B. f) fehlt, der c. C. g) w. st., aber B. h) a. fehlt C. i) u. fehlt, s. i. m. d. a. h. g. a. L. B, d. und gef. A. k) die h. i. m. evangelisten l. B., d. mit ihren evangelisten ihnen l. h. C. l) quam weck fehlt AC, D.—D. fehlt B. m) D. h. w. i. e. d. a. B. n) darüber bekame e. d. p., gott w. obs v. a. o. fr. herkam, u. fehlt B., n. w., ob e. v. a. o. fr. d. p. erl., man fehlt C. o) u. s. besser a. i. BC. p) die Polen B, fehlt A. q) in A. r) a. verreter gesagt A. s) woher es. k., das m. des s. w. i. der b. h. tr. B, V. w. es k., d. m. d. w. a. s. i. d. h. tr. C. t) wen fehlt, h. m. v. g. w. B, dan m. w. auff g. h. C. u) v. w. v. d. h., am B. v) u. andern f. B. w) camer k. A, g. sie i. k. k. B, g. d. ev. i. k. k. C. x) s. k. sonst wor zusamen B, s. k. sonstwo z. e. C. y) u. der am B, u. wer auff dem b. C. z) vernunfftigste A, das w. d. v. B, der fehlt C. a) sie s. B. b) u. b. h. i. e. u. e. l. w. d. a. h. B. c) auf das B.

---

1) *Nach Engelsburg, Ältere HMchr. S. 629 u. Posilge 335.*

2) *In Lochstädt war der abgesetzte HM. zuletzt. HMchr. l. c.*

3) *Diese Angabe, wie der Fluchtversuch überhaupt, ist irrig.*

4) *Zu 1412 u. 1413 berichtet Posilge von zahlreichen Processionen in Preussen, S. 330 u. 332, daraus macht sich Gr. den folgenden Abschnitt zurecht.*

eine disz der ander das sagte, und[a] quamen zu[b] offenbaren lastern der cristlichen warheit, daz[c] einer zu dem andern sprach: lasst unns haben einen guten muth, es kompt unns[d] doch zu einem[e], so got ist, hat er im das vorgenomen[f], es kan[g] anders nicht gesein, es geschehe mit unns, wie es bedacht ist von anbegin[h], wen[i] ir zwene spilen, es stunde noch im zweiffel, unnd[k] got ist, unnd solcher uncristlicher reden vil, unnd[l] giengen so in die weinheuser, zum methe und zum[m] *fol. 316b. bier[n] und *soffen unnd machten es gantz unheimlich, unnd[n] annder sprachen: wir wollen prassen und ein gut leben[o] haben, dieweil wir sein, wen[p] wie man sagt, die pfaffen und betlermonnch unns umb eins[q] geteuschet haben, die bartmonche[r] unser kreutziger es machen werden[s], und[t] man unns nemen wirt, was wir haben. So[u] wolt got das ketzerische[v] evangelium straffen, und die teuffel mechtig vile menner besessen[w], damit sie[x] umblieffen[y], etlich ins feur sprungen[z], etlich ins wasser, unnd war ir geschrey[a], was wir suchen, das finden wir, und war grosz jamer unnd erschrecken. So[b] wurden die bischofe im lanndt zu rathe, unnd sie[c] alle sontag umb 8 ur[d] auszgiengen, und die monche ader vicarien in den stetten das weihwasser den burgern[e] ins hausz brachten unnd in besprengten ire cost unnd heuser unnd liessen in da geweiht saltz[f], und gute leuth in ja[g] ein pfening umb gottes willen gaben, und disz die pfaffen den monnchen ablegten[h], selber umbginngen[i], unnd es[k] wolt sich mit in nicht schicken, unnd man beful[l] es den gesellen auff den schulen, unnd die lauffen noch heut in disen tag[m]. Und es wart besser mit allem. Von disem be- *fol. 317a. sitzen sich auch viele bedachten[n] und liessen das Wegleffische *evangelium faren, idoch in gar vielen hertzen es blib[o] bisz in die stunde dess todes. Unnd es wart auch[p] verwilkort, damit kein ehrn wart, ein man[q] solte in feirtagen[r] essen unnd[s] trincken, verkauffen[t] vormittage, krancken unnd wanderleutt auszgenomen[u].

---

a) u. fehlt B. b) k. damit zu B, c) so nit A, sprachen e. zum a. B. d) u. fehlt B. e) z. e. ende C. f) h. i. g. was v. B, was C. g) so k. e. doch B. h) v. a. b. i. B. i) dan C, den es i. i. zw. u. sp. i. zwey darumb B. k) daz C, ob B. l) u. fehlt B. m) fehlt B. n) bier etc., u.—u. fehlt B, u. fehlt C. o) e. g. muth B. p) den B, derweil C. q) u. ein gut C. r) b. aber B, b. die kr. C. s) w. m., es fehlt B., w. e. m. C. t) daz BC. u) Da C. v) Wigkleffische C. w) d. t. derwegen v. m. b. B, daz der t. C. x) also daz s. B, daz s. C. y) umbher l. B. z) sp. i. f. B. a) u. fehlt, i. g. w. B. b) Da C. c) daz BC, sie fehlt B. d) umb segers achtt B. e) d. m. o. v. i. st. w. den b. i. d. h. br. B, d. h. d. w. C, f) u. gaben ihnen g. s. B, daz g. s. C. g) Dagegen i. j. g. l. B. h) das l. d. pf. d. m. ab B, u. d. l. d. pf. d. m. a. C. i) u. g. s. umb BC. k) aber B. es fehlt C. l) Da bepf. sie B. m) d. gehen n. umbher auf heutigen t. B, n. heuttiges tages C. n) Nach solchem w. e. h. von wegen d. h. ihre v. s. h., u. fehlt B. o) i. bl. e. i. v. (menschen C) h. BC. p) Da w. a, B. q) daz kein ehrlicher m. C, das i. d. f. v. m. niemandtt B. r) am f. s. C. s) oder C, fehlt B. t) oder ettwas v, s. B, o. v. C. u) a. kr. u. w. B.

Capitel VII.

§ 1. Wie ein general capitel wart[a], in welchem dem abgesatzten homeister seine tugenndt wurden[b] vorgehalten.[1])

In disem selbigen[c] jare 1415 auff erhebung Crucis[d] quamen ausz Teutschen lannden, ausz Lifflandt[e] die eltsten b. die sache der absetzung[f] zu horen, und sie wurden in vorgelesen[g] und alle in eydes stat bezeugt, unnd der abgesatzte homeister, der da war, sie bekante[h] und schwur: so werlich im got helffe, er hett[i] nit gemeint, unnd[k] sie so schwer sollten sein, unnd bat gnade[l]. Unnd disz sein die artickel alle sampt:

1. Er hat verschmehet in seinen retten zu haben b. seines ordens[m] und des ordens heimligheit er mit weltlichen personen handelte, unnd[n] was sie beschlossen, das musste sein.[2])

2. Er unnd wan es quam, und es ja die nott forderte, und der b. rat muste nemen[o], disen er seinen jahern mitteilte[p], unnd sie mit im ein gelechte daraus machten[q], *unnd alles, was man mochte[r] erdencken, der b. rat entgegentichte[s] unnd alse die b. unnd das lanndt in spot und schaden satzten[t].[3]) *fol. 317b.

3. Item so der b. rath unnd das lannd was zu irem besten beschlos[u] und zogen heim[v] unnd meinten[w], es solte so[x] pleiben, er es mit seinen fettern, ohmen und schwegern alles contrarium machte[y] uns zu[z] schande.[4])

4. Item alle brieff, die[a] im gesant wurden, durch welche ein wirdiger orden[b] und das land in stanthafftigem fride mit den Polen queme, disz[c] liesz er niemandt lesen, sonder sie verbrante[d], die aber

a) gehalten w. B, Von eynem gen. c. C. b) fehlt B; abg. fehlt C. c) i. selben B, s. fehlt C. d) exaltacionis B. e) a. Deutsch. u. L. B, a. D. u. a. L. C. f) d. a. des hohem. B. g) So w. i. v. die artikel B. h) u. fehlt B, d. d. w. fehlt, b. s. BC. i) h. e BC, war C. k) daz BC. l) umb. g. BC. m) e. h. die b. s. o. v. i. s. r. z. h. B, e. h. v. die b. s. o. und sie nit haben wollen i. s. r. C. n) sondern d. o. h. h. e. m. w. p. C, u. fehlt B. o) Wen e. i. d. n. f., das e. m. d. b. zu r. n. B, e. u. es ja fehlt, daz er—m. gebrauchen C. p) s. offenbarte e. s. i. h. B, d. theilte e. s. i. h. mit C. q) d. m. mit i. e. g. daraus B. r) sie kundten B. s) e. richte C, ticht. s. d. b. r. entg. B. t) s. a. d. b. u. d. l. i. schande u. sp. B, u. sch. fehlt C. u) J. fehlt, auch in den übrigen Paragraphen, so die b. u. d. l. etwas z. i. b. b. B., was (wiederholt) beschl. A. v) z. daruber h. B. w) vorm. B. x) also B. y) contractum A, so m. e. es B, m. e. es.—in contr. C. z) und z. A, zur B. a) so B, it. fehlt auch C. b) dadurch B, d. w. e. w. ordo A. c) l. m. d. P. hette mogen i. ein st. fr. komen, die B, i. ein st. fr. — die C. d) vorbr. s. BC.

---

1) *Quelle für die folgenden Artikel sind die von Posilge S. 335 ff. aufgenommenen Anklagen gegen den Hochmeister.*

2) *Entspricht § 1 der Artikel, Posilge 335.*

3) *Von diesem findet sich nichts.*

4) *Entspricht § 2 der Artikel, Posilge 335.*

auf krieg waren[a], die hat man offentlich gelesen unnd man sie glosierte nach seinem kopff[b].[1])

5. Item hundert tausent[c] und 71 tausent gulden Reinisch seines vattern bruder ehr schickte[d] umb kriegsfolk wider unser[e] unnd des lannts willen, und im quamen funf tausennt[f] buben, die unsers ordens lannd und leut verderbt, verraten unnd verkaufft haben, damit war[g] alles gelt verloren.[2])

6. Item so[h] er das lanndt visitirte, er stett und schlosser mechtig beschwert[i], reittennde mit 400 pferden[k], und seine gockler, narren, und wie alle lotterbuben weren, verschuf erungen zu thun[l] bey seiner ungnad.[2])

fol. 318a. 7. Item den leidlichen spruch des hern kaysers[m] zwischen unns, unserm lannde unnd der cron von Polen ehr gelestert, geuneret hat[n] unnd sich ganntz[o] darwider gesatzt, solt vom lande zunemen auszgenomen[p], unnd also unns in ein spot der misztrauung allen nacion hat gesatzt[q].[3])

8. Item so er mechtig wiettende war auff arme leuth sie zu beschatzen[r], zu gefenglich halten[s], zu verlemen, zu totten, und[t] nit wie ein geistlich unnd cristen man, sonder wie ein Turck sich beweisennde[u]. So er wart von seim capitel vermannt zu der besserung, er sprach[v], wir weren seine knechte unnd er unser her, unnd solcher worte vil[w].[4])

9. Item die muntze des landes er moglich hat geringert[x] und verfelschet hat, damit[y] alle ding itzundt noch so theur ist[z], dan vor seiner zeit in allen henndlen[a].[5])

10. Item und es dem lannde durch ein gemein capitel des ordens war vorgeben, was sie ausz forcht in nott in der zeit, alsz sie

a) giengen, die fehlt B. b) u. wurden n. s. k. gl. B., u. m. gl. s. n. s. k. C. c) ein h., t. fehlt B, 171000 C. d) e. fehlt A, sch. e. s. v. br. BC. e) viler A. f) viert. A, es k. i. f. t. b. B. g) und w. damit B. h) wen B, J. fehlt, Da C. i) so boschwerte ehr sehr die st. u. schl. B, b. e. st. u. schl. C. k) 400 hunder pf. A, dan er m. 400 pf. ritt C. l) bepfull ehr zu vorehren B, u. vorschuffe s. g. n. u. w. a. l. w. e. z. th. C. m) d. h. k. fehlt B. n) h. e. gel. geun. B, h. e. g. und g. C. o) gahr B. p) a. v. l. geldt z. n. B, geldt v. l. a. C. q) u. uns a. bey a. n. i. e. sp. d. m. g. B, u. a.—g. h. C. r) beschitzen A, e. wutete sehr a. a. l. s. z. b. B, e. war sehr w. a. a. l. s. b. C. s) g. haltende B, g. z. h. C. t) u. fehlt BC. n) s. b. fehlt B, s. beweisette C. v) wen e. v. s. c. zur b. vorm. w., spr. e. B. w) u. s. w. v. fehlt B., in C.: da e. v. s. c. vorm. w. z. b., spr. e.—w., v. fehlt, als besonderer Absatz. x) h. e. sehr ger. B, d. m. im l. h. e. sehr g. C. y) daz BC. z) i. fehlt B, sein BC. a) i. a. h. fehlt B.

1) § *4 der Artikel S. 335, 36.*

2) *Zusatz Grunau's vgl. auch* § *7 und* § *16. S. 336. u. 38.*

3) *Die Kriegslust wird in* § *3 u. 11. erwähnt.*

4) *Zusatz.*

5) = § *9.*

die Polen uberzogen hetten, beganngen[a], disz er an vilen roch[b], sie tottende heimlich oder offentlich[c], wie er es kunde zum synne bringen[d].[1])

11. Item welcher stat er gunstig war, der[e] hielt er ir privilegium, welcher aber neidig[f], die must kein rhue haben.[2])

12. Item er hielt bey im[g] warsager, astronomos, nigromanticos[h], offentliche ketzer[i],* disen er glaubte[k], unnd er wurde Polen wider *fol. 318b. bestreitten[l] in eim solchen und[m] solchen zeichen.[3])

13. Item er alle die tagen seiner homeistereye nie hat gebeucht[n], gefastet und[o] das hochwirdig sacrament des leichnams[p] Jhesu nie hat genomen, auch das wenigste der stattuten hat gehalten der cristlichenn kirchen[q].[2])

14. Item er wie ein Wigleuffischer ketzer die priester seines ordens und anndere gehundtsbubet hat[r] und in verbotten zu predigen die spruche der heiligen doctores[s], sonnder, so[t] sie in wolten predigen[u], sie solten ag den schlechten text sagenn des evangelii bey verlurst seiner gnaden[v].[2])

15. Item er hat vertriben den bischoff von Heilsberg und darein gestossen einen gotsvergesser[w] und schalckhafftigen bluttvergiesser Heinrich von Schwartzburg, umb welchs willen wir[x] in gantz Teutschlanden gebennen und vermaledeit werden, und spricht, der babst sey ein antecrist[y].[4])

16. Item er ist[z] schnel und unbedacht[a] gewesen mentschenblut zuvergiessen[b], geistlich, weltlich, eignen underthann und frembder, von welchen wir sint in alle welt zu schande geworden von iderman[c].[5])

17. Item er hat die seinen nie mit treuen[d] gemeint,* sonnder *fol. 319a.

a) Also d. l. a. f. i. d. z. d. n., a. s. von den P. wurden ü., etwas gethan u. i. d. e. g. c. d. o. vorg. w. B. b) so r. ers doch a. v. B, von v. A, d. rechnet e. a. v. C. c) oder fehlt A, s. h. und o. todte C. d) w. e. es z. s. k. br. C. e) derselben C. f) w. er a. n. BC. g) sich C. h) fistromonius, nigramatica A. i) und o. k. B. k) d. e. mit gl. A, denen gl. e. B, d. gl. e. C. l) das e. die P. w. wurde bostr. B, u. fehlt C. m) e. fehlt B, oder C. n) a. d. t. s. h. h. e. n. g. B, e. h. a. t. s. h. nicht geb. C. o) oder B. p) den leichnam A, n. h. fehlt B, h. e. n. empfangen C. q) noch aufs w. die st. d. chr. k. g. B, u. daz w. d. st. g. h. d. chr. k. C. r) D. pr. s. o. u. a. h. e. w. e. W. k. gebubet B, e. h. w. — a. fur hundesbuben gescholten C. s) u. fehlt, i. v. d. s. d. h. d. z. pr. B. t) aber da C. u) so—pr. fehlt B. v) auch statt ag A, sond. s. nur d. s. t. d. ev. s. b. v. s. g. B, s. sie nurn — d. heiligen e. C. w) den g. v. B. x) willen fehlt B, wol statt wir A. y) e. fehlt A, der C. z) es A, e. i. g. B. a) u. u. fehlt B. b) z. vorg. m. bl. B. c) dadurch w. bey i. i. a. w. s. z. sch. w. B, gerugen so gew. C. d) tr. fehlt A.

---

1) *Zusatz.*
2) *Zusatz.*
3) = § *11.*
4) = § *12.*
5) *Zusatz.*

was im heichler, schmeichler und verretter auff[a] das lanndt haben eingeben, das ist[b] im wie ein evangelium gewesen.[1])

18. Item wie[c] seine leiblicher b. itzundt mit unnser feinden hanndelt durch sein angetrib[d], ist offentlich am tage.

Unnd dise unnd andere me wurden da bewert, wie recht ist vom capitel[e].[1])

---

§ 2. Was auss disem wart, und was der homeister mit seim anhang trib[f].

Die frembden b. fragten den abgesatzten homeister, ob diss alles so were, und warumb er ein solches hette gethann[g]. Er antwurt, und[h] die stuck weren[i] also, wie sie bezeugt weren[i], unnd er sy ein teil hette gethan[k], damit[l] er im unnd seinem geschlecht hat wolt[m] einen ewigen namen machen, etlich er auch gethann hette[n] auss mayestat seiner herligheit, damit[o] man in forchten solte, etlich auch, unnd[p] er es nit besser wuste, unnd solcher aussrede[r] vil[q], man solt im sein amacht lassen, er wolt es alles bessern, sonndern[r] das capitel wolt nit, unnd[s] die frembde b. betten umb gnade, unnd[s] man hat aufgenomen seine verschreibung und versehung des ambtes[t], unnd satzten in[u] auff Engelsburg,[2]) nicht[v]* gefenngclich, sonnder frey, damit er vom schlosse nit gienng unnd kein auffruhr nicht machte[w]. Idoch das hielt er nit, sondern mit[x] den b., die auf in sehen soltenn, die mit im gut[y] evangelisch waren, ein compact[z] machten, damit er[a] durch[b] seinen leiblichen unnd geistlichen[c] b. etwann compter auf Dantzke[d] diss[e] landt von Preussen Wladislaus dem konig von Polen wolt im[f] einreumen, wurd er im helffen zu seinem ampte[g], und es stundt darauf, unnd[h] man in von den Polen bald gefreyet hette[i] auf sein ver-

*fol. 319b.

a) wieder C. b) er A. c) Daz C. d) i. d. s. a. m. u. f. h. B. e) D. u. a. artickell mehe w. v. d. c. w. r. i. bow. B, d. u. a. durch sein w. d. b. w. r. i. f. d. c. C. f) Was auf die sache folgete B, Antwortt des hoem. auf erzelette artickel C. g) es g. h. B, g. h. C. h) fehlt BC. i) sein B. k) e. t. h. ehr sie g. B, e. h. e. t. g. C. l) das B, d. h. e. C. m) wolte B, n. m. wollen C. n) h. er a. g. C, e. a. g. h. fehlt B. o) auf das B. p) daz BC. v) wuste etc. B. r) aber BC. s.—s) fehlt B. t) m. nahm auf s. v. u. (vor ausgestr.) entsetzung d. a. B, s. v. u. v. d. a. aufg. C, v. u. versicherung A. u) u. wardt ges. B. v) aber n. B. w) idoch das e. n. v. s. g. oder k. a. m. B, doch das e. C. x) Aber e. h. es n. B, s. m. fehlt A., i. h. e. es n. C. y) welche gutte B. z) capitel A, m. ehr e. c. B. a) das BC, es A. b) mitt B. c) u. g. fehlt B. d) D. handelte B. e) das C. f) i. fehlt BC. g) das der bey W. k. z. P. solte zu wege brengen, das ehr i. z. s. a. wieder hulfe, so wolte ehr dem k. d. l. v. Pr. einr. B. h) So st. e. d. das B. i) d. i. die P. s. s. v. b g. h. B.

---

1) *Zusätze.*

2) *Posilge S. 339.*

schreibenn,[1]) sonder[a] der homeister b. Michel wart es inne und in nam[b] mit 5 b. und satzte in auff Lockstetten[c], und da er starb[d], wart[e] gefurt gen Marienwerder, und leit da[f] im thumb begrabenn.[2]) Von disen die evangelischen b. partteisch wurden[g], ein teil sich nannte[h] das gulden fliesz, und dise[i] sprachen, das capitel unnd der new homeister hat verreterlich gethann, und ein solchen man so bisz in den todt zue unehrn[k]; das ander part sich nannte[l] das gulden schiff[m], wan dise[n] sprachen, und[o] im und seinen mitverrettern wer recht geschehen[p], unnd brechte auch ein partt die Preussen auf das ander[q], damit sie anhanng erlanngten[r], und die Preussen be(*)gunden bos- *fol. 320a. ordensch zu werden[s], unnd alle ding gar eigen merckten[t] und wurden seer verbittert auff die b. in ungedult und leiden[u].[3])

---

§ 3. Von einer nutzlichen ordinacion im lande zu Preussen[v].

In disem jar unnd versamlung der b. in capitelsweisse am tage Jeronimi[4]) die b. hielten[w] erwollung eins newen homeisters und sie alle eintrechtigclich erwoleten[x] zu dem[y] 25. generalmeister der[z] b. des spitals von Jherusalem des ordens Sancte Marie Teutsches hauses[a] zu der zeit voigt zum Newenmarckte[b],[5]) denn wyrdigen bruder

Michel Kochmeister

von Ottenburg[c],[6]) diser[d] wart auch gewesen voigt zu der Newen marckte[d],

a) aber BC. b) fehlt B, n. i. C. c) s. i. m. f. b. a. L. B. d) u. fehlt B, d. st. e. BC. e) und w. C. f) da fehlt C, u. fehlt, da l. er B. g) die fehlt A, v. d. w. d. e. b. p. BC. h) n. s. BC. i) die, u. fehlt B. k) das sie s. m. b. i. d. t. vorunehreten B, e. s. m. b. i. t. zu unehren C. l) n. s. BC. m) und d. g. s. A. n) dan C, die spr. B. o) das BC. p) r. g. w. B. q) br. a. also d. Pr. e. p. a. d. a. B, u. e. p. br. d. Pr. wieder d. a. C. r) auf das s. a. bekamen B, d. — e. fehlt C. s) was ordenlich A, da b. d. Pr. B, u. d. Pr. huben an C. t) m. a. d. g. e. B, u. m. a. d. g. e. C. u) u. w. a. d. b. i. u. u. l. s. v. B. v) Von Michel Kochmeyster von (Sternberg am Rande, Ottenburg ausgestrichen) dem 25. hoem. in Preussen C. w) A. t. J. d. j. hielten d. b. ein vors. cap. w. umb erw. B., im capitel — Hieronimi h. d. b. C. x) u. fehlt B, s. e. a. eintr. BC. y) zum B. z) und b. A. a) der b. D. h. d. s. v. J. d. o. S. M. B. b) z. — N. fehlt C. c) Ostenborg B. d—d) fehlt B, zu der zeyt vogt zum Newmarkt C.

---

1) *Posilge S. 342.*

2) *Auch Heinrich von Plauen fand in Marienburg in der St. Annencapelle seine Ruhestätte, A.HMchr. III, 629, DOchr. IV, 380.*

3) *Dieser Zwist ist ebensowenig verbürgt als die beiden Parteinamen.*

4) *Nicht am Tage Hieronimi (10. Sept.), sondern am Dienstag nach Epiphanias (9. Jan.) ist Michael Küchmeister gewählt, Posilge 339, N. 4.*

5) *Damals war er Marschall, vorher Vogt der Neumark, Posilge S. 339.*

6) *Dieser Beinamen ist unverbürgt, vgl. Ss. r. Pr. III, 488 n. 4.*

unnd er etwan mechtigen schaden den Polenn pflag zu thun auf der Coya[a] mit bornen unnd morden, welchen die Polen forchten, wie ein teuffel, unnd[b] er war von guten sitten,[1]) unnd zu[c] seinen tagen es wol und übel stundt in Preussen[d], unnd ja mehr[e] er sich beflisz die b. zu stillen, ja me sie wurden erwegt[f], ja me und er meinte des landes bestes zu schaffen[g], ja me es quam in verderbnus[h], unnd die *fol. 320b. Preussen wurden seer übel gehalten, von[i] welchem alle wirt* gesagt werdenn, unnd[i] alsz er nu sach, wie[k] er nichts kunde auszrichtenn, wan in gantz ungehorsam waren seine b.[l], er erlanngte[m] vom babste eine[n] entsetzung von seinem amacht[o], unnd man machte ihn compter auf Danntzke[p], und[q] als er starb[q], man in auf Marienburg in Sanct Annen grufft begrub[r].[2])

Von seinen officianten[s]. Er hielt vil capitel und het viel amacht b., zum ersten war b. Gilch von Hausach groszcompter[t], b. Lenhart von Rumpenheim[u] marschalck, b. Ulrich von Seilenberg[v] treseler, b. Peter von Seitzenhaus[w] trappier, compans b. Liffart von Schongaw und b. Johanns von Scharaw[x].[3]) Er satzte ampt b. überal[y], die eltste er bey im hielt[z] unnd ires rats pflegte[a], die annder auf krieg musterte[b].

Capitel VIII.

§ 1. Von einer kostlichen[c] ordinacion dem lande zum besten erdacht.

Im jare 1416 auf Circumcisionis domini in der stat Braunsberg war versamelt der homeister in einem lanndtage[d], unnd[e] da waren die botschafften mit voller gewalt, der lantmeister von Teutschen lannden

a) der pfl. d. P. a. d. C. grosen s. z. th. B, dieser pfl. d. P. e grossen s. z. th. a. d. C. C. b) u. fehlt B. c) bey C. d) u. st. z. s. t. w. u. u. i. Pr. B, st. e. w. u. u. i. Pr. C. e) i. m. fehlt A, und fehlt BC. f) ihe erwagener s. w. B, y. m. w. s. C. g) i. m. e. vorm. d. l. b. z. sch. B, u. y. m. e. das b. d. l. m. zusch. C. h) i. m. es i. v. kam B, k. e. C. i) v.—u. fehlt B. k) das C. l) dan s. b. i. g. u. w. C, Als i. s. b. so u. w., u. e. vornahm, d. e. n. k. a. B. m) erl. e. B. n) e. fehlt B. o) seines amptes BC. p) u. nam und m. einen c. a. D. A, u. m. i. zum c. a. D. B. q—q) fehlt A. r) b. fehlt A, u. fehlt, a. e. st., b. m. i. B, wartt er a. M. i. S. A. begraben C. s) V. s. o. fehlt C. t) gr. c. b. G. v. H. B. u) Reinhartt C, Rupenheim A. v) Seytenbruch C. w) Seitzenhaw A. x) b. L.—v. S. sein compans C. y) u. a. b. C. z) d. e. aber beh. e. b. sich B, h. e. b. i. C. a) u. pf. i. r. BC. b) m. er a. kr. BC. c) nuezlichen C, in B. lautet die Ueberschrift nur: ordination. d) vers. w. C., vorsamlete d. h. i. d. st. Br. e. l. B. e) u. fehlt B.

---

1) *Posilge S. 323 (zu 1410).*
2) *Ä.HMchr. III, 630.*
3) *Diese Gebietigerliste ist wieder apokryph.*

unnd Lifflandt[a], da waren[b] alle prelaten der gestiffte unnd der adel und die stette alle ausz Preussen[c]. In diser tagfart[d] disz wart gewegert[e], wie[f] die Preussen begunden hervor zusuchen ire croniken[g], *unnd wie sie bose[h] ordnisch weren unnd vil zu filen den parten der[i] b., das sich nannte das gulden fliesz[k], unnd vil auch waren bey dem partte der b.[l], daz[m] sich nante das gulden schiff, von welcher parteischafft man sich keines gutten versach, und solcher sachen vil da gewegert waren[n]. Und[o] man disz fannt, unnd[o] sint dem die einwoner im glauben parteisch weren[p], damit sich ein teil evangelisch nanten, und dise eim ketzer Wigliff folgtenn[q], unnd die[r] verspotten und verlachten, die[s] in ir evangelium nit tretten wolten[t], got zu seiner straff es verhinge über sie alle[u], so dann das landt die meiste[v] burde muste tragen, so in[w] gelt geben, so[x] ins veldt zueziehen, unnd man alle ding an iren bewust[y] anfienng, es muste in verdrieslich[z] sein[a]. Disem ein weise zu machen, der homeister mit reiffem rath alle der seinen, angesehen wie[b] die evangelische sich ag[c] auf freye buberey unnd eigenwillen gaben[d], damit man nit torste sich solcher sunde zu bofahren[e], man verbiet alle schrifften Wegliff[f] unnd seines anhannges zu lesen, zu predigen ader einer[g] dem andern zu sagen, unnd[h] in keinerley weise sich evangelisch zu nennen, sonnder dienner gottes, unnd wer[i] da wurden befunden in seim* letsten in diser ketzerey[k], bei verlust 30 gute m., der[l] in wurde verschaffen auf den kirchhoff zu begraben lassen[m] und ime zum[n] grab nachfolgenn[o], sonnder man solt sie auff den Preuschen kirchoff graben. Seinen glauben soll ein iglicher inn seim testament bestimen, und diss[p] wart gehalten, unnd es[q] wart zu gutter mass besser[r] im glauben der Romischen kirchen.[1])

*fol. 321a.

*fol. 321b.

Von cronicken. So[s] wurd auch gebotten, unnd[t] man solte

a) u. L. personlich B. b) d. w. fehlt B. c) des adels u. a. st. a. Pr. C. d) J. disem tage B. e) d. fehlt, wurde geweigert B, w. d. gehandelt C. f) daz C. g) i. chr. h. suchten B. h) bese A, u. fehlt B, daz C. i) den A, diesem p. d. b. z. f. C. k) d. s. d. g. fl. n. C. l) u. fehlt, v. w. a. B, u. ihr v. a. b. d. p. d. b. w. C. m) die A. n) u.—w. fehlt B, alda bewogen worden C. o) u.—u. fehlt B, u. m. bef. dis, nachdem C. p) den dieweil d. e. des landes i. gl. nicht einig B. q) f. dem k. W. C. r) die fehlt C. s) die welche C. t) damit—wolten fehlt B. u) v. es g. u. s. B, g. v. e. uber alle z. e. str., item C. v) groste C. w) da ihm C. x) da C. y) den i. b. A, wust C. z) ia v. C. a) so dann d. l.—s. fehlt B. b) daz C. c) auch A, nurn C. d) gab A. e) d. es mit forchte etlicher sunder t. b. A, d. sie n. forchten etzlers auf sich zu laden C. f) v. m. a. Wygleffische schr. C., in B. lautet die Stelle: sintemahl die evangelischen sich nur auf buberey und eigen willen gaben, auf das m.—bof., vorb. d. h. m. r. r. alle schr. W. u. s. a. g) eine A. h) auch B. i) welcher C. k) u. w. i. s. l. w. i. d. k. b. B, i. s. l. ende i. d. b. w. C. l) derer die C. m) daz begrebnis a. d. k. v. w. C. n) auch z. C. o) den soll niemandt v. a. d. k. z. graben oder i. z. gr. n. f. bey der buss 30 g. m. B. p) es C, und s. e. i. i. t. s. g. b., u. fehlt B. q) es fehlt B. r) w. damitt etwas besser B. s) Ueberschrift fehlt C, da BC. t) daz BC., a. c. d. b. s. u. g. v. C.

1) *Diese Bestimmungen sind aus den Quellen nicht zu erweisen. Zum Folgenden vgl. Einleitung I, 9.*

alle cronicken umbs gelt den b. verkeufen[a], in disem die b. machten sich[b] verdechtig. unnd die Preussen ir viele auch[c] vermeuerten unnd heimlich behielten.

Des lanndes rette[d]. Von dem troste dem lannde diss wart gesetzt, unnd[e] der homeister solt bey im auf[f] Marienburg haben die cliegeste b.[g] und 10 vom adel, der burger von Danntzke 2, von Elbing 2, von Thorn 2, von Colmen 2, von[h] Konsberg 2, unnd die[i] sollen von iren gemeinen und rethe[k] der stette erwolt werdenn, und mit disem was der homeister beschlosse[l], solte[m] wie ein recht gehaltenn werden, und ein igliche stat[n] unnd gemein, unnd sonnst wem was wer geschehen[o], solt ir sachen vorbringenn, und[p] man wolt sie *fol. 322a. guetlich trosten, unnd one diser willen* solte[q] kein gelt zu geben unnd auffgesatzt werden[r]. Unnd das lanndt thet im also, unnd erwoltenn dise menner[s], unnd articulierte ire sachenn[t], unnd die menner man nenntte[u] des lanndes rett. Wider diss ordinieren waren vilen comptoribus die Preussen ein stachel im hertzen[v], wan[w] die stette sich stets auff iren landtrath berufften[x], idoch es quam, wie[y] der homeister unnd sein capitel ag[z] in sachen, die gelt zugeben antretten[a], das lannt nutzten, sonst mit[b] anndern sachen sie tetten[c] wie vor[d].[1])

---

§ 2. Von eim aufflauff zu Dantzig und wie er mit ernst gestraft wart[e].[2])

In disem jar alle stette es mit ansahen[f], was ausz disem werden mochte[g], wan[h] sie merckten, vilen comptoribus disz verdrosz[i], unnd drowort[k] furtten auf die stette. In articuliren viler sachen umb besserung willen die von Danntzke begertenn, unnd[l] die b. sollen ir

a) d. b. u. g. v. B. b) Darin B, m. s. d. b. v. BC. c) die Pr. dennoch viell B. d) Ueberschrift fehlt C. e) Dem l. zu tr. w. g. daz B, des landes w. g. daz C. f) a. M. b. sich B. g) d. kl. b. h. B. h) und v. B. i) u. fehlt B, diese C. k) u. r. fehlt B. l) u. fehlt B, w. d. h. m. d. BC. m) das s. C, vor e. B. n) u. fehlt, e. iede st. B. o) g. w. C, auch w. s. etwas g. were B. p) fehlt BC. q) Auch s. o. derer w. B. r) z. g. gesatzt w. B, u. fehlt C. s) Auf das erw. d. l. die m. B. t) u.—s. fehlt B. u) d. wurden gen. B, u. m. n. die menner C. v) w. d. Pr. v. c. C, w. v. comptores und war ihnen e. st. i. h. B. w) dan BC. x) b. s. st. a. i. l. r. B. y) kam es, das C, i.—w. fehlt B. z) auch A, nurn BC. a) nurn d. l. n. i. s., was g. z. g. antraff C, des landes rahtt brauchten B. b) in B. c) th. s. BC. d) zuvohren C. e) u.—w. fehlt B, Wie e. a. z. D. geschach u. m. e. g. w. C. f) J. d. s. fehlt, die st. s. a. B, betrachten a. st. C. g) wurde B. h) dan BC. i) das es v. c. v. B. das d. v. c. v. C. k) u. die wort A, u. f. drauw. a. d. st. B, u. treweten a. d. st. C. l) beg. d. v. D. u. b. w. das B, beg. d. v. D. daz C.

1) *Die Einsetzung des Landesrathes erfolgte 1412 unter Heinrich von Plauen, Posilge S. 332.*

2) *Den Aufruhr in Danzig von 1416 erzählt Grunau nach Posilge S. 361.*

kaufschlagen abstellen[a] unnd das grosse beschatzen der brochfelligen leith[b], unnd voraus[z] die b. sich solten enthaltenn[c] vor dem einlauff[d] der heuser der burger[e], unnd solches dinges vil. Unnd die gemeine wart es einss, so[f] die b. ire unfhur nit wolten abstellen[g], so wolten sie die[h] in stucken hawen, unnd solcher ding me[i], zu welchem ein rat der stat verwilleten, angesehen unnd[k] man es nit basz[l] bessern mochte.[1]) So war ein burgermeister in[m] Dantzke* Gert von der Becke *fol. 322b. genannt[n], diser disz[o] ein lannge zeit gepflagt hette, unnd was er ausz dem ratte der stat wuste, disz er dem compter offenbarte[p],[2]) und er[q] doch die stat anhielt, sie solten über irer gerechtigheit festhalten[r], sie wolten den[s] b. wol entsetzen. Der compter auff[t] Danntzke b. Andris von Festenburg[u][3]) etlich burger vornam[v], unnd sie umb mechtig gelt schatzte[w], wan sie andern hetten angehalten[x], man solt sich wider in setzen, und ander sachen me[y], unnd dise es leugten[z], der[a] compter sprach: was wolt ihr es leugnen[a], es hat mirs[b] Gert von der[c] Becke eur burgermeister selbst angesagt. Von disem es quam, wie[d] am tag Corporis Cristi[4]) under der procession so wiert ein romor[e], unnd man suchte Gert von der Becke den verretter[f], sonnder[g] er wart gewarnnet und quam[h] auff das schlos, unnd der hauffe auf und in sein hausz unnd[i] namen, was da war[k], dasz annder sie zerhieben[l] und seine bette sie zuschnitten[m] und schotten herab vom hausz[n] unnd liessen federn[o] schneien[o][5]) und[p] machten es, wie[q] sie wolten. Der compter

a) solten i. k. a. B., i. k. s. a. C. b) beschutzen A, so woll d. gr. b. B. c) auch v. s. sich d. b. e. BC. d) d. ubrigen einlauffen B. e) d. b. h. B, in die h. C. f) So wurden d. b. eines, wo B. g) in statt ire A, d. b. n. i. u. abstelleten B, n. w. i. u. a. C. h) fehlt A, sie wo. sie C. i) u.—m. fehlt B., zerh. C. k) das BC. l) basz fehlt C. m) Da—zu C, i. D. e. b. B. n) gen. G. v. d. B. B. o) es C, der h. es schon e. l. z. gebraucht B. p) u. fehlt BC, d. e. des rathes heimlicheitt d. c. o. B, d. o. e. d. c. C. q) so e. B, u. e. h. d. st. a. C. r) fest üb. g. halten B. s) w. sich der B. t) von C. u) Furstenberg A. Festenburg BC, Festenborg Leo 222. v) vern. A, n. c. b. vor BC. w) u. fehlt B, sch. s. u. gross g. BC. x) dan die h. bey d. a. a. B, dan s. h. d. a. a. C. y) u.—m. fehlt B. z) als sie e. aber l. B, u. sie l. e. C. a—a) fehlt A, spr. d. c., es fehlt B. b) wart statt h. m. A, G. v. d. B. h. m. e. s. g., e. b. fehlt B. c) der fehlt AC. d) kam es daz B, geschach es daz C. e) so fehlt, wardt e. r. BC. f) das m.—suchte B. g) aber BC. h) zoch C. i) beide und fehlen, da fiel d. h. i. s. h. B., u. fehlt, u. lieffen i. in s. h. C. k) was sie kundten tragen B. l) d. a. zu stucken h. B, d. a. z. s. C. m) züschnitte A, die b. s. zurschnieten B, u. zerschn. s. b. C. n) u. schutteten die federn v. h. herab B, u. sch. d. f. h. v. h. C. o) u. fehlt, l. also f. B. p) u.—w. fehlt C. q) u. thaten darin was B.

1) *Von diesem Verlangen ist in den Quellen nicht die Rede.*

2) *Danziger Ordenschronik Ss. IV, 378.*

3) *Eine erfundene Persönlichkeit: Comthur von Danzig war im Juni 1416 Heinrich Holt, Voigt Namen-Codex S. 27.*

4) *Das Datum aus Posilge l. c.*

5) *Diese Einzelheiten hat Gr. aus der jüngeren Fassung der Danziger OChr. IV, 379 entnommen.*

disz auszlegte, unnd[a] man in het wolt morden[b], und es dem homeister schrib[c], und er quam[d] unnd gar viele von den Dantzker in unverhorter sachen er totte[e], vilen[f] nam er ir gesuntheit[f], sie[g] verlembte, vil sich mit mechtigem gelt losten[h], und[i] vil auch er liesz ausz der *fol. 323a. stat weisen[k] und[l] machte es seer wunderlich mit in. Unnd[l] den Gert von der Becke bestette[m] zum ewigen burgermeister über Danntzke.[1])

---

§ 3. Wie Preussen verterbt wart von den Littawen und Polen[n].[2])

In disem jar unnd die Polen mannten ir zugesprochen gelt vom homeister[o], wan[p] sie hetten ein[q] botschafft auszgeschickt zum kayser Sigmundo[r] unnd zum homeister in Preussen[s], unnd sie erlangten ein stumpff[t] antwurt unnd quamen heim[u]. Unnd ausz Littaw Sigmund der groszfurst[3]) unnd diser quam durch den walt Grauden[v] unnd[w] verbrante ganntz Nathangen unnd[x] Bartland unnd das[y] bischtumb von Heilsberg, alle[z] dorffer unnd vile stet sie verbranten[a] bis an den Bregel und an das haab unnd nichts liessen[b], das paurvolck sie erschlugen[c]. Der konig Wladislaw quam auff[d] Osterrode unnd[e] verwuste ganntz Pomezan unnd[e] Culmerlanndt bisz an die Weichsel, und[f] nichts plib von dorffern, ag[g] das cleine und grosse Werder,[4]) sonnst alle dorffer unnd etliche stet er ganntz[h] wuste machte und sich legte[i] vor Strasburg in Michlauer landt unnd die stat gewan, sonnder[k] dem *fol. 323b. schlosse er nichts konnte[l] thun. In disen[m] vier wochen*, die er lag

a) l. es aus das B, l. dis a., u. fehlt C. b) erm. C, m. Gerdt von der Beke h. w. m. B. c) e. s. es d. h. B, u. a. es d. h. C. d) der k. dahin B. e) in verhorter A, g. fehlt, der D. B, er fehlt BC. f) v.—g. fehlt BC. g) viele B, u. v. s. C. h) v. musten s. m. grossen g. losen B, v. s. m. gr. g. l. C. i) fehlt B. k) v. l. e. a. aus d. st. w. BC. l) u.—u. fehlt B. m) bestettigte ehr B, u. b. d. G. v. d. B. C. n) v. d. P. u. Masuren v. w. B, zerstoret w. v. d. P. u. L. C. o) J. d. j. m. d. P. abermal v. h. i. z. g. B, m. d. P. i. z. g. v. h. C. p) fehlt B, dan C. q) ihre BC. r) S. fehlt C. s) i. Pr. fehlt B. t) stompt A, a. e. aber e. st. a. B. u) u. q. h. fehlt B, zogen C. v) Gerdawen A, Derhalben k. S. d. gr. a. L. d. d. w. G. B, S. d. gr. in L. k. d. d. w. G. C. w) fehlt B. x) fehlt B. y) u. das gantze b. BC. z) vile A. a) s. v. fehlt B, v. s. C. b) l. n. stehn, u. fehlt B. c) e. s. C. d) gen B, zog C. e) u. fehlt B. f) daz B, u. bl. n. C. g) auch A, nur BC. h) gahr B, verwustete e. g. C. i) u. fehlt B, l. s. BC. k) u. fehlt B, g. d. st. aber BC. l) k. e. n. BC. m) den B.

---

1) *Auch hierfür war die jüngere Fassung der DOChr. l. c. Quelle.*

2) *Den Krieg von 1414 erzählt Gr. nach Posilge's ausführlicher Darstellung S. 340 ff.*

3) *Witold ist gemeint.*

4) *Posilge 346.*

vor Strasburg,[1]) er erlanngte[a] Birgelaw[b], Wenntzlaw, Freydeckenn[c], Popaw, Roghausen, Caurnigk[d],[2]) die schlosser, etlich wurden von den b. aufgegeben[e], etlich man auch erstig[f]. Von den b. niemandt auszdorste[g], wan[h] das part genannt das gulden fliesz hette[i] sorge, das partt daz gulden schiff mochten sie nit wider auff die schlosser lassen, wie es vor war geschehen[k], und man auch in ein solches wolt mit spilen[l]. Die Preussen wolten auch nit ausz den grossen steten[m], wann das spiell[n] von Danntzke lag[o] noch im sinne, dieweil die Polen das lanndt wust machten[p], und ist auch nit wider gebaut, wie da[q], wen[r] in gebroch bawholtz unnd gebaurs leutte. In disem belegern es[s] quam die pestilentz under die Polen, und vergingen[t] one zal,[3]) unnd so quamen auch[u] hern und fursten unnd[v] machten ein friden zwischen dem homeister und dem konige zu iren lebtagen, unnd der homeister sich verschrib den Polen das gelt zu geben.[4]) In disem jamer die Littaw unnd Polen gar vil ordensb. erlanngten[w], etlich auf[x] den schlossern, fiele[y] auf der futterung wurden gefanngen, unnd sie alle in Polen schickten[z]. Im auch der kayser Sigmundt durch die fursten ein nachschreibung thett*, unnd[a] er wolt es zum[b] stannthafftigen friden bringen mit den b.[c], unnd im solt gnug vor ungleich gescheen, unnd der konig zoch[d] aus Preussen heim[e], dem homeister wart leid vor[f] Marienburg, unnd er es mechtig zur where baute[g], unnd sich besann[h], wie zue thunde mit den Polen[i]. *fol. 324a

---

a) als B, e. v. S. l., e. er BC. b) b. Jgelaw A. c) Friderichenn A. d) hinter C. Roghausen wiederholt AC. e) auszg. A, burgern statt b. C. f) a. fehlt B, e. a. C. g) durfte n. aus B, N. v. d. b. a. d. C. h) fehlt B, dan C. i) fehlt A, d. ander p. d. g. f. genannt B. k) wa er v. wart gesehen A, g. w. B, auch g. w. C. l) u.—sp. fehlt B, w. i. a. e. s. C. m) aus d. gr. st. a. n. aus B. n) schloss A, w. fehlt B, dan C. o) l. ihn BC. p) unter dem m. d. P. d. l. w. B, m. d. P. d. l. w. C. q) i. auch sindtt nie so w. g. B, a. nach diesem n. w. erb., wie zuvohren C. r) dan BC. s) fehlt BC. t) sturben dahin C. u) Mitt dem k. B, Da C, so fehlt BC. v) u. fehlt B. w) e. d. L. u. P. v. o. B. x) bekamen sie a. B. y) v. auch C, v. wurd. a. a. d. f. g. B. z) u. s. sie a. i. P. C. a) D. k. S. d. d. f. dem konige vorschr. gab B, D. k. S. th. i. a. d. d. f. v. C, u. fehlt BC. b) zu einem C. c) m. d. b. z. st. fr. br. B. d) Auf solches z. d. k. B. e) h. fehlt B. f) umb B. g) u. fehlt, e. b. es gewaltig z. w. B, u. e. b. es sehr z. w. C. h) beseen A, b. s. B, bedachten s. C. i) w. m. d. P. z. thun were B, zu thun C.

---

1) *Ä. HMchr. 629.*

2) *Pos. 344 nennt nur Kawernick und Passenheim.*

3) *Posilge S. 346.*

4) *Die Vermittlung Posilge l. c.*

Capitel IX.

§ 1. Von einer tagfart im reiche umb diser sachen willen.[1]

Im jare 1418 auf Jeorgi wart ein gemeiner reichstag zu Babenberg[a] umb viller sachen willen[b], so war da[c] der lanndtmeister von Teutschen lannden[d] und diser den kayser[e] und den bebstlichen legaten in den oren lag[f], sie wolten es mit den Polen unnd mit dem orden enden[g], wan er war desz gewisz[h], wurde itzunt in diser tagfart den Polen nit ein gestalt gemacht nach willen[i], sie wurden[k] die Tatter an sich nemen unnd Preussen in den grundt verderben[l], es were muglich, und[m] man sie mit gelde mochte stillen, und[n] solcher meinung vil. Unnd[n] der kayser rette die hern unnd fursten[o] an unnd sprach[p]: irlauchtsten ohme, wisset, unnd[q] ich vil anstos mein tag mit[r] meimem amacht habe gehapt, so bin ich doch nie in keiner sache[s] me überlauffen, wan in diser[t], die mit den Polen unnd dem *fol. 305b. Teutschen orden ist[u], unnd ich mag[v] sagen,* wie die schrifft in disem war ist, wann[w] under hoffertigen stets zank und hader ist[x], unnd in die sache von anbegin liesz verzellen[y] unnd sprach: ich vil mal gemittelt habe unnder in[z] unnd[a] nichts auszgerichtet, wan[b] itzunt das eine teil disz nit wolt angeen, itzunt das ander teil disz nit[c] wolde verwillen. In allen sachen ich die Polen habe gefunden leidlich[d] unnd die b. in[e] Preussen verachtig sein[f], so bekenn ich es auff euch, was zu disem steet zu urteilen[g]. Die b. wurden vorgerufft unnd gefragt, ob es[h] so were, wie man verzelt hett[i], so[k] sie die Coya, Polerlannd[l] so inne hetten[m], und in wer ein gelt gebotten dem Polen umb seine[illegible]

a) z. B. e. g. r. B. b) w. gehalten B. c) So hielt daselbst B, Da w. alda C. d) a[illegible] Deuttschlandt B, v. D. C. e) u. d. fehlt, bey dem k. B. f) gesandten ahn, i. d. o. l. fehlt B. g) r[illegible] den A, m. d. fehlt C, die sache zwischen den Polen u. d. o. e. B. h) dan es were gewisz BC. i) [illegible] i. d. t. d. P. n. n. w. wurde e. g. gem. B, n. w. fehlt C. k) so w. sie B. l) i. gr. zersteren [illegible] m) daz C, da sie doch m. mitt g. z. st. weren B. n) u.—u. fehlt B. o) bette, an fehlt A. p) sp[illegible]chende B. q) daz BC, durchlauchtige C. r) m. t. fehlt B, in BC. s) i. k. s. fehlt A, i. nie fe[illegible] B. t) als BC, als i. der sachen B. u) die u. ist fehlt B, dem fehlt C. v) so musz ich bekenn[illegible] B. w) w. d. schr. i. d. recht sagett, w. fehlt B, w. es d. schr. bezeuget, das C. x) zwang A, [illegible] h. i. st. z. u. h. B. y) u. fehlt, l. derwegen d. s. v. anfange erz. B, u. l. i. d. s. von ort zu ort e[illegible] C. z) wie statt ich A, i. h. die sache zwischen i. v. m. g. B, i. h. v. m. d. s. gem. C. a) aber [illegible] u. habe C. b) dan C. c) n. d. C., den so hat d. e. t. n. willigen wollen, so d. a. B. d) h. i. d. [illegible] l. g. C., wiewoll i. d. P. i. a. s. l. g. h. B. e) P. statt b. A, d. b. von Pr. aber B. f) die Polen ste[illegible] vorachtten B, sie vorachten C. g) So wolt ihr nu erkennen, was hierein zu thun B, S. stelle i[illegible] an e., w. i. d. z. u. sey C, bekom A. h) dem B. i) h. angezeigett B, erz. h. C. k) und C, das [illegible] l) Pomerellerlannd A, u. C. B. m) eingehabtt, so fehlt B.

---

1) *Der Inhalt dieses Paragraphen ist nicht beglaubigt. Der Waffenstillstand von 1414 auf zwei Jahre wurde 1416 und 1417 je auf ein Jahr verlängert, Posilge S. 363 u. 368.*

schaden zugeben, unnd nichts hetten geben[a]. Unnd[b] die h. es bekannten unnd sprachen, die Polen in aber ir lant verbrant und verwust hetten[c] unnd sich also rechen umb iren schaden[d]. Sie wurden gefragt, ob die Polen vor dem tag der bezalung es hetten gethann[e] ader darnach, die b. sprachen[f] nach dem tage, alsz in ir zugesprochen nit wart. Von disem die fursten sich beriettens[g] unnd sprachen: wem die Coya angehort, wir es schieben[h] auf ein gemein concilium der cristenheit, sonnder[i] ir b. solt den Polen geben inwendig[k] *drey jare *fol. 325a. hundert tausennt gulden Ungerisch nach voriger senntentz, nicht angesehen[l] den schaden, den euch die Polen haben gethann[m], wenn ir eur zusage nit hapt gehaltenn[n]. Unnd zogen mit solchem bescheit heim in ungedult[o].

---

§ 2. Was man thet in andacht gen gott alle die tage dises homeisters umb hilff von got[p].

Die herrn bischoffen ausz[q] Preussenn es einsz wurden[r], unnd[s] man ginng alle monntag, mitwoch und freitag mit der lettaneyen von einer kirch in die annder[t], unnd got bath[u] umb eine gnedige verrichtung mit den Polen, damit[v] in nit Preussen wurde zugesprochen[w].[1]) Disz der b. forchte unnd der Preussen war, damit[x] sie sich nit mit gelt dorften erlosen[y]. Die andacht war im scheine gut, sonder[z] die b. sie ein teil belachten[a], die[b] burger sie beaffterkoseten[b] und sprachen ausz dem Wigleffischen evangelio: so got ist, er sihet[c] unnser blerren nit an, er macht es[d], wie es im eben ist[e], und solche worte vil[f]. In diser zeit alle freude und saitenspil war nydergelegt[g], der breuttagen

a) u. h. doch n. gegeben C, dagegen ihnen zu erkennen, das sie den Polen vor ihren schaden ein geldtt geben solten, aber es nichtt ins werck richtten B. b) U. fehlt B, b. es C. c) h. fehlt A, in ihr l. auch B, a. h. ihn i. l. C. d) u. s. gegen i. sch. gerochen B, w. wolten s. a. rechnen fur i. sch. C. e) von statt vor u. itzt statt es A, dies v. d. t. d. b. g. h. B, o. es d. P. vorm. C. f) anttworteten B. g) Darauf s. d. f. b. B, Hierüber b. s. d. f. C. h) das sch. w. B, schreyben wir C. i) chr. es zu erkennen B, aber BC. k) g. nach vorigem sententz i. B, innerhalb C. l) unang. C, d. sch., so e. d. P. h. g., n. a. B, m) g. h. C. n) denn i. h. e. z. n. geh. B, denn i. h. e. zusagung n. g. C. o) m. s. b. z. s. i. u. h. B. p) Wie man die tage d. h. bei g. u. h. anhielte B, Wie die Preussen zu der zeyt sehr andechtig waren C. q) in B. r) w. eins B, werd. es e. C. s) und bepfulen das B. t) zu der a. C, m. a. m. m. u. f. mitt der procession die letaney singende aus e. k. i. d. a. gehen solte B. u) u. batten g. C, u. g. umb gn. vorr. dieser sachen bitten B. v) auf daz B, daz C. w) den Polen Pr. n. z. w. B. x) D. w. d. b. f. u. d. Pr., daz C. y) n. d. m. g. erl. C, zugespr. w. und sie s. m. g. wiederumb losen musten, alles übrige fehlt B. z) aber BC. a) ein t. der b. s. vorl. B. b) d.—b. fehlt B. c) so s. er B. d) sondern m. es B, es fehlt C. e) w. e. i. gefelt etc. B. f) u.—v. fehlt BC. g) waren a. fr. u. s. abgeschaffett B, zu der z. wurden a. f. u. s. verbotten C.

1) *Posilge 330, aber zu 1412, vgl. oben S. 33, Cap. VI. § 3.*

auszgenomen[a]. Unnd[b] die botschafften der b. unnd des landes quamen *fol. 325b. heim vom fursstentage unnd sagten das* urtell über sie[c], unnd sie es erschrackenn[d]. Sonnderlich im urtel was berurt, wie[e] der konig[f] solte Preussen reumen, aber unnd er der gefanngen nit gedacht hette[g], umb welcher willen es war zu besorgen[h], der konig ein mercklich gelt wurde fordern[i], wie es auch[k] geschach, ader[l] disz in der materia sagten[l], idoch der meren hauffe[m] sprach, es ergehe, und[n] haben wir nit sache gnug auf Polen, wen von diser wolten sachen schmiden und in Polen ziehen[o] unnd 10 starossten vor einen b. fanngen[p], unnd[q] legten es so nach irem wolgefallen ausz, und[q] meinten[r] die Polen zu puchen[s]. Idoch sie mit den b., die in diser sachen weren[t] gewesenn, ein ernst beweiseten unnd sie von iren emptern satzten[u] unnd sie scholten[v] vor verretter irer b.[w] und vil schmachheit anlegten, wann[x] sie waren von partt, dasz sich[y] nennte das guldin schiff, mit[z] welchem teile es die Preussen hielten, wann sie[z] waren im ratte des homeisters im besten vor das lanndt[a], das ander part war ag stoltz unnd[b] zu schatzen die underthann und zu kriegen geneigett[c]. Und warlich die verschmeheten in denn hertzen der Preussen nit ein cleynen *fol. 326a. somen der ungunst auf die b. sehetten[d], *unnd in viel ding frut machten[e], welchem beyfiel der gemein adel unnder den b.[f], unnd wart ein uncristlicher neidt in in[g].

---

§ 3. Wie man wolte die monnch vertreiben zu Danntzke von etlichen[h].

Wiewol unwillen, ungonnst, eigenwille[i], zwitracht, miszglauben, parteischafft[k] im lannde gnug[l] war zwischen den b., prelaten unnd den[m] burgern und lanndtschafft in allen schlossern, stetten, hoven,

a) a. der br. etc. B. b) u. fehlt B. c) f. brachten ein d. u., so u. a. ergangen B. d) dessen s. alle erschr. B, u. a. o. es C. e) So war i. u. b., dass B, S. w. i. u. b. dass C. f) k. von Polen Pr. r. s. B. g) a. d. g. war n. ged. B, a. d. g. n. ged. geworden C. h) w. e. C, derhalben sie sich besorgten B. i) w. e. m. g. vor sie f. B, dass d. k. e. gros g. w. f. C. k) dann a. C. l) a.—a. fehlt BC. m) Wiewoll d. meiste h. B, mehrer theil C. n) e. e. u. fehlt B, last her geben, u. fehlt C. o) w. h. gutte s., w. wollen s. v. daran schm. das wir i. P. z. B, h. — wider P., wir w. v. d. s. schm. u. i. P. z. C. p) u. f. 10 st. gegen ein b. B. q.—q) fehlt B, also C. r) vormeinten also B. s) bochen A. t) so, w. fehlt B. u) u. fehlt, s. sie v. i. e. B. v) u. fehlt B, sch. s. BC. w) i. b. fehlt B. x) u. l. i. v. s. a., dan B, zu, dan C. y) man B, d. s. d. g. s. n. C. z) mit — sie fehlt B., dan C. a) w. in des l. beste i. d. r. d. h., m. w. t. e. d. Pr. h. B, fur des landes beste C. b) a. u. fehlt B., auch A, nurn, u. d. u. schatzetten C. c) fehlt A, u. z. kr. g. fehlt C. d) So schafften d. v. b.. das n. e. kl. i. d. h. der Pr. a. d. b. gesehet wardt B, het und seelen statt mit u. schetten A. e) m. i. v. d. fr. B, fehlt C. f) u. f. i. d. g. a u. d. b. auch bey B, u. d. g. a. u. d b. f. i. h. C. g) Dadurch e. u. n. unter i. w. B., u. w. also e. u. n. unter i. C. h) W. m. z. D. die schwarzen m. v. w. B, W. etzliche d. m. z. D. w. v. C. i) e. fehlt C. k) paterschaft A. l) g. i. l. C. m) u. d. fehlt BC.

lestern, derffern[a], so war doch sonnderlich ein ketzergeist[b] in der statt Danntzke, von den unnd[c] sie übel gehanndelt wurden, unnd[d] Gert von der Becke ihr[e] ewiger bürgermeister muste sein wider ir stat privilegium[f], und diser werlich hielt es[g] mit dem compter und war denn burger ein gehender teuffel. So[h] erkauft im in diser[i] zeit die pfarr zue Danntzig in unnser lieben frawen kirchen Gert von der Becke weibes bruder Gynnter Dhilman genannt[k].[1]) Diser als ein junger Jheronimi, der im concilio zu Costenntz im jar 1414 wardt[l] verbrannt umb seine ketzerey willen, seine posiciones renovierte[m] und sie predigete[n], unnd disz alsz ein verdamptes vielen einwoner der stat Dantzke *missenvil[o], unnd meideten seine kirche[p] unnd gienngen in die closter. So war[q] diser Guntter, mit wasz weise ich nit weisz[r], unnd er aller priesterschaft und monche[s] brachte auff seine seitten, die schwartze monnch auszgenomen[t]. Dise mit im und den seinen disputierten[u] unnd im nichts nachgaben[v], unnd[w] geschach vil mal, unnd[w] die monnche erlanngten grossen anhang von der stat[x], unnd gienngen in ir kirche[y]. So nam sich des pfarrers an Gert von der Becke, der eiserne burgermeister[z], wenn diser von anbegin nit wolte glauben[a], wie ein annder leben were der selen nach disem leben[b]. Unnd Gert vermochte den compter von Danntzke b. Rudolphum von Eylenstein[c],[1]) unnd dise sich verschwurenn[d] die schwartzen monnch zu vertreiben, unnd verbotten[e] der stat in zu geben das heilige almosz[f] bey 100 m. pen, unnd niemanndt solt in ire kirche gehen, auch niemandt sol mit in reden[g],[2]) wider disz die gemein wart erfrewet,

*fol. 326b

a) und d. B., cl. fehlt C. b) e. boser g. B, e. sond. k. g. C. c) derwegen das B, v. d. das C. d) u. — u. fehlt B. e) ein A. f) w. ihrer st. pr. s. solte B, s. m. C. g) u. fehlt. Er h. es B, u. d. h. e. w. C. h) Da C. i) zu der, im fehlt B. k) G. Tieleman (des G. v. d. B. w. br.) d. pf. z. D. i. u. l. fr. k. B., G. v. d. B. w. b. Junther Tillman gen. d. pf. von D. i. u. l. fr. k. C. l) concilii z. C. 1414 j., w. fehlt A, der anno 1414 z. C. i. c. v. w. B. m) seines propositiones C, r. s. p. B. n) u. pr. s. C. o) disz m. v. e. z. D. B, den burgern z. D. m. C. p) meinteten A, u. meidete als eine verdampte lehr seine predigen B. q) S. brachte B, Da w. C. r) m. west wust A, m. w. w. gott w. es, u. e. fehlt B, w. br. a. pr. u. m. a. s. s. C. s) u. m. fehlt B, s. (m. w. w., aber w. i. n.) C. t) a. d. s. m. B. u) disputirte A, d. d. m. dem Guntter u. d. s. B. v) u. g. i. n. nach BC. w) u.—u. fehlt B. x) von der burgerschaft gr. a. B, e. gr. a. C. y) die g. auch (ag?) i. i. k. B. z) S. n. s. G. v. d. B. d. pf. a. B, Da n. s. G. v. d. B. d. e. b. d. pf. a. C. a) den BC, d. eiserne b. w. v. jugent auf n. gl. B. b) das n. d. l. e. a. l. d. s. w. B, daz C. c) ehr brachte den c. z. D. R. v. E. dahin B. d) das ehr s. mitt ihm vorschwur B, u. fehlt C. e) u. fehlt B. f) das ihn niemandtt solte allm. g. B, i. d. h. a. z. g. C. g) oder i. i. k. gehen noch m. i. r. b. 100 m. p. B, genng st. gehen A, n. solt a. m. i. r. C.

1) *Über diese erfundenen Persönlichkeiten vgl. Hirsch Ss. r. Pr. IV, 404.*

2) *An diesem Verbot des Bettelns ist allerdings etwas Wahres, vgl. Hirsch, Geschichte der Oberpfarrkirche S. Marien zu Danzig I, 112 nach Urkunden des Danziger Stadtarchivs. Doch hat Grunau in seiner Art die Sache ins Ungeheuerliche ansgedehnt und die hussitische Ketzerei mithineingezogen.*

unnd[a] sie mochten ursach finden auff[b] den compter, den[c] pfarrer und[c] den burgermeister, wann sie im mechtig überlast tetten[d], und schlapten[e] den monnchen mechtig[f] vil zu unnd sprachen: sollen wir cristen *fol. 327a. sein, so wolten wir cristlich thuenn *unnd von dem übrigen almosz geben den[g], die unns die warheit lernen[h], und harreten mit freuden[i], ob man sie wurde biessen[k].

Zum andern mal die pfarrer verboten iren caplan[l] niemanndt das sacrament zu geben, wer den monnchen gebeicht hette[m], und viele von der gemein das sacrament nit namen[n] unnd sprachen[o], sie woltenn ketzer nit gleich unnd recht thun, unnd muste fellenn mit gewalt[p].

Simonia[q]. Zum dritten welch leich zu den monnchen solt begraben werden[r], must dem pfarrer vor alle ding, ehe dann man in ausz dem hause trug, geben ein goltguldenn Reinisch[s], unnd man es gab willig[t] und sprachen, wir wollen es wol widerfinden[u], was man unns nu[v] abschatzt.

Zum vierten so der pfarrer officialis war[w], er schrib allen dorffpfarrern von dem almosz, das die monnche samelten, sie sollen[x] das viert teil nemen, wen[y] disz weren ire jura, etlich es tetten, unnd vil[z], etlich auch nit. Die monnche von[a] disem bewegt, zogen[b] zum homeister b. Michael[c] und es im clagten[d], und batten umb ein gnediges mittel, unnd er quam[e] gehn Danntzke, unnd wolt wissen die *fol. 327b. sache der verbiettung auff die monche[f]. So[g] trat hervor Gert von[*] der Becke, unnd mit seiner anlagen sprechen[h], die monnche[i] weren dem pfarrer in seinem ampte zu schadenn und im ungehorsam[k], unnd so die monnche hetten einen Polen zum provincial[l], der beym konig were[m], disem sie gelt musten geben jar jerlich[n], unnd die monnche lieffen in der burger heusser[o], unnd besehen ir gewher[p], und hetten[q] gemeinschafft mit den burgern, unnd[r] alles, was sie hortten in der

a) So erfreuette sich d. g. das B, Von disem w. d. g. e., das C. b) wider d. C. c) fehlt BC. d) dan s. th. i. grose ü. BC. e) die burger schl. B. f) fehlt B, sehr C. g) geben v. unsern u. a. B, d. a. g. C. h) leren BC. i) u. fehlt, warteten daneben B. k) b. w. B. l) Zu dem v. d. pfarheren i. c., das sie B, v. d. pf. C. m) n. der (C.) d. m. g. h, solten d. s. g. B. n) derhalben ihrer v. v. d. g. n. nichtt d. s. B. o) sondern s. B. p) derwegen m. dise satzung n. gefallen B, m. g. f. C. q) fehlt C. r) z. dr. fehlt B. (am Rande 3). w. l. s. z. d. m. b. w. B, bey C. s) e. g. R. geben C, vor dieselbe muste man dem pfahr, ehe m. s. a. d. h. tr., v. a. ceremonien e. g. geben B. t) w. fehlt A, sie gaben ihn w. B, u. m. g. e. w. C. u) fordern B. v) itzundt C. w) Z. v. fehlt, d. pf. a. o. w., er fehlt B, sch. e. C. x) das s. v. d. a., d. d. m. s., s. d. v. n. B, solt s. C. y) den BC. z) e. t. es u. v. O, ihrer v. e. t. B, e. fehlt O. a) wurden v. C. b) und z. C. c) Michelle A. d) u. fehlt B, u. legten e. i. fur O. e) u. fehlt B, zog C. f) u. w. d. s. wissen C, wolte w. d. ursach d. v. a. d. m. C. g) Da C. h) So tr. G. v. d. B. m. s. a. h. u. spr. B, B. m. s. a. u. spr. C. i) d. m. in C 2mal. k) i. s. a. schedlich C, ung. u. i. s. a. z. sch. B. l) So haben d. m. e. P. zum pr. B, principell A, so fehlt, zu einem C. m) der i. d. h. k. B, bey dem k. C. n) dem m. s. jehrlich g. geben BC. o) u. fehlt, lauffen den b. i. d. h. B, u. sie C. p) u. sagen ir gewfor A, u. fehlt B. q) u. fehlt, haben B. r) u. fehlt B.

stat[a], das sie irem provincial schriben[b], und also den Polen knuth wurde alle heimligheit[c].

Den monnchen wart vergonnt[d] sich zu verantwurten[e], unnd sie sprachen und bewerten, wie[f] dem pfarrer nit ein pfening abegienng von dem seinen[g], und es mit privilegien bewerten, unnd[h] sie im nicht dorften[i] gehorsam sein.

Unnd sie ein provincial hetten[k], der ein Pole were, und sie im 10 m. musten jar jerlich contribuieren[l], das sie neben andern orden und clostern musten thun von satzung[m].

Unnd[n] sie in die heusser[o] gienngen unnd mit den burgern[p] gemeinschaft hetten, es[q] were war, sonnder[r] nit in solcher meynung, wie man es[s] in auslegte, konnde aber jemanndt beweisen, unnd[t] sie iren provincial etwas hetten lassen wissen von eigennschafft der were ader personen[u]* in Preussen, man solt es vorbringen, und[v] sie wolten es *fol. 328a. biessen mit irem besten[w], sonnder[x] darauff wart nichts gesagt[y]. So[z] fragte der homeister, ob die monnche nit hetten gewisse renten unnd zinss[a], man sprach[b], sie hetten nit auff ein heller, weiter er fragte[c], wer ins[d] closter geben het, man sagte[e], der lobliche furst von Pommern hertzog Schwantopolt. Der homeister sprach[f]: seintemal die monche vor[g] unserm orden hie sein gewesen[h], sie sollen[i] von unns unnd den unsern unvertriben sein, unnd so[k] sie nichts haben dann almosz, wer es in[l] geben wil, wir es nit verbieten[m], sonnder[n] sie von den in abeziehen, und es den Polen unnsern feinden muessen ausz satzung des ordens geben[o], es uns misfelt[p], unnd wir unns auf ein solches wollen bedencken[q] unnd durch unnsern hern compter ein antwurt geben, idoch[r] einem iglichen[s] on schaden seines rechtens, und zog so weck[t].

Im weckziehen er liesz[u] ein schrifftliche ordinacio auff die monnche, unnd der compter sie lasz[v] nach gonnst wider die monnch:

Item sie sollten es mit willen des hern pfarrer halten, was in[w] in geistlichen sachen zulassen, das solten sie gebrauchen[x] und nichts

a) i. d. st. horen B, horten C. b) schr. s. i. pr. B, principal A, das schr. s. i. pr. zu C. c) wirdt d. P. ihre h. k. B, ihre h. k. w. C. d) bepfolen B. e) zu antw., u. fehlt B. f) daz BC. g) v. d. s. fehlt B. h) so boweiseten s. m. pr. daz B, u. beweiset. e. m. ihren pr. daz C. i) durften BC. k) Das B, u. s. h. e. pr. C. l) u. s. i. iherl. 10 m. c. m. B, u. s. m. i. j. 10 m. c. C. m) D. m. a. th. satz. halben n. a. kl. B, Dis m. s. — cl. th. v. s. wegen C. n) Das BC. o) i. der burger h. B. p) m. ihnen B. q) das BC. r) aber BC. s) mans B. t) daz BC. u) der p. B. v) u. fehlt BC. w) so w. s. e. vorbus. m. i. b. C. x) aber BC. y) e. w. n. d. geanttwortt B. z) Da C. a) g. r. u. z. h., nit fehlt B. b) Darauf wardtt geanttwortt B, sie spr. C. c) fr. e. BC. d) in das BC. e) sprach B. f) Darauf spr. d. h. B. g) noch vor B. h) s. h. g. B, allhie g. seindt C. i) so s. sie BC. k) so fehlt A, weill C. l) in das B. m) ihm n. v. B, v. w. e. n. C. n) aber das C. o) a. s. m. g. C, aber das s. v. dem almosse d. P. u. f. a. s. i. o. iehrlich so viell m. g. B. p) das m. u. BC. q) w. wol. u. darauf bod. B, u. wir w. u. a. e. s. b. C. r) dennoch B. s) yden C. t) u. — w. fehlt B. u) l. e. BC. v) die l. d. c. B, l. s. C. w) sich A. x) Sie s. in geistl. s. vo viell ihnen vom h. pfarher wurde zugelassen gebrauchen. B.

fol. 328b. me. Wider disz die monnch appellierten[a]. Item sie sollten zu vier mal im iare in der stat in denn heussern das almosz erbitten und nit me mal ohn urlaub[b].

Item[c] sie solten in kein hausz geen, der wiert hette sie dann[d] sonderlich heissen kommen, unnd sonnst nit. Unnd wart den monnchen gesagt, wolten[e] sie was me haben, sie mochten es mit dem homeister bereden. Die monnche aber begerten, unnd[f] man wolte in überantwurten des homeisters brieff[g], unnd[h] disz nit wolten, darumb[h] die ganntze gemein viel den monnchen bey unnd sprachen: es wer ertickt[i] ding, wie es auch[k] wer, unnd die monnche[l] schickten zum homeister und erlangten schriften[m], wie seine brieff und seine wortte übereinstriegen[n], und er bette[o] die monche[p], sie wolten eine[q] cleine gedult haben, und damit es nit[r] ein auflauff wurde, er[s] sie hochlich bette[s]. Und disz got fiegte, wie[t] in einer wochen vergangen[u] der compter, der pfar unnd der burgermeister[v], und man gab es[w] den monnchen schult, sie solten in haben nachgebet im creutze liegennde zu 30 mal[x] deus laudem meam ne tacueris[y].[1]) Es wustes aber niemand vor war[z].

Capitel X.

§ 1. Wie man ein tagfart[a] hielt umb gelt zu versamlen[b] dem Polen zu geben.[2])

*fol. 329a. *Im jar 1419 Trium[c] Regum wart eine gemeine tagfart zum Elbing umb der Polen willen[d] in das gelt[e] zu versamlen, da war[f]

a) a. d. m. C. b) s. nurn z. v. m., i. j. fehlt — n. m. ohn willen u. u. C, S. a. des jahres zu vier mahlen i. der burger h. d. a. erb. u. n. m. o. zulass. B. c) fehlt B. d) den d. w. h. s. dan C. e) w. fehlt A, u. — g. fehlt, w. die monche den ettwas mehr zulass haben, das n. sie B. f) daz BC, Darauf bogerten d. m. B. g) m, i. d. h. br. u. w. BC. h) fehlt B, u. sie w. a. n. thun, D. f. C. i) wicht (!) A. k) dan auch C. l) u. fehlt, d. m. sampt der gemein B. m) u. irer e. s. A, sie e. s. B, u. e. brieff C. n) u. befunden das seine briefe und worte ubereintrugen B, wie die vorigen waren und seinen wortten ubereinstimmeten C. o) So b. e. B, darinne b. e. C. p) m. hochlich B. q) noch e. C. r) auf das nicht ein B, daz nit ein C. s) e. — b. fehlt BC. t) Mitt dem f. e. g. sonderlich das B, u. g. f. e. daz C. u) sturben B. v) der fehlt BC, d. e. p. u. b. sturben C. w) Auf solches g. m. B. x) das sie s. 30 m. i. kr. l. i. n. g. h. B, sie s. i. l. cr. l. 30 m. h. n. C. y) tameris A. z) wavor A, gewis C, Aber n. w. e. furwar B. a) tagk B. b) auf daz man g. vorsamlette C. c) auf Tr. B, an tage C. d) z. E. e. g. t. g., u. — w. fehlt B. e) d. g., so man den P. schuldig B. f) Es w. vorsamlet B.

---

1) *Vgl. Tractat IX D. Cap. III § 2, Th. I. S. 398.*

2) *Da Grunau's Hauptquelle für die Verhältnisse des Ordens zu Polen im Anfang des 15. Jahrhunderts, Posilge, mit 1419 abbricht, ergänzt er den Ausfall, indem er die bereits erzählten Partien dieses Autors noch einmal vorbringt unter freier Hinzu-*

das ganntze capitel und des lanndes rot unnd wegerten ire[a] sache ganntz[b] wol, ob es in auch zustunde zu thun[c], unnd[d] sie den spruch versessen[e], sint den sie[f] in verwilliget hetten. Ville sprachen: geben wir dem Polen gelt[g], wir im ein gewonnheit machen[h] unns wie knechte umb gelt zu[i] manen, unnd solcher rede vil, unnd sprachen[k]: laszt[l] unns das gelt guttem[m] adel auszteilen, und sie[n] bringen unns gut volck inns lanndt[o] und[p] wir[q] Polen wolten treiben ausz irer wonung[r], wie etwa ist geschehen[s]. Den Teutschen fursten wir mogen antworten[t], und sie nit macht haben in freuntlicher weisse mit unserm gelt unnser feinde zu stercken, unnd der narren rede me[u]. So war[v] das geringste teil vom capitel mit der lanndtschafft unnd den stetten, die sprachen[w], man solte die loblichen fursten nit verachten in irem spruche[x], niemandt wuste, wa man ir me bedurffte, man solt gelt verschaffen unnd den Polen geben, damit[y] der alte spruch nit renovirt wurde, uber daz[z], so sie den Polen nit wurden ir gelt geben, man sie wurde auf[a] Preussen weisen, unnd[b] solcher vernunfftigen sachen vil, unnd[b] *disem[c] viel der homeister bey, unnd also bestatten[d] zu thun. *fol. 329b.

Ceysa, Ceysa[e]. Unnd die comptores huben an in disem jar unnd verzeiseten[f] ire[g] guetter von[h] der marck wert einen halben fierdung, das waren die gueter[i], die in zinsz einbrachten, sounder von[k] gueter, die sie an zinsz hetten[l], von der hube ein marck, vom heupt viech, das im[m] nutz einbrecht, den vierten pfening seiner werde, von allen personen, allein[n] betler auszgenomen, ein sc., unnd gefiel[o] in 12 wochen. So[p] sprachen die b. unnd landtschaft, es[q] noch gebreche, unnd man nam die[r] prelatenn der kirchen, die ligende grunde haben, den bischoff von der Coya auszgenomen[s], unnd sie gaben ein igliche[t] bey[u] gutem gewissen nach seinem vermogen, und quam auf siben

a) sie bewogen die B. b) gahr B. c) z. th. were B, stunde C. d) daz BC. e) nicht hielten B. f) sintemahl B, nach d. C. g) das g. B. h) so m. w. i. e. g. das sie B, so gewehnen wir sie C. i) fehlt B. k) u. — s. fehlt B, u. s. fehlt C. l) sondern l. B. m) gut A. n) das s. B, die C. o) u. g. v. i. l. br. B. p) damit B. q) die P. B. r) a. i. won. vortreiben, w. fehlt B, u. wol. die P. a. i. w. tr. C. s) g. i. B. t) auch warten A, m. w. a., das B, w. m. d. D. f. a., das C. u) st. etc. B., u. solcher n. r. v. C. v) S. sprachen B, Da w. C. w) d. s. fehlt B. x) i. i. s. n. v. B. q) auf das B, daz C. z) w., welcher lautte B, aber damit A. a) aus C, w. m. s. a. Pr. w. etc. BC. b) u—u. fehlt BC. c) denselben C. d) b. a. BC. e) fehlt BC. f) D. c. stelten die sache fortt, v. B. g) die B. h) namen v. B. i) von den g. B. k) sonst von den B. l) d. o. z. waren B. m) fehlt B. n) fehlt BC. r) solches fiell B. p) Da BC. q) das B, daz es C. r) derhalben wurden besprochen die B. s) a. d. b. v. d. C. B. t) e. i. gab B. u) nach C.

---

fügung von Zahlen, Daten und Namen. Dahin gehören die zahlreichen Verhandlungen mit Polen, die Zeisen, die Lösung der Gefangenen: einzelnes, wie die Besetzung der Burgen verdankt auch Gr. seiner Phantasie allein. Einer näheren Erörterung bedürfen diese Hirngespinnste nicht.

und dreissig[a] tausent marck, unnd[b] man machte dasz gelt, damit[c] es dem konig eben was zue nemen, ein teil man zu golde machte[d], ein teil zu silber, ein teil zu Bemischer und Polnischer muntz[e], und war[f] 50000 gulden Ungerisch.[1])

---

§ 2. Wie man aber[g] muste zeisen[h], die schlosser zu erlesen von den Masuren[i].

*fol. 330a. *Alsz disz lag nu auff einem hauffen[k] unnd wolt nit von denn leutten, so het man auf ein newes gezeisset, im jar 1420[l], die schlosser wider[m] zu lesen in[n] der Masurischenn grenntzen[o] von den verlasznen kriegszmennern des vorigen homeister, die sie versatzt hetten umb iren verdiennten solt[p], unnd man zeysete von allen guettern in gleich[q] von der marck wert 4 sc.[r] und die paurn vom pflug ein marck geldes,[2]) sie gehorten an wem sie wolten, und[s] mit dem gelde sie loseten[t] die schlosser von den hennden der[u] Masuren, vor welchem allweg leid war[v], unnd[w] sie die[x] wurden versetzen den Littawen ader Polen umb gelt. Sonder[y] der furst wart dem konig so gunstig nit[z], unnd disz sie[a] genossen. In dieser[b] zeissung war grosz jamer und aufruhr[c], wan viele ir geschmeide vor die zeisse gaben, unnd man in sagte[d], es muste alles[e] in kuchen geschmeltzt werden unnd so gegebenn[f],[3]) aber werlich, es wart ausz dem lannde gefurt[g] und verehrt guten freunden[h]; man wolt me haben[i], sonnder[k] des lanndes rath wolt nit daran, unnd sie wurden wol verretert zu lohne[l], idoch, so[m] must ein iglicher bey seinem eide sagenn, wievil silber er in seinem *fol. 330a. hausz hette, und wer was wurde ver(*)leugnen[n], er[o] solte es entporen,

a) XLVII B. b) u. fehlt B. c) daz C. d) m. man C. e) man m. d. g. e. t. z. g., e. t. z. — m., also das es d. k. eben war z. n. B. f) fehlt A. g) abermahl BC. h) z. m. B. i) d. s. v. d. M. z. l. BC. k) n. a. dem h. l. B., a. — l. fehlt C. l) so zeys. m. i. j. 1420 a. e. n. B, J. j. 1420 h. m. a. e. n. g. C. m) widerumb C. n) an C. o) a. d. M. gr. w. z. l. B. p) lohn C, die v. d. kriegsleutten d. v. h. gegen i. s. v. w. B, u. fehlt B. q) i. g. fehlt B. r) 3 sc. BC, u. fehlt B. s) u. fehlt B. t) losen A, l. s. BC. u) h. d. fehlt C. v) den die b. sich befurchten B. w) das BC. x) d. fehlt A, d. s. d. schlosser d. L. o. P. u. ein g. v. w. B. y) aber BC. z) n. a. g. B. a) solches die b. B., g. s. C. b) der A. c) armut u. a. A, dan BC. d) den m. s. i. B, u. m. s. i. C. e) also C. f) g. u. s. g. w. B, also C. g) a. e. w. (war A) merglich a. d. l. g. B. h) u. g. fr. v. BC. i) So w. m. noch m. h. B, u. m. w. m. h. C. k) aber BC. l) derhalben w. s. z. l. wol ver- B, u. w. z. l. wol fur verretter gescholten C. m) fehlt B. n) wer aber w. v. wurde B. o) der B.

---

1) *Damit meint Gr. wohl das erste Geschoss von 1412, Posilge 329; das zweite, das 60,000 Mark einbrachte, gab ihm das Motiv zum folgenden Absatz.*

2) 4 sc. czu vorschosse von dem tische. *Posilge S. 331.*

3) *Auch das Einschmelzen des Silbers gehört zu 1412. Posilge l. c.*

die ursach war[a], ob die Polen sie[b] wolten dringen unnd in[c] das gelt auff einen hauffen zu[d] geben, ader eine merckliche summa gelts vor die gefanngnen b.[e], und man es beschrib[f] ins homeisters credentz, in allen kirchen und[g] clostern, in allen[g] stetten und[g] hofen und dorffern, so wol bey den b. alsz bei den anndern, unnd man fant[h] in die 89 tausent marck, und 100 tausent m. lottich[i] die marck vor 6 m. muntz.

---

§ 3. Wie man den Polen gelt brachte unnd[k] die sach seer schlim wart auszgericht[l].

In disem jar auf Catherine der homeister b. Michael schickte[m] dem konig von Polen die halbe suma gelts, funftzig tausent Ungerische gulden in[n] golde und in[o] silbern kuchen, durch b. Sebaldum vom Hausenstein compter zum Elbing, b. Hartmanno von Gansaw compter auf Papau, b. Gilch[p] von Tobenstein compter auf der Balga, b. Jheronimi Halbritter des homeisters compan, und[q] diser furte das wort, und[q] mit in etliche lanndtschafft[r] der vonn Preussen in die zwo[s] hundert pferdt, und sie dem konig eine summa uberantwurten[t]* mit koniglicher schenkung und in baten[u], er wolt itzunt[v] das halbe teil aufnemen[w], welchs[x] sie ime geben[x], nit ausz rechte[y], wen sie seine zinsleut nit weren[z], sonnder ausz freuntschafft, und die fursten des konigreichs armut hetten angesehen und ime zu steur ein solchs ausz gunst zugesprochen[a], umb das annder wolt ehr seer dringen[b], sie weren[c] auch bereit in dem[d] das zugeben.[1]) Der konig Wladislaus mit[e] den seinen ire wort wol vermerckten[f] unnd in also antwurten: eur[g] gebenn unnd schanckungen wir entgegenschatz wolten thun[h],

*fol. 331a.

a) das geschach derhalben A. n) den hohem. wurden B, so sie d. P. C. c) u. i. fehlt B, wolten sie ihme C. d) fehlt C. e) o. v. d. g. b. e. m. s. g. fordern wurden B, e. grosse s. C. f) Man verschr. das silber in des B, b. e. C. g) fehlt B. h) u. fehlt, f. m. B. i) 189,000 m. l. B. k) aber B, dem konige v. P. g. schickte aber C. l) a. w. BC. m) A. C. i. d. j. s. d. h. b. M. B., k. t. s. d. h. b. M. C. n) an B. o) fehlt B. p) Gich B. q) u. fehlt B. r) waren ehrliche vom adell B. s) z. fehlt A. t) u. s. ü. d. k. die s. C, Sie ub. d. k. d. g. B. u) schmuckung A, m. k. schankkung i. bittende B, b. i. C. v) das mahl B. w) d. h. t. der angesetzten summa B. x) fehlt B. y) mit ausrichte! A. z) als wen s. s. knechte w. B, dan C. a) anges. u. — arm. i. — g. hetten zug. A, den die f. h. a. d. k. arm., derhalben s. i. a. g. z. d. l. st. zugespr. B., dieweil d. f. d. k. a. ang. h. s. i. z. st. a. g. e. s. zug. C. b) wurde ehr sie u. d. a. t. s. dr. B., u. w. e. s. a. d. a. t. dr. C. c) so w. sie B, w. s. C. d) das zu erlegen B, i. d. z. g. C. e) samptt B. f) merkten C. g) für eur C. h) wollen wir entgegen vorehrung thun B, w. wir eynen gegen_sch. th. C.

---

1) Und uf dese cziit hatte der ordin nicht me bezalt dem konige wen dy helffte. *Posilge 329 zu 1412 in ganz anderem Zusammenhange.*

sonder[a] die summa geldes wir mit rechte nemen von euch[b], wie von den, die unns das[c] schuldig sein, und wir auch das wenigste nemen[d], wen angesehen[e] solt ir mir unnd meinem reiche ein gestalt machen verlorner[f] sententz, ir must nemen unnd bezalen mit[g] dem, was man hat erbettelt mit gotzdiennst unnd enthaltung armer leuth[h]. So und ir[i] pocht, unnd wir es begertten, die ander summa[k] ir sie auch gleich wie bereit hettet[l] zu geben, in disem ich sie dem spruche unnsern erlauchten neven der fursten[m], die nit mir ausz gunst[n], sonder angesehen euer elenndigheit es gemittelt haben[o], unnd* man die summa alle in drey jare auszgeben soll[p], unnd darumb es steet[q] zu euch, und es den eurn nit schaden einbrechte[r], gebt ir es, es sey im namen gottes, stundet[s] ir es, ist unns auch[t] gleich sovil, damit wir die eurn nit wollen verterben[u]. So[v] trat vor[w] b. Gilch unnd sprach[x]: sint dann und ir so gutwillig seit, unnd seet ahn unnsern fromen[y], so begern wir, das man unns auf einen bestimpten tag wolte geweren unnsere gefanngnen b.[z], und wir wolten die annder summa auch legen und geben[a]. Der konig sprach: ich mich beruff[b] auf die brieffe des spruchs, stehet in disem[c], unnd ich[d] die gefanngnen geben soll, es soll[e] gescheen, unnd sie es bekannten[f], es were nit da inne[g], sonnder es were versehen[h], man hat es wolt mit eintragen, wiewol es vergessen ist worden[i]. Der konigk sprach: unnd ich wie ein mentsch thue[k] nach denn schrifften, nach[l] gedanncken mag[m] ich nit richten, habt ir gelt, ich hab[n] gefanngne. Die b. sprachen, es weren b. grosses adels und von viler freuntschaft, er solte schauen[o], unnd er ime nit ein[p] ewige feindtschafft machte. Der konig sprach: dester[q] lieber sie mir sein sollen[r] die b., iren freunden ich getrewe wol wider zu(*)steen[s]. B. Hartmann fragte, was er wolte vor die gefanngen b. vor ein gelt[t],

*fol. 331b.

*fol. 332b.

a) aber BC. b) v e. fehlt B. c) fehlt B. d) so n. w. a. nur d. w. B, u. w. a. nun d. w. von euch C. e) den BC, a. fehlt B. f) ein vornern A, d. v. s. nach B. g) so m. i. auch zalen von B, geben u. bez. m. d. C. h) das in gottes ehre erbetelt ist B, e. h. vor g. d. u. erhaltung a. l. C. i) Das ist B, So i. dan C. k) so w. b. die hinderstellige summa B, wo w. das a. theil b. C. l) a. schon b. habett B, h. fehlt C. m) i. d. siehe i. auf d. s. d. irl. f. B, i. d. halte i. mich nach dem spr. u. e. n. d. f. C. n) d. es n. a. g. mir z. g. B. o) gemuttelt, euer fehlt A., s. e. e. a. es also g. h. B, solches g. h. C. p) das ir die ganze s. innerhalb 3 j. geben soltet B., uns i. 3 j. g. s. C. q) Drumb st. e. C. r) so — brechte C. s) sonnder A. t) fehlt C. u) So st. es z. e., konnet ihr es ohne der eurigen sch. alles bereidt geben, s. g. es in g., lassett i. e. noch bies zur zeit anstehen, auf das die eurigen nicht gar vorterben, dessen sein wir auch zufrieden B. v) Da C. w) herfur C. x) Darauf spr. b. G. B. y) Sinttemal i. so g. u. fr. ansehett B, nach dem daz i. C. z) u. g. b. gew. w. B., u. g. b. gew. C. a) so w. wir den andern teill der summa a. erlegen B., geben u. gewehren C. b) b. m. BC. c) st. es i. d. B. d) das i. euch B., das C. e) so s. es B. f) u. es fehlt B, s. b. e. C. g) darin BC. h) versebenlich A, es fehlt B. i) antragen, aber ist vorg. B, aber es were vorgessen, man h. e. w. m. eintr. C. k) So th. i. w. e. m. B, u. fehlt C. l) den n. B. m) kan BC. n) so h. i. B. o) zusch. B. p) das e. sich, ein fehlt B, das C. q) jeste A. r) sollen sie m. s. C, Sein die gefangene groses adels, so sein s. m. d. l. B. s) g. i. w. z. w. st. B., i. g. i. fr. wol w. z. st. C. t) g. nehmen C, w. v. e. g. e. v. d. g. b. w. B.

der konig sprach: so sie sein von grossem adel[a], unnd sie geben mir[b] und den meinen hundert tausennt gulden Ungerisch. Von disem fordern die b. wurden ungehaltenn[c] unnd viele übrige wortte furten[d], unnd man war des synnes[e], sie zu straffen, sonnder disz verhinderte der bischoff von Crackau[f] durch vernunfftige rede[g], unnd man hiesz[h] sie heim ziehenn.[1])

Capitel XI.

§ 1. Wie man sich schickte in Preussen[i] die gefangne b. zu lesen.

Im jare 1421 auff Purificacionis[k] war ein capitel[l], in welchem die b. ansagten, was sie in Polen auszgericht heten, unnd wie[m] der konig vor die gefangne b. wolt haben[n] hundert tausent[o] gulden Ungerisch. Da erst erhub[p] sich ein romor im capitel von den, die da gesprochen hetten[q], man solte den Polen nichts geben[r] auff die[s], die[t] da verwillet hetten. zum[u] geben unnd[v] also Preussen berobet vom gelde, unnd schrien[v], man solt auff sein und[w] erlanngen 20 starossten, und[w] vor einen b., unnd was[x] in Polen were, vor das gegeben gelt. Dawider[y] waren etliche *unnd die clugstenn unnd dise sprachen[z], *fol. man solte den kayser underrichten und alle furssten[a] unnd von in guten rath nemen[b]. Unnd disen viel der homeister[c] bey mit dem underscheit, unnd so[d] es dauchte kayserlicher majestät vor das beste[e], er wolte ein volmechtigen richter setzen zwischen in unnd den Polen, unnd gleichwol man solte[f] sich mit volck versorgen. Von[g] disem ratte der homeister unnd sein partt musten[h] die fleisch boszwichsten[i] verretter unnd populus beliall[k] vom capitel auf[l] ire schlosser unnd[m]

a) Dieweill B, so s. v. gr. a. s. C. b) so g. sie m. BC. c) w. d. b. u. BC. d) u. f. v. u. w. BC. e) derhalben w. m. d. willens B. f) aber d. b. v. Cr. BC. g) d. v. r. dem vorkam B, v. e. durch vornunftiges reden C. h) lies A, Darauf h. m. s. h. z. B. i) i. Pr. fehlt B. k) p. Marie C. l) wardt e. c. gehalten B. m) das B, was C. n) h. w. B, d. k. wolt v. d. g. b. h. C. o) nemlich 100,000 C. p) Da e. s. erst BC. q) da fehlt BC, gesagt C. r) g. ein rumor ihm cap. B. s) wieder diese C. t) so d. B. u) zu BC. v) u. — u. fehlt, sie schr. B. w) u. fehlt B, u. 10 st. gefangen nehmen C. x) u. alles w. B. y) darwider C. z) e. u. fehlt, kl. b., die spr. B., u. fehlt C. a) d. k. u. die f. u. C, underr. so woll auch a. f. B. b) u. n. v. i. g. r. B. c) u. fehlt, D. h. v. d. B. d) wo e. B, u. fehlt C. e) k. m. dunckt gerathen sein, das B, der kayser v. d. b. ansehe C. f) dennoch s. m. B, u. solte s. gl. w. C. g) Auf B. h) m. d. h. u. s. p. B, schalt man d. h. u. s. p. C. i) fl.•b. wichte A, fur d. fl. boswichtischen C. k) peliall A. l) c. angenomen a. B. m) fehlt BC.

---

1) *Dass der König die Gefangenen (von Tannenberg) lange vorenthielt, berichtet Posilge 327 (zu 1411).*

musterten, unnd sich schickten auff Polen[a]. Die Preussen von disem nichts wusten[b], wen[c] man zu disem capitel iren rath nit gefordert het[d], die b., was sie von Polen in Preussen funden, sie bestricken[e]. Von disem zum erstenn der konig verbott[f] bey leib unnd gutt nichts ausz Polen in Preussen zu fieren,[1]) er auch ein solchs erlanngte[g] von Witolto in[h] Littaw und Sigiszmund[i] in Sameiten. Der fursst ausz der Masaw war dem konig nit seer gunstig[k]. Und quam von disem, wie[l] in Preussen das getraid versasz[m],[2]) unnd quam ausz Polen nichts[n], und was vom kauffmann vom getreidt versamelt war[o], war auszge-*fol. 334a[r]. schifft in der fasten[p], *unnd die Preussen musten[q] brottkornn kauffen unnd die last umb[s] 36 m.[3]), den weitzen vor 62 m., gerste war nichts[t], wann es war lauter wild haber geworden[u], unnd die Preussen musten ire wein unnd mette trincken[v], unnd quam ein sterben darnach in denn herbsttagen[w], und gieng ag[x] über weibes bilde, die da jung waren, unnd das volck war gantz entsatzt[y].

---

§ 2. Von eim urteil über die b. in diser sachen.

Dem kayser war nit zu harren unnd er nach beger des homeisters er[z] schickte ein judicem vom konige vorwillet, unnd disz war graff Benedict ausz Posna[a], wan[b] diser war[c] vom kayser Sigmundt gesant[4]) mit dem schmucke unnd brieffen zu Witoldo[d], unnd der kayser in zum groszfurste machte[e], denn disz teth der kayser ausz dem[f] vorteil, unnd[g] er im Witoldo eigen machte durch ein eydt, unnd vermeinte in mit der zeit von getreuen des konigs von Polen zu-

a) u. s. a. P. sch. B, sch. s. wieder die P. C. b) v. d. n. w. B, w. u. v. d. C. c) den B, dan C. d) h. fehlt C, m. sie z. d. c. n. g. h. B. e) bestritten A, die Polen, so d. b. i. Pr. ankamen, b. s. B, dieselben b. s. C. f) Auf solches v. d. k. B, v. d. k. C, z. e. fehlt BC. g) e. erl. s. a. B, e. erl. a. e. s. C. h) aus B. i) u. von S. B. k) so g. n. B, n. so g. C. l) So folgete hierauf das B, U. geschach in d. das C. m) d. g. i. Pr. v. C. n) u. fehlt, a. P. kam n. B. o) w. die kaufleut in Preussen an g. v. hetten B. p) w. i. d. f. a. BC. q) Do m. d. Pr. das B. r) fol. 333 in A übersprungen. s) u. fehlt BC, vor B. t) nicht vorhanden B. u) den sie war all zu wilden hawer gew. B, dan e. w. l. w. haffern gewachsen C. v) tr. fehlt A, m. derwegen d. Pr. B. w) Mitt dem k. auf den h. e. st. ins landtt B, u. k. e. st darein i. h. C. x) auch A, nurn C, u. g. gemeinlich u. die iungen wb. B. y) Davon sich d. f. gahr enttsatzte B. z) e. fehlt C. a) A. b. d. h. wolte d. k. die sache nicht lange aufschieben, sondern auf vorwilligung des konigs von Polen s. e. gr. B. aus Bosna v. ein richter B. b) den BC. c) d. grafe war auch B. d) W. fursten in Littauen B. e) m. i. z. ein. gr. f. C, den d. k. m. i. z. gr. f. auf den forteill, das B. f) diesem C, denn — k. fehlt B. g) das C, e. W. sich wolte e. machen B.

---

1) *Gegenseitige Handelsverbote erwähnt Posilge 327 (1411).*

2) *Missernte in Preussen im Sommer 1411. Posilge l. c.*

3) bobin 30 mark *Posilge 327.*

4) *Benedict (von Macra) Posilge 332, aber 1412.*

bringen[a], wann[b] die Polen auff in grosz[c] bautten. Unnd graff Benedict quam und hette versamelt[d] die Polnische und Preusznische herrn zu[e] Jung-Leslaw. In disem[f] quam dem graffen[g] die botschafft, wie[h] in Preussen die botten berobet werenn,* die Witoldo solten den ge- *fol. 334b. schmuck und brieff bringen seiner groszfursstschafft[i]. Der graff sich besorgte[k] unnd die Polen es im[l] mochten nemen, unnd schickte es[m] durch Preussen. Von disem beroben[1]) der graff sich gen den b. beclagte[n], und sie hetten dem kayser keinen gefallen[o] daran gethann, unnd sie gaben im gen disz[p] ein lachen daran. Alsz nun[q] der graff bede parrt genuglich[r] verhort het, er sprach[s] ein solch urtell, aus[t] was grundt weis niemandt: es solte bei allen urtheilen[t] des geldes von[u] den b. den Polen zugeben[u] pleiben, und vor die gefangen b. solten sie geben dem konige[v] sechtzig tausennt schock Bemisch, unnd wurden sie es nit geben[w], der konig solt Preussen angreiffen wie das seine. Von diesem die b. appellierten vor den keyser[x][2]), unnd er im tag Thome appostoli ag den spruch widerruffte[y], das der konig solte zum lannde Preussen greiffen umb versessene schult[z], und sie quamen heim[a] unnd waren gleich wie ohne vernunfft lebende unnd[b] lesternde den[c] kayser, den graffen, die b. unnd Preussen[d], die zu[e] gelt geben geratten hetten und verwillet[f], es voms[g] homeister schlecht hinweg wolten, man[h] solt die Preussen nit erhern in irem ratte, sonnder man solt sie wie[i] underthan gebrauchen. Und es quam, wie[k] die Preussen gantz schlim wurden gehalten*, unnd die b. meinten die Preussen furchtsam[l] zu *fol. 335a. machen, damit, wenn sie auffgeboten, man auff were, wie der man gesessen were[m].

---

a) g. d. fehlt, vom k. v. P. C, und dem Romischen reiche in underwerffen durch den eidtt und mitt der zeitt ihn v. g. d. k. zu P. z. br. B. b) dann BC. c) sehr B. d) u. v., h. fehlt C, So vers. gr. B. d. P. u. P. h. B. e) gen B. f) J. dem B. g) d. gr. Benedicto B. h) das C. i) w. d. b., so W. den g. u. briefe der gr. s. uberantwortten, i. Pr. b. w. B, br. u. g. br. zu s. gr. C. k) hette s. b. B, b. s. C. l) das es d. P. B, d. e. i. d. P. C. m) derhalben s. e. es B. n) D. g. b. s. gegen d. b. des beraubens halben B, Deshalben b. er s. gegen d. b. C. o) k. g. fehlt A, anzeigende, das s. damitt d. k. k. g. g. B, das s. d. k. k. g. d. h. g. C. p) g. d. fehlt C, aber s. g. e. l. d. B. q) nur A, nu B. r) genugsam BC. s) sp. e. BC. t) aus — urt. fehlt A, a. w. g. fehlt, n. w. e. B. u) v. — z. fehlt C. v) d. k. g. C, des sollen die b. vor ihre g. d. k. g. B. w) wo s. e. aber n. g. w. B. x) a. d. b. an d. k. B, v. d. k. a. C. y) auch st. ag A, So w. d. k. am t. T. a. nur den teill des spruches B, am — nurn C. z) d. d. k. s. u. v. s. halben z. l. Pr. gr. B, z. l. Pr. s. gr. u. v. s. C. a) Mitt solchem abscheidtt kamen die b. h. B, u. s. zogen also h. C. b) u. und u. fehlt B. c) auf d. B. d) gr. so woll auch d. Pr. B. e) so z. B, d. zum C. f) u. v. fehlt B, u. dazu v. C. g) und es kem C, sie w. schlechts ab v. h. gehatt haben B. h) und m. C, ehr s. d. Pr. n. mehr i. i. r. n. B. i) vor B. k) Nach dem w. d. Pr. ubell g. B, U. geschach das Pr. gar C. l) störtzen (!) A, vorm. B. m) auf das wen man ihn bepfull, iedermann vor sich auf wehre etc. B, das w. man auff gebötte, w. der der C.

---

1) *Davon s. unten.*

2) *Posilge l. c.*

§ 3. Wie merckliche theurung war, und gleichwol musten die zeissung geben[a].

Im jare 1422 war es theur[b],[1]) damit ein scheffel korn 1 m. galt, unnd war die schult[c], es war kein annder geschrey im lannde nit[d], wann[e] die Polen hetten an[f] sich genomen unzelige Tattern[g] und Moschkowiter, unnd[h] die wurden ganntz Preussen umbkoren unnd alles volck wecktreibenn, darumb die gepaursleut, wen sie die b. fragten umb diser sachen, sie sprachen[i], ir solt eur[k] pflugschare zu harnisch machen, unnd eur knecht und son auf die pferde setzen, wir[l] wolten zu Polen ein[m] unnd wolten in den einzog wol benemenn[n]. Unnd also es quam, und[o] man nit seet, vil der b. brannten die scheunen vor den stetten abe[p], damit[q] sie sich mochten umbsehen, unnd tetten, wie die Polen itzundt[r] im lannde weren. In disem auch ein sterben quam des viechs unnd mechtig seer[s], und auch an vilen orttern der mentschen[t], wann sicherlich verhungerten unnd verschmachten[u].

*fol. 335b. *Ceysa, Ceysa, Ceysa[v]. Disen jamer sahen an die bischoffe[w] und mit urlaub des homeisters sie quamen zue einannder[x] unnd wurden es einszt[y], sie wolten sich lesen von den Polen[z], sinttemal es nur gelt antritt[a], unnd sagten es dem homeister an, so man auch mit den b. wolte helffen[b]. Dem capitel gefiel es wol[c], und man brachte das silber hervor, das man vor beschriben het[d], unnd zum scheine fing[e] der homeister an unnd gab, was er hette, unnd im volgtenn die b. nach[f], und das dritte teil man nam an die zeyse[g] und[h] schlug davon die muntze[i], scoter unnd schilling, unnd seint die, die[k] man itzundt nennet die gelettert[l] groschen und schilling. So[m] gab man vor das annder des silbers, dem es anherte[n], vor die marck lottich vier marck newer

a) Wie im lande gr. t. w., dennoch die zeysa gehen m. B, Von groser t. u. — zeeyse g. C. b) wardt BC, w. grose teurung im lande Preusen, das auch B., das C. c) Die ursach war dies B. d) c. w. zeitung i. l., das B. e) dan C. f) zu B. g) u. viell T. C. h) u. fehlt BC. i) darumb fehlt, w. d. paursl. d. b. u. d. s. fr., sp. s. B, u. die s., sp. s. C. k) ein A. l) wy A. m) den P. ins l. fallen B, zu dem C. n) w. w. fehlt BC. o) Daher kam es daz B, u. e. geschach also das C. p) Die b. br. viell sch. v. d. st. wegk B. q) auf das, sich fehlt B, das C. r) u. hielten sich gleich weren die P. schon i. l. B, itzundt fehlt C. s) Unter dem k. a. e. st. d. v. ins landtt so woll auch der menschen B, k. a. e. st. d. v. u. s. stark C. t) u. fehlt, a. ohn. v. o. die m. B. u) den sie musten vor hunger vorschmachten B, d. sie v. u. v. sich C. v) Ueberschrift fehlt C. w) Als d. b. im lande d. i. s. B, b. und das land C. x) k. s. m. zulass d. h. zusamen B, k. s. zusamen C. y) u. es fehlt B. z) das sie s. v. d. P. l. w. B. a) g. sache war B, sinttemals, es fehlt C. b) g. s. w., sondern das die b. auch helfen solten B, u. zeigten d. h. an, da man nurn C. c) So g. e. d. c. w. B, das w. C. d) da br. m. d. s. h., d. m. vorhin b. h. B, silber fehlt, vorschr. C. e) u. fehlt B, fing fehlt A, u. z. sch. g. d. h. w. e. h. C. f) die b. f. i. h. B. g) zinsse A, n. m. C, so n. m. B. h) u. fehlt B. i) d. m. fehlt B. k) fehlt B. l) geleterten B, geleittertten C. m) Da C. n) denen es zukame B, den e. zugehorte C.

1) *Theuerung 1412, Posilge 332.*

muntz, die in irem korne gen der alte so geringe wan $3^1/_2$ ₰.[a] Das dritte teill vom[b] silber, den man es wider gab[c], desz[d] es war, es ginng aber mit disem[e] widergeben ungleich zu und nach gonst[f]. Das gelt war verhannden, unnd[g] man schickte zum konige, ob[h] er wolte[i] einen b. ohn die anndern geben zu lesen[k], wan der meiste hauff[l] were von dem part, die sich nanten[m] das[n] gulden fliesz, und von grossen adel[o], unnd sie wolten sich ag[p] lesen, die ander* solten noch sitzenn auff *fol. 336a. ein wechsel[q]. Sonnder[r] der konig vernam sie wol und sprach, sie solten zugleich[s] geloszt werden umb bereit gelt. Und die botten quamen[t] heim, so[u] hett man die b. gehapt gerne[v], unnd man wolt in[w] das gelt nit reumen, unnd die Preussen drangten den homeister[x], unnd[y] sinttemal sie heten gethann wie frome[z] und gelt verschafft, man wolte in friden[a] unnd eine freye strasz verschaffen. Disz den Preussen wart auszgelegt[b] vor ein frevel, und sie wolten den orden gleich mit gewalt umb ires geitzes willen der kauffmanschatz mit den Polen dem konige eigen[c], unnd man gab im bosse auszrichtung[d]. In dem vom konige von Denmarck und[e] von Schweden und ausz Lifflands in sechs tausennt man quamen, und[f] die beste zeit war weck, umnd man muste harren[g] nach guttem wintter[h], das volck man verteilte[i], unnd den Polen liessen sagen[k], sie wolten es auff ein hauffen holen, was sie in nit wolten zu fueren[l], unnd gedechten dem konige nichts zu geben[m], und den b. zog volck zu ausz Teutschen landen[n] umb ir golt[o] unnd gelt.

---

a) d. w. i. i. k. ringer den d. a. $3^1/_2$ pfennig B, $3^1/_2$ pf. z. g. n. C. b) t. fehlt A, des silbers B. c) g. m. d. w. BC. d) derer B. e) dem C. f) n g. u. u. z. B. g) fehlt C. h) liesz ihn fragen, ob B. i) auch w. BC. k) den a. z. l. g. BC. l) den d. m. teill B, dan C. m) das a. nante BC. n) von C. o) u. groses adels B. p) auch A, u. fehlt, d. w. s. nur l. B., u. diese w. s. n. l. C. q) d. a. wolten s. n. ein weil lassen s. a. e. w. C. r) aber BC. s) alle z. B. t) zogen C, u. — h. fehlt B. u) da C. v) gern. geh. BC. w) aber, in fehlt C. x) u. fehlt, drungen in B, hielten an bey dem C. y) fehlt B, dieweil s. h. fromme g. C. z) die fromen B. a) i. auch fr. B. b) Das w. d. Pr. v. e. fr. a. B., D. w. d. Pr. wie e. fr. a. C. c) das s. u. i. g. u. k. halben die sie m. d. P. pflagen zu gebrauchen, d. o. w. m. g. d. k. w. eigenen B, das — gleich fehlt — zueygenen C. d) derwegen wurden sie ubell ausgericht B. e) fehlt C. f) J. d. kamen d. o. v. k. v. D. a. S. u. L. in die 6000 m. B, aber BC. g) Derhalben m. man warten B. h) wetter C. i) m. v. BC, ins landtt B. k) u. l. d. P. s. BC. l) was s. i. n. w. z. f., das w. die b. a. e. h. holen B. m) sie g. d. k. auch n. z. g. B. n) So z. d. b. auch a. D. f. z. B. o) i. g. fehlt B.

Capitel XII.

§ 1. Wie man ein horfart machte auf Polen[a] und nichts auszrichte in zum besten.[1])

*fol. 336b. *In disem jar Martini[b], alsz die b. nymme[c] vor hunger komten harren mit dem volck von 65 tausennt man, die sie versammelt hetten[d], sie machten[e] vier hauffen, der erste unnd der[f] beste solte ligen umb Risenburg[g] zur bewarung des lanndes, und der waren[h] zwelfftausent man, der annder hauff zog auf den fursten von Pommern[i], der waren achttausent, unnd[k] dise legten die Pomern vor der Schlawe[l] darnider, wiewol mit vilem leitte[m], der furst von Pomern hett sie von Stolp[n] unnd ander gegent vertriben ausz seinem lannde[o] und sich mit den Polen vereint. Der dritte hauffe zog auff Bromberg[p], und diser solte[q] das lanndt von der Coya[r] umbkeren, und der waren[s] 15 tausennt, unnd dise[t], alsz sie vor Bramberg dem schlosse lagen[u], unnder einannder uneinsz wurden[v], damit[w] sie in ein offentlich schlahen quamen und sich hundtosten[x], damit sie von den paurn wurden überfallen und follen erwirgt[y], unnd war ein ganntz schlimme sach[z], davon sichs erhub, alsz von eim maulschlagen eins b. eim frembden wegener gethan[a]. Der vierte hauffe zog nach Dobrin, und waren[b] in die 30 tausent man, wan[c] der konig wolt da[d] bei Strasburg einbrechen, *fol. 337a. und* dise sich verzogenn[e] zwischen seen und gesumpte, damit[f] sie nindert[g] ausz mochten[h], in welchem sich erhub ein korren unnd morren[i] von den Preussen auf[k] die b., sintemmal sie hetten ir gelt und golt gegebenn[l], unnd man die Polen mocht stillen[m], und es die b. nit hetten wolt thun, unnd es behaltenn[n], sie handelten mit ihnen ver-

a) a. P. m., das übrige fehlt B. Wie sich die Preussen rusteten wieder die Polen, aber nichts nutzliches ausgerichtet wardt C. b) auf M. B, am tage M. C. c) nit mehr C. d) m. ihrem kriegs folck derer in die 65 t. m. waren, vor h. sich n. lenger k. erhalten B. e) m. s. BC. f) d. fehlt C. g) Riesenkirch A. h) derer w. B. i) wieder d. f. in P. C. k) u. fehlt B. l) Glowe A. m) blutte B, bluttvorgiessen C. n) v. d. St. B. o) a. s. l. v. B. p) Bramburg C. q) die solten B. r) die C. B. s) derer w. B. t) u. d. fehlt B. u) v. d. s. zu B. B, zu B. vorm. s. C. v) w. s. u. e. une. BC. w) also das B, das C. x) wurgetten B. y) mitt dem w. s. v. d. p. u. u. follendts erlegett B, darumb sie d. p. u. u. s. alle erwurgetten C. z) u. — s. fehlt B. b) Der zang under ihnen erhub v. e. m. den ein b. e. fr. w. gegeben B. b) derer w. B. c) den B, dan C. d) fehlt B. e) u. fehlt, d. v. s. BC. f) das BC. g) nirgentt B. h) a. kundten B. i) e. s. B, Von welch s. e. zanck u. mordt e. C. k) der Pr. B, wieder C. l) s. h. ir kein g. noch g. zugeben A, h. fehlt B. m) damit m. d. P. hette st. mogen B, das m. d. P. h. mugen st. C. n) die b. es aber n. th. wollen, sondern b. B, u. d. b. h. e. n. w. th. C.

---

1) *Mit dieser Heerfahrt meint Gr. den Krieg von 1422, in welchem im Gegentheil die Polen das Culmerland verheerten: Quelle war die ältere HMchronik c. 199. Ss. r. Pr. III 630. 31; alle von Gr. beigebrachten Details, Zahlen, Namen sind gänzlich unbeglaubigt.*

retterlich[a], und dise wort unnd me darzu gelegt[b] quamen vor den homeister, unnd er sich beforchte[c] vor einem aufruhr[d], unnd in der nacht zog heimlich weck[e], und im volgten die b. nach unnd ander me[f], über die anndern quam der konig und sie erschlug[g], von dannen er zog aber[h] in Preussen unnd wider verderbte[i], was gebaut war, unnd wer[k] gernne auf Samlanndt gewesen, sonnder[l] es war im weichen wintter[m], unnd er nam eyn wol elff schlosser[n], die im wurden überantwurt[o] von den b., die[p] dem abgesatzten homeister gonnstig waren, unnd die Polen hetten da ganntz Preussen erlangt, hetten sie futter unnd speise gehapt[q], und man in nichts kunde[r] zu fueren, wan die b. es namen[s], wann im[t] lande war nichts, unnd der konig gab die schlosser seinem volcke[u], unnd sie solten sie halten[v] an irem soldt. Der konig muste vor hunger heim* ziehen[w]. Die Polen hielten die schlosser, und so danne[x] das landt verbranth war, sie hetten nichts[y], sonnder[z] was sie mit gewalt ausz Polen holleten, dieweile kein Preusz ausz dorffte, unnd disz[a] quam von bosem rath der b. unnd eigen willen unnder in selber[b]. *fol. 337b.

---

§ 2. Wie dise sach gestutzt wart unnd undernomen vom kayser durch mechtige bitt der Preussen[c].

Sobald unnd[d] der konig weck war, der homeister schickte[e] eylende zum babste und zum[f] kayser und zu[g] allen curfursten unnd in clagte[h] den entpfangnen schaden von den Polen unnd batt umb[i] hilff und gutten rat umb Marien willen[k] unnd machte die sache ganntz grosz[l]. Der babst schrib dem kayser, damit er darein sehe[m], unnd[n] der orden in Preussen[o] nit überweltiget wurde von den Polen durch unglaubige[p], er wolt ime zu hilff schicken ein legatum[q], mochten sie[r] die sachen ganntz[s] entscheiden, wol gut, mochten[t] sie aber

a) sie an v. fieren A, Derwegen h. s. v. m. i. B. b) u. fehlt B, Solche und dergleichen wort C. c) der s. b. B, u. e. besorgte s. C. d) v. fehlt, einer a. B. e) Derhalben z. e. i. d. n. h. w. B, u. z. i. d. n. h. hinw. C. f) u. fehlt, d. b. u. a. m. f. i. n. B. g) s. alle e. B, e. s. C. h) z. e. abermahl B, z. e. C. i) v. w. B, zerstorte w. C. k) ehr w. B, war C. l) aber BC. m) zu weich w. BC. n) u. w. fehlt B, w. e. a. ein C. o) ü. w. C, die b. uberantworten B. p) so B. q) h. d. P. f. u. sp. g., s. h. g. Pr. e. B. r) u. m. k. i. n. C, wen man i. wolte B. s) dan d. b. n. e. C, so n. e. d. b. B. t) und i. BC. u) u. fehlt, g. s. f. d. schl. B. v) u. — h. fehlt BC. w) u. zog h. halben heim B, u. ehr C. x) weill aber im lande alles B, u. da dan C. y) kundten s. n. haben B, h. s. n. C. z) nurn C, allein was B. a) u. fehlt, das B. b) e. w. der b. u. i. selbesten B. c) gestillet — grosse C, a. b. d. Pr. v. k. u. w. B. d) fehlt BC. e) s. d. h. BC. f) u. z. fehlt B, u. fehlt C. g) z. fehlt B. h) kl. i. BC, u. fehlt B. i) bitt A. k) u. M. w. h. u. r. B. l) u. — g. fehlt B. m) das C, e. solte darein sehen B. n) auf das B, das C. o) i. Pr. fehlt C, v. d. P. n. w. v. B. p) d. die u. B. q) zu dem w. e. i. e. l. z. h. s. B. r) s. fehlt A, kundten B. s) g. fehlt B, g. und güttlich e. es were gutt C. t) kundten B.

nit, sy solten es schieben auf ein frey concilium[a]. Darumb der kayser schrib[b], er wolte in[c] eigner person zum konigk[d] komen, unnd ein *fol. 338a. legat mit[e], damit[f] man* solchen mordt mochte hinlegen, und er solte vermogen, Alexannder Witolt[g] solt auch da sein[h]. Es gienng auff alle[i] vorteil zu, unnd Wladislaus der konig es verwillete[k]. Der homeister aber umb disz nichts wuste[l] unnd es verhieng[m], damit[n] h. Linhart vom Rompenhein[o] marschalck, unnd er im versamelte vier tausennt bosknecht von Danntzke, vom Elbingk, vom Braunsberg, von Konsberg[p], und in botten quamen von Thorn auff[q] unnd in einer nacht quamen[r], damit sie erlieffen[s] den thumb und fleck zu[t] Leslau, unnd den plunderten[u] unnd nit sovil funden[v], alsz sie sich versehen hetten[w], wol gemöste thumhern auszgenomen[x],[1]) unnd werlich mit disen sie[y] gut gelt schmeltzten. So[z] war der konig auf dem schlosse Cruszwitz, unnd disz erfur[a], und auf unnd[b] schickte den nehesten[c] hauffen auf Pomerellen unnd[d] gewann Nackil und[d] verbrante Tauchel und umb[e] Conitz unnd Hamerstein, unnd zogen zurück vor Thorn. Unnd[f] zu Dybaw an dię Weichsel der konig ein schlos auff sein landt bauwete[g] unnd wolte über die Weichsel vor Thorn, sonnder man in abhielt in die vierte woche[h].

---

*fol. 338b. § 3. Wie man handelte in diser *sachen[i] unnd man es nicht kunde enden[k].

In disem jare 1423[l] dem konig die botschafft quam[m], wie[n] der kayser Sigmund unnd ein cardinal legatus queme, unnd wie auch[o]

a) so a. sie die sache vorsch. a. e. gemein c. B, a. e. fr. c. sch. C. b) Auf solches B, a. d. k. BC. c) dem konige von Polen, e. w., in fehlt B. d) zu ihm B. e) vom babst m. brengen B, m. sich nehmen C. f) das C, auf das B. g) u. fehlt B, e. s. A. W. v. BC. h) das er auch da sey B, das ehr auch s. alda s. C. i) e. g. aber alles B, e. g. alles a. C. k) u. — v. fehlt B, v. a. C. l) Den d. h. von diesem B, w. n. darumb C. m) derhalben v. ehr B, u. v. e. C. n) das BC. o) Trapenh. A, Rimpenh. C. p) vers. v. D. E. B. u. K. 4000 b. B, 4000 b. vers. C. q) u. — a. fehlt C, kamen mitt b. die Weisell auf Thorn vorbey B. r) u. zogen i. e. n. aus C. s) erl. i. d. n. B, u. e. C. t) fehlt B. u) pl. denselben B, u. pl. alda C. v) f. aber n. s. v. B, u. f. n. s. v. C. w) a. s. wol vormeinet hetten B. x) a. w. g. t. B. y) m. welchen s. w. B. z) Da C. a) als ehr d. s. B, u. e. d. C. b) machte ehr s. a., u. fehlt B. c) meisten B. d) u. fehlt B. e) u. die gegendt u. B. f) u. fehlt B. g) b. d. k. e. s. a. s. l. BC. h) aber m. h. i. i. d. v. w. a. B, aber — i. die 4 w. langk C. i) i. d. s. h. BC. k) k. aber n. g. werden B, u. doch n. g. wardt C. l) 1428. j. B. m) kam dem k. zu Polen d. b. B, k. d. k. d. b. C. n) wie das B. o) sowoll a. B, w. fehlt C.

1) *Die HMchr. l. c. fügt an den Krieg von 1422 die Verheerung Cujaviens von 1431, darauf beruht hier Gr.'s Darstellung.*

Witoltus[a] der grosfurst ausz Littaw queme[b], nachdem unnd er es verwillet het[c], der konig verschuf, unnd[d] das volck solte sich ins landt verteilen[e], bisz auff ein underweisenn[f], unnd[g] er entpfienng den kayser unnd legatenn zu Dibischin Büntzel, unnd zogen also[h] mit einander gehn Lutzka, unnd da quam auch hin[i] der homeister ausz Preussen[k]. So[l] wart da vile gehandelt umb einen ewigen friden zwischen den Polen unnd den[m] b. in Preussen, sonnder[n] die Polen wolten mit nit nichts[o] nachgeben, sie wolten zum ersten und[p] vorausz ir zugesprochen gelt haben, und die b. soltenn die Coya reumen, dann erst wolten[q] sie mit in in ein vertrag gehn. Die b. dawider wolten[r], und[s] man solt[t] einreumen Samaiten und Under-Littaw[u], das sie von den heiden gewonnen hetten, unnd die Polen solten sich verzeihen aller gerechtigheit unnd anspruch auff Preussen, und disz auch nit wolten[v], und stundt so an ein etliche tag, ein mittel in das zu finden[w].[1])

***Uneinigheitt.[2]) In disen tagen der kayser bat, und[x] man wolt im helffen den Walach zu bestreiten[y], wann[z] es weren strassenreuber unnd unbestenndige leut in iren wortten, und der wortte vil[a]. Auff disz Wladislaus der konig von Polen antwurtet[b], so man dieberey stillen wolten, gernne ich helffen wil[c]; unnd[d] sie unbestendige leutt irer wortte sein, es[e] ist zu entschuldigen, wan[f] man itzunt nirgent globen unnd[g] standhafftige leutt findet; das man sie aber wolte überziehen[h], ich nit gestatte[i], wan sie mein eydtgenossen sein[k], unnd der wortte me[l]. In disen tagen wart es gefunden[m], unnd[n] man wolte auf den abent dem konige von Polen vergeben[o], darumb er in der nacht mit sechs hern weck ritt[p] unnd liesz den kayser da.[3]) Alsz nun[q] der kayser merckte, unnd[r] der konig von Polen[s] weck war, er rette den**

*fol. 339a.

a) W. fehlt C. b) qu. fehlt B. c) n. — h. fehlt B, n. wie ers C. d) Da vorsch. d. k., das B. e) d. a. sein kriegsf. s. i. l. v. B, d. s. d. v. solte i. l. v. C. f) under weisung B, fernern bescheydt C. g) u. fehlt B. h) u. also fehlt B. i) u. fehlt, dahin k. a. BC. k) D. k. d. h. a. Pr. auch B, d. k. auch d. h. a. Pr. C. l) es B, s. fehlt, da w. v. C. m) fehlt C. n) aber BC. e) mit nichten BC, nichts fehlt B. p) z. e. u. fehlt B, u. zum vorausz C. q) alsdan w. BC. r) Dagegen bogerten d. b. B, Dagegen w. d. b. C, die wider statt daw. A. s) fehlt B, daz C. t) ihnen s. C, m. s. i. B. u) S. u. U. L. e. B. v) Das w. die Polen a. n. B, u. d. w. sie a. n. C. w) Dies st. s. etzl. t. an e. m. hierein z. f. B, a. etz. t. lang. e. m. in dem z. f. C. x) b. d. k., u. fehlt BC. y) erstr. C, m. w. die Wallachen b. B. z) dan C, den B. a) u. — v. fehlt BC. b) a. W. k. zu P. B, a. d. d. k. W. antw. C. c) will, das w. ich gerne h. B, g. w. ich h. C, auch statt ich A. d) das C, das s. aber u. l. in i. w. s. B. c) das i. BC. f) dan BC. g) nindert, gl. u. fehlt C. h) u. w. B. i) das B, g. i. n. BC. k) dan sie s. m. e. BC. l) u. — me fehlt B, u. solcher w. vil B. m) w. erkundiget B. n) das BC. o) d. m. a. d. a. d. k. v. w., von P. fehlt B. p) derhalben r. e. i. d. n. m. s. h. w. B, d. i. d. n. r. e. m. s. h. w. C. q) nur A, fehlt B. r) vornahm B, daz BC. s) v. P. fehlt B.

1) *Die Vermittelung des Kaisers stammt aus Miechow 285.*

2) *Auch für das Folgende ist Miechow 287 Quelle.*

3) *Der Abzug Wladislaw's nach Miechow 288, wie auch das Folgende.*

grosfurssten von Littaw Witoltum an[a], wolt er sich zum Teutschen reich schworen[b], er wolt[c] ime koniglichen namen[d] und crone vom babst erlanngen. Witolto der ehregeitzig war[e], gienng das[f] an unnd machte ein vertrag mit dem homeister[g], auf in nymme zu ziehen[h], unnd er solte die botten in der sachen[i] der kronung durch sein *fol. 339b. lanndt* lassen, unnd der kayser Sigmundt, alsz er disen stein in den gartten hette geworffen[k], er zog[l] auff Keschen[m] in sein reich unnd zum babste schickte und[n] erlanngt die gebenedeyung[o] zue eim[p] konigreich Littawerlandt[q]. Die cron wart gegeben und brieffe[r] b. Salomoni von Holderberg[s], und Baptista Czigallo[t], bischoff von Caserta, mit rittern und doctoribus[1]) unnd vilem ehrlichen volcke quamen[u] in die Newemarck, und sy sprenngte an Johan Czornkawsky, starosta von Poszna[v],[2]) und nam in ag[w] alleine[x] die crone und die[y] brieffe unnd sonnst in[z] keinen schaden tet, und sie zogen[a] zurucke, unnd es dem kayser ansagten[b], unnd es blib also[c].

---

§ 4. Wie man aber mit andacht ernstlich got umb gnade bat[d].[3])

Der homeister unnd die seinen sahenn, wie[e] ire sache noch irre stundt mit den Polen[f] unnd gleich wie vor[g], die herrn bischoff von beger des homeisters satzten[h], unnd[i] man den[k] montag, den[l] mitwoch, den[l] freitag fasten solte und solte gehn mit den creutzen[m] und letaneien[n] von einer kirch in die annder[o], unnd man nit konnte

a) r. e. d. W. g. v. L. a. B, r. e. mit d. g. W. C. b) reich fehlt AC, dem D. r. underwerfen B, zu den D. schw. C. c) so w. er B. d) tittel C. e) w. d. e. begierig B, w. d. e. g. C. f) es B, dis C. g) u. fehlt, m. m. d. h. e. v. B. h) wider i. nimmer zu krigen C, n. a. i. z. z. B. i) i. d. s. fehlt BC. k) A. k. S. den st. i. d. g. g. B. l) z. e. BC. m) Kasschen BC. n) er a. z. h. u. fehlt B, u. sch. z. b. u. e. C. o) bened. C. p) zum B, zu dem C. q) uber Littawen B, L. C. r) D. cr. u. br. wurden g. B. s) Holdenburg B. t) Sigalla B, Zcigalla C. u) und sie k. C, die k. m. v. r. d. u. v. e. v. B. v) Jalien statt Joh. A, Czarnkowsky C, Czorkowsky B, d. a. sie a. B, u. J. — s. sie a. C. w) man im auch A. a. fehlt B, nurn C. x) fehlt C. y) die fehlt BC. z) i. a. B, t. i. s. k. sch. C. a) auf solches z. s. B. b) zeygetten e. d. k. a. BC, u. fehlt B. c) u. die verblieb also B, u. e. bl. a. anstehen C. d) abermal, ernstl. fehlt B, a. in Preussen sehr andechtigk war C. e) das BC. f) i. s. m. d. P. n. i. st. B. g) u. g. w. fehlt B. h) derhalben a. d. h. b. auf boger d. h. B, s. d. h. b. aus d. h. b. C. i) das BC. k) des B, am C. l) d. fehlt BC. m) m. d. cr. g. C, u. g. in der procession m. kr. B. n) die letaney singende B. o) Zur andern B.

---

1) *Babtista Czigalla, Doctor beider Rechte, u. Siegmund Roth waren die Gesandten, Miechow l. c.*

2) *Miechow l. c.*

3) *Die folgenden Festsetzungen sind nur Wiederholung der bereits oben S. 33 u. 47 aus Posilge III, 330 mitgetheilten Gebote.*

umbs wetters willenn[a],* man solt gehn in den kirchen, und[b] so solten *fol. 340a. auch thun alle monnche und nonnen[c].

2. Unnd man solte alle abende singenn salue regina[d] und das responsorium: in monte oliveti orabam ad patrem[e].

3. Alle sonntag man solte singen eine messe[f] von der heiligen dreyfaltigkeit unnd media vita.

4. Item[g] in der mitwoch vor[h] alle glaubige und elende und vergessnen seelen eine messe und die anthiphona: animas de corpore[i].

5. Im freitag eine messe mit der passion egressus Jhesus, unnd die anthiphona: revelabunt coeli[k].

6. Im sonabennd eine messe von den schmertzen Mariae mit der anthiphona: O Maria mater pia moestorum[l].

7. Unnd man alle tag zu zwelff ur[m] in allen[n] kirchen solte ave Maria schlaen[o], unnd die schuler solten singen tenebre factae sunt, dum crucifigunt Judei Jhesum[p]. Zu disem ave Maria schlaen[q] solte alle welt[r] nider knyen unnd sprechen 9 ave Maria[s] unnd nit weniger.

8. Item ein igclich mentsch sol in der kirchen tragen[t] ein brinnende liecht nach seinem vermogen.

9. Alle forige stuck, wie etwan vorgesagt war[u], solt man neben disem auch[v] halten*, bisz auff ein widerruffen und entscheidung[w] der *fol. 340b. sachen, unnd man es thet mit gantzem gehorsam[x], wie wol vil Husseten disz under sich belachten[y].

So[z] wolt der legat der sach ein ander gestalt machen, wen[a] der kayser, und quam[b] zum konige von Polen unnd in mit dem homeister vereinte[c], und der konig nam funfftzig tausent gulden Reinisch unnd gab im die gefanngen bruder[d], das annder solte er im harren drey jar lanug[e], unnd der konig disz auch angieng[f] unnd war dem legaten zu willen.

Ceysa. Unnd[g] die Preussen musten aber[h] zeisen, unnd das gelt[i] gefiel im jare 1424 Elisabeth[k], unnd man in die gefangne b.

a) so m. d. w. halben n. k. B, u. m. k. n. C. b) so s. m. i. d. k. g., und fehlt B. c) auch fehlt, a. m. u. n. th. C. d) fehlt BC, a. a. s. m. sing. das s. r. B, s. r. sing. C. e) drabam et prem A. f) s. m. e. m. a. C., solt m. B. g) fehlt BC. h) solte man halten fur B. i) antiphia, a. d. c. fehlt A. k) antiphia, r. c. fehlt A. l) antiphia, o. — m. fehlt A. m) So sollte m. a. t. auf segers zw. B., U. a. t. u. 12 u. C. n) den B. o) das a. M. B, zum a. M. lauten C. p) facti A., d. — Jh. fehlt AC, in A eine Lücke. q) schl. fehlt B, leuten C. r) iedermann BC, und n. kn. C. s) und 9 mahl das a. M. spr. C, u. spr. zehen a. M. B. t) tr. fehlt C, s. v. nach tr. B. u) die vorhin angeordenet waren B. v) a. n. d. B. w) entschellung A, ein e. C. x) geringem geh. A, m. vorbrachte es m. geh. B, u. m. th. e. m. g. g. C. y) solches bel. C. z) Da C. a) dan BC. b) ehr q. B, u. soge C. c) voreinigte i. m. d. h. BC., u. fehlt B. d) gef. loss B. e) dr. j. l. stunden B. f) u. fehlt, d. k. n. e. a. B., g. d. a. an C. g) fehlt B. h) abermal C. i) d. g. fehlt B, dis C. k) am tage E. C, auf E. B.

[illegible]

Cap. XIII.

[illegible]

[illegible] [illegible] Und [illegible]

[illegible]

man gab den Polen ir gelt, der[a] homeister nam die schlesser wider eyn unnd arme paur bauwete wider auff gottes gnade ire dorffer[b], wen[c] man sie vor fride versicherte[d]. Unnd der homeister musste auch seinen soldener geben[e] funff unnd zweintzig tausennt gulden Reinisch, unnd es[f] stalte sich nu, wie es wider gut wurde im lannde[g].

---

§ 2. Von eim auffrur im lande auff[h] die b.

Der bose geist war noch in etlichen Wegleffischen b., unnd sie zu Konsberg ein solches begingen[i], unnd menner[k] weren, die bose heutte[l] zu weiber hetten und dise forchten der schlege[m] unnd lieffen[n] auf das geleit auff das schlos[o], die menner wurden es inne unnd suchten[p] und funden ire weiber unnd[q] wolten sie mit schlagen heimbringen[r], so[s] legten sich etlich b. darein unnd[t] furen die menner an unnd sprachen: so[u] ir boszwicht, schonett[v] kayserlicher freiheit unser schlosser[w] unnd niemandt schlecht[x]. Die menner wurden* unsynnig; *fol. 342a. so got gebe euch, sprechen sie[y], mit eur kayserlicher freiheit[z] tausent fallende ubell[a], unnd ir unns hapt[b] umb unser gelt unnd gut gebracht, itzunt ir uns noch wolt[c] unser weiber mit gewalt verhaltenn, der teuffel hat euch die freiheit gegeben, unnd solcher worte vil[d]. Von vilen wortten[e] quamen schanndtrede, unnd man die einsatzte[f], unnd sie heimlich versauffte[g], unnd die frawen pliben auff der freiheit. Von welchem es war ein romor im lannde[h], und[i] in allen stetten rat[k] unnd gemein sich wider die b. satzte. Die b. wolten disz tempfen[l], unnd es mit ernst angriffen[m], unnd die Preussen gar hundisch hanndelten[n], damit ir gar vil getot wurden unnd heimlich wegk gebracht[o], unnd ja me die b. ernst waren[p], ja me die Preussen dhorrich wurden[q], unnd im nu die grosse stette sich funden[r] auf der Neringe in einer

a) und d. BC. b) die a. p. b. nach dem w. i. d. B. c) dan BC. d) v. s. vom fr. C, v. s. auf fr. B. e) g. fehlt A. f) er A, damit stelte e. s. B., u. hub n. w. g. z. werden im l. C. g) als wolt es w. g. i. l. w. B. h) wider C. i) derhalben s. e. s. b. Welche menner z. K. B, die z. K. C. k) men wir A, Es w. m. C. l) leutte A, die da b. h. C. m) das s. derwegen der schl. f. B, u. fehlt C. n) die l. B. o) a. sch. ins geleidt BC. p) u. fehlt BC, sie B. q) u. f. fehlt C., u. fehlt BC. r) heimholen B, heimtreyben C. s) Da BC. t) u. fehlt B, schalten d. m. C. u) fehlt B. v) gehenndt A. w) heuser BC. x) schl. n. BC. y) u. spr.: g. gebe e. B, so g. e. gott, spr. s., C. z) fr. fehlt C. a) halben teuffel A, fallentdubel C. b) u. fehlt, i. h. u. B, daz i. u. h. C. c) w. ihr u. auch BC. d) u. — v. fehlt BC. e) und v. solchen w. C. f) u. fehlt, m. s. ein burger ein B, u. m. s. sie ein C. g) u. fehlt B, w. v. s. h. C. h) rommer A, Davon wart i. l. e. r. B, V. w. wart C. i) daz B. k) der r. BC. l) stillen C. m) u. fehlt B, gr. e. m. erw. a. BC. n) u. fehlt, h. d. Pr. g. hun. B, sehr ubell hand. C. o) daz i. v. get. u. h. w. g. wurd. B, daz i. v. auch get. C. p) u. fehlt, jhe ernster d. b. w. BC, erster C. q) jhe torichter d. Pr. w. B, yhe mehr d. Pr. erzurnet w. C. r) Auf solches kamen d. gr. st., ehe man sich davor hutete B, u. in kurtz f. s. d. gr. st. C.

tagfart[a], unnd[b] ein igcliche stat anbrachte[c], wa sie hetten gelitte gewalt und unrechtigheit von den b.[d], unnd quamen[e] zum hon unnd[f] baten[f] umb urlaub, sie mochten den babst underweise irer sachen[g], und meinten[h], die sie musten itzund eine lang *fol. 342b. dulden[i] wider ir gerechtigheit* vom orden. Der homeister in antwurt[k], sie solten wissen[l], sie hetten getan wider kayse stattut[m], unnd[n] sie sich one urlaub[o] versamelt hetten[p], von wel sie verfallen weren des halsz, wolten sie nu weitter den order dem babst vermarckelen[s], sie solten[t] wissen, er wolt es in am abnemen, und sie solten[u] heim ziehen unnd iren unmutt fallen[v], er wolte sich seiner[w] b. unnderwinden, unnd[x] es solt n not haben in dem und andern sachen me[y]. Die Preussen zogen sonnder wie[z] die b. gestilt wurden, den Preussen wol zu sunde q von welchem alles gesagt wiert werden in seinen stellen genugsan

§ 3. Von elm mechtigen[c] wasser unnd schaden, den es the und von einer pestilencia.[1])

Im jare 1427 umb mitfasten quam ein mechtiges[e] wasse Crackaw die Weichsel abe und war mit mechtigem eyse[f], unn themme es mechtig zerriss[g]. Weitter so[h] war kein regen von bisz auf Lorennti, unnd man trug[i] Sanct Barbara heupt umb, un *fol. 343a. gab ein regen. So erhub[k] sich ein regen vonn *Bartholomei an[l] horte nit auf, bisz es zufror, idoch die eine zeit me, wann annder, in welchem regnen die themme brachen ausz[n], und[o] ertru das Seewerder bey Danntzke, unnd ertrannckte das Stangenwald werder unnder[q] Marienwerder unnd versauffte Liechtenberg im Da

a) t. zusammen B. b) u. fehlt B. c) da articulirte B, artic. C. d) was vor sch unger. s. v. d. br. erl. B, was s. fur gew. h. gel. u. ung. v. den b. C. e) sie k. B, u. z f) u. fehlt, b. in B. g) daz s. d. b. i. i. s. u. m. B, das s. d. b. m. i. i. s. u. C. h) u. orden fehlt B, u. m. fehlt C. i) d. s. i. m. e. l. z. d. und leiden C. k) auch fehlt BC. l) ihr solt w., daz B. m) ihr w. k. st. habett g. B, w. k. st. g. C. n) das BC. o) ihr zulass B. p) habt B. q) Derhalben s. den h. vorfallen hetten B, d. h. v. w. C. r) bey B. makelen B, beflecken C. t) so s. sie B. u) u. fehlt C, Darumb s. sie C. v) f. l. BC. w) seine B. x) daz B, fehlt C. y) das es in der u. andern s. mehr n. f. s. n. h. B, in dieser m. C. z) w. aber B, aber w. C. a) das k. d. Pr. w. z. s. B, die Pr. w. z. s. quamen empfunden d. Pr. wol C. b) w. a. i. s. st. w. g. werd. B, v. w. dan. g. w. w. i. s. st. weytl c) grossen BC. d) der daraus entstunde, Rest fehlt B, so es thet C. e) gross BC. f) mit eyse v. Cr. her d. W. abe B, m. grossem e. C. g) welches d. tehmme sehr zuriess BC. h) N w. s. fehlt B. i) Da trug man B. k) Da C, S. fing es auf B. an zu regnen B. l) umb Bart m) dan B, als C. n) aus br. BC. o) fehlt B. p) b. D. sowoll d. St. B. q) unnd A.

1) *Wasserschaden berichtet Posilge III, 364 zu 1416, eine Pest zu de Jahr eb. 362. Die Details sind nicht nachweisbar.*

ker werder und[a] Sommeraw und Lockelaw im cleinen werder, unnd sonnstwa vilen molen auszbrachen[b], unnd geschach schadenn, alsz[c] man sagt, drey konige hetten es nicht bezalt[d], unnd man kunth[e] die paurn nit daran[f] bringen, und[g] sie gerettet hetten, unnd man het es wol kunth thun[h], sonnder[i] sie sprachen, es wil doch zu allen teuffel, lasz faren, ja me wir[k] haben, ja me hoffart wir stifften mit unnsern hern[l], wir itzunt so lang gefillet unns haben[m], unnd nit ein rock haben[n], wann die zeisse alles frist[o], unnd ein iglicher legt[p] das seine darzu.

Elbingk[q]. In disem wasser[r] den Elbinger ir schones tief von 5 faden ausz dem wasser Melbinge ins habe sich verfullete[s], und aufhorte der stoerfanng in irem wasser[t], da auch die Passerige vor dem Braunsberg sich erfullete[u], unnd da auch die Weissel sich mechtig verschlemte under dem heupte[v], damit nit ein geladene schmacke in etlichen enden kunde[w] überkomen, unnd das lanndt nam zu dissem wasser abe[x].

Von pestilencienzeitt[y]. So war es ein unbestendiger und weicher wintter im lannde, nnd es quam ein[z] pestilencia unnd gemein sterben und stundt[a] bisz nach[b] ostern und nam[c] das volck one barmhertzigheit unnd seer schnelle[d], unnd die b. gemeinlich alle entlieffen in die Newemarck[e]; auff den sommer es horte[f] auf, und b.[g] Willenbord von Tengelszwaldt des homeisters canntzler disz erlangte[h] von stettin und von[i] dorffern, stifften unnd clostern, damit sie berechneten die gestorbnen, unnd[k] man fandt[l] 18 tausent kinder, von dienstbotten und arm betler[m], die nichts eignes hetten, 25 tausennt, namhafftiger und[n] wonender personen in stetten, lischken[o], hoffen und derffern 38 tausent, der bruder 173 und drey weybischoff, priester, monnch und nonnen 561. Von disem sterben das land war

a) fehlt B. b) auch brachen v. m. aus B, u. s. v. m. ausrissen C. c) geschach also ein grosser sch., das B, solch gr. sch., daz wie C. d) ein k. h. in n. bez. B., drey k. n. h. b. C. e) So k. m. B. f) mit nichte daran B, darzu C. g) daz BC. h) da mans doch woll hette thun konnen B, dan m. h. es w. k. th. C. i) aber C. k) mir A. l) w. bey u. h. stiften B, h. st. w. u. h. damit C. m) w. h. u. so lange jahr gefulett B, w. h. u. i. nun s. l. gefulet C. n) konnen n. e. r. erobern B, u. h. doch n. e. r. C. o) den die z. fr. e. a. wegk B, d. d. z. fr. e. a. C. p) u. l. also e. ieder B. q) fehlt C, E. Braunsperg B. r) wesserung B. s) tief fehlt A. vorf. d. E. — a. d. Elbinge in das hab gehende B., den Elbing fehlt C. t) stierf. A, u. horete i. i. w. d. st. a. B, u. dah. a. d. st. i. i. w. C. u) doselbst e. a. d. P. vorm. Br. B, d. erf. s. a. C. v) d. W. s. u. d. h. a. sehr v. B, u. da v. s. a. d. W. sehr u. d. h. C. w) das i. ettl. orten n. k. e. g. s. B, i. e. e. fehlt C. x) in d. w. sehr abe B, von d. w. C. y) vor A, von pestilentzia B, Ueberschrift fehlt C. z) Auf solche wesserung folgete e. w. u. u. w., daraus entstund e. B, S. w. auch C. a) u. fehlt B, starb C. b) auff C. c) u. es nam C. d) d. v. schn. hinwegk C, u. fehlt, sch. hinwegk B. e) d. b. aber meisten teiles enttl. i. d. N. m. B, schier aller entl. C. f) h. e. BC. g) So brachte b. B. h) zu wege, das in allen st. B, e. d. C. i) u. v. fehlt B, v. fehlt C. k) berechnet wurden die gest., u. fehlt B, d. sie berechnet wurden d. gest. C. l) f. fehlt A. m) von und arme fehlen B, leute C. n) u. fehlt B. o) flecken A, liszken C.

fol. 344a. wuste[a] unnd sintdem nie so gehapt[b], wan gantze unnd grosse dorffer verwuchsen[c] mit welden unnd grossem holtze.

---

§ 4. Wie man aber handelte mit dem konige von Polen, und man die sache mechte verrichten mit dem orden in Preussen[d].

Im jare 1429 auf Johannis[e] Baptista der[f] konig von Polen zum ersten sein gelt liess manen vom homeister[g]. darnach er versamelte[h] den gantzen adel seins reichs, er mit in hanndelte[i]. was er mit dem orden in Preussen solt angeen umb sein recht auff sie[k], und es wart beschlossen[l], unnd[m] man solt in Preussen, unnd solt[n] es mit gewalt gewynnen. So war diss darwider, unnd es war nit fuster im lannde[o], wan es hett vorm jar[p] nit geseet im lannde. In disem[q] quam dem konige eine botschafft[r], ein legat von Rom, Bassianus[s] Cardinal S. Donati, mit[t] eim hern auss Ungern, und dise denn konig durch vile mittel wolten darein fieren[u], unnd er den h. erliesse das gelt unnd mit in machte ein ewigen frieden[v]. So sprach der konig[w], er welt in *fol. 344b. in einem grossen[x] zu wille sein, sunder[y] diss kunde[z] er nit thun, wann[a] so er es thet, sie sein mit der zeit spotten wurden[b], wie vor geschehen[c], unnd darau wuste er wol[e]. unnd[d] es denn h. nit von hertzen gieng, als ...tunnt sie[e] die nott dringe, und sich seer wol entschuldigte[f]. So[g] hatt der legat geoffenbart sein hertz[h], der babst unnd sein consistorium[i] haben es verwillet, unnd[k] man wil ein concilium halten[l] umb vier sachen willen[m] der cristenheit, in welchem concilio mann vorbring seine gerechtigkeit[n], und da man sol ir[o] ein volkomen urteil sprechen, unnd dieweil baide teile mit in[p], und stunde

[illegible]

in das gelt[a], wann dem lande ist es unmoglich, unnd sie dir es geben solten[b]. So[c] fragte der konig, wann es wurde werden[d], auff disz der legatt im nit kunde ein bescheid[e] geben, sonder sprach, je ee, je besser, es muste geschecn[f]. So verwillete der konig darein, unnd alle sachen solten in rhue steen 5 jar[g], wurd das concilium in diser[h] zeit, wol[i] gutt, wurde es nit, es gieng[k] wie vor; umb dises willen[l] der Polnische ratt zwilefftig[m] war, wan[n] die weltlichen wolten in Preussen[o], unnd die bischoffe auff das concilium rietten[p], unnd es plib bey disem[q].

Capitel XIV.

§ 1.* Wie man wider erlangte[r] mit den Polen zu handlen, unnd wie man wider das lanndt besatzte[s].

*fol. 345a.

In disem jar unnd[t] nach diser beredung die Preussen kunden[u] auf keinen weg erlanngen durch die b., damit[v] der konig die strassen hette in geoffnet der kauffmanschafft[w], darumb die Preussen legten zu hauff unnd mit willen des homeisters[x] vererten[y] dem konig von Polen 18 tausennt[z] marck Preusch, und er liesz aufgehn die strassen[a]; unnd man furte wider ein die guetter[b], unnd[c] die Preussen luden sie in schiffe, und sie furten[d] in ire stelle, und gewonnen sovil gelts[e] unnd brachten wider[f] guter, unnd begunnen sich zue nöhren[g], unnd die burger den paurn verlegten, die da waren ausz Pommern entlaufen[h], unnd sie namen wuste gutter an[i], unnd sie bauten auf halben zinsz den b. 5 jar lanng[k], unnd sie hielten worte[l], und auch[m] bezaltenn, unnd wart so gnug im lande[n], unnd man das korn[o] zu halben fierdung, den[p] weitzen zu 4 sc., die erbsen zu 12 sz.[p], die

a) u. — g. fehlt C. b) dan e. i. d. l. u. das s. e. d. g. konnen B. c) Da C. d) wen das concilium wurde gehalten werden B. e) Darauf k. i. d. l. n. e. gewissen b. B, k. i. d. l. n. b. sagen C. f) g. m. B, aber er spr. es m. i. e. i. b. g. C. g) Da — 5 j. langk C, Auf das v. d. k., das funf j. a. s. solt i. r. st. B. h) innerhalb der B. i) gehalten w. B. k) wo aber nicht, so gehe es B. l) w. fehlt C. m) zwispendig C, wiewol d. P. r. zwey stimmig w. B. n) dan C, fehlt B. o) w. zu kriege B. p) d. geistlichen aber r. a. d. c. B, riet. bis auffs c. B. q) also b. d. C, dabey vorbleib es auch B. r) e. w. B. s) u. d. l. w. b. B, W. die Preussen wiederumb erlangten mit den Polen zu handeln C. t) i. — u. fehlt B, u. fehlt C. u) k. d. Pr. BC. v) auch k. w. A, keines weges d. d. b. erl., das B, durch k. w. d. d. b. e., das C. w) i. d. str. d. k. offenete B, i. d. str. d. k. h. g. C. x) Derhalben legten d. Pr. m. wissen d. h. geld zusammen B, l. d. Pr. z. h. C. y) v. sie C. z) mit 18 t. m. C. a) Da liesz e. d. str. offnen B, daz e. l. d. str. a. C. b) D. g. wurden eingefurt B, ein fehlt C. c) u. fehlt B. d) in die sch. C, u. fehlt B, f. s. BC. e) u. fehlt, g. vil g. B, also v. g. C. f) u. fehlt, br. w. g. zurucke B, wiederumb C. g) s. weder z. n. B, huben an C. h) D. b. legten d. p., welche a. P. e., vor B, entl. vorl., u. fehlt C. i) die n. w. dorfer an B, daz s. w. dorffer aufnahmen C. k) von den b. funf j. l. a. h. z. B, b. s. C. l) u. fehlt, s. h. warheit B. m) fehlt B. n) also C, durch solch mittel wardt die fulle getreide gebauett B. o) u. wardt d. k. gekaufft B, daz C. p) den — sz. fehlt B.

fol. 345b. gerste zu 6 sz.[a] kauffte, visch gnug[b], fleisch man ausz der Masaw umb gut golt Ungerisch muszt holen[c], idoch den besten ochsen umb zwen Ungerische gulden.

Finanncia[d]. Alsz die b. merckten[e], unnd[f] die Preussen golt begonnen zu bekomen[g], ir vile ein solch vorteil gebrauchten[h], unnd sie reiche kauffleut umb gelt anlangten[i], unnd sie es nit auff losen wan wolten leihen[k], sonnder so[l] sie nit pfandt hetten, sie solten[m] sich verschreiben, unnd die b. gaben in versigelt rein pappir[n], und die Preussen solten sich versorgen noch dem besten unnd darein thun in irem namen die verschreibung[o], unnd die dollen[p] Preussen es tetten; von dem es quam, und mit der zeit, da es die Preussen manten[q], die b. sich zum sigil bekannten[r], und liessen die schrift in irem register suchenn, unnd nil fundenn[s]. Von[t] welchem hielten sie den Preussen die register fur und zogen wie vorrether, dan sie hetten des ordens sigel lassen auszstechen und ihre schalkhafftige brieff damit vorsigelt. Also musten die Preussen aus grosser gnade entperen, was sie ihnen geliehen hetten[t].

---

§ 2. Wie Witoltus wolte konig sein, und vor muhe starb[u].[1])

Wladislaus Jageldo war wittwer nach dem tode fraw Hedwiges sechs jar lanng[v], darnach er nam Annam des graffen tochter von *fol. 346a. Zcylingen[w], und dise im starb, unnd het kein kynndt[x], nach welcher* er nahm[y] eine Polnische furstine, unverschrechlich reich[z] unnd hette vor[a] drey menner gehapt, umb welcher willen der konig wart[b] ver-

a) III A. b) waren g. B. c) fl. muste m. a. d. M. u. g. U. gold h. BC, m. man h. A. d) fehlt C. e) vormerkten B. f) daz BC. g) die burger wieder geld bekamen B, wiederumb g. erlangetten C. h) gebr. i. v. ein solches fort. C, br. i. v. e. a. f. B. i) u. fehlt, s. l. (die B) r. k. u. g. a. BC. k) bosen w. A, so w. es ihn aber n. a. l. w. l. B, u. a. w. e. n. a. l. w. l. C. l) wo B. m) so s. sie B, s. sie C. n) auf solches g. i. d. b. r. v. p. B. o) sie s. sich das beste sie wusten d. vorschr. selbest stellen B, auffs beste u. d. i. i. n. d. v. th. C. p) u. fehlt, unbedachtsamen B, th. e. auch C. q) vor st. von A, Aber als nachmals d. Pr. solche gelde wieder maneten B, daher k. e., wan m. d. z. das geldt m. C. r) b. s. d. b. woll zu den s. B, b. s. d. b. zum s. C. s) die copia der schr. l. s. i. i. r. s., aber n. f. B, i. i. buchenn s. C. t) Von bis hetten fehlt AB, nur in C. u) u. st. von m. B, Wie Witholdus rathschlagette auff daz er mochte konnig sein C. v) W. J. konig in Polen war nach absterben seines gemahles fraue Hedwiges sechs j. w. B, w. 6. j. lang w. n. d. t. H. C. w) Indnam — Zoyhingen A, nach dem n. e. zur ehe A. d. gr. t. v. Zillingen B, d. n. e. A. d. gr. t. v. Z. C. x) u. fehlt, d. st. i. auch one erben B, st. i. C. y) n. fehlt A, n. dieser n. e. C. z) P. fehlt, die war überaus r. B, unsprechlich C. a) vorhin BC. b) derhalben w. d. k. v. B, v. w. C.

---

1) *Von hier an ist wieder Miechow 284 ff. Quelle: einzelnes war schon oben S. 65 ff. erzählt.*

acht, wenn[a] er sehe me das gutt an, wen das reich[b], damit es ein erben hette[c], unnd dise starb auch inwendig ein[d] jar, darnach nam er Sironkam[e], eines Reuschen fursten tochter, unnd dise[f] wart zur Wilna getaufft, unnd ir wart der name geben[g] Sophia, von diser der konig hatte dis sohne Wladislaum[h], Casimirum, und[i] diser starb in den wuchen[k], unnd darnach noch einen, auch Casimir genannt[l].[1]) Witoltus horte sagen, wie[m] die konige schwannger wer, er war entsatzt[n], alsz vor ein zukunfftigen[o] erben über Littau, unnd so er auch itzunt ein jung weib genomen hette, unnd sie Julia genant[2]) war[p], und gieng schwanger[q], er verhoffte[r] Wladislaw Jagello zu überleben unnd so[s] ganntz Littau, Samayten unnd Reuslanndt seinem sone überantwurtenn[t]. Unnd seine Julia im gebar[u] einen son, welchen er nannte Michaeln[v], sonnder diser im starb im[w] dritten jar. So wust Witoltus nit wie[x] zu thun, und[y] er von den Polen queme und die lanndt behielte, so[z] erdacht er eins, unnd machte sich bekannt mit dem compter auff Rangnit b. Steffanus herr von Mimpelgartt[a],[3]) wan* diser[b] ein seer cluger mann war, und mit disem ratschlagte[c], wie er[d] mochte von den Polen kommen. So denne[e] der compter den Polen nit gut wart, er im den rath gab[f], unnd verschuffe vom kayser, damit[g] er ein gesalbter konig wurde[h]. So wuste aber Witoltus an seinem hoffe niemanndes so getrewe, dem[i] er disz het mocht vertrawen[k], damit er es an den kayser het mocht bringen[l], dieweil er diesen compter vermochte[m] mit grossem zusagen[n], und[o] er zum kayser zoge, und dise[p] sach anbrechte, und er es thet[q] mit willen und wust des homeisters. Der kayser er disz gernne hertte[r] umb der b. willen in Preussen[s], damit, so[t] Littaw von den Polen were[u], sie mit Polen in einem

*fol. 346b.

a) dan C, als s. e. B. b) den des reiches beste B, dan C. c) das ehr e. e. zeugette B. daz er e. e. h. C. d) diser A, aber diese st. i. a. innerhalb einem B, u. fehlt, innerhalb einem C. e) Sronckam BC. f) u. fehlt BC, die B. g) u. genanndt BC. h) die gebahr d. k. W. B. i) u. fehlt BC. k) im kindtbette B. l) u. fehlt BC, d. gebahr sie n. e. sohn wardt a. g. C. B, d. hette n. e. C. g. C. m) Als W. furst i. L. h. B., das BC. n) entsatzte e. s. B. o) fehlt B. p) sonderlich weil er auch e. j. w. g. h. mitt namen J. B, u. dieweil e. dan i. auch C, Juliana A. q) welche auch schw. w. B. r) den e. v. B, v. e. C. s) also C. t) zuüb C. u) fehlt B, g. i. BC. v) der wardt gen. M. B. w) aber er st. im B, a. d. st. i. i. C. x) Da — was C. y) das B, damit C. z) da BC. a) Montpelgartt BC. b) der war B, dan d. w. C. c) u. fehlt, r. m. im B, u. r. m. d. C. d) fehlt C. e) Dieweil den BC. f) g. e. i. d. r. B, g. e. i. diesen r. C. g) das ehr v. k. erwurbe das C, daz e. i. verschaffen solte, auff daz C. h) e. mochte e. g. k. werden B. i) aber fehlt, keinen, dem B. k) v. m. B. l) das ehr es a. d. k. brechte B, h. br. mugen C. m) Derhalben B, Darumb C, v. e. d. c. BC, hinter bringen steht nochmals vertrauen A. n) grossen zusagungen C, zusagung B. o) daz BC. p) die B. q) th. es BC, u. fehlt B. r) Dem k. war solches lieb B, h. d. g. C. s) i. P. fehlt B. t) auff daz wen B, also C. u) den fehlt BC, komme statt were C.

---

1) *Miechow S. 284. 285.*

2) *Witold's Gemahlin Juliana nennt Miechow S. 287.*

3) *Von Gr. erfunden.*

teil, mit Littaw im andern teil wol wurden umbhalten[a]. Unnd[b] kayser Sigmundt vermante die b., sie solten kein vleisz sparen, damit[c] disz nur geschehe, und darumb der kayser schrib Witolto[d], er solt es[e] sicher sein, er wurde[f] konig sterbenn. Umb eins er in dem besten vermanete[g], angesehen, wie[h] der babst die hanndt wil mitte da inne haben[i], er mit den Tattern ein schlachtung hielte[k], von welchem der babst gutwillig wurde, und wurd in bestetten[l], und sonnst vil andern[m] underweisung.

---

*fol. 347a. § 3. ***Von einer erdachten tagfart mit dem kayser, Wladislaw[n] und Witolto.**[1])

Sigiszmundus der kayser im erdacht ein solch mittel[o], damit[p] er mit Witolto mochte reden[q], er schrib Wladislaw Jagello[r], damit[s] er im zum tage zu willen were mit Witolto dem herre ausz Littau[t]. Wladislaus Jagello bey im wol abnam[u], es wurde was besonndern einbringen die tagfart[v], idoch umbs besten willen, unnd niemandt zu verursachen[w], er sagt sie im zu[x], unnd sie kamen zu hauff gen Lutzka[y], unnd da mit ein ander sprechen[z]. So war das erste, unnd wie zu thun, und wie man[a] die ketzer ausz Bomen[b] brechte, umb der sprachen wille es war zu besorgen, unnd sie wurden auch Polen vergifften[c], und so immer weiter reissen wurde[d]. Auff disz Wladislaus sprach[e]: und ich es got danncke[f], ich hab ein gehorsam volck, welchem[g] ich verbotten habe die sachen nicht[h] zu gedencken, unnd ich getraw es in zu, es[i]

a) sie m. L. i. e. t. u. m. P. i. a. t. w. w. u. B., so wurden sie m. d. P. i. e. t. m. L. i. a. th. wol u. C. b) fehlt B. c) auf das B. d) Darauf d. k. W. schr. B, D. s. d. k. W. C. e) des B. f) solte C. g) So v. e. in dennoch eines anzeigende B. h) a. das B, dieweil d. b. C. i) m. w. darin h. B, darinne C. k) so solte e. m. d. T. e. schlacht halten B, das e. m. d. T. eyne schlacht h. C. l) dadurch wurde d. b. g. werden u. i. bostetten etc. B., w. g. werden, wurd fehlt C. m) u. a. v. mehr C. n) zwischen d. k. dem konig zu Polen B, Wie Siegismundus d. k. Wl. u. W. zusammeu kommen C. o) D. k. S. im. solch fehlt B. p) daz BC. q) r. m. B. r) e. s. dem konige in Polen B. s) daz BC. t) sampt W. dem fursten a. L. z. w. wehre zur tagefartt B., daz e. auff e. t. m. W. d. fursten z. w. w. C. u) Der konig nahm bey i. w. ab B. v) das es was sonderlichs sein wurde B, daz er was bes. w. furbringen C. w) u. fehlt BC, n. z. v. fehlt B. x) s. e. sie i. z. BC. y) u. fehlt, s. k. g. L. zusammen B, s. k. zusammen zu L. C. z) u. m. einander handelten B, u. spr. do m. e. C. a) So trug der kayser ahn, wie ihm zu thun were, das man B, S. w. alda d. e., w. z. th. were das m. C. b) Somen A. c) es were zu besorgen, das umb der spr. w. dio P. auch m. v. w. B, und fehlt C. d) w. s. i. w. einreissen C. e) Wl. antwortt, a. d. fehlt B, sp. W. C. f) i. d. g., u. e. fehlt BC. g) denen B. h) n. fehlt A. i) u. fehlt, so g. ich i., sie werden es h., wol zu C.

---

1) *Miechow S. 287 ff.* (*wie oben S. 65 ff.*)

wiert es auch wol halten. Ist es[a] denne geratten, man bringe[b] volck auff und sie überziehe[c]. Witoltus sagte auch das seine darzu[d]. Weiter Sigiszmundus der kayser bracht ein, wie er[e] wolt die Walachen überziehen[f] und verwusten, wann[g] es weren unnutze leutt[h]*, sie[i] hielten *fol. 347b. keinen glauben, und verhegten buben[k], die[l] auff Ungern schadenn tetten, unnd[m] solcher sachen mechtig vil anzeigten, unnd bat[n], sie wolten mit im zugleich anziehenn. Wladislaus Jagello im antwurtte[o], man solte im anzeigenn[p], welche die weren[q], die solche buben verhielten, unnd man solt[r] es abstellen; so dann[s] die Walachen sein weren, so kunth er es[t] nit gestatten, unnd[u] man sie überziehe. Der kayser sprach[v]; sie habenn gut eur zu sein, sint den und[w] sie von mir gefallen[x], unnd werlich, gleich fant gleich, sint dem[y] diebe dieben zubeschutzen sich habenn ergeben[z], und solcher lesterlichen[a] wortten vil, die denne[b] einem marsteller nit gehorten[c] zu reden, ich schweig wol[d] ein konige. Von welchen worten sich begriffen Sigiszmundus der kayser und Wladiszlaus Jagello[e], damit[f] man sorge hette, sy wurden mit waffen zu einander sein gefallen[g]. Wladislaus Jagello liesz sich eins zwe beduncken[h], er auff[i] und ritt von stunde[k] weck die ganntze nacht. Und[l] disz quam von den[m] Walachen. Die warheit zu sagen, die Walachen sein[n] misztrauige[o] leutt, zue zeiten sein sie under dem Turcken, zu zeiten under[p] Ungern*, zu zeiten unnder[q] den Polen, *fol. 348a. welcher herre inn die meiste freyheit teth[r], zue dem sie sich gebenn[s], unnd niemandt[t] ist irer sicher zu haben.

---

§ 4. Wie Witoltus zu seinem verderbnus konig wart[u] [1]).

Unnd nur weck war Wladislaus Jagelto[v], da erst Sigiszmundus der kayser unnd Witoltus ire sachen triben[w], unnd[x] der kayser gab

a) es fehlt B. b) so breng m. B. c) ü. s. BC. d) s. d. s. a. d. B. e) D. k. S. br. w. e., w. das B, d. k. herfur, das C. f) die Walachin ü. w. B, w. ü. C. g) den B, dan C. h) loutt A. i) und h. C. k) u. fehlt B, sie v. bose b. C. l) die da C. m) u. — u. fehlt B, u. dergleichen sachen vil anz. C. n) bat derwegen B. o) a. i. C. p) m. s. die anz. C. q) w. es w. C. r) u. fehlt BC, ehr wolte B. s) weil dan B. t) so, es fehlt B, k. ers C. u) das BC. v) antwortt B. w) u. fehlt BC, weil C. x) g. sein B. y) dieweill B, nach dem C. z) angeben, sich fehlt A, s. z. b. h. e. B, d. s. d. h. z. b. e. C. a) laster B. b) fehlt B. c) geburen B. geburende C. d) fehlt B, i. s. zu C. e) d. k. S. u. W. J. s. b. B, S. d. k. u. W. J. einander b. C. f) das BC. g) an einander komen s. B, m. wehren zusam. lauffen C. h) Aber W. J. B, duncken C. i) e. machte sich a. BC. k) die st. B. l) d. g. n. U. fehlt B. dieselbige st. hinwegk C. m) d. fehlt C. n) so s. d. W. B, aber zu C. o) misztrawe BC. p) u. den C. q) so u. P. B. r) gibt oder leszt B, am m. fr. gibt C. s) z. d. fallen sie C. t) keiner B, z. halten C. u) k. w. z. s. v. C. v) Als W. J. w. war B, Da nun W. J. w. war C. w) da tr. e. d. k. u. W. i. s. B, d. tr. e. S. d. k. u. W. die s. C. x) u. fehlt BC.

1) *Miechow l. c.*

Witolto[a] ein guldin bulle, wie[b] er vort me[c] solt ein freyer konig sein, unnd gelobte im[d] vom babste auch zu erlanngen, unnd[e] er in solte bestetten[f], ag unnd[g] er sich einen namen machte, unnd schlug sich mit dem Tatter, unnd zogen so heim[h]. Witoltus hatte mit den Tatter einen gemachten fride[i], unnd disen er in auffsagte[k], unnd so von beden partten, sie[l] quamen zu felde, unnd sich schlugen[m], unnd[n] die Tatter legten Witolto al sein volck darnyder[o], unnd sie[p] versterten im die mechtige[q] stat Kiopp[r] und das[s] lanndt sechtzig meil brait unnd laang. Witoltus entrante[t], unnd disen fromen hette er[u] zum ersten von seinem[v] koniglichem namen. Mit disem geschrey quam gesannth vom kayser zum babste[w] Baptista Cygralla ein Welscher[x] graff,[1]) zeigett an, wie[y] Witoltus der new konig von Littaw im velde *fol. 348a. *wider die unglaubige lege[z], und der kayser schrib auch[a] dem babste von[b] grossen tugenden des newen konigs von Littaw[c], unnd der babst es bestete[d], unnd[e] man erlanngte eine crona, appel und sceptrum, unnd sie durch Babtistam Cigrallam in Littaw schickten. So[f] zog diser Babtista von[g] Welschen lannden[h] durch Steyr, Merheren, Bemen, unnd Schlesia, und schickt ein reitende botten durch Polen, unnd er[i] solt Witolto bringen die botschafft aller sachen[k], und diser[l] bott lag die nacht[m] zu Posznaw und kompt mit einem zu hader, der vom schlos war[n], unnd in wunte[o], von disem er muste[p] vor den heuptman, unnd diser in fragte[q], von wannen er were und wa er hin[r] wolte, so forcht sich der botte auszermassen seer[s] unnd alles sagte, wa mit[t] man umb gienng. Disz der heuptmann dem konig Wladislaus schrib[u], und nam auf antwurt[v], er solt ein volck an sich[w] nemen unnd solt sie aufhalten[x] unnd vor sich[y] bringen. Disz wart den botschafften[z] von Rom angesagt[a], unnd sie zogen[b] von Crossau[c] gen Breslaw, unnd

a) g. ihm C. b) daz BC. c) nu vortme B. d) u. fehlt B, g. i. auch BC. e) das BC. f) best. wurde B. g) auch A, allein das B, nur daz er zuvohrn C. h) u. — h. fehlt B. i) Weil er aber m. d. T. e. g. fr. h. B. k) s. e. i. den auf B, dies. s. e. i. a. C. l) sie st. so A, k. v. b. P. u. so fehlt B, u. k. also v. b. theylen C. m) schl. s. C. n) aber B, fehlt C. o) al fehlt, nider B, also al C. p) u. s. fehlt B, u. fehlt, zerst. C. q) grosse BC. r) Kioff BC. s) dazu d. B. t) W. sprach B, W. e. fehlt C. u) D. fr. habe ich B., u. fehlt BC. v) dem B. w) vom b. A, sandte der k. z. b. B, schickte d. k. z. b. C. x) Welschen BC. y) Z. a. w. fehlt AC. z) w. d. u. zu f. l. BC. a) zu dem schr. er a. B, u. fehlt C. b) v. den B. c) v. L. fehlt B. d) So b. ihn d. b. B, b. e. C. e) fehlt B, u. m. e. auch C. f) Do C. g) aus B. h) Welschlanndt BC. i) das e. B, der C. k) d. b. a. s. br. B, d. bo. br. a. s. C. l) u. fehlt BC, so lag der b. zu P. nachtt B. m) des nachts C. n) in dem k. e. m. e. r. schl. z. h. B. o) w. i. BC. p) derhalben m. e. B, deswegen m. e. C. q) gestehen B, der fr. i. BC. r) wo hin e. B. s) D. b. f. s. sehr B, Da f. C. t) u. s. a. wormit B, u. s. a. C. u) Das schr. d. h. d. k. W. B, D. schr. d. h. W. zu C. v) der antwortt ihm B, u. wartt ihme wieder zur antw. geschrieben C. w) a. fehlt C. x) den gesandten aufh., solt fehlt B. y) u. ihn zu ihm B. z) dem botschafft A. a) angezeygt C. b) u. fehlt B, darumb z. s. C. c) Grossen BC.

1) Militem Italicum Januensem, *oben S. 66. machte ihn Grunau zum Bischof von Caserta.*

schriben dem kayser, unnd er beful[a] etlichem adel[b], unnd[c] sie solten die botschafften beleiten durch die Newemarck storck gar saeth[d], wan[e] der homeister wurde sie wol weiter versorgenn.

---

§ 5.* Von menner, die zu loben weren, so[f] es umb gottes willen gehandelt were.

*fol. 349a.

Die sache quam vor Witoltum in fliegennder rede[g], unnd er eylends schickte zum homeister[h], unnd er so wol thet, und hulffe den botten durch[i]. Darumb sich versamelten[k] die Schlesinger, den es der konig befolen hette von Ungern Sigiszmundus unnd der homeister von Preussen[l]. So war heuptman under den Schlesier[m] b. Michael von Osenstein, voigt in der Newemarck, unnd sie zogen daher[n], und sie ansprengten die Polen[o]. Der Polen waren Jan[p] Czarnkowszky heuptman von[q] Posznaw, Sandowigius von Osterock, Dabragost von Samatuli, Layandus von[r] Brudtzevo unnd Johannes von Ostrowitz[1]) mit gutem volcke hundert menner[s]. Im ansprengen[t] sie[u] schlugen sich alle muede unnd verpliesenn[v], zum andern mal sie schlugen sich unnd wurden muede[w] unnd verpliesen[x], zum dritten mal sie schlugen sich[y] ausz allen krefften, unnd die Polen gewonnen, wann[z] Johannes von Ostrowitz erhub den, der den Teutschen das pannier[a] furte, unnd es im nam[b], die crone aber unnd das ander, was[c] darzu gehort, die Polen nit erlanngten,* wann[d] Babtista der erst in der flucht war[e] und bracht es weck. Die zeittung kam Witolto, unnd er denne vor schwer kranck von dem entrennen von den Tattern, er nu volle gantz verstarret[f], unnd setzte[g] sein testament, seinem bruder Sigisz-

*fol. 349b.

a) d. k., der b. B, d. k. solches zu, da b. er C. b) etlichen vom a. B. c) das BC. d) st. gnug d. d. N. B, st. g. s. fehlt C. e) dan C, von dannen wurde sie d. h. B. f) wen B, in C. fehlt die Ueberschrift. g) i. fl. r. v. W. B. h) eylete schickten A, u. fehlt, e. solte e. z. h. schicken B, u. er sch. e. z. h. C. i) in bitten das ehr den b. d. h. B, daz e. s. w. th. C. k) So v. s. B, D. v. s. C. l) dan e. d. k. v. Hung. S. u. d. h. b. h. C, (d. d. k. v. U. S. h. e. ihm b.) B. m) D. Schl. h. w. B, und st. under A, Da w. u. d. Schl. h. C. n) Als s. d. z. B. o) spr. d. P. an s. B., u. d. P. spr. s. an C. p) J. fehlt A, d. P. heuptleutte (übergeschrieben) B. q) auff B, zu C. r) von 2 mal C. s) h. fehlt A, m. h. m. g. f. B. t) in ansprengten A, sie ansprengten B (ausgestrichen), fehlt C. u) sie — zum dritten mal fehlt C. v) ruheten B. w) schl. sie s. wieder m. B. x) verbliessen B. y) schl. s. sich B. z) dan BC. a) so der D. b. B, der das D. b. C. b) u. n. e. i. BC. c) d. cr. u. alles w. B, das darzu C. d) dan B, e. d. P. n., dan C. e) w. d. e. i. d. fl. BC. f) W. war vor diesem v. d. Tatt. streidten kr. als ehr aber diese z. bekam, w. e. f. gar schwach, B, weil er dan schwerlichen kr. lag von wegen d. entr. v. d. T., ward er also todtlichen kr. C. g) derhalben ordenirte er B, und machte C.

---

1) *Die polnischen Namen stammen aus Miechow 288.*

mundo Staradub seine lande gab[a], seiner gemahel Julia er beschart Cawne[b], zu dem altar an seinem[c] grabe, auf welchem man solt alle tag lesen drey messen[d], eine vom leiden Jhesu mit der passion, eine[e] von unnser lieben frawe und eine[f] vor alle elende seelen, zu disem altar waren bestimpt[g] sechs priester, iglichem ein woche[h] ein schock groschen, alle vier wochen eine thonne mette, alle tag ein brot unnd[i] visch unnd[k] fleisch von hoffe, im tage seiner jarzeit itzlichem[l] priester funfftzig schock, ein[m] beltz, unnd 100 armen leutten[n], iglichem ein par schuch, hosen, hembde, hutt, unnd rock, unnd es wart[o] eine weil gehalten.[1])

---

§ 6. Bohemi[p].[2])

In der zeit seiner kranckheit[q], die man denne nit wuszte[r], die Behmen erwelten[s] Wladislaw Jagello im[t] zu eim konige, unnd[u] schickten ime erliche[v] botschafft, der personen halben, unnd[w] liessen es[x] *fol. 350a. ime* ansagen[y], wann[z] sie in erwolt hetten[a]. Auf disz sprach[b] Wladislaw Jagello: mir hatt got die burde auferlegt eines reichs, welche[c] mir viel[d] zu schwer ist, solt ich mich weitter underwinden eins anndern[e], es wer mir nit mit gotte[f]. Ich bin so alt wordenn, unnd habe noch nit kunth lernen, wie ich cristen konnde vorsteen[g], so zweiffel ich darann, unnd[h] ich kunt lernen, wie ich ketzerenn konnte vorsteen[i]. Ich verzeich mich eurer erwollung, irwolt, wen ir wolt[k], unnd zogen so weck[l]. So gienngen zur andern erwollung die Behmen[m], und erwoltenn Witoltum[n]. Sie wusten aber nit seine kranckheit[o],

a) g. er s. l. B, Sig. s. br. g. e. Staradub s. l. C. b) seinem — boscheidt e. C. BC. c) bey B. d) teglich B, drei m. l. BC, statt drey, welches übergeschrieben, hat gestanden (durchstrichen) zwo A. e) die ander B. f) die dritte B, u. fehlt BC. g) dazu w. bost. B, z. d. a. fehlt, w. bestellt C. h) eim igl. war vormacht die w. B, ydem die w. C. i) fehlt BC. k) fehlt C. l) iglichem BC. m) und ein B. n) ja a. l. A, zehen a. l. B., 100 a. l. ydem ein kleydt als schu, h. h. und h. u. r. C. o) das wart B. p) Witholdus wardt konig in Bohemen B, in C fehlt die Ueberschrift. q) J. d. z. als Witholdus kranck war B. r) die — w. fehlt B, dan n. w. C. s) e. d. B, BC. t) i. fehlt BC, zum k. in Bohemen B. u) fehlt B. v) etliche AC. w) d. p. h. u. fehlt B. x) fehlt BC. y) anzeygen C. z) wie BC. a) zum konige e. h. B. b) Darauf antwortt B. c) eine b. a., welche B, G. h. m. d. b. e. r. a., w. C. d) m. schon v. B. e) weit fehlt, eines mehren u. B, dan w. e. a. understehen C. v) e. mochte wider gott sein B, das were wider g. C. g) so vor alt fehlt C, w. i. k. fehlt, vorzust. B. h) Derhalben zw. i. das B, das C. i) i. nicht wurde k. l. k. v. zust. B, i. k. l. k. wol vorzust. C. k) erw. sonst wen i. w. B. l) Mitt dem boscheidt zogen die Bohemen wegk B, u. sie z. also w. C. m) Sie g. z. a. wahle B, der a. A, der Satz fehlt C. n) u. fehlt, W. fursten aus Littauen B, Da e. sie W. C. o) s. kr. n. B, n. von s. kr. C.

1) *Witold's Tod nach Miechow 288, von seinem Testament berichtet er nichts.*

2) *Quelle ist Miechow 285.*

ıd im schickten botschaft[a], unnd er es auffnam[b], : dann er hoffte
h der besserung, darumb er schickte[c] in Behmen Sigiszmundum
ıradub,[1]) unnd[d] er solt das reich von Behmen einnemen im namen
itolto[e]. Unnd er quam[f], so meinte[g] kayser Sigmundt, von disem
. wuste Wladislaus Jagello, im zu kriege er es mit den Bemischen
rrn machte, unnd[h] sie disem[i] Sigiszmundo Staradub nit schwuren,
ınn[k] Witoltus wart todtgesagt, unnd die Behmen schickten[l] eylennde
ısz unnd funden[m], wie er da starb, da[n] die botschafft gen der[o]
'ilde quam. Weiter der kayser wolt sich umb das rechen, wie in
e Polen von Behmen hett wolt* dringen[p], unnd widerruffte[q] die *fol. 350b.
)probacion des fridenns zwischen den b. von Preussen unnd den
olen und vermante[r] den homeister, er solt in Polen fallen.[2]) Unnd
e[s] sach verzog sich ein weile, und Wladislaus Jagello muste[t] in
eislant[u], wann[v] sein b. Vigunt het im die Podolia[w] entfrembdet,[3])
ınd[x] alsz der konig da[y] was, die b. in Preussen fielen auff die Coya[z],
ıdernamen unnd branten[a].[4]) Alsz aber Wladislaus quam[b], unnd
olt in Preussen, der kayser aber quam disem vor[c], unnd schickte
)hannem bischoff von Lautzan[d] unnd[e] liesz den konig von Polen und
ın[f] homeister laden ins concilium,[5]) und da[g] solten sie es enden.
ie Polen waren gehorsam, unnd[h] zogen zuruck. Im concilio von
ısem wart nichts gehandelt[i].

---

a) u. fehlt, sch. i. b. B, fehlt C. b) u. e. n. e. alle B, u. e. n. sie auff C. c) Derhalben a. e. BC. d) das BC. e) das konigreich B. in seinem n. einneme B. f) U. e. q. fehlt B, zog n C. g) vormeinte B, Da C. h) das Wl. J. v. d. a. wissenschaft hette, das ehr es dem kayser kr. th. derhalben m e. es m. d. B. h., das B, Da m. k. S. w. v. d., derhalben th. e. es i. zu kr. ıd beredet sich m. d. B. h., daz (W. J. fehlt) C. i) dem B. k) den B, dan C. l) Auf d. sch. d. B. m) u. fehlt, bofunden das B. n) do erst st. als B, da fehlt, als C. o) zur B. p) D. k. gismundus nam sich an, als h. i. d. P. w. v. dem reiche B. dr. B, w. a. d. k. u. dis r., w. i. d. h. w. v. B. dr. C. q) Dessen wolte er sich rechen, w. derwegen B. r) vermanende B. s) aber C. t) In dem m. W. J. B. u) Reussen C. v) den B, dan C. w) Podalio A. x) fehlt B. alda C. z) f. d. b. von Pr. a. C. B, f. d. b. von Pr. a. d. C. C. a) robeten u. br. B, nahmen br. C. b) A. W. wieder zuruck kam B. c) k. d. k. dem v. B, k. d. k. d. v. C. d) v. fehlt C, Lausan B. e) u. fehlt B. f) fehlt C. g) i. e. l. BC, u. fehlt B, alda C. h) fehlt B. i) aber c. w. hievon n. geendet B, aber v. d. w. n. i. e. geendet C. Hier folgt in A u. B die oben § 1. ıch C gegebene Stelle: in welchem (fehlt A) sie die register den Preussen verhielten, unnd sie ızogen wie verretter, wann (den B) sie hetten des ordens sigil lassen ausstechen, und ire schalckafftige brieffe mit versigelt, unnd (fehlt B) die Preussen, ausz grosser gnade, musten entperen as sie in gelihen hetten.

---

1) Sigismundum Koributh *Miechow l. c.*

2) *Miechow 285.*

3) *Nicht Vigunt, sondern Switrigiello, Miechow 289.*

4) *Der Einfall von 1431, Miechow 289.*

5) *Miechow 284, aber zu 1414!*

§ 7. Von eim aufrhur der Polen unnd der b. auff einander und wie sie sich verdorbtenn mit branndt[a].

*fol. 351a. *In diser zeit alsz Wladislaus der konig[b] mit dem orden in eim kunfftigenn vertrag stunden[c], unnd er in Littaw war, disz sich begab unnd ein edel Pole[d] verderbt von den b. im einziehen, der bey Bramberg der stat wonnte, mit namen Michaelky Sberwitzkj genannt[e], arm an[f] guetter, sonnder[g] von grosser freuntschaft, diser quam[h] zum homeister unnd hochlich in bott, unnd[i] er vergonnte[k], und er im mocht bauholtz hauen, im compterampt von der Schwetza[l], wan er wer hart an des ordenns grenntzen gelegen[m], sinttemal die b. in verderbt hetten[n]. So het diser Pole das gezeugnus von allen, unnd[o] er war dem orden gunstig gewesen[p], der homeister es im vergonnte[q], unnd im keinen brieff gab[r]. Unnd ging und[s] hiebe holtz, nachdem unnd wie es im der homeister erlaubt hette. Disen der waltknecht findet hauen das beste holtz[t] unnd in fragt umb beweisz der erlobung[u], der Pole sprach, man solte zum homeister schicken, und fur so weck, der waltknecht es dem compter ansagte, unnd[v] der compter beful, so er wurde wider komen, man solt im[w] nemen, was er hette, wann angesehen, solte[x] der homeister bauen[y], was die seinen in Preussen ver- *fol. 351b. brannth hetten[z], gantz Preussen war* zu wenig[a]. Unnd man zoch ausz und[b] fant den Polen mit vilen wagen holtz laden[c], unnd man im nam[d], was sie da hetten[e]. Von disem etliche Polen und Cassuben sich zu Michalku verschworen[f], das[g] zu rechen, unnd auff unnd funden[h] b. Paulum von Gablenntz mit acht knechten in[i] der jaigdt, unnd in fienngen, und die knecht entrenten[k], unnd sie in in Cassuberlanndt bewareten[l]. Alsz disz kunth gethan war dem homeister[m], unnd er die sach mit synne wulten angreiffen[n], die[o] b. unnd comptores wurden unsinnigk unnd brachten auf zwe tausent mann[p], unnd[q] fielen in die

a) sie fehlt A, unter einander, der Rest fehlt C. b) a. d. k. von Polen B. c) im v. st. B, i. e. kunft v. st. C. d) w., da kam e. e. P. B, b. s. d., d. e. edelman von Polen C. e) der v. o. v. w., wonende b. d. st. Br. m. n. M. S., gen. fehlt B, der b. Br. d. st. wonte m. n. Michal Kuschlawitzky, sein hoff v. d. b. abgebrantt wart, e. w. C. f) von C. g) aber C. h) D. q. fehlt B. i) w. fehlt B, b. i. h. daz BC. k) e. ihm v. BC. l) i. d. c. a. vor d. S. b. z. h. B, b. z. h. i. a. v. d. S. C. m) dieweill ehr seine gutter a. d. v. gr. hette B, dan — der b. gr. g. C. n) und sie ihm v. d. b. vorterbt waren B, s. d. b. ihme seynen hoff verbrennet hetten C. o) v. a. d. gez. das B, auch gez. v. a. daz C. p) d. o. w. g. gew. BC. q) v. e. i. C. r) aber k. br. daruber g. B, u. g. i. k. br. C. s) g. u. fehlt A, der ganze Satz und — hette fehlt B. t) D. w. kn. f. sie h., d. b. h. fehlt B, f. d. w. C. u) u. fehlt, fr. i. u. ein bow. des zulasses B, fr. i. C. v) s. e. d. c. an u. fehlt BC. w) so s. m. i. n. B, alles n. C. x) den solte B, dan a. C. y) alles wieder b. B. z) w. er in Polen v. h. B. a) w. dazu B. b) Auf das z. m. a., u. fehlt B, u. man f. C. c) in A. aus hauen verbessert. d) n. fehlt B, u. m. n. i. alles, was er da hette C. e) die da h. B. f) Derhalben sich e. P. u. C. z. dem M. v. B. g) dis C. h) u. a. u. fehlt B. i) auff C. k) u. f. i., d. kn. entr. B, d. kn. entr., aber i. s. f. C. l) u. bow. i. i. C. l. B, u. s. vorwartten i. i. C. l. C. m) d. h. wart k. g. B, w. d. h. k. g. C. n) m. seinen — angegriffen A, w. e. d. s. sonlich angr. B. o) aber d. B. p) u. fehlt B, br. z. t. m. a. BC. q) u. fehlt B.

Coya, unnd[a] mechtig brannten und quamen wider mit grossem robe[b]. Die verbranten und verderbten[c] Polen auff und das gantze compterampt verbrannten[d], und finngen wol[e] 18 burger vom Colm in einem kindelbier. Disz die b. mechtig vor ein hon aufnamen[f] unnd flucheten dem homeister unnd losterten den[g] konig mit irem fridemachen unnd schalten, wann[h] die b. meinten annders nit, der konig het es[i] bestalt, unnd man wolte[k] wider in Polen. Sonder[l] der konig mit dem volcke quam ausz Littaw[m], unnd man hielt[n] stille und man es fant, wie[o] der konig unschuldig were*, unnd wie auch der homeister es *fol. 352a. erlaubt hett, unnd[p] der Pole solte zu seim baue holtz hauen[q], sonnder[r] der cantzler wolt ane gelt den brieff des erleubnusz[s] nit schreiben, unnd dasz land zu Preussen darein[t] legten, unnd es stilleten, und[u] der konig diser sachen nichts annam[v], wan der schade war geschehen dem bischof von der Coya unnd dem abbte von der Crone, die da Teutsch[w] waren.

---

§ 8. Von einer gotlichen bezalung eins gottesdienstbotten in disem[x].

Disen schaden vom einzoge quam[y] bischoff Johannes Crapidolo furst von Oppeln[z], unnd[a] zur Coya bischoff[1]), und den abbt von der Crone, allermeist, wan[b] ire dorffer wurde in alles[c] verbrant, und[d] disz war der bischoff[a], den der homeister ins bischtumb Colmensee stiesz, unnd er den homeister vil man anhielt[e], unnd[f] er solt auff die Polen ziehen[g], aber mit der zeit die b. in von dem bischtumb Colmensee verjagten[h], unnd er umb bette willen der fursten in der Schlesie

a) u. fehlt B, u. br. sehr daselbst C. b) u. zogen heim m. gr. r. C, e. k. m. gr. r. wider heim B. c) vort. u. vorbr. B, u. vort. fehlt C. d) machten sich auch auf, v. d. c. a. Schwetza B, u. v. d. g. c. a. C. e) fehlt BC. f) Das namen d. gefangene vor e. grossen hon auf B, Dis n. d. h. zu hertzen C. g) l. d. fehlt C. h) dan BC. i) daz C. k) sie w. B, u. w. C. l) Aber BC. m) k. m. d. v. a. L. BC. n) da h. m. B. o) befandt auch, das B, u. bef. daz C. p) u. d. h. zugelassen h., das B, u. daz e. d. h. a. erl. h. daz C. q) er solte bawholtz h. C. r) aber BC. s) d. br. d. e. o. g. B. t) So legte sich d. l. von Pr. darein B, von Pr. l. s. d. C. u) st. e., u. fehlt BC. v) nahm sich d. s. n. an, dan BC. w) d. b. v. d. C. g. u. d. a. v. d. Cr. C, welche Deutsche B. x) Wie der bischoff u. d. abtt über den homeister klagten B, in C fehlt die Ueberschrift. y) Dis war der b. C., Diser obengedachter sch. geschahe am meisten J. Cr. B. z) Joanne Crapidulo B. a—a) fehlt C. b) a. fehlt, dan B. c) alle B. d) u. fehlt B. e) u. e. v. d. h. ermanete B. f) daz BC. g) a. d. P. z. s. B, s. wieder d. P. z. C. h) v. i. d. b. BC, bisth. fehlt C.

1) *Streitigkeiten mit dem Bischof Johann Cropidlo von Leslau erwähnt Posilge 372 zu 1417. Die im vorigen Paragraph erzählte Motivirung scheint Grunaus Erfindung zu sein.*

erlanngte[a] das Coyische bischtumb, unnd die b. da einzogen[b], wie er es ihn[c] etwan hette geratten[d], unnd es im nicht gefiel[e]. So[f] wurden *fol. 352b. es einst bischoff Johannes unnd der abbt von der Crona[g];* unnd es dem konig clagten[h], unnd[i] der konig sprach, es ist tewerlich[k], unnd[l] ir seit grosse freundt mit den b. in Preussen gewesen[m], in welchs ir umb got verdiennt hapt[n], unnd so ir dan seit von beden teilen geistlich[o], ir es woll wert[p] geistlich ausztragenn. Unnd sie wurden es einsz, und mit dem orden agirten[q], unnd die sache zu Rom gewonnen[r], unnd man legt in Preussen drey jar interdict[s], unnd[t] mit der zeit ein auspruch[u] zum lannde, sovil unnd ir[v] schult austruge umb der verseumnus[w] willen[t]. In disem banne Weglef unnd Husses evangelium wider auff gienng[x], unnd man muste auf keinen bann achten[y]. Idoch der homeister wart[z] vom lannde und vielen b. darein gefurt[a], unnd sich entscheite mit in[b], und die Preussen zeiseten[c] 46 tausent Ungerische gulden[d]. Von disem aber die b. unsinnig wurden auff den homeister unnd sein part[e], und sie alle verreterten[f], unnd es quam, wie[g] die b. undereinander bestet wurden im neyde und in sonderlichem hasse auff die Preussen[h], von ursach[i] umb der Preussen willen[k] der homeister viel ampt b. absatzte, die da me gewalt, dann gerechtigkeit übten[l], von disen vil sich verschwuren[m], dem homeister *fol. 353a. *nit gehorsam zu sein, viele in wolten ermorden[n], viele[o] wolten in absetzen, und machten es wunderlich, und diss triben alle die, die[p] von den b. Francken weren, Bayrn unnd Schwaben und Voigtlennder[q], die annder b., welcher nacion sie weren[r], wurden von den andern[s] seer schlim gehaltenn,[1]) unnd[t] dise sich mit den Preussen vereinigten[t],

a) So erl. e. d. b. d. f. i. d. Schlesige B, u. e. erl. aus b. d. f. aus d. Schl. C. b) so zogen nu die b. hinein B. c) es fehlt C, ers B, etwa A. d) g. h. C. e) a. e. g. i. n. BC. f) Sie A, Da C. g) b. J. u. d. a. v. d. Cr. e. B. h) u. fehlt B, kl. e. d. k. BC. i) u. fehlt BC. k) beschwerlich zu urteilen B, offenbar C. l) den B, daz C. m) seidt gew. C, hinter Preussen nochmals seit A. n) derhalben i. das v. g. verd. h. B, i. welcher i. umb g. dis v. h. C. o) v. b. t. g. a. C, sintemahl i. auch v. b. t. g. s. B. p) so B, werdet ir es auch woll BC. q) u. a. m. d. o. C. r) u. g. d. s. z. R. C. So ag. sie d. s. z. R. B. s) ein iat 3 j. langk C, und erlangten, das m. a. Pr. 3 j. i. l. B. t—t) fehlt B. u) spruch A. v) u. fehlt C, er st. ir A. w) truge A, u. d. verschmehung w. C. x) g. des Wiglefs und Hussen ev. w. a. B, Weglauf A, das Wiglifische u. Husitisch ev. wiederumb aufg. C. y) das m. a. k. b. a. m. B, u. m. achte keines bannes C. z) w. d. h. B. a) dahin BC, gebracht B, bewogen C. b) das e. a. m. i. entscheidete BC. c) Denn d. Pr. zeis. B. d) g. Ung. C. e) Derenttwegen d. b. abermahl a. d. h. u. s. p. u. w. B, w. d. b. aber ganz und gahr u. C. f) u. scholten a. a. fur verrether C. g) u. also k. e. daz C, fehlt B, dafür wurden auch B. h) das die b. einander hasseten u. sonderlich d. Pr. C, w. auch i. a. h. u. u. a. d. Pr. b. B. i) der u. halben B, aus d. u. C. k) und u. d. Pr. w. C. l) da fehlt B, als ger. C. m) Darumb sich viel verschw. B, Deshalben v. a. ir vil C. n) etzliche B, w. i. e. BC. o) etzliche B. p) u. fehlt, das tr. d. b., welche B., a. die C. q) hinter Schwaben nochmals weren A, welche waren B, Fr. B. Schw. u. V. BC. r) auch w. B. s) v. diesen B, den fehlt C. t—t) u.—v. fehlt B.

1) *Danziger O. Chr. Ss. r. Pr. IV. 379.*

und quam so weit, wen der compter sprach zu den verworffenen bruder[a], b., kennestu nit capitelglocke[b], die b. sprachen[c], compter kennestu auch die ratglocke, unnd stund so[d] übel in dem[e] glauben der kirchen in einigheit[f] unnd in den henndleu der b. unnd der Preussen, ag unnd sie[g] von auszwenndig fride hetten.

Capitel XV.

§ 1. Von eim handel aber mit den betlermonchen, und eins doctors, der ein husita war, unnd eiger[h].

Im jar 1431 am tag Johannis Evangeliste wart die pfarr zu Sanct Johanns zu Thorn[i] investirt eim[k] doctori Andres[l] Pfaffendorff genannt.[1]) Diszer im anndern tag darnach das creutz an sich namm[m], und sintemal er doctor zu Praga war geworden[n] vom Jheronimo und Johanni Husz, er iren posicionibus gnug thette[o],[2]) und *offentlich es[p] riet, in notten ein iglicher sie mochte anrueffen[q], wan[r] sie weren heilige martter, gebrannt umb der warheit willen des evangelii[s], unnd[t] im newen jars tag sein evangelium auf thet[u], unnd gab in da[v] ein new jar, von welchem wiert hernach folgen[w], unnd sprach: unnd[x] *fol. 353b.

a) das d. c. z. d. vorw. b. spr. B, wan d. c. z. d. verachteten b. spr. C. b) auch die c. BC. c) der b. anttwort B, spr. der b. C. d) so gahr B, also C. e) im B, des glaubens halben in C. f) i. e. fehlt BC, der Rest des Paragraph fehlt C. g) auch u. s. A, den sie nur B. h) Von einem hussitischen doctor B, aber u. eiger fehlt C. i) z. Th. d. pf. z. S. Joh. B. k) e. fehlt B. l) Andrea B. m) Der n. d. a. t. d. d. cr. an s. B. n) u. fehlt, s. e. aber B. z. Pr. war d. word. BC. o) th. e. i. p. auch gn. B. th. e. i. p. gn. C. p) es fehlt C, e. o. fehlt B. q) das e. i. m. s. i. n. anr. B, das e. i. i. n. s. m. a. C. r) den B, dan C. s) die da n. b. d. w. w. d. ev. g. w. C. t) u. fehlt B. u) th. e. s. ev. a. B, predigte e. s. ev. C. v) u. g. dem folck B. w) welches folgen w. B. x) das B, fehlt C.

---

1) *Für die Geschichte des Andreas Pfaffendorf scheint Gr. der Dominicanertradition zu folgen (vgl. Töppen, Historiographie 143); die Namen der handelnden Personen sind beglaubigt, der Sachverhalt ergiebt sich aber aus den erhaltenen Urkunden gerade umgekehrt, wie ihn Gr. erzählt; vgl. Voigt, Gesch. Pr. VII 556, Hirsch, St. Marien 115. 116. Auf der Königsberger Bibliothek befindet sich eine (leider verstümmelte) Entscheidung des Baseler Concils über die ketzerischen Sätze des Andreas Pfaffendorf.*

2) Andreas Pfaffendorf olim plebanus in antiquo opido [Thorunensi] de et super nonnullis Hussitarum et aliorum hereticorum erroribus et articulis fidem orthodoxam tangentibus piarum aurium offensivis per ipsum, ut dicit[ur] in opido predicto, dogmaticatis fe . . . . religionis infamatus *heisst es in der erwähnten Königsberger Urkunde.*

unns verfurt habenn so lannge zeit von dem glauben Jhesu die betlermonnche mit irem evangelio, das da mentschen gelernet haben[a], und[b] unns ein knechtische forcht gemacht unnd unns gezwungen[c], disz zu lassen, und[d] gens zu thun, gleichwie etwan mentschen[e] umb das eine verthumbt und das ander geseeligt weren worden[f], und wir doch frey[g] unnd nichts wan got dorften ansehen unnd thun, was uns gelustet[h], unnd es so weit brachte[i]. das man die monnche von[k] Thorn im closter Sanct Nicolay predicatorum[l] ausztrib[1]), wen[m] sie hetten in ein hussiarchen[n] genant. So er danne des[o] Teutschen ordens war, im der compter bey fiel[p] auf die monche[q], idoch, man hollete[r] sie wider, zwen auszgenomen[s], die es gereth hetten, und die man wider[t] einnam, mussten schweren, dem doctori nit widrig zu sein in seinem predigenn[u].

*fol. 354a. *Sinttemmal sein orden mit den Polenn solte im concilio rechten[v], so machtenn er tractatlein[w], in welchem er der Polenn sach vorbracht auff den orden[x], unnd sie durch raciones unnd schriften beder rechte zubracht[y] und in allem beschlusz[z] er den Polen gab verloren[a].[2]) Die lobeten[b] viel b., viel auch nichts von im hielten, wann[c] sie meinten die Polen zue überwynden[d] mit worten, sonnder es krieges gezeug muszte thun[e]. Vorausz es ihn misfiel sein tittel[f], den er[g] von sich schrib, unnd laut also: Doctor Andreas de Villa Presbiteri fauore divino ordinis divae Marie, Patrie lumen, domus theotonice numen et monachorum dumen[h].

---

a) u. d. b. m. m. i. ev., d. die m. lerett h., s. l. v. h. B, d. b. m. h. u. v. s. l. z. v. gl. J. (fehlt B) m. i. ev. d. d. m. g. h. C. b) u. fehlt B. c) bezw. A. d) u. fehlt A. e) gleichs als vor die m. B, die m. C. f) gefellig were w. A, u. umb d. a. selig wurden werden B, w. über d. a. ges. wurden B. g) da w. d. fr. sein B. h) u. th. w. u. gel. u. n. den g. ans. dorfen B., den g. dorffen C. i) u. fehlt B, br. e. s. w. BC. k) zu B. l) predicator A. m) den B, dan C. n) husseriachen A, hussiarcham B. o) dieweil er des B. p) f. i. d. c. b. BC. q) a. d. m. fehlt B, wieder d. m. C. r) h. m. BC. s) zw. a. B. t) u. fehlt, die m. aber w. B. u) d. d. i. s. pr. n. zuwieder sein B., daz sie d. d. n. wolten wiederwerttig sein i. s. pr. C. v) i. c. m. d. P. r. s. B. w) er fehlt, tractalein A, derhalben m. e. tr. B, da m. e. tr. C. x) er fehlt, s. a. d. o. v. B, wider d. o. C. y) zubracht A. z) u. fehlt, i. a. b. aber B. a) g. e. d. P. r. B. b) loben C. c) den B, dan C. d) überwynnen A. Eine Negation ist wohl zu ergänzen. e) aber kr. m. e. th. B, a. d. kr. m. e. savohrens th. C. f) Sonderlich m. i. s. t. B., Erstlich m. i. s. t. C. g) er selbst B. h) Andreis . . . f. domino, numen fehlt A, favente divino B.

---

1) *Das ist jedenfalls übertrieben, die Thorner Predigermönche hetzten im Gegentheil die Bevölkerung gegen den Pfarrer auf.*

2) *Andreas Pfaffendorf vertheidigte in der That vor dem Baseler Concil 1433 die Ansprüche des Ordens, Voigt VII. 648.*

2. Wie im der homeister brieff gab, und[a] er solte ziehen ins landt[b], und predigen, und[c] disputieren das evangelium[c].

Der homeister im beyfiel[d] unnd auf des doctors bete[e] er im
[f] urlaub und schrifte[g], er solte ziehen in ganntz Preussen[h] und
e[i] predigen, was er wuste, wolt jemanndt wider in sein, er solt
im disputieren, unnd wurd jemandt von im[k] überwunden und[l]
tretten auf sein glauben, dem solte man das letste urtel sprechen
den stetten und *nit von den b. umb nachrede willen. Sonnder *fol. 354b.
es fugte, wie[m] der b. uneinigheit unnd der Preussen verdriesz
die b. verhinderte[n], sinttemal er des ordens war unnd stuck ein-
te[o], die ein teil wider den orden waren, ein teil wider die Preussen[p],
l nichts me man mochte mercken frucht[q] ausz seinen predigen,
[r] vermerung ungehorsams und der[s] zwitracht im lande. In seinem
bziehen er quam[t] auf den Domninck gehn Danntzke[u], und[v] sintte-
l da viel volck ausz vilen landen war[w], im tag assumpcionis Marie
o sprach[x]: Lieben getrewenn meines hochwierdigsten ordens, billich
ad wie ir euch[y] vom irthumb der abgottereyen etwan hat[z] gebracht
einen warhafftigen schafstall des[a] glauben Jhesu, ausz welchem
blich unnd verretterlich unns alle die heilige[b] betlermonnch, wie
reussende wolffe, zerrissen unnd verstrewet[c] haben, unnd unns
ntschen gesatz vor gottes gesetz haben[d] vorgestimmet unnd unns
nde frot gemacht, die[e] doch nit sunde sein[f], damit, so sie nichts
ben, ag wie es sie erbetlen[g], unnd wie die hungerige hundt umb-
uffen[h], unns sie[i] alle auf iren wan brechtenn*, damit man[k] ire *fol. 355a.
sse und gebet[l] begertenn, unnd in almosz gebenn, welchs doch
es nur[m] schalckheit unnd erdicht ding ist, ich aber, der ich mein[n]
ge nit mit pardecken, sonnder mit gutem gelde studiert habe, euch
ı volkommene lehr wil thun zue disem Domninck[o], wie ich am[p]
rganngen neuen jarstag in meinem gots hausz zu Thorn gethan

a) das B, fehlt C. b) i. l. z. BC. c—c) fehlt B, u. d. ev. pr., der Rest fehlt C. d) f.). BC. e) a. seine bete B. f) g. e. i. BC. g) zulass, u. schr. fehlt B. h) das e. durch g. Pr. z. B, i. g. Pr. z. C. i) s. fehlt BC. k) als iem. m. i. disputirte u. w. v. i. B, der solte C. wolte aber B. m) aber g. f. es das BC. n) wieder d. b. dis vorh. C. o) u. f. st. mitt ein B. e. t. w. d. o. e. t. w. d. Pr. waren C. q) so mocht man nicht me fr. m. B. u. man kein fr. hr a. s. pr. vormerkte C. r) dan allein C. s) ungehorsam A, der fehlt B, des u. u. d. . C. t) k. e. BC. u) zu D. B, gehn D. a. d. D. C. v) u. fehlt B. w) u. nachdem vil v. a. l. alda w. C. x) sprach er i. t. as. M. also BC. y) gleich wie i., e. fehlt B, gleich w. u. e. C. z) seidt B, gebr. h. C. a) standthafftes! A. b) fehlt C, u. a. d. h. b. m. diebl. B. zerstr. C., geriss., u. verst. fehlt B. d) fehlt B. e) uns vor sunde zugerechnet das B, u. u. undt frot gem. A, u. u. s. gem. C. f) das doch n. s. ist B, da keine sindt C. g) auch st. ag A, f das — nur was s. erb. B. Sie h. n., nurn was s. erb. C. h) u. l. u. w. d. h. h. C. i) sie ılt A, damit sie C. k) damit fehlt, wir B, daz wir C. l) und fehlt A. m) alles fehlt, nu A., rn alles C. n) auch A, alle m. C. o) wil euch z. d. D. e. v. l. th. B, w. e. e. v. l. th. z. d. D. i. auch am B.

habe[a], unnd disz wil[b] beweren durch die heilige schrifft, unnd jemant[c] were, der mit mir wolte arguiren[d], ich wil im stehen[e], sonder[f] das feur soll unnser entscheider sein. Unnd disz sein die stucke:

1. Ein iglich mentsch, in wes secte er ist, so er ag[g] got anriefft, er kan[h] nit verloren werden an seiner seligheit[i].

2. Der apostel Petrus in dem, und[k] er hat verleugnet und verschwören[l] Jhesum seinen hern, war im keine sunde[m], wan[n] es so got het auszerseen, unnd solt so seyn von anbegynn[o].

3. Welch prelat sein underthann gebeut[p] zu thun ader zu lassen, was man nit findet im evangelio[q], der ist ein verretter seiner underthann, und man ist im nichts schuldig[r].

4. Davidt der konig[s] in der vermischung Betzaben unnd im *fol. 355b. lassen zuermorden iren man[t], thet kein sunde[u], wann[v]* ein herr mag die[w] seinen gebrauchen, wie er wil[x], sonnderlich so es in freuntschafft zugeht unnd ir[y] beder wille ist.

5. Urias ist unselig gestorben[z], und er[a] seiner frawe nit gebraucht und ir thet ir bettrecht[b], mit disem[c] sollen leiden alle die[d], die da nit halten gottes gebot[e], gehet unnd vermehret euch[f].

6. Alle die[g] in fiech, in[h] speise, in[h] wachs, in[i] liechtlein aufstecken ir opfer thun[k], felschen iren glauben, wan[l] sie bilde ehrn[m], die got verbotten hat unnd vermaledeit[n].

7. Alle gelubtnus der reise halben, und des fastens[o] sein mer verdamlich, dan selig, vorausz ehelichen[p] leutten, wan[q] sie in irer crafft geschwecht[r] einer dem andern sein gebhur zu thun, welchs gots gebot ist von anbegyn[s].

8. Alle die im sonntag in denn[t] clostern messe und predigt[u] horen und nit in irer pfar, sein[v] im[w] banne der cristenheit unnd unwierdig aller sacrament der kirchenn.

9. Es were kein bann vom bischoffe ader babst in hette dann[x] ein landtherre und gemein[y] der stette aufgenomen.

a) fehlt B. b) das w. i. auch B, u. w. d. C. c) Ob j. B, u. w. j. C. d) urgiren A, enthalten w. a. B, argumentiren w. C. e) in sehen A, dem w. i. antwortten B. f) aber BC. g) auch A, nur BC. h) k. e. BC. i) vordampt n. w., a. s. s. fehlt C. k) hatt in dem das B, sundigte in dem nit daz C. l) e. J. s. h. verleugnette u. verschworen B, e. verl. u. verschw. J. s. h. C. m) keine sunde begangen B. n) den B, dan C. o) e. s. s. s. u. g. h. e. v. a. also auserw. B, g. h. e. also auser. u. s. s. s. v. anfangk C. p) geb. s. u. C. q) i. ev. n. f. B, das da wieder [illegible] C. r) so ist m. i. a. n. sch. zu gehorsamen B, es n. sch. z. th. C. s) den D., d. k. fehlt B ([illegible] ist dieser Abschnitt mit dem vorigen verbunden). t) u. i. erm. ires mannes B, u. das er [illegible] C. u) sundigte nit C. v) den B, dan C. w) der BC. x) w. wolle C. y) es [illegible] B. z) Wan [illegible] n. sterben A. a) darumb das er sich B, dan er C. b) u. ihrer bitte nit gnugk [illegible] C. c) ihm B. d) a. d. l. C. e) g. g. h. C, so n. h. B. f) wachset C, u. mehret e. BC. g) [illegible] thun in B, d. so im C. h) fehlt BC. i) oder B, und C. k) fehlt B. l) den B, dan C. m) [illegible] n) [illegible] v. h. B. o) in r. oder f. B. p) etlichen! A. q) den B, dan C. r) sie i. cr. [illegible] B. s) w. v. a. g. geb. i. B, w. g. g. v. anfangk C. t) denn fehlt C, d. i. d. kl. des [illegible] B. u) pr. oder m. C. v) die s. BC. w) in dem B. x) den B, es h. i. d. C. y) [illegible] B.

10. Beichten wer gut, und dorffte auch sagen, was im leidt were[a], sonnder[b] die beichte* eim monnch gethann, wer, wie[c] die hundt ein annder flohen umb Johannes[d]. *fol. 356a.

11. Wer da[e] dem bilde Jhesu im garttenn knyende, ader Marienbilde, wie sie Christum[f] auff der[g] schosz hat, ehret[h], der ist ein abgotter im glauben und ein verthumbter[i].

12. Alles, was man legt auff ausserlichen diennst gottes[k], ist alles verloren und verdemptlich[l], wan[m] man es got stilet[n] unnd den vergenglichen dingen anhengett[o].

13. Die priester alle[p], die da sein von iren hern in ir ampte gesatzt[q], sein gleich wierdig[r] in iren bitten, unnd wen sie auch bey zehen frawen die nacht ligen[s], und solcher stucke vil, unnd[t] sinttemal die eltste monnche da musten sein[u], er im sein dhorheit ansagte[v], unnd in diese stucke unnd noch vil me gab in schrifften[w], unnd[x] sie mit im zu seiner zeit[y] solten disputieren[z], wen[a] doctor Pfaffendorf vormeinte[b] also die closter zu verstören[c], unnd die monnch nomen es an[d] umbs feur, wie er wolt[e].

---

§ 3. Was von disem erbietten auff die monnche wart, und wie behendigclich sich der doctor entsatzt vor den monnchen[f].

Die monnche[g] von Danntzke, alsz die *weisse monnch[h], die graue monnch unnd die schwartzen monche[1]) sich berietten[i] unnd[k] quamen auf den[l] bestimpten tag, stunde unnd stelle, so[m] war auch der[n] doctor Pfaffendorff mit vielem volcke, die da waren[o], unnd die publici notarii[p] zwischen in, unnd das volck sich frewete[q], unnd damit sie wolten wissen die warheit[r]. So[s] hub an doctor Pfaffendorf und sprach: *fol. 356b.

a) man solle auch bekennen, w. i. l. sey B, u. d. nurn s. w. einem l. w. C. b) aber BC. c) w. gleich als wen B. d) u. J. aus e. fl. B. e) fehlt B. f) Jhesum A. g) dem B. h) vorehret B. i) u. vordampt B. k) a. eus. g. d. wendett B, g. d. C. l) vordamt B. m) den B, dan C. n) st. e. g. BC. o) anhelt A, u. h. es d. v. d. a. B. p) A. d. pr. B. q) die v. i. h. i. i. a. s. g. B. r) s. i. i. b. gl. w. B. s) ob s. a. gleichs d. n. b. z. fr. gelegen B, z. weybern ligen des nachts C. t) u. fehlt B. u) m. alda s. C, m. d. s. B. v) er — ans. fehlt B, zeigete e. i. sonderlich dis stuck an C. w) g. e. i. d. st. u. n. v. m. i. schr. g. B, u. n. v. m. i. schr. g. C. x) und sagte ihn an B, das BC. y) z. s. z. m. i. B. z) davon s. d. B. a) den B, dan C. b) meinte A. c) versören A, zerstoren C. d) m. und nonnen es an A. d. m. aber n. e. an B, namens C. e) mitt ihm umbs feur zu disputieren B, auch u. f. w. e. w. C. f) anbitten, v. d. m. fehlt B, Wie d. m. m. Pfaffendorf disputiren C. g) Alle m. B. h) m. fehlt B. i) d. gr. u. schw. b. s. BC. k) fehlt B. l) fehlt BC. m) do C, s. woll a. B. n) fehlt BC. o) auch war viell folck zugegen B, d. aldo w. C. p) pupplio A, n. fehlt AC. q) d. v. aber fr. s. B, u. d. v. fr. s. C. r) u. bogerte d. w. zu w. B, das s. w. mochten d. w. C. s) Da B, So spr. d. Pf. B.

1) *D. s. die Carmeliter, Minoriten und Predigerbrüder.*

Ir kukelpuben[a], was ist eur beger. Sie sprachen[b]: Wyrdiger her doctor, auf eur beger unnd antragen[c] wir sein hie[d], unnd mit euch disputieren[e] in form unnd weiss, wie es euch gefelt, damit[f] nur irthumb durch warheit[g] werde erkannt[h]. In antwurt der doctor[i]: Ist under euch gotsnarren jemandt[k] ein doctor, die monnche sprechen[l] neyn, sonder sie es getrawen zu gotte[m], unnd[n] sie im wol die warheit[o] underweisen[p] wollen. Er[q] sprach: Unnd meinen hochwirdigsten orden disz ein vercleinerung ist, unnd[r] ein solch loblich gliedmass[s] mit lausigen gekapten und mit[t] partecken hengste nit in grossen und cleinen sachen hanndlen wiert[u], den mit eim, der ein doctor der schrifft sein wiert[v], unnd ich euch beschurn und gekapten esels mit den heis weg gehn[w]. Die monche giengen weck, und gemeinlich

fol. 357a. vom volck alle im abefielen[x] und in doctor Tarant nannten[y], die monnche sich aber[z] besprachen, unnd die weissen und die grauen sagten[a] den schwartzen[b] iren beystanndt auf, wan[c] sie wusten nit einen doctor zu bekomen[d]. Die schwartzen monnche liessen[e] nit abe, unnd von Camyn sie iren vicarien holten[f], der ein doctor war[g], und diser quam auf bestimpten tag[h] und stelle[i] unnd stalte sich mit andern monnchen seines ordens zu[k] disputieren. So[l] hub an doctor Pfaffendorff vor dem compter und alle seinen mitbrudern[m] unnd sprach: Ja monnch, soltu die totten wecken[n], sag mir, wer[o] bistu, unnd warumb bistu hie. Der monnch sprach[p], unnd[q] ich tote an der seele mag erwecken[r], das ist die crafft des evangelii Jhesu[s]; so bin ich bruder Petrus Wichman[t] ein monnch predicatorum unnd der heiligen schrifft ein doctor von Collen unnd ein[u] underweiser und busser der ketzer[1]) unnd[v] bin hie mit euch zu disputieren die warheit des evangelii Jhesu, und wer da[w] wiert gefunden

a) kugel bupfen B, kugel buben C. b) sagten B. s. s. fehlt C. c) anreitzen A. d) s. w. h. BC. e) m. e. zu d. BC. f) auf das B. g) d. die w. B. h) e. w. BC. i) D. d. s. i. C, i. fehlt B. k) fehlt C. l) fehlt A, sagten B. m) es fehlt BC, zu fehlt C. n) das BC. o) d. warh. woll BC. p) sagen C. q) Der doctor B. r) vercleinung A, M. h. o. i. e. e. v., das B, Das i. m. h. o. e. v. C. s) gedechtnus! A. t) u. m. fehlt B. u) nit h. w. C. v) da e. d. A, d. schr. ist C, u. n. m. e. d. d. schr. weder i. gr. n. i. kl. s. h. solte B. w) So h. i. e. geschoren u. gek. e. m. d. w. ziehen B, u. i. h. e. b. u. g. e. m. diesem bescheydt hinweg gehen C. x) das f. aber des mehren teils f. v. i. abe B, u. a. v. f. schier v. i. a. C. y) u. n. i. d. T. BC. z) fehlt B, berathschlagten s. abermals C. a) so B, s. d. w. u. gr. monche BC, u. fehlt B. b) schw. munchen C. c) den B, dan C. d) zu uberkomen C. e) aber l. B. f) sondern h. v. C. i. v. B, u. h. C. g) d. w. e. d. B. h) u. er disem A. ehr kam B. i) u. st. fehlt A. k) zu dem B. l) Da C, so sprach d. Pf. B. m) o. a. b., u. spr. fehlt B. n) auferw. B, erw. C. o) was A. p) antwortt B. q) das BC. r) m. a. d. s. erw. C. s) Jh. fehlt C. t) fehlt A. u) e. fehlt B. v) u. fehlt B. w) u. fehlt, w. den B.

---

1) . . . . pater frater Petrus Wichmann sacre theologie ac ordinis fratrum predicatorum professor heretice pravitatis in civitate et dioecesi Culmensi et in aliis certis partibus illis finitimis [inquisitor] *heisst es von ihm in der Königsberger*

der warheit widerrig[a], der soll leiden was recht ist[b]; da[c] sprach doctor Pfaffendorff, so dunckt dich, unnd ich byn* ein ketzer[d]; der *fol. 357b. monnch sprach, so eur bestetter sin, so ist[e] wie eur handtschrift, so seit ir so wenig[f] ein ketzer, alsz ir seit ein menntsch[g]. Von disem[h] schry doctor Pfaffendorf czetter uber gewalt, und bat den compter den monnch einzunemen umb ein[i] solch honrede. Der compter war clug unnd sprach: es ist von euch angehaben, bewert mit[k] der schrifft eur meinung, es sol wol geendet werdenn, unnd man fieng an[l] die posiciones zu impugniren[m], unnd gescheen vil reden, welche alle die publici[n] beschreiben, unnd[o] dennoch gleichwol doctor Pfaffendorf seine eigene wortte unnd die schreiber strafet, unnd wart redargutus, damit[p] auch doctor Pfaffendorff[q] so zornig wiert, und nur czeter schry[r] uber die monche. Der monnch sprach, so[s] czetter zu[t] schreien ein disputieren were, so wurd man selten ein zornig[u] bosz weib überwynnden, unnd[v] disz wort nam der compter zu hertzen, unnd hiesz die monnch heimgehn.

---

§ 4. Wie man die schwartzen monch im ganntzen lande durchechten umb des willen[w].

*Den anndern tag on alle verherung man satzte doctor Petrum[x] *fol. 358a. auf einen wagen, unnd hiesz[y] in eylennde gehn Camyn fueren[z], den andern monnchen man solche artickel vorsatzt[a], wan[b] die monnche requirirten die publici[c] umb instrument in diser[d] sachen, und darzu quemen auch burger, und disz bezeugten[e]. So[f] quam auch ein ladung von bruder Petro, dem doctore unnd monnche[g], der mit doctor[h] Pfaffendorff gedisputiert[i] het, unnd[k] er solt im gesteen vor dem babste, in der sache des glaubenns zu antwurten, unnd disz sich der

a) wiedrig gef. w. B, gef. w. werden der w. zuw. C. b) d. leyde BC, w. do r. i. C. c) Da B. d) das i. e. k. b. BC. e) sein so es A, bestetigter B. f) warlich C. g) i. s. fehlt B, a. i. e. m. s. C. h) Auf solches B. i) e. fehlt B. k) eure m. C. l) nach dem f. m. a. B. m) zu fehlt B, m. pugniern A. n) d. fehlt, pupplici A. o) u. fehlt B. p) daz BC. q) er auch C. r) schr. n. cz. B. s) wen B, wan C. t) z. fehlt BC. u) z. fehlt BC. v) u. fehlt B. w) W. m. derhalben, u. d. w. fehlt B, W. d. schw. m. u. d. w. i. g. l. veracht wurden C. x) s. m. d. P. BC., o. a. v. fehlt B. y) liesz A, hiessen B. z) faren BC. a) s. m. s. a. f. C, d. — v. fehlt B. b) dan C. c) Pubblio A. d) der C. e) b. d. C., dieweill d. and. m. d. publ. notarii req. u. instr. d. s. halben u. d. b. es a. bez. B. f) Da C, u. a. e. l. k. B. g) Doctor P., das übrige fehlt B. h) damit A, m. d. d. B. i) disputirte B. k) u. fehlt C, das d. Pf. v. d. b. gest. s. B.

Urkunde. Cöln bei Gr. ist entweder auf Culm zurückzuführen oder vielleicht eine Erinnerung des Dominicaners Grunau an die Cölner Predigerbrüder, die zu seiner Zeit den Streit gegen Reuchlin geführt hatten.

homeister annam[a] unnd verbot zum ersten[b] bey leib unnd gut[c] den schwartzen monnchen in ganntz Preussen kein almosz zu geben.

2. Unnd wen[d] man sie begriff, im terminirn[e], man solt[f] sie gefenngclich einsetzenn.

3. Bey verlust leib unnd guts, man solt[g] zu in nit geen, noch in ire closter, noch in ire kirchen[h], unnd mit in nit reden, unnd man in niderlegte[i] ir mesz, singen unnd[k] predigen, unnd[k] auch[k] leittenn, und was[l] sie dan[m] tettin in ire stifften.

4. Unnd welch burger den monchen wurde ein gezeugnus geben wider doctor Pfaffendorff[n], den solte der hencker mit rutten mit schmacheit[o] ausz der stat treiben.

5. Unnd also die monnche nit erschlagen, unnd auch niemandt lassen[p] weg zien, sonnder man solt sie durch hunger nottigenn[q], damit[r] sie treten in doctor Pfaffendorff secta, wie die anndern alle gethann hette[s]. Sonnder[t] got weisz, ausz welchem[u] geiste, die monnche also geengstiget[v], waren leichtes synnes und gleich ein lachen daran gaben[w], die[x] burger disz sahenn, in viele zuschlepten des nachtes aber[y], vielleicht in der meynung, unnd Preussen[z] ein ursach hetten eins auffrhurs[a] auff die b., wen[b] auch[c] die verschmeheten b. fulen den monchen bey[d], unnd sagten den Preussen, man thet in gewalt[e]. So weisz ich nit, ob es auch war wart[f], unnd[g] man sagte, wie[h] die monnche ein ganntz viertel jar[i] in disen gescheffien des nachtes haben gethann das gebett der schendung irer feinde als[k] deus laudem mit andern psalmen[1]), es wil mir nit[l] eyn, wan[m] ein solch gebet ist ia[n] wider gott, idoch, doctor Pfaffendorf unnd sein grosser patron b. Seiligerman von Ringelheim compter aufm[o] Reden[2])

a) Zu fehlt B, das B, n. a. d. h. an BC. b) u. fehlt, v. derwegen z. e. B. c) b. l. u. g. fehlt B. d) U. fehlt B, wo BC. e) termicrn A, i. t. b. C. f) so B, a. m. sie BC. g) a. m. BC. h) weder i. i. kl. oder k. B, geh. i. i. kl. oder k. C. i) so legte m. i. auch B, u. m. verbott i. C. k) fehlt BC. l) u. alles w. B. m) fehlt BC. n) w. d. m. B. wieder d. d. Pf. zeugn. w. geb., d. m. fehlt C. o) m. s. fehlt BC. p) Man solde d. m. n. ersch. noch l. w. z. B, u. auch nit l. h. z. C. q) s. mitt h. not B, also m. h. C. r) auf das B. s) s. tr., w. d. a. a. g. h. C. t) Aber BC. u) a. was BC. v) waren dennoch d. m. in solcher beengstigung B, d. geengst. m. C. w) u. g. wie e. l. d. B, u. g. nurn e. l. d. C. x) Als die B, d. b. s. d. C. y) zutrugen a. d. n. C, schl. a. i. v. d. n. z. B. z) in fehlt, das die Pr. B, v. daz die Pr. C. a) u. eines a. a. d. b. h. B, wieder d. b. C. b) dan C, den B. c) a. fehlt B. d) auch bey B, d. m. beyf. C. e) den munch gew. C. f) ob dem in der thatt so war B. g) den B, daz C. h) daz C. i) solten e. v. j. lang — gehalten haben B, solten d. n. — geth. h. C. k) also A. l) aber n. C. m) den B, dan C. n) fehlt B. o) auf im A, a. dem B.

---

1) *Wieder eine Anspielung an Tract. IX. D. Cap. III. § 2 I. S. 398. vgl. auch oben S. 52.*

2) *Kommt unter den Comthuren von Reden, überhaupt unter den preussischen Gebietigern nicht vor.*

urde kranck unnd doctor[a] Pfaffendorf es solempniter protestiert[b], ie er ketzerlich[c] gehandelt hete*, unnd es wer in der warheit[d], wie *fol. 359a. ie monnche gesagt hetten, unnd liesz[e] sie bitten umb Marienn villen[f], und[g] sie wolten zu im komen, und sie quamen, und er es in abebath[h], unnd sie es auch[i] vergaben, und angesehen[k], wie er protestierte, unnd[l] er sterben wolte, wie ein doctor nach dem gesetze der[m] Romischen kirchen, unnd solt er leben[n], er wolt es solempniter revocirn[o], auf ein solches er es inn heim gab[p], ob[q] sie in wolten absolviern[r], unnd[s] sie in absolvierten im namen gottes, unnd über etliche tag starb er[t]. Darnach von disem der homeister wart underricht[u], unnd er nam seinen[v] bann von den monnchen, unnd dysz wertte mit[w] doctor Pfaffendorff und den monchen zwe jar lanng sechs wochen[x], [1]) und die sache[y] wart von den[z] Preussen genannt der bettler tanntz.

Capitel XVI.

§ 1. Von eim besondern ihamer, wie scheltbrieff wurden angeschlagen auf den konig von Polen in Teutschlanden[a].

In disem tanntzen, alsz sich der homeister unnd seine anlege mit den betlermonchen bekommerten, wie gesagt ist worden[b], der teuffel im durch seine partheyische b. ein solchen jamer unnd muhe stiffte[c], unnd es[d] warffen sich zu hauffe funff comptores, als man sagt, die obristen und die eltsten comptores[e], one bewust unnd willen des ho- *fol. 359b. meisters und seins capitels, die satzten artickel, und[f] schickten die in schandtbrieffen[g] ins Romische reich, unnd[h] liessen sie anschlaen offenntlich[i] an alle kirchen und ratheusser[k], unnd bautten auff

a) in dem d. B. b) pr. e. sol C, solemptiter A. c) ketzerisch A, daz C. d) u. i. d. w. also w. B. e) u. fehlt, ehr l. B. f) u. M. w. b. B. g) das BC, und sie quamen in A am Rande, als a. k. B. h) b. e. es i. abe B, u. er b. es i. a. C. i) ihm a. B, v. e. a. C. k) unang. A, u. fehlt ang. sein protestiren B. l) daz B. m) fehlt A. n) s. e. aber l. B. o) solempter A, so w. e. es B, r. sol C. p) A. s. g. e. i. h. B, g. e. i. einheim C. q) alsz A. r) a. w. BC. s) u. fehlt B, a. i. C. t) fehlt A. u) Darn. fehlt C, w. d. h. hiervon u. B, v. d. w. d. h. u. C. v) derhalben n. e. B, den b. C. w) Die sache zwischen B. x) 2 gantze j. C, l. fehlt, u. 6 w. B. y) d. s. fehlt B. z) den fehlt C. a) Cap. XVII in A., Wie a. d. k. v. P. w. sch. angeschl. B, V. e. b. j., w. sch. a. w. wieder C. b) w. g. i. w. fehlt B. c) d. t. — st. fehlt B. d) u. fehlt BC., es fehlt, zusammen B. e) adelichsten, c. fehlt C, o. w. u. w. d. h. u. c. wie m. s. d. ob. u. adel. B. f) d. s. a. fehlt C, u. fehlt BC. g) standtbr. A, u. s. die gesatzten artickel C. h) u. fehlt B. i) o. a. C, o. an a. k. anschl. B. k) so woll auch an die r. B.

1) *1430 u. 1431 nach Bitschin, Ss. r. Pr. III. 497. Der Tod Pfaffendorf's ist erfunden; er vertrat wie bemerkt 1433 den Orden in Basel.*

Wladislaum den konigk von Polen[a] unnd auff[b] den verstorbnen Witoltum groszfursst zu[c] Littaw, wie[d] sie ungleubige hunde[e], verretter, meineyder, unnd boszwicht werenn, und solcher sachen viel und lösterlich. Allen fursten unnd gemeinen, den dise brieff der schenndung vorkomen, die b. mechtig unbillichen[f] und in in entsetzt wurden unnd sprachen[g], es sint undangbar leut, wen ia[h] immer, die Polen ir belener unnd stiffter in Preussen sein[i]. Forderlich[k] kayser Sigmundt disz zu hertzen nam[l], unnd disz eigen wuste, wie[m] es die Polen nit ungerochen liessen[n]. Dem konig von Polen[o] quamen dise[p] brief zu handen, unnd es erfur, wie im also were[q], er versamelt sein reich und es in vorlegte[r], sinttemal die Preussen in abschnitten ir ehr[s], sie wolten es ein ende wissenn[t], unnd dem lande von[u] Preussen aufsagen alle gute zuversehung[v], nit von[w] den alten sachen, sonnder *fol. 360a. umb der newe lesterung willen[x] auff sie gescheen[y] von iren b.* unnd herren, unnd brachten in iren synn[z] Sigmundt Staradub grosfursst in[a] Littaw und Corbot denn fursten ausz der[b] Podolia unnd den Tatter von Pzetzbeym[c], alle mit grossem volcke, in der meinung[d], und[e] so sich die Teutschen fursten[f] der b. wurdenn annemen, man ein gewaltigen einzog auff die Merckner unnd[g] Meiszner und annderstwo thun solte, wen[h] mit Ungern unnd Behmen stunden die Polen im fride, unnd es auch aller Windischer nacion verdriesz[i] ein solche vercleinerung[k] der iren zu thun[l]. Unnd die Polen erlanngten den Walach an[m] ire seitte, unnd war nu grosz pochen[n] von in[o], unnd vermeinten[p] dreissig b. umb ein gulden zu verkeuffen in kurtzen[q].

---

§ 2. Wie man disen einzog verhinderte, und man lesterung solt lassen beweren von den brudern[r].

Alle furssten und herrn waren vonn disem[s] versichert, was die Polen vorheten, sie es dem orden in Preussen schriben[t], wurden sie[u]

a) W. k. zu P. B. b) fehlt B. c) in C. d) das C. e) h. weren A. f) sehr C, unb. d. b. sehr B. g) u. w. i. i. ents. sprechende B. h) ja fehlt C. i) s. i. Pr. B. k) Friderich! A, Sonderlich B. l) n. es k. S. z. h. B, u. k. S. d. z. h. C. m) u. w. eygentlich daz C, weil er woll w., daz B. n) wurden u. lassen B, wurden lassen C. o) v. P. fehlt C. p) die C. q) u. — were fehlt B, es fehlt, daz C. r) l. e. i. fur BC. s) i. e. ab. BC. t) derhalben w. s. e. e. machen B. u) zu C. v) a. g. zuvorsicht a. B, a. g. z. a. C. w) wegen B. x) w. fehlt A. y) ihnen beschehen C. z) u. beriethen sich auff C, Nahmen sich derwegen vor B. a) aus B. b) der fehlt C. c) Petzboym B, Pfetzboym C. d) v. zu bestellen d. m. B. e) u. fehlt BC, ob sich B. f) d. f. aus Teutschl. B. g) u. fehlt B, m. s. e. gr. einfahl th. a. d. M. u. M, u. a. C. h) den B, dan C. i) u. fehlt, a. W. n. v. auch B. k) e. fehlt B, vercleiung A. l) den ihrigen gethan B. m) D. P. e. a. die W. B, auf BC. n) gr. Polen C. o) under in B, fehlt C. p) u. sie v. C, u. fehlt B. q) i. k. dr. b. u. e. g. z. B. r) W. d. e. verhindert wardt B, daz m. die l. v. d. b. s. bew. l. C. s) v. d. fehlt B. t) s. schr. e. (fehlt B.) d. o. BC, von Pr. C. u) s. w. C, w. die fursten B.

von irem übermuth[a] ein schaden erlanngen, sovil und[b] sie umb irent willen hetten gethann, unnd[c] man sie in Preussen bestettigt hetten, sie wolten sovil[d] derzu thun, und[e] man sie ausz Preussen jagte[f], und der meinung viel[g] im der kayser und der* landtmeister von Teutschen *fol. 360b. lannden schriben[h], unnd sie verwunderte[i], was sie doch vor leutte weren. Der homeister beruffte[k] ein capitel und gemeine tagfarth des lanndes im jar 1432 auf die[l] fasznacht unnd erbot[m] sein unschuldt, wie er nichts umb das[n] wuste, so begertte[o] er vom lannde einen guten rath. Die Preussen sprachen, im anfanng eurs ampts ir disz satzt und hielt[p], man solte bey euch halten menner des landes[q] in euren rat, unnd was die[r] mit euch beschliessen, das solt dem lanndt wol und wee thun, hapt ir mit disem eine solche lesterungk[s] zu thun erdicht[t], wir wollen es mit euch biessen[u], ist es aber ausz übermuth gescheen[v], verschafft[w] unns fride unnd sicherheit, sollen wir eur dienner[x] sein. Da erschrack der homeister und die seinen[y], idoch, sie funden dis[z] mittel, und man solte schreiben dem kayser[a], er solte[b] die sache stutzen, sie wusten alle nit umb disen hanndel[c], sonnder sie wolten den Polen schicken, die funff comptores[d], die den[e] jamer gestifft hetten, konndten dise[f] die[g] artickel beweren, wolgut, konten sie aber nit[h], man solte[i] sie da[k] straffen, wie gnade[l] erkennet. Der kayser vermochte den konig von Polen, unnd* er[m] verwillite auf *fol. 361a. unberichtige personnen sechs[n], unnd die die sachen mochten hinlegen[o], unnd der tag wart gen Preslaw gelegt auf Johannis[p], und man nit seumete[q]. So[r] nam der konig von Polen[s] sechs fromme herrn ausz Merhern und der[t] Schlesie, der kayser vermochte den cardinal Johannem Domnici legatum in der Bohemer[u] sachen, Franciskum bischoff von Madona, hertzog Simon von Trappa, graff Ludwig von Ottingen, graff Steffan von Warodein[1]) unnd sonnst ein Ungerischen hern, unnd[v]

a) ihres ü. halben B. b) fehlt C, so solten sie wissen, ob man gleichs B. c) g. h. daz C, h. fehlt, daz BC. d) s. w. sie C, so w. sie B. e) daz BC. f) s. a. gantz Pt. solten verjag. werden B. g) u. solcher m. v. C, etc. B. h) D. k. u. d. l. a. D. s. i. B, der Satz fehlt C. i) es vorwunderte ihn B, u. vorw. sich C. k) Derhalben b. d. h. B. l) fehlt C. m) u. fehlt, zeigte ahn B. n) hievon n. B, darumb C. o) derwegen b. e. B, da b. e. C. p) i. s. auch h., das m. B, habt i. d. eingesatzt, es solten C. q) i. e. r. s. h. m. B, bey euch etzliche m. d. l. sein i. e. r. C. r) u. fehlt B, dieselbigen C. s) h. i. den m. solchem rathe dise l. B. t) erdacht C, beschlossen z. th. B. u) wer wolt A, so w. w. e. b. B. v) bescheen C. w) so v. B. x) s. w. anders e. underthan B. y) Von disem e. d. h. mit den s. C. z) das A. a) das m. d. k. schr. s. B, m. s. d. k. schr. C. b) wolde B. c) den s. a. n. w. w., B. den h. BC. d) d. f. c. sch. BC. e) diesen C. f) sie BC. g) diese C. h) wo a. n. BC. i) s. m. C, so s. m. B. k) alda C. l) ihre gn. B. m) u. fehlt, der B. n) das 6 unvordechtige p. B. o) m. d. s. h. B, d. da m. d. s. h. C. p) auf fehlt A, u. fehlt, d. t. w. a. S. J. g. Br. g. B. q) i. wardt n. geseumet B, u. m. s. n. C. r) Da C. s) v. P. fehlt B. t) fehlt BC. u) Bremer! A. v) u. fehlt BC.

1) *Aus diesen Namen ergiebt sich Grunau's Quelle für dies ganz entstellte 16. Capitel. Posilge 383 nennt zu 1419 Przymko von Troppau und Ludwig von*

dise quamen die sach der lesterung zu entscheiden. So[a] wurden die funff comptores, die[b] die lesterung hetten gedicht[c], vom mererm teil gezwungen vom capitel[d], unnd[e] sie solten ziehen und sich verantwurten. Von disem[f] viele der[g] b. des grossen adels flucheten, und[h] man ein solch[i] edel blut auf die fleischbanck gebe[k] zu vergiessen[l], es wurde nit ehe besser, dann[m] den homeister in stucken geteilt[n], unnd seim anhang zu fressen geben, unnd[o] also mocht[p] ein wyrdiger adel bey ehre pleiben, unnd sich mit einander verschriben ir wol 82 b.[q], wurd got den funffen helffen[r], und[s] sie vom tag heimkommen, sie wolten[t] den homeister absetzen[t], und damit es denn[u] funff wol *fol. 361b. gienng[v], man het mit ernst* gebotten pfaffen unnd monnchen[w], messe zu singen, unnd das gemeine gebett vor sie zu thun, damit[x] in got verleihe den heiligen geist[y]. Unnd disz war me wann wunder[z], und sie in kurtzen tagen messe und pfaffen unnd monnchen verdampte[a], itzundt sie in aber die[b] messen befulenn, unnd disz dem homeister alles zu trutze unnd zu spotte wart erkannt[c].

---

§ 3. Wie da lautten die artickel der lesterung und irer bewerung auff die Polen von den b.[d]

Im anfanng[e] alsz die comptores vortraten die artickel zu beweren[f], b.[g] Cuno von Hillenstein compter auf der Mymmel, welcher[h] das wort furte vor die anndern[h], disz protestierte[i], wie noch der herr homeister[k], noch jemandt vom capitel me[l], dann dise funff alhie gegenwertigk[m], von den artickeln wuste, im anfanng[n], unnd haben die

a) Da C. b) welche B. c) g. h. B, erdicht C. d) im c. gezw. B, v. c. fehlt C. e) u. fehlt BC. f) Auf solches B. g) die A, fehlt B. h) das BC. i) s. e. B, e, fehlt C. k) geben wolte B. l) z. v. fehlt BC. m) bies B. n) zert. C, der h. wurde i. st. g. B. o) u. fehlt BC. p) m. den B. q) auf solches v. s. 82 b. B, u. v. s. w. 82 b. m. e. C. r) diesen 5 compturs h. C. s) das BC. t) so w. s. B. u) Auf das es aber B. v) erg. C. w) geb. m. m. e. den B, h. m. m. e. allen pf. s. m. geb. C. x) auf das B, das C. y) wolle d. h. g. vorleihen C. z) vonn w. A, denn w. C, D. w. m. zu vorw. B. a) den v. k. t. vord. s. m. pf. u. m. B, das s. vor k. t. m. pf. u. m. v. hetten C. b) a. fehlt A, a. bef. s. i. wiederumb C. c) zu fehlt, e. w. C, u. d. a. d. h. z. tr. u. z. sp., w. e. fehlt B. d) W. d. a. d. l. a. d. P. lauten B., V. d. a. d. l. u. i. bew. C. e) J. a. fehlt B. f) a. d. c. d. a. bew. solten C. g) furte das wort b. B, trat herfur b. C. h) w. — a. fehlt B. i) der pr. B, u. pr. d. C. k) das weder BC, herr fehlt B. l) m. v. c. B, von dem C. m) als d. f., a. g. fehlt B. n) i. a. fehlt B, i. a. v. diesen a. w. C.

Ottingen als Gesandte des Kaisers an den Orden, ebendaselbst werden auch zwei nicht genannte Legaten (es waren die Bischöfe Jacob von Spoleto und Ferdinand von Lucca, Voigt VII. 340 ff.) erwähnt, Gr. ergänzt die Namen nach eigener Erfindung.

;kel an der lesterung von wort zu wort[a] und sie verzaltenn und
bewerten[b], wie hernach volgt.[1])

1.

Wladislaus der konig[c] und Witolto unserm[d] wyrdigen orden
volkomlich haben gehalten vertrag, fride und verwillegung mit
von unns und den unsern[e] gemacht und verbrieffet, sonder wan sie
ser mochten, sie haben[f] brieff* und zusage gebrochen, unnd disz[g] *fol. 362a.
ıort traulosen schelmen an, und da auffgelegten copien solcher
hen[h].

2.

Der konig Kynstoto von Littaw suchte zu totten Wladislaw,
a Jagello genannt, itzunt konig zu Polen[i], er quam zu dem[k]
lichen b. Connrat Teyber von Wallenrot[2]) unnd[l] begert seine
ade und gelobete cristen zu werden, unnd[m] er wart beschutzt,
der[n] der tauffe er nie gedacht[o], dann da er sicher[p] wuste, unnd
t[q] konig sein, ausz[r] was meynung er sich da liesz tauffen[s],
wesz er[t].

3.

Witolto vil mal, so in diser Wladislaus zu morden suchte, er
Preussen quam[u], unnd damit[v] er unser gnad sicher were, er sich
schwur[w] unnd verschrib lant und leuth von Littau vor unser mhue[x]
t im[y] im einhelffen wolt zueigen unnd geben[z]. So sie sich heimlich
reunteten[a], er heimlich wegk zog[b], unnd unns noch wort noch brieff
t gehalten[c].

4.

Witolto zu vier mal ist[d] in unnser beschirmung genomen, so[e] er
n seinen feinden[f] ist übermannet[g], so er es aber besser wuste

a) da wurden d. a. d. l. vorzalt B, u. vorz. d. a. d. l. v. w. z. w. C. b) u. sie b. elben also C. c) d k. Wl. B. d) haben u. BC. e) unserigen B. f) h. s. BC. g) das B. h) l. c. s. s. B, u. l. da c. a. s. s. C. i) z. ratten W. J. g. zum k.! A, W. zu der zeit B, W. a. J. k. z. P. wolt t. C. k) den A, zum B. l) u. fehlt B. m) u. fehlt B. n) aber BC. o) e. fehlt e. n. C. p) sich st. sicher A, als e. aber s. B. q) das er solte B. r) auf B. s) t. l. BC. herr A. u) W. k. v. m. i. Pr., wen i. d. Wl. s. z. m. B, wan i. d. Wl. z. erm. s., i. Pr. k. v) auf das e. aber B, u. das C. w) er fehlt A, v. e. s. C. x) fehlt, dafür uns zu eigen zu en C. y) m. i. gehabt C. z) wen wir im wieder einhulfen B. a) So balde sie sich aber wieder- h. befr. B, Also gefr. s. s. h. C. b) z. e. h. w. B, und z. w. C. c) u. u. weder w. n. br. h. u. h. u. w. w. n. b. g. B. d) i. v. m. B, i. z. v. m. C. e) wen B, do C. f) freunden A. ü. war B, ü. geworden C.

1) *Die im Folgenden mitgetheilten „Artikel der Lästerung“ stammen aus dem ndschreiben des Ordens von 1409, welches Posilge 306 ff. mitgetheilt. Es entsprechen unau 1 = Posilge 15 (S. 310), 2 = 9 (308), 3, 4, 5 = 10 (308, 309), = 4 u. 10 (306, 308), 8 = 3 (306), 7 = 14 (310), 11 = 8 (308), 9 u. 10 hat selbst hinzugefügt.*

2) *Conrad Zollner v. Rotenstein nennt Posilge.*

unnd mochte[a], er verriet[b] die dienner, die im ein wyrdiger orden verliehen het, in den tott, und sich zue den seinen machte[c], unnd mit in auff uns zoch kriegennde[d].

5.

362b. *Zum funfften mal im blutte der unschuldigen er quam[e] mit weib und kyndt von seinen feinden zu unns und[f] unser gnad unnd hilffe begertte[g], und[h] b. Conrat Zolner von Rotennstein homeister in auffnam[i] unnd in satzte[k] auff heusser[l] unnsers ordenns, damit[m] er sein verreterlich hertz mochte verhalten[n]. Er liesz sich[o] auff Cremitten[1]) dem hausz[p] nach Romischer weise tauffen unnd Alexandrum nennen[q], dergleichen auch seine fraw tett[r] mit iren kynndern, unnd unns verschriben ir landt[s] und leuth von Sameyten, unnd wir im hulffen[t] nach willen, er sich[u] mit Wladislaus itzunt konig zu Polen heimlich vereinte unnd unns enttran[v] und[w] verbrannte Ritterswerder[2]) und Jorgenberg die heusser, in gutem vertrauen[x], und nam[y], was da war, und[z] mit seinem weibe, wie ein dieb unnd verretter, entlieff unnd zog auf unns kriegende[a].

6.

Unnd[b] er unns mit eim solchen[c] entlieff, quam ehr[d] zum[e] fursstennn von der Moschka, unnd damit er auch[f] seine gnade hette[g], er im tage Ephiphanie sich wie ein Reusz im Jordan liesz tauffen[h], und im sein nam plib Alexannder[i].

7.

363a. *Wladislaus der konig[k] unnd Alexander Witolt der grosfurst[l] sint solche cristliche fursten, damit so[m] ein heide under in getaufft[n] criste wiert, im Reuschen glauben werden getaufft[o], damit[p] sie eigen leutt mogen haben[q].

a) verm. C, s. balde er a. b. m. u. w. B. b) v. e. BC. c) u. fehlt B, m. s. z. d. s. BC. d) u. z. m. i. kr. a. u. B, u. z. dann wieder u. zu kriegen C. e) k. e. C., k. e. m. w. u. k. i. bl. d. u. B. f) fehlt B. g) bogerende B. h) da nahm in B. i) auf B, n. i. a. C. k) u. fehlt B, s. i. BC. l) a. etzliche h. C. m) auf das e. aber B. n) erhalten C. o) l. e. s. BC. p) d. h. Cr. B q) nennten A. r) dergl. th. a. s. hausfrau B, d. t. a. s. f. C. s) e. v. u. l. B. t) h. i. B, h. ihnen C. u) mitt dem B, e. v. s. h. m. Wl. itz. k. z. P. C, dem k. z. P. B. v) und fehlt B, e. u. BC. w) u. fehlt B. x) i. g. v. d. h. R. u. J. B, d. h., so ihm vortrawet C. y) ehr n. B. z) u. fehlt BC, entl. m. B. a) u. z. kr. a. u. B, u. z. wieder u. zu kriegen C. b) Als BC. c) m. s. raube B. d) e. fehlt A. e) zu den B. f) daz er aber B. g) gn. haben mochte B. h) l. e. s. BC, a. t. E. w. R. i. J. t. B, t. w. e. R. a. t. E. i. J. C. i) u. s. n. bl. i. A. B, u. i. bl. s. n. A. C. k) d. k. W. B. l) d. g. fehlt B. m) d. fehlt, wen B. n) g. fehlt B. o) i. fehlt A, w. sie i. R. g. g. B, w. i. h. i. R. g. g. C. p) auf das B, das C. q) nurn e. l. C, m. e. l. h. B.

---

1) *Zu Tapiau Posilge l. c.*

2) *Marienwerder Posilge l. c.*

8.

Wladislaus der konig von Polen, wie ein cristlicher konig er ist[a], man mercke[b] seine[c] erste ehe, unnd[d] er mit gewalt die erlauchte[e] konigin fraw Hedwich[f] zur ehe nam, da umb[g] ungetreuigkeit der Polen ir loblicher[h] konig Wilhelmus war gewichen[i] in sein vatterlanndt Osterreich.

9.

Wladislaus der konig[k] unabgesagter sachen in Preussen furte[l] ein unzegliche versammlung der heiden, unnd sie unns mit eim vorteil niderlegtenn die unnsern[m], unnd sie vor dan die heilige sacrament Jhesu geschmecht habenn[n] und sie[o] mitt fiessen getretten, und übten mit[p] unschuldigen kyundlein, wie es den heidnischen[q] hunden angehortt.

10.[r]

Wladislaus der konig[s] sich ungetreulich hielt[t], da[u] im wart gelt zugesprochenn, umb so eingenomen[v] schlesser in Preussen, unnd er solt damit geben[w] unsern ernvhesten b. unnsers ordenns[x], unnd disz er nit thett[y], sonnder umb ein gelt sie unns verkauffte[z], unnd dannoch[a] gleichwol die b. im* gefengknus von denn besten er liesz[b] erwirgen. *fol. 363b.

11.

Sint[c] der zeit sich der konig mit den seinen rumet[d] hern zu Preussen[e], und doch[f] ir tag nit ein schweinstal im lande gewonnen haben[g], ag darzu[h] in verretter geholffen habenn[i], disz sie haben[k] innen gehapt.

Unnd[l] solt wir etwas guttes, adeliches, furstlichs, cristlichs[m] sagen von in[n], wir es in unnsern gewissen nit finden[o], so sie ag[p] stets mit verrettern, dieben, buben ir sach haben gehanndelt[q], unnd was solt wir[r] von den fruchten gutt sagen, so doch[s] die beume laster vol[t] gewesen sein. Wann[u] Ormane unnd Kynstoto, Wladislai

a) W. e. chr. k. Wl. Jagello i., das B, chr. furst e. i. C. b) merk. m. BC. c) aus s. B. d) den B, das C. e) irlauchtigste B. f) fr. fehlt, Hedwigis B, k. von Polen fr. H. C. g) derhalben B, darumb A. h) loblichster A. i) w. fehlt, wiche B. k) D. k. Wl. B. l) f. i. Pr. B, i. Pr. e. u. v. d. h. f. C. m) uns mit den uns m. e. v. n. l. C, die l. m. e. v. die u. n. B. n) u. fehlt, v. h. s. d. h. s. J. geschendet u. g. C. B., d. h. s. h. s. vorschm. B. o) fehlt B. p) m. den B, in gewald. C. q) heidischen A. r) 10 u. 11. sind in BC. umgekehrt gestellt. s) d. k. Wl. B, d. k. fehlt C. t) h. s. u. BC. u) das i. ein g. z. w. C. v) vor die e. B, wegen e. C. w) dagegen s. e. B, das e. dieselben sampt C. x) o. s. g. C. y) das th. e. n. BC. z) so. s. u. cr. e. g. v. B, s. v. sie u. u. e. g. C. a) darnach C., denn. e. d. b. b. i. g. erw. B. b) l. e. C. c) Nach C. d) ramen B, r. s. d. k. m. d. s. C. e) herr z. Pr. B, einen h. in Pr. C. f) u. fehlt B, so sie d. C. g) h. fehlt B. h) auch der zeit A, allein dazu B, nurn dazu C. i) h. fehlt B. k) Das h. s. B, dasselb h. s. C. l) fehlt B. m) und cr. C. n) v. i. s. BC. o) w. f. e. i. u. g. n. B, f. w. e. doch n. i. u. g. C. p) sy s. auch A, s. s. nurn C, s. s. doch B. q) geh. h. C. r) u. fehlt, w. s. man B. s) doch fehlt A. t) v. l. BC. u) den B, dan C.

des koniges[a], und Witolti eltern, in der zeit, da[b] mein wyrdiger orden sie durch krieg drennck[c], und nu nahent[d] war, unnd[e] sie Romischer kirchen[f] gebot hetten must[g] halten, sy erlangten[h] ein brieff uber unns, und wir sie mit fride mussen lassen[i], in welchem zu eim schein sie begerten vom kayser Carolo IV.[k], unnd sie mochten underweiser im glauben haben[l], und in wart gesatzt[m] Ernestus ertzbischoff zu Maydenborg[1]) unnd hertzog Bolko vonn der Schweydenitz[n], unnd[o] sie quamen, unnd disen unglaubigen hunden ansagten[p], wie[q] sie auff ir begern da weren kommen[r], unnd sie solten sich bedenncken[s], wan[t] es grosz unnd selig were[u] cristen zu werden. Den[v] anndern tag Ormano[w] kayserlicher botschafft[x] ein solch verretterlich antwurt[y] gab, unnd sie es[z] hetten begert, unnd[a] man sie wolte underweysen im[b] glauben gemeiner cristlicher kirchen[c], sonnder sinttemal so es[d] ein grosses wer unnd ein seliges[e], eine grosse sachen anzuheben, sie itzunt nit beratten weren[f], unnd es solte selig sein[g], sie es wolten basz erfaren[h], sie mochten heim ziehen, wan[i] sie wolten, unnd also in spot den loblichen menner one errung liessen weck ziehen[k], und sich in disem bemannetenn[l], wiewol es in gott[m] und unnser ritterlich hanndt vergilt. Unnd sprach[n]: wie wol der stucke noch vil mer sein, unnd[o] von unns clerlich mogen mit lebendigen zeugen bewert werden[p], und es unns nit mochte helffen[q], wir[r] es durch ein ritterlich kempfen weiter wurden[s] beweren. Und so hort auf zu reden vor in[t].

fol. 364a.

---

a) d. k. W. B. b) i. d. z. fehlt B, als BC. c) mit kr. B, zwang C. d) u. so B, u. wie A. e) das BC. f) der R. k. B. g) mussen BC. h) e. s. B. i) das w. s. (fehlt C) m. zu fr. l. BC. k) den i. sch. b. s. v. k. C. 4. B, s. z. e. s. v. k. C. 4. b. C. l) das s. i. gl. m. BC, u. h. B, underweiset werden C. m) i, w. geschieckt B. n) bischof B, u. i. w. E. e. v. M. u. h. B. v. d. Schw. geschickt C. o) als B. p) s. sie den u. h. an B. q) das B. r) w. dahin k. BC. s) u. fehlt B, u. das s. sich solt. b. C. t) den B, dan C. u) es fehlt A, e. w. g. u. s. BC, e. chr. z. w. C. v) Auf d. B. w) darnach O. C, gab O. B. x) der k. b. C. y) s. e. a., v. fehlt B. z) das s. h. BC, e. fehlt B. a) das C. b) underwiesen zu werden B. c) ist also B. d) s. es aber B, aber s. C. e) e. u. e. s. fehlt B. f) w. s. i. u. b. e. gr. s. BC, anzugehen C. g) das es aber s. sey B, u. s. e. sel. s. C. h) w. s. vorhin b. e. B, s. w. es erf. C. i) wen B. k) u. l. also d. l. m. i. sp. ahn e. BC, heim z. C. l) unter dem s. sich aber C. B, u. in desz b. sie s. C. m) gar! A. n) Ehr spr. wieter B, fehlt C. o) die B. p) m. l. z. (gezeugen C) m. b. w. BC. q) e. u. aber vielleicht n. h. m. B, u. so e. u. n. m. h. C. r) so B, wollen w. BC. s) w. fehlt BC. t) Damitt h. e. a. z. r., v. i. fehlt B, u. h. also a. v. i. z. r. C.

---

1) *von Prag Posilge l. c.*

§ 4. Wie sich die Polen verantwurten in diser lösterung[a] aufs itzlich punct[b] angetragen.[1])

*So war da[c] im namen des konigs von Polen[d] der junge Otto *fol. 364b. Kittelitz, des konigs hofmeister[e], mit vier doctoribus, und Otto sprach also: Sinttemal, hochgeborene herrn[f], disz[g] protestiert ist, unnd[h] der homeister in[i] Preussen und sein capitel nichts umb dise lesterung weis, dann dise[k] gottvergesser, so mercke, wie[l] geistliche hertzen disz[m] sein, unnd[n] sie an wust unnd wille, irer oberheit[o] ein[p] solchen jamer stifften. So ist das[q] ein erfarnus[r], in den[s] geschefften der welt, welch man ein[t] betler zum herrn macht, dan er mit der zeit[u] eintzwar[v] ein[w] verreter ader[x] verlesterer ader vertreiber[y] haben wert[z], so auch geschicht[a] kho. mt. von Polen, sint denne[b], dise, die betler sein gewesen, von den Polen[c] zu hern sein gemacht gewordenn[d] durch die verlenung des landts zu Preussen. Damit[e] aber übermuttigen[f] keiner[g] ehre wert, des namens geistlich, des cleides monchisch[h] mennir mochte geantwurt werden:

Ich sage auf[i] das erste, und[k] Wladislaus mein erlauchster herr[l] konig, wie ein frommer mit Witolto haben gehalten zusage, fride, unnd verschreibung[m], sonder die b.[n] von Preussen, wie* schelme, wen[o] *fol. 365a. sie nu ins lanndt quamen, wollen in[p] ein namen machen, unnd ire[q] leutte von Littaw fienngen und[r] berobeten, damit[s] die herrschafft gleichwie mit gewalt, es muste weren[t], unnd sie[u] den b. das wenigste nit[v] mochten vertrawen, wen[w] ein sie zue ziel setzten, damit er kriegen mochte, der historien vil.

2.

Unnd[x] Wladislaus der b. von Preussen hilff genosz, in den zeitten der noth, wie gesagt ist wordenn[y], unnd er verzeih seine tauffe[z] nit umb des[a] reichs willen, sonnder umb besser underweissung,

a) i. d. sache v., das übrige fehlt B. b) a. alle angetragene p. C. c) alda C. d) v. P. fehlt B. e) hom. A. f) h. h. s. B, s. den h. b. C. g) d. fehlt B. h) das B. i) aus B. k) allein d. B. l) welche BC. m) das C. n) das BC. o) obrigkeit BC. p) e. fehlt B. q) dies C. r) erfarenes B, erfarung C. s) d. fehlt C. t) welcher BC, m. fehlt B. u) d. wirdt e. m. d. z. BC. v) e. fehlt B, entweder C. w) zum B. x) o. fehlt BC, lesterer C. y) vertribener! A. z) w. fehlt BC, schelten u. halten C. a) s. g. a. B, also g. a. C. b) sintemal B, nach dem C. c) v. d. P., d. b. s. g. A, so b. B, und v. d. P. C. d) g. fehlt A, s. g. fehlt B, s. fehlt C. e) auf das B. f) den üb. C. g) die k. B. h) d. cl. m. und d. n. g. C. i) S. i. B, So s. i. und antworte C. k) das BC. l) fehlt B. m) h. gehandelt fr. z. u. v. g. B, z. fr. u. v. geh. h. C. n) aber BC, b. fehlt B. o) den als, nu fehlt B, dan C. p) sie sich B, s. in C. q) me st. ire A, u. fehlt B. r) fehlt A. s) das derhalben B, das C. t) gl. w. fehlt, m. g. w. m. B, w. m. g. w. m. C. u) s. fehlt B. v) n. d. w. BC. w) Der Rest des Abschnittes fehlt BC. x) das B. y) w. fehlt B, gew. C. z) v. e. s. t. B. a) des fehlt, reicht A, umbs C.

1) *Die polnische Erwiderung beruht nur auf Grunau.*

welche im die b. nit kunten thun, angesehen, und[a] ir hertz wart zum blutvergiessen geneigett[b], und auch die b.[c] in nie[d] hertzlich ersuchten, wie die Polen.

3.

Von Witolto sie mogen[e] sagen, was sie wolten, er[f] ist in got verstorbenn, unnd von im gericht, darumb, in was meinung er etlich ding gethann, ist mir nit moglich zu wissen[g], wen[h] man von allen seinen sachen nit findet geschriben[i]. Eins ich wol weisz, unnd[k] er nit umb gethane hilff auf[l] sie zog, sonnder umb angelegte laster von den b.[m] in der zeit, da er bey in war im geleit[n], unnd das seine boyarn one sein wust und willen tetten[o].

4.

*fol. 365b. *Unnd von der tauffe auf Cremitten, unnd sie geschach[p], ist war, in was namen[q], disz got itzt allein weiszt[r], er dem orden Samayten verschrib[s], und hilt es[t], aber die b. umb irer hurerey[u] willenn wurden verjagdt[v], und man sie nymme aufnemen wolte[w], was mocht es[x] Witoltus, und[y] er sich Wladislao[z] vereinigte, in nott[a] dranng, wann[b] die b. in verretterten nach willen[c], und[d] die schlosser wurden verbrannt, das war nit sein befel, sonnder seines weibes bruder, der disz teth, unnd er[e] mag es wol[f] verantwurten, und[g] die fraw heimlich entgienng, war[h] die ursach, unnd[i] sie irer ehre nit sicher war mit iren[k] jungkfrawen vor[l] den b. auf Cremitten.

5.

Vom glauben irer[m] underthan, und irer tauffe, mag ich das sagen, wie[n] Cristus niemandt zu der tauffe hat gezwungen[o], vil weniger es im anstend zu thun[p], so[q] man liebe nyemandt sol eindringen.

6.

Wladislaus wart versichert von zeugwierdigen leutten[r], und[s] Wilhelmus der verloffne[t] konig von Polen wer ertrunken in der Thonaw[u], nach welchem er die konigin, wie ein erbe[v] cristlich begerte, unnd nam zuer ehe[w], diser botschafft halben sein brief und gezeugnus vom hern.

a) das BC. b) g. fehlt A, z. bl. g. w. B. c) d. b. a. B. d) so st. nie B. e) V. W. m. s. B, S. m. s. v. W. C. f) den e. B. g) i. m. unwissende B. h) den B, dan C. i) g. f. B. k) weis i. w. C, das BC. l) wieder C. m) v. d. b. fehlt B. n) i. g. w. B, ihm geleistet C. o) u. d. th. B, bewust C. p) Das d. t. a. Cr. g. B, das s. g. C. q) meinung BC. r) das w. g. a., i. fehlt B, das w. g. i. a. C. s) e. v. den b. S. B, e. v. d. o. das landt S. C. t) e. fehlt A, hilts B. u) hurey A. v) w. u. i. h. w. v. B. w) das man s. nicht wieder a. w. B, u. m. w. s. n. a. C. x) w. kundte W. dazu B. y) das BC. z) Witolto A, d. sich Wl. der konig voreinigett mit With. B. a) die n. B, da dr. i. d. u. zu C. b) den B, dan C. c) v. i. n. irem w. C. d) das B. e) der B. f) w. fehlt BC. g) das BC. h) dann dis w. C. i) das BC. k) sampt den B. l) von A. m) der BC. n) das B. o) zur B, n. h. zur t. g. C. p) angehort, z. th. fehlt B, st. e. i. a. z. th. C. q) den B. r) w. v. z. l. vers. B. s) daz B. t) vorlauffene BC. u) i. d. Th. e. vortr. B. v) w. e. e. fehlt B. w) u. s. z. e. n, BC.

7.

*Unnd[a] er ein folck in Preussen furtte und[b] ein feltschlaen ge- *fol. 366a.
wan und disz on vorteil, ist war[c], von irem unglauben ist nit zu sachen, so[d] man wol ungetrawe cristen mit unglaubigen mennern mag stillen[e]. Unnd[f] die unglaubigen die[g] sacrament Jhesu getretten haben[h], disz[i] von in, wie unglaubigen, ist[k] gescheen, idoch unnd[l] sie auch den tot darumb haben must leiden[m].

8.

Der[n] konig von Polen[o] mit den seinen rechtlich rumet, unnd[p] sie hern sein in Preussen[q], disz man in einer andern stelle musz hanndlen[r], er hat schlosser unnd stett[s] gewonnen, welche[t] die b. inne[u] gehapt habenn, sie seint[v] dieb und[w] verreter gewest, das lasz ich sie verantwurten.

9.

Unnd[x] der gefanngnen b. in verrichtung nie[y] wart gedacht, wie man es mit den brieffen[z] in diser sach mag[a] bezeugen, und man sie über das erwirgt hette[b], sie es beweren[c], sein sie from, wen im gefengnus sy seint verscheiden[d].

10.

Itzunt[e] in 30 jar mit nyemandt me die Polen unnd Littaw haben gehanndelt[f], dan[g] mit den b. in Preussen, und[h] darumb ausz iren worten sie sich machen[i] zu diebe, verretter und buben, und disz[k] man auf sie bringen kan[l], wie recht ist.

11.

Vom Ormmano und Kynstoto, was sie da verzalt haben[m], ich kein bevell ader* bewust habe[n], wann[o] kho. mt. von Polen nit gedacht *fol. 366b.
hette, unnd[p] die b. von Preussen so lose[q] weren, und die verstorbenen anliegen[r], unnd so sich rumen[s], unnd es in ist vergolten[t], was machen sie dan[u] ein laster darausz.

Unnd disz mogen wir[v] bezeugen, wie recht ist, unnd ein kampff

a) Das BC. b) damit B. c) das war o. f. B. d) dan C, den B. e) d. m. u. chr. m. u. m. w. st. m. B, d. m. mag w. u. sachen m. u. m. st. C. f) Das BC. g) das C. h) mit fussen g., h. fehlt B, geschmehet h. u. getr. C. i) das ist BC. k) als von u., i. fehlt BC. l) u. fehlt B. m) m. l., h. fehlt B, h. l. m. C. n) Das B, Das sich C. o) v. P. fehlt C. p) reichlich A, s. r. rahm. m. d. s. das B, rechtl. einen b. über Pr. r. C. q) das s. h. von Pr. s. B. r) das B, m. m. i. e. a. st. h. BC. s) st. u. schl. BC. t) die B. u) ein B. v) s. sie BC. w) oder B. x) Das B, fehlt C. y) me A, i. der v. n. w. ged. B, w. i. der v. nicht g. C. z) das kan m. m. br. B, w. m. dan e. m. d. br. C. a) i. der s. gemacht B. b) das m. s. ü. d. ihm gefengknis e. h. B, daz s. auch u. d. C. c) das b. s. B, s. b. e. C. d) den sie s. i. g. v. B, d. sie s. i. g. gestorben C. e) i. i. die B. f) D. P. u. L. h. i. i. die 30 j. m. n. m. g. C. g) den B. h) fehlt BC. i) m. sie s. B, d. m. sie s. a. i. v. C. k) u. fehlt, das B. l) k. m. a. s. br. BC. m) w. s. angezeigt h. B. n) h. i. k. b. noch wust (wissen C) BC. o) den B, dan die C. p) h. fehlt B, das BC. q) bose A. r) anlagen A, das s. auch d. v. a. B. s) u. dieweill sie sich B, u. s. also r. C. t) das e. i. v. i. B, u. fehlt, e. i. i. v. C, u) der C. v) So m. wir dis b. B, Dis m. w. C.

aufnemen unnd verwillen, in welchem und mit welchem got unnd die gerechtigheit unns helffen wiert, und wir mogen beweren[a], wie[b] unser erlauchster konig Wladislaus ehre wert ist, unnd dise funff schelme unnd böszwichter[c] sein.

---

§ 5. Wie man die sach von beden teilen stutzte unnd[d] aufschub zue einer anndern[e] zeitt.

Die herrn da versamelt die schaltwort von beden teilen anhorten[f] und sich daran ergerten, so[g] wolten die b. darauf weiter[h] antwurten, und man wolt es nit[i] vergonnen, wann[k] es were ein theil zu weit auszgerissen, und sie funden[l] ein solch mittel fragende[m], ob sie vonn beden teilen volle macht hetten, die sache zu enden, Otto[n] Kitzlitz sprach ja, die b. sprachen neyn, da[o] sprachen* die fursssten, unnd wir euch von beden teilen gebietten, unnd[p] ir umb diser sachen[q], noch[r] grosz, noch clein, wolt anfahen[s], ader thun, sonnder wir euch auf ein freyes cristlichs concilium weisen[t], das da sein wiert zu Basel auffs jar 1438[u], unnd da man euch von bedenn theilen heren wiert[v], und entlich richten. So rette der cardinal unnd legat die b. an[w] nnd sprach: lieben b., ir nennet euch Teutsches ordenns, unnd werlich ir es wol beweiset[x], und Latein wenig hapt gelesen[y], darumb ir auch nit wust[z], wie Sanct Jacob sagt, dem da dunckt, unnd er geistlich ist[a], unnd nit waiszt zu steuren seine zunge[b], des geistligheitt eytel ist[c], und der meinunge vil[d], und[e] sie strafte, das sie wider ein konig[f] so uncristlich hanndelte. Disz[g], alsz die b. heim quamen, unnd aufgenomen mit grossen ehre[h], man den schwartzen monnchen vorhielt[i], wie[k] sie dem legaten[l] die gescheffte des lanndes und der personen der b. geschriben hette[m], wann[n] er war ires ordens predicatorum[o], unnd werlich man kunth[p] sie nit überzeugen, wie wol

*fol. 367a.

a) u. fehlt C, das b. w. B. b) das C. c) böszwichtig A, dis aber s. sch. u. b. C. d) st. u. fehlt C. e) zur a. B, bis auff ein a. C. f) D. vorsamleten h. hort. d. sch. v. b. th. a. B, d. h. h. aldo v. d. s. v. b. th. C. g) da C. h) w. d. BC. i) aber m. w. ihn n. B, m. w. e. aber n. C. k) den B, dan C. l) f. derwegen, u. s. fehlt B. m) sie fr. B, u. fragten C. n) Otta A. o) darauf B. p) So g. w. e., das i. v. b. th. B, u. fehlt, w. g. e. v. b. th., das C. q) s. halben B, willen C. r) weder BC. s) ansehen C. t) Concilum A. S. w. weis. e. BC. u) da fehlt B, d. da z. B. s. w. ihm j. 1438 C. v) U. fehlt, D. w. m. e. v. b. th. h. BC. w) Darnach r. d. o. oder l. d. b. a. C. x) das b. ihr auch in der that B, u. beweisets w. wol C. y) den i. w. L. g. h. B, u. h. w. L. g. C. z) w. i. a. n. C. a) denen der da d. C. daz e. g. sey BC. b) storen A, u. w. s. z. n. z. zwingen B, u. w. s. z. n. z. st. C. c) i. e. BC. d) u. fehlt A, u. solcher w. v. C. e) u. str. s. in d. m. v. B, u. str. s. C. f) e. christlichen k. C. g) fehlt BC, als nu C. h) u. m. e. a. B, worden s. m. gr. e. a. C. i) h. m. d. s. m. v. B, und m. h. d. s. m. v. C. k) das BC. l) lagaten A. m) d. g. d. l. u. der p. d. l. geschr. h. B, geschr . h. C. n) den B, dan C. o) procuratern A. p) aber m. k. B, u. m. k. s. w. C.

man viel darumb thet, idoch[a] gewalt gieng vor rechtt[a], und man die monch gantz schlim hielt[b]. Nach dem heimkomen der b. nomen drey ding mechtig* überhandt[c] in Preussen gewaltbrauchung[d] über *fol. 367b. die underthan in vielen sachen, unnd war, wer nur[e] gelt hette, der war der beste, er thet was er wolte[f], darumb[g] das land mechtig verbittert wart, das ander, und[g] die ketzerey Husz unnd Wegliff in geistlich unnd weltlich einriesz, und man[h] von got wenig hielt[i], viel weniger von den heiligen, nichts überal von cristlichen gewonheit[k], und die bischoffe kunten es nit stillen, wan da[l] war kein hilff; das dritte der neid, zwitracht und ungehorsam der b., ein nacio auf[m] die annder; auff den homeister man nichts gab[n], wann sie im aufsagten den gehorsam[o], unnd wolten in nymme vor ein homeister haben, und stundt[p] seer wunderlich im lanndt, und war theur[q], wann[r] die strasz ausz Polen war aber[s] geschlossen, unnd in Preussen das getraid von den roten meisen war mechtig verzert überall[t].

Capitel XVII.

§ 1. Von einer offenbarung von der bemischen ketzerey unnd was von ir wurde werdenn mit der zeit[u].

*In disem jar dem hern bischof Johanni Abetzier von Heilsberg, *fol. 368a. und auch andern b. me quamen[v] solche[w] brieffe ins land vom bischoff von Stolpen in Meissen, wie im walde Renenberg[x] genant, wer ein einsidel eins bewarten lebens nach menschlicher vermogenheit[y] zu erkenen, disen er und vil andere mer bekommerten, ob er es von Cristo mochte erlanngen[z] in weise der offenbarunge, wie es mit der ketzerey in Behmen wurde verpleiben, ob sie über[a] hundert jar steen und[b] zunemen, ader durch mentschen auszgerottet[c], ader von ir selber verschwinden. Der einsidel wie ein fromer sich von disem

a) i. — r. fehlt A, g. gew. C. b) u. derwegen d. m. sehr s. gehalten worden B, u. hielten d. m. gantz schl. C. c) üb. fehlt A, sehr ü. BC. d) beraubung! A. e) nitt st. nur A, den w. B, u. geschach C. f) wol A, derhalben B, d. w. d. l. sehr v. C. g) das B, zum andern das C. h) derhalben m. B. i) u. m. h. w. v. g. C. k) v. den cr. g. n. ü. B. l) den es B, dan C. m) wieder C. n) g. m. n. B, m. g. n. a. d. h. C. o) den sie s. i. d. g. a. BC. p) u. fehlt, st. derwegen B. q) zu dem w. e. auch t. B. r) den B, dan C. s) abermahl B, wieder C. t) w. d. getr. — üb. sehr r. B, u. d. g. w. sehr v. r. m. verz. ü. C. u) V. e. o., was von der B. k. w. werden B, in C fehlt dieser Paragraph. v) kamen J. A. b. zu H. n. etzlichen b. des ordens B. w) s. fehlt B. x) lande Rosenberg B. y) m. v. nach B. z) m. v. C. erl., es fehlt B. a) auch üb. B. b) st. wurde u. B. c) a. werden B.

entschuldigte[a], und werte zwe jar, unnd sie in also molestirten[b], zum letzten sein bischoff im gebott[c], unnd aus gehorsam sich in die andacht gab[d], unnd mit ganzem getrewen hertzen in cristlicher weise Cristum und Marien bat[f] umb ein bescheid ihn diser begerten sachen, so[g] da was mochte herauskomen, das im loblich unnd den seinen selig were[g]. Und got in erhort[h] und im also liesz sagen[i], die schweren sünden der Behmen auch zu disem erwegt haben, unnd[k] ich sie versuche mit dem irthumb[l], wie etwan den kyender von[m] Iszrahel nach
fol. 368b. dem bote Salomonis geschach, unnd[n] zehen geschlecht von in[o] fielen in die sunde der abgotterey, unnder welchen ich doch die meine behielt, so auch inn Behmen die meinen behalten habe unnd sie fort[p] behaltenn werde. Umb die hundert jar sie steen wiert[q], in der zeit, so[r] meine augepffel gereiniget sein werden[s], sy wiert[t] gantz vergessen werden, so aber nit, sie wiert[u] weiter ausbrechen und meinen ganntzen[v] schaffstal vergifften, und[w] selig wirt sein das schaff, unnd es nit ein gift zum tode von ir costen wiert[x], und[y] ich nicht beclage, unnd es sein wiert, wie die meinen durch bose exempel das zubrechen werden leichtlichen, das mir durch vergehen guter exempel ist geworden peinlichen, und in disen ich wes die meinen, disen iren sustrang wil machen zu bittrer galle[y], die mentschen sie werden mogen stillen, sonder entpfangner hasz[a] der einer obrigkeit auf die annder obrigheit[b] es wiert zum ersten verhindern[c], und sie hindenach vereint nichts aber werden wenig wircken[d], und wert ausz disem ein zeit komen, der gleich vor nye in schrifften[e] ist gefunden, den meinen zur besserung. Von ir selber sie[f] nit zu giet sonnder stets haben
*fol. 369a. *wiert disen[g], die sye ernoren, der gewissen[h] in beschwer ist, in der gehorsammigheit. Vonn disem in Preussenn war[i] viel redenns, der eine so, der annder so sagte, nach eins iglichen[k] hertzen meinung[l].

---

a) s. hierein e. B. b) zwo j. lang, u. — m. fehlt B. c) g. e. i. s. b. B. d) da g. e. s. a. g. i. d. a. B. e) i. dr. w. m. g. g. h. B. f) b. Chr. u. M. B. g—g) fehlt B. h) e. i. B. i) l. i. a. s. B. k) haben m. beweget, das B. l) verfluche A, i. s. m. diesem i. v. B. m) fehlt B. n) das B. o) v. i. fehlt B. p) s. auch fortan B. q) S. w. u. d. h. j. st. B. r) wen B. s) w. g. s. B. t) s. w. B. u) so w. sie B. v) fehlt B. w) fehlt B. x) das bis z. t. v. i. n. c. w. B. y—y) fehlt B. z) w. s. konnen B. a) sonder der h. B. b) o. fehlt B. c) e. z. e. v. w. B. d) ob sie den aber nachmals gleichs einig werden sein, s. dennoch w. wurk. B. e) vorhin i. s. nie B. f) selbst B, s. fehlt A. g) s. w. st. h, disen fehlt B. h) g. fehlt A, in fehlt, geschw. A. i) w. i. Pr. B. k) ein ieder n. B. l) meinug A.

§ 2. Wie Wladislaus der konig[a] starb, unnd im[b] der kayser Sigmundt nachvolgete.

Im jare 1433 war in Preussen eine pestilenncia, die vil jung[c] volck weck nam, und war das groste geschrey von der pestilencie in Preussen, und wie man meinte[d] aus Preussen es quam in Polen im jare 1434 und es auch da starbe unnd seer[e], in welchem jar Wladislaus Jagello starb[f 1]) unnd[g] liesz zwen sone zu seinem reiche, junge knaben[h], alsz Wladislaum und Casimirum, unnd Wladislaus wart mit der zeit, alsz sich die Polnische herrn wider funden, zum konige gesalbet uber Polen[i],[2]) unnd[k] diser wartete mit den b. des spruchs des zukunfftigen concily[l] unnd vergonnte den seinen mit den Preussen[m] zu hanndlen.

Sigiszmundus[n]. Im jar 1436 starb kayser Sigmundt,[3]) welchem viele in Preussen* flucheten unnd gaben im schuldt[o], unnd[p] er es auff den Polen het[q] gehaltenn unnd den orden unnd Preussen[r] umb unnutz gelt gebracht. Disz wesz got[s], wem er beystannd thet, unnd einsz biderleyt bewegten[t], wie[u] sie ia mit dem gelde lannt unnd leut[v] erlest hetten von den Polen. In disen tagen auch starb[w] Sigmundt Staradup, der[x] grosfurst zu[y] Littaw, unnd liesz[z] ein son Michel genant zum erben[a], unnd diser auch starb[b] nit lanng nach seim vatter, und die Littau wurden unnder sich zweloffig[c], ein teil von den[d] herrn wolte einen von den zween sonen Wladislaw Jagello konig zu Polen[e] zu eim[f] grosfursten[g], wie es etwan[h] mit in concordirt unnd verbrieft wart, das ander teil wolte und auch auffwarff[i] Skyrgaylo, den reichsten boyar in[k] Littawen, und disen einhulf der lantmeister in Lifflandt[l], unnd brachte auch[m] auf seine seitte denn homeister b. Michaeln, und[n] vertriben die, die da von[o] den Littaw

*fol. 369b

a) d. k. Wl. B, k. von Polen C. b) fehlt B, u. bald darnach k. S. C. c) j. fehlt C, d. n. v. j. f. wegk B. d) wie m. vorm. so k. es B, das m. meinte es keme C. e) u. st. sehr B, st. e. auch s. i. P. C. f) auch st. W. J. konig zu Polen B. g) ehr l. B. h) j. kn. zu erben seiner reiche B. i) M. d. z. a. s. d. P. h. w. f. w. W. z. k. u. P. g. B. z. k. u. P. g. C. k) u. fehlt B. l) vom z. c. des spr. zwischen i. u. d. b. B, kunft. C. m) m. d. b. B, ihnen C. n) fehlt BC. o) u. fehlt B, sch. g. u. i. fl. C. p) fehlt B, das C. q) e. h. e. mit den P. B, mit d. P. C. r) u. die Pr. B. s) D. fehlt, G. w. B. t) dennoch gute l. betrachten B, u. b. es bew. C. u) das BC. v) leut u. landt C., das s. m. d. g. la. u. le. v. d. P. s. h. B. w) st. a. BC. x) fehlt B. y) in C. z) ehr l. B. a) Zum e. mitt namen Michaell B. b) Der st. a. B, d. st. a. C. c) w. da zwitrechtig C, s. w. d. L. u. s. parteysch B. d) der B. e) k. z. P. fehlt B. f) zum B. g) gr. haben B. h) auch e. B. i) t. fehlt C, t. warff auf B. k) von BC, Lottania C. l) so h. in d. l. von L. auch ein B, u. d. h. e. d. l. von L. C. m) br. fehlt A, u. fehlt B. n) u. fehlt B. o) die, so BC.

---

1) *Miechow 290.*

2) *Miechow 300.*

3) *Miechow 301.*

Polnisch waren, unnd[a] dise quamen zu den Polen und hilff erlanngten[b], unnd von stund an[c] die Polen auff und belagerten[d] Skyrgaylo mit den besten Littaw auff der Wilna[e] unnd in gewonnen[f], und[g] satzten* Casimirum Wladislaw Jagello son zum grosfursten nach alter verschreibung.[1]

*fol. 370a.

Die Preussische b.[h] Damit der böse geist auch was[k] auszrichte in diser sachen, der landtmeister von Lifflanndt vermochte den homeister[l], unnd er brach[m] in Littau auf Garten oder Grotna genannt[n], und da heereten[o], und meinte so[p], sie wolten so[q] die Polen von dem belegern[r] des schlosz zur[s] Wilna bringen[t], sonnder ehe dann[u] die b. von Preussen quamen, der landtmeister von Lifflannt war nidergelegt[v], und die Wilna war gewonnen[w]. Unnd der homeister zog heim[x], die Polen sich berieten[y], ob man soll in Preussen[z], vil da waren, die es gernne gesehen hetten[a], viel es auch widerrieten[b], angesehen[c], und ir konig wer erwolt[d] von eim teil zu eim konig von Ungern[e], und den sie musten einbringen[f], wiewol zu der zeit[g] nichts daraus wart.

---

§ 3. Wie die ketzer in Preussen quamen, und was sie auszrichten im lanndt[h].[2])

So kunth man nie erfaren[i], ob der konig von Polen ader seine rette es verschuffen sich zu rechen[k], und[l] die ketzer quamen in Preussen. Von disem ist[m] zu* wissen: nach[n] dem tote Sigiszmundi des kaysers konig[o] zu Unngern und zu[p] Behmen die Behmen umb der ketzerey willenn wurden[q] von den furssten vil mal überzogen[r]

*fol. 370b.

a) fehlt B. b) e. h. BC. c) sie machten sich v. st. a. a. B. d) u. fehlt B, belagten A. e) Wilde C. f) g. i. BC. g) sie B, u. sie C. h) Ueberschrift fehlt C. i) Auf das B. k) etwas C, i. d. s. a. w. ausr. B. l) so B, r. d. l. aus L. d. h. BC. m) bracht A, zog C, der zog B. n) fehlt B. o) harreten A, h. daselbst B, u. h. d. C. p) u. s. fehlt, vorm. B, u. m. also C. q) fehlt C, damitt B. r) der belegerung B. s) fehlt B. t) zu br. C. u) aber ehe BC, d. fehlt B. v) w. d. l. BC, aus L. C, fehlt B, von den Littauern. n. B. w) Wilda C, Als aber d. W. gew. war B. x) u. fehlt, z. d. h. h. B. y) b. s. BC. z) i. Pr. s. B, s. i. Pr. fallen C. a) Da fehlt C, ihrer v. wolten e. gern B. b) wider runten A, v. w. e. a. C. c) das BC. d) e. w. C. e) zum C, v. e. t. auch zum k. in U. w. gew. B. f) m. s. e. C, u. — e. fehlt B. g) z. d. z. fehlt B. h) W. d. Bohemischen k. kriges weise in Preussen kamen B, vom ketzerkriege C. i) So kan m. nicht wissen B. Da k. m. nicht wissen C. k) es fehlt, v. s. z. r. C, s. z. r. fehlt B. l) dan C, das d. k. i. Pr. k. B. m) alsz st. ist A, Alhier i. z. w. C. n) wie das nach B. o) und k. B, z. h. u. B. k. C. p) zu fehlt B. q) wurd d. B. u. d. k. w. BC. r) v. vielen f. üb. C.

---

1) *Die lithauischen Händel beruhen auf Miechow 307, 308; doch nennt Gr. irrthümlich Skirgal anstatt Swidrigal.*

2) *Für das Folgende ist die ältere Hochmeisterchronik c. 200, Ss. III 632 die Quelle.*

unnd verderbt, und[a] die fursten der Behmen mude wurden[b], die Behmen erst darnach behertzt wurden[c] und[d] zogen mit mechtigem here[e] nach[f] Frannckfurt an die[g] Oder und[h] brenten und morten vor und vor, wa sie was[i] begriffen, ihn Meissen unnd in[k] der Marcke. Nach disem im jar 1437 sie quamen[l] in die Newemarck, die zu der zeit den b. in[m] Preussen angehorte von versatzung Sigiszmundi des kaysers, unnd die gantz und gar umkorten[n], alles versterten unnd verbrannten[o], was da[p] war von kirchen unnd sonnst von stetten unnd dorffe[r]n[q]. Die b., welche[r] die Newemarck regiertenn, schriben umb hilff, unnd[s] niemant quam, darumb etliche nomen[t], was sie hetten, unnd zogen zu den iren heim[u] in ihr vatterlanndt, und die ketzer zogen[v] vor Fridlant[1]) und die stat mechtig sturmten[w], unnd sie in wart[x] verratten, und[y] dise verreter gaben den Behmen ahn ire pfarre und seinen prediger, der[z] ein monnch war ordens Heremitter[a], unnd dise* die Behmen in iren predigten solten ketzer[b] *fol. 371a. genannt haben, welche die Behmen namen und sie sponteten ein igclichen in ein bierfasz und sie so brieten[c], darnach die kinder sie totten unnd alte mentschen[d], was in nutz war, sie mit in gen Preussen nomen[e], wann sie waren gut Hussisch in der stat[f], unnd disz also genossenn[g] von den Behmen.

C e y s a, g e l d u n g[h].[2]) Der homeister war gnug gewarnet von disem zoge, darumb er legte[i] eine zeisz auf Prenssen, von der marck wert 1 sct., vom heupt[k] des mentsches 3 sct., von grossem viech 2 sz., und man auch die kloster besuchte[l], unnd man da nam[m], was in gefiel, unnd[n] man gab vor, man wolt nach[o] volck schicken ihn Teutsch lannden[p], unnd sie es tettenn[q], aber sie[r] nichts erlanngten, wenn[s] alle lannde stunden in beweglicheit der krieg, unnd[t] der homeister sagte es[u] dem lannde an, und[v] sie solten, alsz die frommen,

a) u. fehlt B. b) w. m. B, w. nun m. C. c) nachdem w. d. B. ersten b. B. d. B. aber w. e. b. C. d) u. fehlt B. e) m. grossem volck C. f) gen B. g) der B. h) fehlt BC. i) wor s. nur ettwas B. k) so woll i. M. als in B, u. d. M. C. l) 1438 B, k. s. BC. m) von B. n) k. d. g. u. g. u. B. o) v. u. v. a. B. p) alda C. q) so., u. d. fehlt B. r) w. fehlt A, so C. s) aber BC. t) derhalben n. e. BC. u) z. d. i. fehlt B. v) u. fehlt B, kamen BC. w) st. d. st. heftig B, sehr st. C. x) s. fehlt, w. i. B, u. s. w. i. C. y) fehlt B. z) welches B. a) hemitter A, w. e. m. heremitarum B, h. ordinis C. b) d. s. i. i. pr. d. B. B, k. g. s. h. C. derhalben sie d. B. n. sp. B, s. fehlt BC. c) u. br. s. also C. d) alle m. A, d. s. d. k. u. die a. m. t. B, d. t. s. d. k. u. a. m. C. e) n. s. in Pr. B, n. s. m. i. g. Pr. C. f) den s. w. i. d. st. g. h. B, dan C. g) u. fehlt B, das gen. s. also BC. h) fehlt C. i) derhalben B, l. e. BC. k) und h. B. l) so b. m. a. d. kl. B, u. m. b. a. d. kl. C. m) u. fehlt, d. n. m. B, u. n. d. C. n) den B. o) solte C, umb B. p) u. v. i. D. sch. B. q) Sie schickten auch hin B, u. s. th. e. a. C. r) s. fehlt BC. s) den B, dan C. t) u. fehlt B. u) fehlt B. v) das B, das s. sich s. C.

1) *Vredeberg hat die Quelle S. 633.*

2) *Findet sich in der HMchr. nicht.*

und sich[a] bewaren, er[b] konnte kein volck nit[c] haben, unnd[d] di Preussen es den b. übel auszlegten[e], und[f] sie hetten must gelt gebe umb sonnst[g]. *Da kamen die Bohemen[h] unnd sie wolten besuchen i mitbruder[i], unnd wen die Behmen ag den glauben hetten gesucht[k] von langem verhangen sie hetten auch gefunden anhang und beyfal[l] sonnder sie noch freund ader feinth schonten[m] und[n] branten und verderbten, was sie funden, unnd die Preussen sprachen[o], verflucht se der unnd ehrlos[p], den dise apostell von Behmen erleuchten im glau ben[q], unnd solcher worte viel, und sprachen[r]: in disem glauben wi unns der pfaffen unnd monnchen verfolgung erfreuet haben[s], itzund wir es mit dem besten bezalen sollen[t].

*fol. 371b.

---

§ 4. Wie die ketzer vor der Conitz in Preussen[u] stritten unnd wurden abgewelst.

Die Behmischen appostel quamen in Preussen[u] vor die sta Conitz mit 6 tausent reisiger und[v] 14 tausent tartzin und drabe bisz in die 5 tausent[w] und[v] heten[x] 32 buchsen[1]), die steine, w heupter, wurffen[y], unnd[z] lagen davor in die sechs wochen unnd tetten vil sturmen, aber[b] nichts gewonnen. So[c] lag vor der stat ei kirch in Sanct Jergens ehere gemaurt[d], und *dise in einer nacht d ketzer erlanngten[e] und ausfulleten[f] unnd verbasteyeten[g] unnd furten umb sie die besten buchsenn und die statt mechtig nottigten n damit auch die burger[k] darinne vortzweyfeltenn sich zu enthalte und retten[l] den compter von der Balge an, b. Erasmus von Frischen born[m],[2]) und er gedachte auf ein mittel[n]. Zue disem quam ei

*fol. 372a.

a) s. selbst b. B., u. s. fehlt C. b) den e. B. c) n. fehlt B. d) u. fehlt B. e) l. e. b. ü. a. C. f) das BC. g) u. m. g. g. C. h) fehlt A, u. sie k. C. i) hinter ir durchstrichen vatter landt A, u. fehlt w. i. m. b. BC. k) auch A, wen sie aber nur B, nurn h. d. gl. ges. B. l) anh fehlt A, s. h. nach l. verlangen anhang u. b. gef. B, h. a. ang (?) gef. u. b. C. m) s. s. weder fr. noch f. sch. B, s. s. sch. auch weder fr. u. f. C. n) u. fehlt BC. o) Da spr. d. Pr. BC. p) v. u. e. s. BC, der fehlt C. q) i. gl. e. B. r) sp. fehlt B. s) w. h. u. i. d. gl. d. pf. u. m. v. erf. B, h. w. u. d. pf. u. m. v. erf. C. t) i. mussen w. e. m. d. b. b. B, s. w. es m. d. b. b. C. u) i. Pr. fehlt B. v) u. fehlt B. w) u. fehlt B., in d. 5 t. tr. BC. x) fehlt C. y) w. h. grosz w. B, d. do st. w. wie h. C. z) u. fehlt B. a) fehlt B. b) und B. c) Da C. d) i. d. e. S. Jorgins gebauett B. e) die erl. d. k. i. dein. B, u. d. d. k. i. e. n. erl. C. f) u. fehlt, erf. die B. g) u. sich vorpasteyeten B. h) u. fehlt B. i) u. n. d. st. sehr B, u. d. st. sehr n. C. k) das die b. auch darin fehlt B, das a. d. b. C. l) r. derwegen B. m) B. E. v. dem frischen born c. v. d. B. an B n) das e. wolte a. m. gedencken B, das e. a. e. m. g. C.

---

1) *Die Zahlen aus der Quelle.*

2) *HMchr.* l. c.

monnch ordinis Heremitarum[a], die da[b] ein closter haben, mit namen monnch[c] Ernst Sprengiszgut[1]) genannt, unnd diser dem compter angab unnd den burgern wie zu thun[d], unnd sie mochten die bichsen erlangen[e], unnd[f] sie im volgten, und sint dan er[g] ein gutter buchsenschutz war, er auf den thurm gen der kirchen über, unnd sich wol schickte[h], unnd scheust mechtig und gewisz[i] in die, die bey den buchsen waren[k], unnd sie wichen[l], und die burger ausz der stat, und[m] die Behmen wolten in entgegen, sonnder der monnch sie mit den buchsen abehielt[n], und die burger quamen und die cleinsten büchsen nomen[o] unnd[p] die andern alle sie vernagelten unnd machten sich mit freude[q] in die stat. Auf die nacht sie wolten es[r] mit der stat ein ende machen unnd felleten *viele ronen und[s] furten sie auf das *fol. 372b. wasser, das umb die statt stundt[t], in sees weise[u], und[v] machten flosser unnd brachten sie[w] an die statmaur, unnd mechtig sturmpten[x], unnd got gab in den syn[y], und[z] sie die themme ausstochen, und sie pliben im mutte stecken[a], da erst man sie gewisz mit den bogen hette[b], unnd sie erschossen[c], und auch gar vil ertruncken[d]. So war da einer von den obersten[e] heuptleuten, Procopius Tirtzky[f],[2]) unnd diser im motte lag an der stat maur[g] und[h] sach den tot vor augen unnd[i] schry die burger ahn, sprechende: lieben Teutschen, gonnt mir das leben und ziehet mich auff[k], unnd ich es euch gelobe[l], das hör soll aufbrechen, und disz alles geschach[m]. Im wegk ziehen der compter im nachfolgte von ferrn[n], unnd in der heide begriff ein wagen[o], der ein rade het gebrochen[p], und den nam[q] und erschlug

a) ordenns himitori A. b) daselbst B, alda C. c) m. fehlt B, Sprengelgut C. d) der g. d. c. u. d. b. a. w. z. th. B, u. d. g. d. c. u. d. b. an w. z. th. war C. e) das s. d. b. erl. m. B, das C. f) u. fehlt B., s. v. i. BC. g) u. fehlt dieweil er den B, u. nachdem C. h) s. e. s. w. a. d. turn gegen d. k. ü. B, u. sch. s. w. C. i) u. fehlt, sch. sehr u. g. auf die feindt B, u. sch. so ser unther die C. k) so b. d. b. w. C, s. b. dem geschutze w. B. l) derhalben s. w. B, das s. weichen musten C. m) Do fielen d. b. a. d. s., u. fehlt B. n) aber d. m. h. s. m. d. b. ab BC. o) Da n. d. b. d. kl. b. B, u. d. b. n. d. cl. b. C. das übrige fehlt BC. p) u. fehlt B, u. v. d. a. a. C. q) u. zogen m. fr. wiederumb C. r) w. die Behmen, es fehlt C, sie w. m. d. st. e. e. m., sie fell a. d. n. B. s) u. fehlt B. t) stehet B. u) (s. w.) BC. v) u. fehlt B. w) u. fehlt, br. die B. x) heftig B, u. st. sehr C. y) g. den burgern in sie C, So gab g. den burgern d. s. B. z) das BC. a) da bl. die feinde im mohtte st. B, stercken A. u. bl. also in der mitte st. C. b) Do h. s. d. erstlich g. m. d. b. B, d. h. m. s. e. g., C. c) u. ihrer gar viel ersch. B, u. man ersch. s. mit dem bogen C. d) ihrer v. a. ertr. BC. e) Da C, da fehlt BC, ob. fehlt C. f) Precorbus A, mitt nahmen Pr. T. B, in C fehlt der Name. g) mitte a. fehlt A, der l. a. d. st. im m. B, d. l. i. m. a. d. st. C. h) u. fehlt B. i) u. fehlt B. k) heraus C. l) So g. i. euch B, u. fehlt, i. g. s. e. C. m) u. es g. B. n) J. w. z. v. i. d. e. v. f. n. BC. o) u. fehlt B, b. i. d. h. e. w. BC. p) zubr. C, d. h. e. r. zurbr. BC. q) den n. ehr B, u. n. denselben C.

---

1) Der kumpthur hatte eynen cappellan, der waz do buchenschosse l. c. *Den Namen hat Gr. erfunden. In Konitz bestand ein Augustiner Eremitenkloster, s. oben Tract. IX* (E) *Cap. 1. § 2. S. 420.*

2) *Die HMchr. 635 nennt keinen Namen.*

30 traben, auf disem[a] wagen in die dreyhundert marck lottich silbe war[b], ag in[c] kelchen, und sonnst, was[d] in die kirche gehort[e], [1]) un sie es so reitende teilten[f], unnd quemen[g] in die stat Conitz unn sich bewarten[h].

---

*fol. 373a.

§ 5. *Wie sie[i] vor Dirschaw und Danntzke stritten und zuruck zogenn nach Polen[k].

Von der Conitz zogen die Behmen mit solchem fromen unnd zogen[l] nach Dirschaw unnd branten vor und vor[m]. Alsz sie zwischen Stargart unnd Dirschaw zogen[n], sie es einsz wurden[o], sie wolten Dirschaw lassen[p] und sich ag beweisen[q] und ziehen vor Danntzke[r] und die stat belegern[s], idoch man solte[t] acht tausent draben lassen vor Dirschaw gehen[u], und sy quamen, unnd zunten[v] die vorstat an mit den scheinen und speichern[w], und liessen sie bornnen, und ein mechtiger nordenwind sich erhub[x], das feur in die stat brachte[y], und die stat hub an, unnd brante[z]. Von disem der reisige zeug[a], der itzunt[b] im dorffe Melebantz[2]) war, drey tausent pferd schickten zu ruck vor Dirschau[c], und[d] sie quamen unnd funden[e], wie das feur überhand nam, unnd die stat aller brante[f], und die b. mit den burgern brachen ausz[g] und wolten zur Weichsel, sonnder[h] die ketzer sie überfulen[i], und sie am meisten teil ermorten[k], die b. sie fingen[l], alsz b. Thimon voigt zu[m] Dirschaw, b. Michel von Trachonaw, b. Johannem von Trepnaw hauscompter[n] von Marienburg[3]), diser alsz er *fol. 373b. ein fetter man* war[o], sie in die tage seines gefengknus ag mit

a) dem C. b) w. i. d. 300 m. l. s. BC. c) auch A, nurn an B, nurn in C. d) w. s. B. e) gehorig C. f) reiteden A, das t. s. so r. B, u. s. t. e. s. r. C. g) u. fehlt B, zogen C. h) u. verw. s. C. i) die Behemen C. k) u. zog z. gen P. B. l) M. s. fr. z. d. B. v. d. C. u. D. B. m) u. fehlt B, vor vor A. n) A. s. aber zw. St. u. D. waren B. o) w. s. eins B, w. s. es e. C. p) verl. C. q) auch A, nur B. r) zogen A, u. s. v. D. b., z. fehlt C. s) daselbst d. st. b. B. t) s. m. BC. u) von tausent — gieng! A, v. D. l., g. fehlt C. v) Als s. dahin k., z. sie B, U. s. z. C. w) m. d. sch. an sowoll auch die op. B. x) Do B, Und es C, erh. s. e. groser n. w. BC. y) u. fehlt br. d. f. i. d. st. B, u. trieb d. f. i. d. st. C. z) u. — br. fehlt B, u. d. st. br. auch C. a) Als das der r. z. vornahm B. b) schon B. c) die (fehlt C) s. 3 t. pf. z. v. d. BC. d) als B. e) f. sie B. f) gahr im feur war B. g) zogen heraus C, Da br. d. b. B. h) aber BC. i) üb. s. C. k) u. den m. t. e. B, u. e. s. des m. teils C. l) Diese b. f. s. C, namen sie gefangen C. m) von BC. n) compter A. o) D. w. e. f. m. B, a. e. dan C.

---

1) III wayne mit grosem gutte, *sagt die HMchr. l. c.*

2) *HMchr. III. 636 c. 202.*

3) Thymo von Langenaw, huskumptuhr zcu Marienborg und her Trachenaw *heissen die Gefangenen in der Quelle.*

ber speisetenn[a].[1]) Alsz nu[b] Dirschaw mit allem gut verbrant war,
d[c] der einwoner vil verderbt unnd[c] ermordt und auch vil ertruncken
ren in der Weisel[d], die da meinten[e] überzukomen, die Behmen
men[f] am tag Egidy[2]) vor Danntzke unnd sich auf den Bischoffs-
d Hagelsberg lagerten[g] unnd ratschlagten. Unnd werlich Danntzke
r nit wol verwahrt zur where[h], unnd disz in ein trost machte[i],
nnder der Danntzker schiff daheim waren[k] mit irem volck und
chsen von den schiffen, mit welchen sie es machten[l], damit[m] nie-
nndt von den Behmen[n] von den[o] bergen torsten[p], und musten so[q]
e satlen. Im[r] anndern tage sich wurfen zu hauffe achthundert
szknecht[s] mit iren pollexen und baten umb urlaub zu ziehen auff
ketzer[t], das wolt aber nit gestatten der compter von Danntzke[u],
b welchs willen er muste vil schmeliche wort horen[v], und sie im
zalten[w], das regiment der b., wie sie im lande gehanndelt hetten,
nd noch heutten im tag[x] hanndelten mit in[y], unnd er alles ver-
hwige[z].

*Notta[a]. So waren da[b] acht menner in der stat, und dise sich *fol 374a.
schwuren[c] vor dem sacrament, einer wolt den anndern nit lassenn[d],
wolten den ketzer ein hon thun[e], unnd also waren ire namen[f]:
r Johan Rolau priester und caplan des hern officiale, Eim-
lt Lindentwicht, Nickel Sorge[g], Peter Pawest[h], Peter Rugewalt,
nns Holland, Werner[i] Seman, Claus Genigentzwei[k], unnd diser[l]
r etwan hennger[m] gewest[3]), unnd[n] dise namen mit in[o] schwer-
und[p] gut harnisch unnd ein igclich ein gutte hagkenbuchs, die

a) auch A, den sp. s. d. t. s. g. nur m. tr. B, op. s. i. i. g. nurn m. tr. C. b) nur A, C. c) u. fehlt B. d) u. ertrenckt i. d. W. B, u. v. i. d. W. e. C. e) den sie vormeinten B. . fehlt A, k. d. B. B. g) u. fehlt B, l. s. BC. h) So war D, z. w. n. w. bow. B, U. weil D. w. verw. war z. w. C. i) aber das m. i. tr. B, m. es i. einen tr. C. k) das ihre sch. dah. w. B, — w. d. C. l) m. w. fehlt, schaften s. es B. m) das BC. n) v. d. B. u. B. o) d. fehlt C, b. B. p) dorfte BC. q) also C. r) Am C. s) w. s. 800 b. zusammen B, gaben s. z. h. 800 b. t) a. d. k. z. z. B, wieder d. k. z. z. C. u) d. c. v. D. a. n. g. B, Aber d. c. w. e. n. g. C. derhalben m. e. v. s. w. h. B, e. v. s. w. m. h. C. w) das verz. A, u. v. i., sie fehlt B, u. s. v. x) zu t. B, heutiges tages C. y) m. i. h. B. z) v. es a. C, solches e. a. v. B. a) fehlt B. d. fehlt B, Do w. i. d. st. 8 m. C. c) v. s. C, die v. s. B. d) verlassen C. e) heu A, hon C, tt B. f) u. a. fehlt, i. n. w. C. g) Michel A, TargeC. h) Panyest A. i) Weriter A. k) genig twey! A. l) u. fehlt BC. m) ein hencker B. n) u. fehlt BC. o) sich B. p) u. fehlt B.

1) *Auch dieser Zug findet sich in der HMchr. l. c.*

2) *Das Datum aus der HMchr.*

3) *Von den 8 Namen nennt die Quelle, HMchr. c. 204 Ss. III. 636 nur den hann Rulau, Eynwaldt und Gnik-entzwee, von den anderen heisst es:* der andern men weis ich nicht.

alle[a] waren mit kamern, und ein iglicher sovil geladen kamern[b], alsz er tragen kunde, und in der nacht giengen under den Bischofsberg[c], da[d] die raisiger lagen, und die acht hetten sich umbgraben am berge[e], damit[f] man nit geringclich zu in komen[g] konnte, und alweg, wan zwen schossen, die annder verstacken[h], und im morgen anhuben[i], unnd werte bisz auf den abendt, und weck nomen[k], wen sie konden ergreiffen[l], da sie den marschalck des konigs von Polen und Procopium Tirtzki mit vilen anndern hern weck nomen[m],[1]) wan[n] sie lesen in nur ausz die, die[o] mit den reyerpuschen ritten. Und* die *fol. 374b. acht nach vilem schiessen brachten die raisiger in die weichung[p], und es musten[q] zwe tausennt traben unnder den berg, und dise sie noch manchen sturtzen gewonnen[r], wann sie von der statmaur nit torsten schiessen[s], wan in vor den burgern leyde war[t], und da nu viel mord und mercklich war gescheen[u], unnd sie mude waren[v], und nymme zuladen hetten[w], die Behmen sie fiengen[x] unnd sie bretten[y] alle acht auff dem berg zu tot.[2])

---

§ 6. Wie sie von Dantzke zogen unnd verterbten[z] Pommerellen.

Die Behmen disz wegerten[a], wie sie nit geschos hetten zu sturmen ein solche stat, unnd ir[b] ding wol betrachten, unnd es eins wurden[c], unnd sich teilten, unnd verbrannten[d], was sie funden, und mit solchem gewyn sie quamen von Danntzke[e] vor das schlosz Gerstnytza[f],[3]) auf welchem b. guttes adels und[g] vil gut und frauenvolck ware. Die Behmen aber unnd sie sahen, wie[h] man in nit nach

a) a. fehlt B. b) u. ieder hette s. v. g. k. B. c) g. also i. d. n. u. d. b. B, u. g. i. d. n. C. d) das A. e) So h. s. d. 8. an dem b. u. B, u. diese 8 h. s. vergr. a. b. C. f) das BC. g) k. fehlt BC. h) sich v. C., sie schossen auf die ketzer, a. wen 2 sch., st. d. a. vor B. i) fingen in dem m. an z. sch. B, u. h. i. m. a. C. k) u. fehlt, n. w. BC. l) e. k. BC. m) so woll auch d. m. — w. n. B, da n. s. h. d. m. — a. h. C. n) wan — ritten fehlt B, dan C. o) welche C. p) N. d. 8 noch viel erschossen, die br. d. r. i. d. weihung A, U. n. v. sch. der 8 musten d. r. w. B., i. die flucht C. q) da m. 2000 drabanten B. r) u. g. diese n. m. st. C. d. nach dem mancher von ihnen niederlegett g. die B. s) den v. d. stm. dorften s. n. sch. B, dan s. dorften n. v. d. st. m. sch. C., torschten A. t) den i. w. l. v. d. b. B, den i. w. v. d. b. l. C. u) Als nu v. u. m. m. w g. B, nur A, Da nun merckl. v. m. w. g. C. v) u. fehlt, sie auch B, u. s. nun C. w) u. hetten nicht mehr z. l. B, u. auch C. x) wurden s. von den B. gefangen B, f. s. d. B. C. y) die br. s. B, u. br. s., z. t. fehlt C. z) zerstorten C. a) d. fehlt B, bewegten d, daz C. b) die C. c) u. i. d. — e. w. fehlt, derwegen sie s. B. d) brandten A. e) u. fehlt B, zogen m. s. g. der Dantzker C. f) Gestnitza B. g) u. fehlt B. h) D. B. vornamen, das B, D. B. a. als sie sahen, das C.

---

1) der stadt botel schos eynen bemischyn ritter und eyn polnischer ritter, den schos her Rulau *l. c. 637.*

2) Eyner von in wart irwoschit und wart lebending gebroten *HMchr. l. c.*

3) *Jaschinitz bei Schwetz.*

trachtet, unnd nymandt auf war[a], wen[b] so weit[c] het es got umb der ketzerey willen umb uneinigkeit[d] der b. under sich und der[e] *Preussen *fol. 375a auff die b.[f] verhenngen, das man alle ding zum verderbnus anstalte, und die Behmen[g] sturmpten acht tag lanng Gestnytza, unnd[h] die vom schlosse sich ritterlich werten.

In disen tagen der homeister nam von den Behmen geleet vor[i] 12 personen mit in zu thetingen[k]. So[l] quam im namen des homeisters b. Salomon von Wedraw sein eltister[m] compan, b. Hermolaus von Liechtenstein, b. Joachim von Querau, b. Philip von Queckaw[n], b. Heinricus von Mansfelt[1]) mit iren knechten, im ziehenn so[o] quam zu in der hauszcompter von Danntzke mit drey pferdenn, unnd sie[p] funden die Bhemen sturmende Gestnytza[q], unnd die Behmen gebotten[r] stille zu sein, unnd[s] man die[t] botschafften verhorte. So[u] war auff Gestnytza b. Sigmundt von Reberg[v], etwan marschalck, unnd disz innen het zu seinen tagen[w], bey im war b. Guntter von Osterna, b. Johan Kalb, b. Heinrich Schweig[x], b. Nickel Brust,[2]) alle gute kriegsmenner, und dise alle erlanngten[y], und sie mochten anhoren die botschafften[z]. So[a] fragte b. Salomonn im namen des[b] homeisters, wer ir her were, unnd warumb sie in Preussen werenn komen; die Behmen sprachen, unnser herr ist das evangelium und der Behmische* *fol. 375b glaube, unnd disz[c] unns haben geschickt in Preussen unnser mitbruder zue besuchen, unnd[d] die nit evangelisch sein, darzu zu bringen[e], unnd solcher[f] lappenthedingen me, unnd konten keinen andern bescheidt nit horen[g], wie wol sie viel darumb tetten. In disen thedingen[h] Gestnitza wart erstigen unnd man erschlug[i], was da war. Alsz aber[k] die b. sich beclagten, unnd[l] man in nit het gehalten kriegsrecht, unnd man nichts het solt thun[m], dieweil[n] man hanndelte, die Behmen sprachen[o]: Ir hapt eur geleit nit gehalten[p], wen vor[q] 12 menner ir seit geleitet, und mit 16 hie seit[r], darumb[s] gebt euch

a) das n. a. w, der i. n. tr. B. b) den B, dan C. c) s. w. fehlt B. d) und uneyn. C. e) die A. f) a. sie B, wieder d. b. C. g) u. d. B. fehlt B. h) so w. s. B. i) So n. d. h. i. den t. auf 12 p. B. k) reden C. l) Darauf B, Da C. m) seinen eltisten A. n) Queraw B. o) so fehlt BC. p) sie aber B. q) das d. B. G. sturmeten C. r) Da g. d. B. B, Und sie g. darnach C. s) auf das B, das C. t) d. fehlt A. u) Da C. v) Rechenberg C. w) der h. das schlosz z. s. t. B, u. h. das schlosz i. z. s. t. C. x) Schweis C. y) die erl. B. z) das BC, botschafter m. horen C. a) Da C. b) von wegen C. c) u. fehlt BC, die B. d) u. fehlt B. e) e., dieselben d. br. C. f) ander B. g) a., n. fehlt C, So k. die gesandten k. a. b. bekomen B. h) J. disem handel C. i) u. schlugen danieder B. k) a. fehlt B. l) das BC. m) sondern sie s. stiell halten B. n) weil C. o) Darauf d. B. spr. B. p) So h. i. n. g. e. gel. B, Und i. h. e. g. auch n. g. C. q) den auff B, dan C. r) u. s. m. 16 personen alhie C, so sein euer nur sechs hie B. s) derhalben B.

1) *Alle diese Namen sind erfunden:* der obirste marschalk mit andern III kumpthuren *sagt die Quelle.*

2) Hinrich marschalk u. her N. Kalp *HMchr. l. c.*

gefanngen, unnd sie verstorten[a] Gestnitza, Kalluborg[b], Schonegk, Tauchel unnd stormbtenn Nackil,[1]) unnd da[c] der homeister lesete die b.[d] umb 13 tausent gulden Ungerisch, und sie brantten den Nackil ausz[e], und zogen wider gen[f] Behmen, wen[g] man wolte wider in Behmen fallen.

Weingertten verfroren[h]. Diser wintter in disem jar war so kalt, damit[i] erfroren alle weingertten umb Meba, Newburg, Schwetza, Colm und Thorn, und sein auch nit wider gebaut bisz auff heutigen tag[k], etlich zu Thorn ausz(*)genommen, unnd auff das jar darnach[l] wart mechtig viel getraidt in Preussen in allen enden[m].

*fol. 376a.

Capitel XVIII.

§ 1. Von eim general capitell, in welchem abgesatzt wart der homeister.

Im jar 1438 am[n] tag Purificacionis[o] b. Michel der homeister, lannge vor hin[p] het ein general capitel berufft an alle seine b.[q] umb grosser ursach willen[r].[2]) So[s] wusten die ander lanndmeister wol, wie[t] die b. in Preussen mechtig[u] uneinsz waren, darumb[v] sie schickten die cliegsten b. in Preussen, unnd[w] man sie brechte zu gehorsam unnd einigkeit[x]. Alsz nu[y] das capitel angienng, der homeister nach des ordenns weise sagte[z], was im dauchte zu straffen sein[a], unnd gab es den eltsten b. zu erkennen[b], unnd die b. in Preussen, die[c] sich etwan verschworen hetten, tetten iren verbintnus gnug, unnd sie stunden auf eintrechtigclich[d], unnd[e] dem homeister vorhielten die artickel, damit er von rechte nit solt homeister sein[f], und[g] machten es grosz und breit, unnd die frembden[h] mit ungestimigheit darein

a) Da v. s. B, zerst. C. b) Kolkuberg B, Kalkuburgk C. c) u. d. fehlt B. d) d. gefangenen b. C. e) Nachdem br. s. N. a. B. f) nach BC. g) dan B, dan C. h) Ueberschr. fehlt C. i) J. d. j. w. so ein k. w., das B, Derw. . . ., das C. k) nit fehlt A, zugeb. A, den fehlt BC. l) aber, auf fehlt B, u. a. d. ander j., darn. fehlt C. m) an a. landen C, sehr v. . . . . an a. ortern B. n) auf den B. o) p. Marie C. p) zuvohren C. q) an — b. fehlt B, allen s. b. C. r) halben B. s) Da C. t) w. fehlt B, das BC. u) sehr BC. v) derhalben BC. w) auf das B, das C. x) u. zur e. B. y) n. fehlt B. z) zeigte d. h. an, n. d. o. w. fehlt B. a) gutt d. strafflich zu sein C. b) u. g. n. d. o. w. es d. e. b. z. e. B, den clugsten u. elt. b. C. c) so C, So th. d. b. von Pr., die B. d) u. fehlt, st. semptlich a. B. e) u. fehlt B. f) darumb e. v. v. wegen C, warumb e. (v. rechts wegen) B. g) u. fehlt B. h) fromen! A, u. furten d. fr. b. m. u. darein B.

---

1) *Von der Einnahme dieser Schlösser weiss die Quelle nichts.*

2) *Die Abdankung, nicht Absetzung Michael Küchmeister's erfolgte im März 1422;* *Posilge III, 396.*

zogen, unnd[a] sie den homeister vermochten, unnd[b] er umb fridens willen und[c] auch angesehen arbeit unnd muhe, die er im ampte *gelitten hette, und[d] seine alte[e] tage in bescheidenheit mochte enden, *fol. 376b. unnd er verzog sich[f] seines amptes. Disz[g] waren die namhafftigsten artickel auf[h] in, unnd[i] er dem lande seinen[k] willen zu lanng hette gelassen, und sie itzundt zu halstorrig weren worden[l] und wenig auff die comptores geben.

2. Unnd[m] er mit den Preussen den ordenn gleich wie zinshafftig gemacht ken die Polen[n], unnd[o] sie in vielmal ein mechtig[p] gelt hetten geben[q] und[r] den orden verarmth.

3. Mit dem ungetrewen manne[s] Sigiszmundo Staradub ein verbietnus on unns gemachte[t], unnd im ein zog[u], umb welches willen die Polen die ketzer uns schickten[v] in Preussen und[w] die unsern verderbten.

4. Unnd er ein wyrdigen adel in vilen b. nit verhalten hette[x], sonnder ja geringer adel im orden war gewest[y], ja gemeiner er mit in war gewest[z], und[a] die funf b. unnd comptores den Polen auff die fleischbannck geopffert hette, unnd solcher sachen vil.

Der homeister sich gar erberlich verantwurte, sonnder[b] man wolt sein wortt* nit aufnemen, wenn[c] sie waren verdechtig von allen[d] *fol.378a.[e] geachtet.

---

§ 2. Wie doctor Tawolerius[f] in disem capitel ein sermon machte, wen[g] er war ires ordens[g], sonder[h] damit nichts auszrichte.[1])

Des lanndtmeister ausz Teutschen landen schickte einen bewerten man ires ordens, genannt b. Johannes Tawolerius custos im hause[i] zu Franckfort am Meyn, unnd diser hub an[k] unnd sprach:

a) das BC. b) das BC. c) u. fehlt BC. d) u. fehlt B, u. daz er s. C. e) alle A. f) Auf solches vorzeich e. s. B. g) Und d. C. h) wieder C. i) Das BC. k) ihren B, den C. l) dadurch s. z. h. gew. B, alzu storrig gew. C. m) U. fehlt B, Daz C. n) E. h. d. o. m. d. Pr. gl. w. zinsbahr d. P. gem. B, gl. zinsbahr C. o) das B. p) grosz BC. q) haben g. B, h. fehlt C. r) u. also C. s) m. fehlt C. t) machte ehr BC. u) u. z. fehlt B. v) die fehlt C, stritten A. w) welche B. x) Ehr h. i. v. b. Den w. a. n. vorgezogen B, das e. — n. gehalten h. C, mit verh. h. y) w. fehlt B. z) i. g. sie ihm waren B, wer er ihn g. C. a) u. fehlt B. b) aber BC. c) den, dan C. d) v. a. fehlt B. e) fol. 377 in A übersprungen. f) Taulerus C. g) w. — o. fehlt B, un C. h) aber BC. i) i. h. fehlt B. k) der thet eine sermon B.

---

1) *Auf diese Weise verwerthet Grunau die ihm aus der Ferberchronik bekannte Mahnung des Carthäusers Heinrich Beringer an den HM. Paul von Russdorf, vgl. Ss. Pr. IV, 448 ff.*

Die gewalt des himlischen vatters uns regiere, die weisheit seines kyndes uns erwecke[a], die giettigheit des heiligen geistes uns erleuchte an dem[b] gewissen und vernunfft, das wir werden gesterckt in eim[c] geistlichen leben, in welchen wir unns seligen alle. Amen.

Sinttemal auf erden nichts bessers ist, dan[d] zu leben in den gebotten gottes, im fride unnd einigheit, zu thun die gerechtigheit einem jedern, unnd so danne[e] die Juden in solchem strefflich[f] gefunden wurden, sie[g] gebiesset 70 jar im elennde, und[h] ander ire lennder besessen[i].[1]) Es ist unns[k] cristen ein exempel, unnd[l] wir gefunden[m] werden in ungerechtigkeit, ander unnser schweisz und blut werden[n] *fol 378b. verzeren*, unnd dannoch gleich wol[o] elenndt miessen leiden.

Merck auff Josiam den konig der Juden,[2]) alsz der hertte verzellen die spruche gottis, er zuriss sein gewanndt, wan[p] er wuste, wie[q] er unnd die seinen in disem allen[r] gesündiget hetten, umb leydesein[s] got im liesz ansagen gnade[t]. Also und[u] auch wir belaiden sollen unser ubertrettung[v], darumb, erwurdigste[w] herrn und b., seit hierten[x] nach diser weise, und wie da lernet das evangelium[y], wan[z] ein gut hierth vor sein underthann sein leben setzet. Sonnder[a], werlich nach gemeynem geschray, in euch wiert erfüllet der spruch des propheten Ezechiel 34[b]: Die hierten haben gessen[c] die milch der schaff, unnd[d] sich bedeckt mit irer[e] wolle, das feiste[f] sie haben geschlachtet unnd es[g] gegessen, das kranncke sie nit haben erquickt, das ungesunde sie nit haben[h] geheilet, das verworffne sie nit getrost haben[h], das verlorene sie nit gesucht haben[h], sonnder mit ernst unnd gewalt sie regiert haben[i], darumb[k] ich furcht, mit ernst und forcht[l] ir gericht solt werden umb übrige gewalt.

O wie gar[m] ein getrewer hiert war Moises, alsz er bat gott, *fol. 379a. und[n] er solt dem volck* vergeben seine[o] missethat ader solt inn ausz seinem geschribnen buch leschen[p].

Wyrdigenn herrn unnd bruder, gedenncktan die eiche zu Alt-

a) erweiche C. b) am B. c) im, e. fehlt B. d) den B. e) dieweill den B, u. weill dan C. f) straffellig B. g) werden, s. fehlt A. h) u. fehlt A. i) einhetten B k) welches u. c. i. C. l) so B, wo C. m) erf. C. n) a. w. auch C. o) u. wir d., gl. w. fehlt B. p) dan C, den B. q) das B. r) i. d. fehlt, alle C. s) u. l. und reu C, dieweill es ihm l. war B. t) seine gn. C. u) u. fehlt B. v) bel. u. betrachten [s. C, s. leidt tragen uber u. u. C. w) ihr wirdigsten B. x) s. h. fehlt C y) gleich w. d. e. leret B, w. d. heilige e. lehret C. z) fehlt B. a) aber C. b) am XXXIIII. B. c) gegessen B. d) u. fehlt B. e) der BC. f) sechste A, fetteste B. g) s. h., e. fehlt B, e. fehlt, gefressen C. h) h. s. fehlt B. i) h. fehlt B, sie fehlt C. k) Derhalbeu C. l) Das ihr m. e. BC, u. f. fehlt C. m) g. fehlt B. n) u. fehlt B, das C. o) ihre BC, vorzeiben B. p) ausleschen a. dem b. der lebendigen B.

1) *Vgl. Ss. IV, 455.*
2) *l. c. 455.*

n[1]) wie gar wunderlich got unser orden durch hilff andechtiger
nner hat anszgebreitet in ein solch reich, unnd[a] werlich umb der
laff willen, itzunt aber wir wie Saul got ungehorsam[b], und dem
ntschen widerig[c] werden gefunden, vor dem ende wir[d] uns billich
chten.

Gedennckt, wir sein vil mal ausz dem hausz der dienstbarkeit
urt[e], wie etwan die kynnder von Israel[f], und[g] wir unns[h] in zwi-
cht vermengenn, sicherlich zu krieg unnd verderbnusz wir komen[i],
nd die itzunt unnser dienner sein, sie[k] unser hern werdenn zum
)tte[l].

Unnd[m] wir unns berumen, und[n] wir lant unnd leut durch streit
ns haben gehorsam[o] gemacht, was hilfft unns das, unnd[p] wir in
licher feindtschafft und[q] ungehorsam, irthumb[r] des glaubens leben
nd unns verherten[s], so doch ein[t] solchs unns zu eim ewigen ver-
rpnus sich geburt[u].[2])

Sehet an, wie gott vor augen in Preussen* wiert gehalten. *fol. 379b.
mpt war[v] die heiligen tage in spilen, seufferey[w], tantzen, kauf-
ılagen[x] und in den die arbeitt des scharwercks musz auszgericht
rden[y]. So umb solcher sachen willen etwan got die seine straffet[z],
itzunt auch die gewalt hat[a] unnd unns straffen wiert[b].[3])

O got wie viel lieber[c] kirchen sein in Preussen, da man nit ver-
ıg ein liecht vor dem hochwierdigen sacrament zu haltenn, unnd[d]
ın doch ein zwe[e] tausennt jagthunde[f] halt, den pfarrern man ab-
ıcht iren zehennden[g], unnd in huben daran gibt, unnd[h] sie mussen
kern unnd halten leutt zu solcher arbeit[i], mit solchem[k] sie kamen[l]
sunde unnd schande, unnd also[m] viele messen verseumet werden
nd gotzdiennst[n].

Die kirchen werden befolen losen mennern, die me hundt ge-
ppelt haben, wann[o] buecher durchlesen[p], etlich mit[q] gelde darzu

a) u. fehlt B. b) gehors. A, So w. wir a. itz. B, J. aber sein wir C. c) zu wider C. Derwegen mogen wir B. e) sint gef. A. f) Jerusalem A, von fehlt B. g) So B. h) Derhalben : sich B. i) k. werden B. k) s. fehlt B, die C. l) uns z. sp. B. m) Das B, fehlt C. n) das BC. untertenig B. p) wen B, so wir doch C. q) fehlt BC. r) und i. BC. s) uns fehlt B, u. u. danen v. B. t) ein fehlt B. u) solch warlich u. z. e. ew. v. gelanget C. v) n. w. fehlt B, wie d. w) sauffen B. x) werden — vorbracht B, zugebr. werd. C. y) vorrichtet B, u. i. d. — a. w. lt C. z) gestr. hatt B. a) so hat e. B, die fehlt C. b) uns zu strafen BC. c) wie fehlt A, oner C. d) so C. e) ein fehlt B, e. oder 2 C. f) reutth. B. g) decem zehenden C. h) das B. u. l. dazu h. C. k) welchen BC. l) geraten, dahinter ausgestrichen sie in trunckenheyt, spielen, uffschlegen und sonst in viel laster C. m) dadurch B. n) u. andere g. B. o) den C. dan B. gelesen C. q) durch B.

1) *Ss. IV, 456.*
2) *Ss. IV, 456.*
3) *Ss. IV, 460.*

komen, und[a] wie sie gewont sein, sie geraten in trunckenheit[b], spilen unnd[c] kauffschlagen unnd sonnst in[d] viel laster, unnd[e] wen man gotsdiennst sol aufrichten[f], die glocken muessen das beste zum feyrtag thun[g].

*fol. 380a. *So schawet, lieben herrn und b., wie[h] vile armen witwen unnd waisen durch falsche eyde boser leutte ir gut wiert abgeschworn[i], unnd so was da blib[k], die herrn, die vormunder wollen sein, damit[l] den armen nichts pleibt.

Nu merckt, wie den[m] underthanen in Preussen ir recht[n], gute gewonnheit, freiheit, unnd gotliche[o] verschreibung wiert gehaltenn, so es doch die Turcken nit brechen, unnd so[p] die Preussen darumb reden, man sie geringer dan ein hundt helt[q].

Der glaube Jhesu wie er wirt gefurdert[r], es ist vor augen, so[s] unnder unns sein, die da[t] me Hussisch sein, dan[u] Romisch, mit dem munde wir unns evangelisch rumen, mit dem leben wie ketzerisch thun, das gelt wir von den Undeutzschin nemen unnd in vergonnen ir waidlein[v] unnd ir[w] fyrmen, und wie[x] sie wullen, umb gelt man es gestattet[y].

Nembt zu hertzen dis unschuldige[z] blutt umb unsern willen auf dem streitblatz vergossen[a], sintdann wie[b] vil kirchen verstert[c], kynder erwirgt, jungkfrawen unnd frawen beschemet, solt dis pleiben ungerochen, ist nicht moglich.[1]) Umb unser[d] sachen und annder vil me*, *fol. 380b. da[e] ist in Preussen stetter neyd und hasz, stette pestilenncia und sterben des viechs, stette theurung und dorftigheit[f], stetter[g] krieg unnd unbestendigheit in allen hanndlen der einwonner.

Wir unns verlassen auf unnser starcken gebeude unnd kriegsgezeugt, und nit gedanncken, so got will[h], was mentschen hennde gebauet unnd gemacht haben, sie es auch mogen zerbrechen[i], und mit in[k], wie gering unnser feindt ist[l], unns mag verderben[m], wie die schrift auszweiset.

a) u. fehlt, w. s. den vorhin, s. fehlt B. b) so g. sie den auch B, also g. s. C. c) u. fehlt BC. d) i. fehlt C. e) u. fehlt B. f) auchrichten A, vorricht. s. B. g) so m. B, am heyligen tage C. h) w. das B. i) i. g. ihn a. w. B. k) so den noch ettwas ubrig ist B, u. was dan so bleybet C. l) auf das B. m) die A. n) reich A. o) gutliche B. p) wen aber B, u. wan C. q) so acht m. s. ringer den hunde B, h. m. s. g. als die b. C. r) w. w. der befordert B, W. d. gl. J. gef. w. C. s) das B, weil C. t) da fehlt B, luffisch A, Hussitisch B. u) den B, u. u. m. h. als r. s. C. v) waideley BC. w) u. i. fehlt B. x) was B. y) so gest. m. e. i. u. g. B, es fehlt C. z) N. war des unschuldigen bl. B. a) willen v. C. b) sinthemall, w. fehlt B, nach dem w. C. c) sindt z. C, vorst. B. d) solcher BC. In A ist hier ein Absatz. e) v., fehlt B., da fehlt BC. f) u. fehlt B, dorstigheit A. g) st. fehlt B. h) s. g. w. fehlt B, das BC. i) zerb. konnen B, dennoch dieselben mochten gebrochen werden C. k) m. i. fehlt BC. l) auch u. f. i. B, i. fehlt C. m) u. v. kan B. u. mit ihnen m. v. C.

---

1) *Ss. III, 454.*

Wir unns berumen Marien dienner, aber werlich, wir unns nit
wenigsten umb iren willen abeziehen von sunden und ungerech-
ıeit, und[a] solcher meinung und worte vil sagte[a], unnd sie bat,[b],
wolten sich bessern; vile es zu hertzen nomen, unnd sich vor-
zten was gutes[c], dem meisten hauffen[d] es we tet, unnd im flucheten.

---

§ 3. Was bruder Neithart thet, unnd von seinen brieffen-anschlaen im cappittel[e].

So nu[f] die b. nach vilem ergernusz, under sich nit kunten der
:hen[g] eins werden*, unnd[h] man ein general[i] erwelt hette, wann *fol. 381a.
[k] itzliche[l] nacion in einen von den iren erseen[m] hette, unnd so
te hielten[n], damit niemandt[o] dem andern weichen mochte[p], unnd[q] so
nn ein igcliche erwollung solt mer wan vom[r] halben teil gescheen,
d so[s] die Schwaben die[t] iren erwolten, die Bayrn iren, die Francken
: iren, die[u] Voigtlennder die iren, die Osterreicher iren, die Rein-
ınder iren[u], die Meissner iren, unnd so[v] ein teil das ander meinte[w]
trutzen, unnd[x] in solcher uneinigheit sich erlieffen gantze elff[y]
ge, und die frembden b., alsz die auss Teutschenn lannden und Liff-
ındt[z], gaben vor, sie wolten heim ziehen, und[a] sie mochten nymme[b]
zwitracht ansehen. Vonn disem[c] die b. wurden bewegt und wol-
n und[d] verwilliten, auf den tag Valentini[e] eine gewise erwollung zue
.ben[f], unnd das mit eingezogen[g], und[h] keiner solt von den erwolt
ərden, die[i] von den partten die stimme hetten, unnd disz[k] die
wolten auch sonderlich verwilliten, unnd[l] sie ihr partheyen darein
'achten, und[m] sie es verwilleten alle. In dem morgen[n] ganntz frue[o],
ner ader me[p] von den b., got weiszt, ein solchen[q] brieff wart ange-
eibt in dem umbganng* des grossen stockes vor des convenntz *fol. 381b.

a) u. — s. fehlt B, u. s. w. alda v. erzelette C. b) b. s. derwegen B, s. fehlt C. etwas g. zu thun C. d) d. mehrsten h. aber C, d. m. h. aber B. e) Wie b. N. br. i. c. anhlugk C. f) Als, n. fehlt B, Da n. C. g) d. s. fehlt B. h) daz BC. i) gener. meister C. k) den, fehlt B, dan C. l) yde C. m) darzu e. C. n) h. auch s. f. darüber B, damit h. s. f. C. o) das C, keiner B. p) wolte BC. q) u. fehlt B, u. weil C. r) m. dan von dem C. s) derhalben B, da t) k. den, die folg. die fehlen B. u—u) fehlt C. v) also BC. w) nante A, vormeinte B. das B. y) verlief. g. zehn C, g. fehlt, zehn B. z) Da g. d. fr. b. aus D. u. L. B. a) den B, n C. b) nicht mehr B. c) Davon B. d) u. fehlt B. e) Valtini A. f) wahl z. halten B, wehlung halten C. g) u. d. fehlt BC, mit dem beding B, damit eingez. C. h) das BC. i) vor A, zuvor m B. k) u. fehlt, das B. l) S. br. auch B. m) das BC. n) Des morgens C. o) als man solte ur wahl greiffen B. p) e. a. m. fehlt B. q) g. w., s. fehlt B, s. fehlt C.

refectorium, unnd[a] man kunth nie erfaren[b], wer ader welche[c] in gesatzt hetten[d], unnd wart viel jamer daraus[e], und laut also in verszweise:

Alhie[f] sol niemant unser generalmeister sein,
Er[g] sey dann von geburt ein Schwab ader Franncklein,
So es ja die not, da got vor[h] behiet, mit unserm orden tuth[i],
So mag es sein ein Bayr von hohem adel wolgemuth;
Osterreicher, Sachsen[k], Dhoringer, Meissner unnd die[l] Reinlender,
Welche von anbegin sein gewesen des ampts schennder[m],
Wir sie mit nichte vor ein furstlichen general wollen,
Wen[n] sie von anbegin nach irem ampt furstlich zu nennen,
Gespart haben zu griessen, zu schreiben in[o] aller frist,
So doch ir adel, ir ampt, ir nam von gottes gnaden ist.[1])

Und welcher es lasz[p] und[q] war von den versprochnen naciones, sie[r] namen zu hertzen ein mortliche feintschaft[s], auff[t] die da waren von Schwaben, Frannckcken[u], unnd gebrach ein wenig[v], unnd[w] man

a) u. fehlt B, solches lauts wie folget angeschlagen C. b) aber nie B. c) a. w. fehlt B. d) dahin geklebtt B, sie gemacht h. C. e) doraus den B. f) Allein A. g) es A. h) da vor fehlt A. i) thet A. k) S. fehlt B. l) die fehlt B. m) w. gewest s. v. a. a. sch. B. n) Den B, Dan C. o) zu BC. p) W. das l. B. q) der B, u. w. fehlt C. r) die B, s. fehlt C. s) n. e. z. h. und gewonnen e. m. f. B, n. e. herzlich u. m. f. C. t) wieder C. u) da w. v. fehlt B, von fehlt C. v) u. fehlt. gar w. B, u. fehlet e. w. C. w) das man nicht e. bl. m. B, das nit e. bl. daraus wart C.

---

1) *Die ersten beiden Verse stammen aus der Danziger Chronik vom Bunde (Peter Brambeck), Ss. IV, 415; die sämmtlichen hat Toeppen, Altpreuss. Monatsschrift IX. (Volksthümliche Dichtungen in Preussen) 291 ff. mitgetheilt, eine abweichende Recension giebt er S. 292 n. 5. In C (Hennenberger's Handschrift) findet sich dieselbe mit einigen Varianten zugesetzt:*

Her Jacob Greuschaws Chronica:
Alhie mag niemandts hoemeister sein,
Er sey dan ein Schwab oder Frencklein.
Da unsern orden gott fur behutt,
Einer andern nation hoemeister were nicht gutt,
So mag es sein on allen schaden,
Zur andern nation soll niemandes rathen.
Osterreicher, Döringer und Reinlender
Seindt von anbegin amptschender,
Die sal man mit nicht fur hoemeister erkennen,
Noch mit eynem furstlichen tittel nennen,
Sondern der Francken, Schwaben, Beyern zu aller frist,
Adel, ampt und gottesdienst zu loben ist.

hette ein blutvergiessen gemacht, wann[a] die frembde b. nit hetten gethann. Unnd also in[b] verbitterung[c] vieler man gienng zu der[d] erwollung.

Capitel XIX.

§ 1. Wie Paulus Rusdorff homeister wart erwollt vom ganntzen capitell[e].

In disem jar und capitel am tag Valentini[f] die b. in[g] viler bittrigkeit quamen in die stunde[h], und man solte erwolen[i] einen neuen homeister, und man es in[k] protestierte keinen auff[l] zunemen von den[m], die da stime hetten in der partheyschafft[n], wie es auch von in[o] verwillet were, unnd gott es sonderlich fiegte[p], das sie[q] eintrechtigclich erwolten ein man der geburt ausz Kernthen, den erwirdigen hern b:

Paulum Belitzer von Rusdorff[1]). Diser war nit lang homeister, sonnder[r] alsz er den Preussen het vergont ein bunth zu machen, und die b. merckten seinen ernst mit in[s], sie in auch absatzten in irem capitel, unnd[t] er war in allen sachen seines regiments[u] verschmehet, wann[v] es war über alle masse,* wie uneinsz die b. unnder einander waren[w] von wegen des angeschlagen brieffs, von dem obenen ist gesagt[x]. In solcher uneinigheit er hielt es mit dem lannde und[y] vermeinte die rechte hadermacher under den b. abzusetzen unnd wegk zu jagen, sonder[z] sie wolten nit zu ime komen, und[a] wolten auch nit die schlosser reumen, und[b] sie berumeten sich, wie[c] in die comptoreyen umb ir gelt zu iren lebtagen weren versatzt unnd verbrieffet; und von disem es quam, und[d] er schlecht abe[e] keinen forcht unnd[f] gehorsam hette. *fol. 382

Tittel von gots gnaden[g]. Sein marschalck war[h] b. Ludwig von Mytzheim[i], sein[k] groszcompter b. Paulus von Lanntzberg, sein[k]

a) wen B. b) U. fehlt B, ein A. c) ehrerbiettung C. d) zur C. e) w. e. v. g. fehlt B. In C: Von Paulo von Rusz. dem XXVI. homeister in Preussen. f) Am t. V. dieses jares B, J. d. j., c. u. t. V. C. g) mitt B. h) k. ins capitel zusammen B, k. zur erwehlung C. i) zu erw. B, und da m. s. C. k) so pr. m. B, u. e. fehlt C. l) a. fehlt B. m) v. d. fehlt C. n) von parteyen C, der i. d. p. st. h. B. o) w. e. vorhin B. p) Da f. e. g. s. B. q) die C. r) den B. s) wieder sie C. t) u. fehlt B. u) s. r. fehlt B. v) den B, dan C. w) uneinig u. sich C, den d. b. w. u. a. m. uneinigk u. e. B. x) gedacht B, ges. worden C. y) u. fehlt B. z) aber BC. a) u. fehlt B. b) den B, dan C. c) das C. d) Daher k. e. B, das BC. e) kurtz umb C. f) noch B. g) Ueberschrift fehlt C. h) w. fehlt A. i) Ayszheim C. k) s. fehlt B.

1) in der vasten *wird Paul von Ruszdorf gewählt, A. HMchr. 630. Er war ein Reinländer, Voigt VII, 424. Auch der Name Belitzer ist nicht beglaubigt.*

obrister spitler b. Heinrich Holt compter vom Elbing, sein trappier, b. Conrat von Erlichhausen, sein treseler b. Nicles von Gaylitzen[a], seine compans b. Merten von Campraden[b], b.[c] Nicles Fellinger[d],[1]) die[e] es in einen brauch[f] brachten, unnd[g] sich von gots gnaden schriben in iren brieffen, unnd[h] ir nachkomlinge ein[i] lannge zeit nach in. Die b. alle sich gaben auf[k] kaufschlagen, sy freyeten den iren[l] weiber, und[m] man in es versagt, es war[n] muhe, war man in zu *fol. 383a. wolle, es geriet* übel[o], und sonnst viel wunder me sie stiefften[p], unnd[q] sich die sache alle auff gelt und underdrucken der Preussen zogen[r]. Die verachten b. alsz Reinlennder, Dhoringer, Osterreicher, Meissner und Sachsenn waren in den geringen[s] emptern, alsz kuchenmeister, kellermeister, waltmeister, vischmeister und wie denne solche ampte heisen[t], wann sie die Preussen umb gelt[u] mannten ader schatzten, unnd die Preussen sich beclagten, wie es ein[v] neu aufsatz were unnd unrecht, sie sprachen[w], ich hab es meinem gnedigen hern compter auch[x] gesagt, er wil mich nit horen, woltet ihr es die herrn[y] leiden, es steet zu euch, und mit solchen unnd andern[z] worttenn das pulfer ins treuge stro legten, unnd[a] mit der zeit das feur also auffgieng, wie[b] gesagt wiert werden, und werlich sie[c] seer ubel daran thetten

---

§ 2. **Wie etliche b. begertten obseruanciam zu halten im orden.**

Von b. Johannes Tawulery[d], als man vermeinte[e] disz quam[f], *fol. 383b. das[g] sich besprochen 18 b. unnd man es in gonnen* wolte, sie wolten sich vermessen des ordenns stattuten volkomlich zu halten[h], angesehen wie[i] in Preussen vil b. weren, die ire[k] stattuten des ordens nie gesehen hetten. Unnd[l] sie quamen vor den homeister Paulum, und[l] in mit geburlicher wyrde botten, er wolt in ein solchs vergonnen,

a) Gilitzen B, Goyliken C. b) Kempraden B, Knipraden C. c) und b. C. d) Schillinger A. e) diese B. f) gebrauch B. g) das sie s. BC. h) so auch B. i) e. fehlt B. k) aufs C. l) ihrigen B. m) wen B. n) so w. B. o) so g. e. ü. B. p) sofften A, me sie fehlt B. q) das B. r) also a. g. u. verderben C, sich z. A. s) geringsten B. t) dan — hiessen C. u) u. g. fehlt B. v) das, es fehlt B. w) so sp. s. B. x) auf A. y) wolten, i. fehlt A, fort mehr B, hinfort C. z) u. fehlt, m. s. u. dergleichen w. B. a) u. fehlt, g. d. f. an B. b) w. da C. c) s. fehlt B. d) J. fehlt C, V. J. T. sermon B. e) meinte B, sagte C. f) k. es B. g) von! A. h) bespr. u. s. vorm. hielten auch an m. w. i. v., das s. m. d. o. st. v. h. B, bespr., m. w. i. g. s. w. d. o. st. v. s. verm. z. h. C. i) das BC. k) die B. l) fehlt B.

---

1) *Von dieser Liste sind nur Conrad von Erlichshausen (Marschall 1434—36, 1440—41, Grosscomthur 1432—34) und Heinrich Holt, Spitler u. Comthur von Elbing 1416—1428, historisch.*

unnd in nur den Grunenhoff auf Samlanndt im Bobetischen[a] kirchspil[b] mit seiner zugehorung[c] verleihen zum lebenn einer solchen obseruantion. Der homeister sich mit dem marschalckh unnd compter von Konnsperg beriet in diser sachen[d] unnd in ein solch antwurt gab: lieben b., wir loben eur vornemen, ausz was geiste aber ein[e] solchs in euch kompt, wir es[f] nit mogen ergrunden, sonnder[g] eins wir hochlich wegern, solt ir ein geistlicher leben fieren, dann[h] wir, so wurden wir erst ein spot der unnser[i] sein, wenn[k] die wir waren einer kappen, unnd nit furten ein ordenisch leben[l], sinttemal wir bisz hieher[m] sint gewesen einer cleidung, so wolt wir fortan[n] sein einer leydung[o], unnd[p] das *groste ist[q], und[r] wir konnen den Grunenhoff nit entporen von unserm nutze[s], unnd schieden so abe[t]. So[u] erlebten es etlich von disen[v] 18, da der orden Preussen verlor, unnd dise sprachen[w]: so findet es sich, das[x] man gotte abezeicht, das musz man dem teuffel geben, man wolte vom nutze mit entperen umb gottes willen ein hoff mit vier[y] dorffern, itzundt miessen wir[z] baldt entperen gantz Preussen. Unnd[a] der homeister verlor das credo auch[b] bey disen b. unnd sie es weitter brachten. Viel[c] darumb zornig waren, unnd[d] man es in[e] versagt hette. *fol. 384a.

---

§ 3. Wie die[f] Polen unnd die b. ins concilium gen Basel schickten, und wie es da fur mit dem handl[g].

In disem jar und gezeitten gienng an das concilium zu Basel, welches[h] vom babste Eugenio dem IV. durch ein legatum und cardinal genannt Julianes S. Angeli[1]) anfienng, unnd war ag[i] die ketzerey von Behmen zu stillen unnd die[k] hadersachen der cristenreich[l] zu entscheiden, darumb die Polen auch[m] ir sachen gewonnen auff die

a) Bobunschen A. b) kirpell B. c) zubeh. BC. d) i. d. s. fehlt B. e) a. e. fehlt B, e. fehlt C. f) es fehlt BC. g) dennoch B. aber C. h) als B. i) unserigen B, e. dan C. k) dan C. l) w. — l. fehlt B, furet doch n. e. ordenisch l. C, irdisch l. A. m) aber B, bisher BC. n) auch f. B. Vor dan A. o) beydung BC. p) So B. q) U. dis das furnembste i., das C. r) das B. s) v. u. n. fehlt B. t) also C, Damit sch. s. a. B. u) Da C, So fehlt B. v) den B, 18 b. C. w) da sp. sie B, die spr. C. x) S. komtt es, was B, Also . . was C. y) drey B. z) must man e. gar baldt C. a) u. fehlt B. b) fehlt B. c) ihrer v. B. d) das BC. e) fehlt C. f) fehlt C. g) da fehlt B, do zugieng C. h) w. fehlt A. i) u. fehlt w. nur allein umb B, auch A. nurn d. k. zu BC. k) d. fehlt A. l) cristenheit B. m) auf A.

1) *Den Cardinal Julianus de Caesarinis S. Angeli kannte Grunau aus Miechow 303. und aus Aeneas Sylvius de Lithuania, Ss. r. Pr. IV, 238.*

*fol. 384b. b. von[a] *Preussen, wen sie in Polen[b], mit diser ketzerey nit besalbet[c] weren. Der homeister und sein[d] capitel schickten auf ins[e] concilium den ertzbischoff von Riga Friderich von Wallenrot[1]), unnd[f] im seer viel in diser sachen vertrautten, die Polen auch[g] schickten den ertzbischoff von Lamborg in Reuslant. Unnd[h] sie quamen vor den legaten und die seinen unnd trugen[i] an die sachen auf die b.[k], wie sie mit in gehanndelt hetten von anbegynn, und da[l] durch schrifften bewerten alle ding nach rechtes weise. Es[m] quam vor der procurator des ordenns[n], dem dise sach bevolen war von dem[o] homeister, und war[p] der ertzbischoff von Riga, unnd[q] ein person ires ordenns, unnd[r] er solt den orden verantwurten, und[r] sprach: hochwierdigster[s] vatter, die sachen und gewalt, ungerechtigheit[t], unnd beschedigung, die da[u] antragen die Polen unnd beweren, sein also, wan[v] disz ist die nattur der b. von Preussen unnd von Lifflandt, damit[w] sy die zue nott recht bringen, in ir gutter verderben ader einnemen, die[x] wider die ungleubigen streitten, ader den kirchen angehortten, und da[y] auch *fol. 385a. *alles verzaltte, was die b. in Lifflanndt den kirchen gethan unnd genomen hetten. Von disem das gantz concilium wart bewegt auff sye und[z] den Polen zusprach den senntentz wider die b., damit[a] sie vortan kein recht auff das lanndt Coya, Samayten unnd[b] Unnder-Littaw solten haben, unnd was zugesprochem gelt were[c] unnd erkant, und[d] das solten sie geben, unnd solcher dinge vil, wan[e] niemanndt dawider war. Dem lanndtmeister[f] ausz Teutschen lannden disz wart angesagt, unnd[g] der ertzbischoff[h] von Riga das creutz het abgelegt und wer bischof zu Luttich geworden[i],[2]) disz alles er schickte in gewiser botschafft dem homeister von Preussen[k]. Balt der homeister von Preussen versamelte sein capitel, unnd sovil alsz da[l] komen wolten, wan[m] ir vil hielten es vor ein erdichtes[n], unnd sie wusten[o]

a) in B, a. d. b. v. Pr. fehlt C. b) den die P. B, dan C. c) besudelt C. d) das C. e) a. fehlt, in das C. f) u. fehlt B. g) a. fehlt B. h) Als B. i) tr. sie B, u. die Polen tr. C. k) a. d. b. an B, alda an d. s. wieder C. l) da fehlt BC. m) Da B. n) dem A, d. o. pr. B. o) vom BC. p) das w. B. q) u. fehlt B. r—r) fehlt der B. s) hochwirdiger B. t) u. gerechtigkeit C. u) so B, welche C, da fehlt BC. v) den B, dan C. w) auf das B, das C. x) die da C. y) u. fehlt B, da fehlt BC. z) u. fehlt B., wieder s. C. a) das BC, die s. C. b) u. fehlt C. c) u. d. g. das ihn z. w. B. d) u. e. u. d. fehlt B, u. fehlt C. e) den B, dan C. f) hoem. C. g) das BC. h) bischoff B. i) worden B. k) zum h. C, Als e. solches d. h. v. Pr. durch g. b. wissen liess B. l) u. fehlt, s. a. ihr B. m) den B, dan C. n) verdichtes A, erticht ding C. o) den sie liessen sich bedunken das B.

---

1) *Johann von Wallenrod, Erzbischof von Riga, vertrat den Orden auf dem Concil zu Constanz, Posilge Ss. III, 357 u. öfter.*

2) *Diese Reden sind tendenziöse Entstellung: Bischof von Lüttich wurde Wallenrod 1418, Posilge 386.*

. Friderich zu from zu eim[a] solchen stucke. Die aber da waren, es eschlossen, und[b] b. Heinrich Holt[c] compter zum Elbing, b. Johannes on Zellenbach compter auff Mewe[d], b. Wilhelm Eytzinger compter uf der Balge solten ins[e] concilium ziehen[1]), unnd die[f] sentenntz widerrueffen, und disz es war lanng verzogen[g], wan[h] furstlich sie sich auszmachten, unnd da sie quamen[i], Eugenius* der babst itzundt *fol. 385b. dem concilio[k] die macht benomen het und es gesatzt[l] gen Bononia, unnd so[m] dann der Delphin von[n] Franckreich auf[o] Basel kriegete, der legatt Julianus mit seinem part wegk war[p],[2]) unnd da ag[q] ein hauffe loser menner waren, unnd die b. quamen und ir sachen antrugenn[r]. So kunden sie aber kein ander[s] antwurt haben, dann sie wolten einen newen babst erwollen, unnd disen[t] wolten sie vermogen, und[u] er durch legaten sie[v] mit den Polen vereinigen solten. Alsz aber die b. mereckten[w], wie[x] es die Teutschen mit disem nit wolten halten, sonnder mit Eugenio, der zu Rom war, sie[y] zogen wider heim. O Maria[z], in welche ungunst quamen[a] alle pfaffen unnd monnche von diser sachen, unnd wie man sie verreterte[b], die priester b. so wol under in, alsz die ander im lannde. Der homeister liesz dem concilio nach ziehen, wann[c] es wart in viele stette verlegt umb[d] sterbens willen, und sie doch nichts konnden erlangen vor einander antwurt[e], dan was einmal verricht were, es solte so[f] pleiben, sint dem mal ir procurator und b. es verjahet[g] hette, unnd man wart es *fol. 386a. im capitel eins[h], unnd[i] den spruch nit zuhaltenn[k], sonnder zu appellieren auf[l] den babst basz zu underweisen[m].

---

a) were z. fr., eim fehlt BC. b) So beschloss das capitel, das B, alda — das C. c) hielt A. d) a. der M. BC. e) in das C. f) den B. g) sie v. aber l. B, U. d. v. l. C. h) den B, dan C. i) Als sie hinkamen B. k) cardinal A, den concilischen C, schon st. itzundt B. l) vorlegett B. m) weil C, den d. d. B. n) aus B. o) wieder C. p) w. schon w. B, d. l. Johannes m. den seinen C. q) auch A, das da nur B, u. w. nurn alda C. r) u. q. u. fehlt B. s) a. fehlt B. t) den B. u) das BC. v) die b. B. w) vormerkten B. x) das B. y) da z. s. B. z) O gott B. a) k. do C. b) Zu dem v. m. s. B. c) den B, dan C. d) umbs C. e) S. k. aber kein a. a. erl. B, u. k. doch kein a. a. erl. B. f) das BC, also C. g) vorwilliget B. h) Do wurden die b. i. c. eins B. i) das sie B, u. fehlt C. k) n. h. wolten B. l) an B. m) ihn b. z. u. B, solchs besser z. erw. C.

---

1) *Was Grunau vom Baseler Concil erzählt, ist nur eine Entstellung des von Posilge über das Constanzer Concil Ueberlieferten; so finden sich die Gesandten bei ihm 368 zu 1417: Heinrich Holt, Johann von Sielbach und Ulrich Zenger.*

2) *Quelle scheint Aeneas Sylvius.*

Capitel XX.

§ 1. Wie die Polen in Preussen quamen, und maneten ir gelt mit brannde unnd verterbnus[a].

Im jar 1439 die Polen maneten ir gelt, unnd man sie[b] übel auszrichte. Von welchem[c] Wladislaus Wladislavi Jagello son auff unnd[d] quam mit macht in Preussen unnd im[e] tage Sancti Jacobi[1]) sie[f] sturmpten unnd gewonnen Soldau das schlosz, von dannen sie zogen und[g] gewonnen Ilgenborg, Lübe, Cawernyg, Strasburg, Graudenntz, Colmensee, Wentzelau, Leyppe, Lestzen die stett unnd schlesser und das ganntze Colmische lanndt verbranten[h], und sich vor Thorn legten. Vom orden und Preussen nyemanndt auff war, unnd retetten[i], wann[k] die b. waren dem homeister und den Preussen so gut nit, die[l] Preussen ausz den stetten sich wereten, so best[m] sie kunden. Zu[n] dem quamen die Unger, wol[o] mit tausent pferden, unnd brachten dem[p] Wladislaw die brieff und verschreibung seiner election *fol. 386b. zum konige uber* Ungern, unnd[q] die verwillung der konigin, so er sie nemen wolte zu der[r] ehe, idoch dem erben, so es ein menlein[s] were, ohn schaden. Zue welchem[t] Wladislaw verwillete, und die brieff aufnam[2]), darumb[u] disem ein gestalt zu machen[v], die Unnger handelten umb einen fride zu machen mit dem homeister, und[w] er in auch angienng, wiewol mit wust weniger seiner[x] b., und[y] diser fride solt zu iren lebtagen angeen[z], ewig[a] sein, unnd hielt inne solche[b] artickel, welche man hielt von beden teilen[c] so hin:[3])

1.

Alle zwitrach und uneinigheit, etwan begeben[d] durch Sigiszmundum Staradub und seinen sonen Michael, solt ganntz unnd gar vergessen und hingelegt sein, nymme darauff zu sachen in keynerley weisz.

a) u. v. fehlt B. b) so A, aber m. B. c) Derhalben macht sich B. d) u. fehlt B, zog C. e) u. fehlt B, am C. f) s. fehlt B. g) u. fehlt B. h) u. g. fehlt B. i) der da BC, werete B, rettete C. k) den B, dan C. l) und die C. m) viell B, auffs beste C. n) In BC. o) w. fehlt BC. p) u. fehlt B, dem fehlt BC. q) so woll auch B. r) zur BC. s) medlein A. t) z. w. fehlt B. u) Auf das B. v) gemacht wurde B. w) u. fehlt B. x) wissen B, s. fehlt C. y) so B. z) wehren B, s. fehlt C. a) und e. B. b) u. fehlt, folgene B, diese C. c) v. b. t. fehlt B. d) sich b. B.

---

1) *Das Tagesdatum erweist als Quelle für diesen angeblichen Kriegszug von 1439 die Darstellung der Danziger Ordenschronik des Feldzuges von 1422, Ss. IV, 381.*

2) *Die ungarische Angelegenheit kennt Grunau aus Miechow S. 303.*

3) *Im Folgenden benutzt Grunau die Urkunde des Friedens von Brest, 31. Dec. 1435, gedruckt Privilegia der Stände Preussens, Braunsberg 1616. fol. 6a. ff.*

2.

leichen auch zwischen[a] den fursten unnd hertzogen in der
z Samovito, Casimiro und Boleslao.

3.

leich auch zwischen den fursten und herzogen[b] von Pomern
ben Buguslao,[1]) mit allen iren landen unnd anhanng, wie
und werden gefunden, geistlich und weltlich zu[d] beden

4.

b. sollen bezalen den geistlichen in Polen[e] den schaden, *fol. 387a.
ren guettern gethan haben mit iren kriegen, unnd disz[g]
›n inwendig[h] eim jar, wie sie dann ein solchs vorhin[i] er-
enn durch recht, unnd sie doch verzogen sein worden[k],
umma ist 30 tausent Ungerische gulden.

5.

konig so wol, alsz der homeister, in crafft des eydes sollen
ınd halten, unnd[m] sie niemandt verhalten sollen, der eine
n tette, sonder ein sicher strassen sie halten sollen, mit
dlen.[2])

6.

fliesz[o] Drewanntz solt sein eine grentz zwischen den lannden
1 Preussen.[3])

7.

müle Libitz in der Drewanntza der homeister soll abe-
ınnd[p] fort me ein gemeine port sein zu einer gemeinen
se in beder lannde.[4])

8.

halbfliesz die Weissel nach concordate Casimiri und Hein-
konigs von Polen unnd homeister[q] zu[r] Preussen soll sten
underscheid, und[t] Jasschenytz dem homeister, Nieschawa,
'o, Orlawo, Nowamyest mit allen iren beherungen[u] soll
.[5])

ı mit C. b) f. von Etzogen A. c) s. fehlt A. d) in B, fehlt C. e) i. P. fehlt B.
fehlt, das B. h) innerhalb C. i) vor A, v. ein sententz e. B. k) sein aber damit
fehlt BC. l) u. fehlt BC. m) das BC. n) s. s. str. h. einer m. dem andern B.
p) u. soll B. q) u. des B. r) von BC. s) dem A. t) das C, fehlt B. u) zub. BC.

—

'le diese nennt die Friedensurkunde l. c. fol. 6b.
iedensurkunde l. c. 9b.
bendaselbst 7a.
bendaselbst 7a.
bendaselbst 7b.

9.

So sol der konig 3 menner, der homeister auch drey erwolen, *fol. 387b. und[a] dise nach rechte sollen* erkennen unnd setzen die grentz zwischen Polen und der Newen Marck.

10.

Die brucke zu Ochtzotzt uber das fliesz[b] Drewanntza soll ganntz und gar dem konig pleiben.[1])

11.

Die kauffleut von beden teilen mogen frey zu einannder ziehen und mit einander handlen unnd das ire[c] verkauffenn[d], wor[e] sie wollen, one alle newe beschwerung der zolle, den alten bisz hieher[f] one schaden, die da[g] so lang gewest sein.

12.

Das stetlein Arnszwaldt[h] unnd alles, was der herr[i] konig in der Newen Marck hat, soll im pleiben.

13.

Das ganntze landt Samayten mit dem fliesse Licka, unnd die einfere[k] Ramyonibrot über diesen, Braywo[l] und Totzulo gericht durch die wiltnus gen Rohoto[m][2]) dem konig pleiben sol mit[n] den seen, unnd das halbe[o] Caurische hab, idoch unnd[p] dem homeister pleibe Clupodo, das ist[q] stat unnd schlosz Mymmel genant,[3]) davor sie[r] sich sollen verzeihen Under-Littaw, und was sie da innen[s] haben.

14.

So sol der konig ein eydt schweren und auch der homeister, und[t] sie dise ding wollen unverruglich halten.[4])

15.

*fol. 388a. *Jar[u] jerlich der konig soll schicken zwen starossten auff Dibau unnd der homeister zwen comptores, unnd[v] die sollen da teilen das fehrgelt von Thornne und sollen[w] richten, was ein teil dem anndern zu nahe were gewesen.[5])

a) u. fehlt B. b) u. die B. c) ihrige B. d) kauffen C. e) wie A, wo C. f) dem a. bisher B. g) da fehlt BC. h) Die st. Arusaw. A. i) h. fehlt B. k) fehre BC. l) Braywe B, Broywo C. m) Rohota B, Rothoto A. n) samptt B. o) fehlt B. p) so B, fehlt C. q) d. i. fehlt C. r) die b. B. s) darinnen B, alda i. C. t) das BC. u) fehlt C. v) u. fehlt BC. w) fehlt B.

---

1) *Friedensurkunde 7b.:* pons in fluvio Drava circa Ochtzeth.

2) *Ebendaselbst 8b. die Namen lauten aber:* Camionnibrod, Grevoyo, Totzylavo *und* Rogoretht.

3) Castrum Memel in Samagitto Clupedo appellatum (*Clapaido littauisch Memel*). *Ebendaselbst 9a.*

4) *Ebendaselbst 12a.*

5) *Ebendaselbst 10a.*

16.

Unnd[a] sich jemanndt in disem fride fullete[b] beschwert, nach vier wochen man soll[c] halten ein tagfart von beden teilen zu Bromberg, unnd[d] da seine beschwerheit[e] anbringen, unnd fort[f] über acht[g] wochen nach disem zu[h] der Schwetze die sach urteilen, unnd so[i] pleiben soll.[1])

17.

Der homeister unnd sein orden vor die gutwilligheit des herrn konigs, das er ein solchen gnedigen friden ist angangen[k], sollen geben bey sonneschein 10 tausennt gulden Ungerisch, idoch auss gnaden mag es verziehenn[l].[2])

18.

Die stat von Danntzke sol geben funff tausent gulden Ungerisch dem hern bischoff von der Coya, wann[m] sie im seinen hoff haben verbrannth bey in gelegen auff dem Bischoffsberge, wan[n] sie disz wie ketzer haben gethann, und[o] sie umb rechter und erkanter sachen nit wolten den ban leiden.[3])

Von stund an der homeister liesz brechen die mule Lybitz[p],[4]) er von den burgern zu Thorn lieh[q] vier tausent gulden Ungerisch unnd[r] sie gab unnd sich mit dem konig verschrib und verschwur[s], *fol. 388b. unnd zoch ein iglicher[t] seinen weg. Unnd[u] die b. wolten von disem fride nit wissen, unnd gleichwol sie in hielten[v], wann[w] er war nit angeganngen mit ratte des capitels.

---

a) So B, ob C. b) befulede B. c) so s. m. B. d) u. fehlt B. e) soll ein ieder s. beschwernus B, beschwerung C. f) forttan B. g) 4 C. h) soll man z. d. S. B. i) u. den dabey B, also C. k) eingeg, B, angeg. C. l) vorzogen werden B. m) den B, das C. n) den B, und C. o) das B, dan C. p) L. genannt B, abbr. C. q) entleich C. r) u. fehlt B. s) g. s. d. k. s. m. ihm v. u. v. B. t) Nach dem z. B, e. ieder C. u) fehlt B. v) dennoch s. i. h. B, s. fehlt C. w) den B, dan C.

---

1) *Friedensurkunde 8a.*
2) *9500, Ebendaselbst 11a.*
3) *Ebendaselbst 11b.*
4) *Aelt. HMchr. c. 199.*

§ 2. Von eim landttage der Preussen, aus welchem sich gebur ein gemein verterbnus[a].[1])

In disem jar im quartal Lucie[2]) im advent die lanndtschafft im Preussen[b] mit den stetten[c] quamen gem[d] Colm,[3]) nach iren rechtenn unnd privilegien ein lanndtag zu halten umb eines[e] gemeinen nutz willen der ehre[f], zu welchem[g] schickte der homeister Paulus[h] den hauscompter[i] von Marienburg, und[k] sie sich solten befleissen, und sie zeisetten[l] 10 tausennt gulden Ungerisch zwischen hie[m] unnd Ostern,[4]) welche dem konig von Polen weren zugeteilt im fride machen, allem seinem vorigen zugeteilten[n] gelde one schaden. Von disem[o] die Preussen gienngen zu hauffe und[p] wegerten all ihr[q] ungelt, itzunt[r] bey mentschen gedencken[s] vom lannde dem orden gezeiset, mit welchem sie ag[t] die b. gestercket hetten ihn übermuth auf[u] die Polen, und in wurde nichts gehalten von zusagen[v] und verrichtung, ioch nach vieler ungedult, sie wurden es[*] einsz, wolt man ir sach[w] horenn[x] unnd gewalt richten, wie recht ist, von den b. in bescheen[y], sie wolten aber gelt gebenn unnd zeisen[z], über welche die Preussen alle gezeug[a] unnd instrumennt hetten, unnd waren dise stucke:[5])

Bl. 389a.

1.

Das etliche comptores rattleut[b] und burger in den[c] stetten zu gesten hetten gebetten[d], und umb altes[e] neidts willen, sint dan[f] sie ein gemein man weren zum besten gewesen wider die ungerechtigheit der b., sie darumb heimlich liessen[g] auf iren schlossern entheupten.

2.

Itzunt[h] ein lange zeit[i] bisz auff heuttigen tag man dem lannde, nit hat halten wollen seine[k] privilegia und verschreibung, es were dann sache[l], sie es[m] von eim igclichen comptor hetten in bestettung[n] umb grosz gelt erlanngt, unnd disz[o] man in hielt, wann es in luste[p].

a) e. v. dem lande entstundt C. b) von Pr. BC. c) und die st. B. d) zum B. e) e. fehlt C. f) ihrigen B. g) welcher A. h) fehlt BC. i) grosze. A. k) das B. l) das C, u. zeisen B. m) dato B. n) zugeurteilten BC. o) Auf dies B. p) zusammen, u. fehlt B. q) aller, i. fehlt A. r) i. fehlt B. s) denken B. t) nur BC, auch A. u) wieder C. v) zusagungen B. w) sie in ihrer s. B, ihnen i. s. C. x) verhoren C. y) gescheen B. z) s. — z. fehlt B. a) a. fehlt, gezeugnis C. b) die r. C. c) aus B, d. fehlt C. d) z. gast BC, bitten C. e) aber B, adels! A. f) nach dem BC. g) die haben s. derhalben — lasen B, dieselben — lassen C. h) fehlt B. i) z. her b. B. k) ihre B. l) s. fehlt, das B. m) d. es ihn B. n) u. gr. g. bestetigett were B, zum bestettigung C. o) das h. m. B, das C. p) wen B, geluste BC, sie gel. C.

1) *Von hier an folgt Grunau vornehmlich der Danziger Chronik vom Bunde (Peter Brambek), Ss. r. Pr. IV, 409. ff.*

2) in den weynachten feyertagen *l. c. 409.*

3) *D. Chr. IV, 409.*

4) *Diese Botschaft und die Forderung berichtet die Quelle nicht.*

5) *Die folgenden Klagepunkte stammen aus der D. Chr. IV, 411.*

3.

Damit[a] die b. der burger weiber gebrauchten zu willen, so die
aner[b] mit schlagen die weiber straffen, unnd[c] sie solten nit zu
losse[d] geen, unnd umb ander huregenng me, die b. nemen[e] sich
z ann unnd[f] viel der menner einsetzten, unnd[g] sie des nachtes
saufften und sprechen, man sie hette geschenndet zu[h] unver-
ulter sachen.

4.

*Der burgertochter sie haben verlobet, vergeben unnd vertrewet[i], *fol. 389b.
m sie die gonten[k], unnd in gelt gab, unnd[l] die eltern, die wider
s retten[m], wurden[n] vile im gefengknus ertottet, viel umb grosz gelt
ouesset, unnd sie dann nomen, welchen ire eltern nach des lanndes
ise weren in die hanndt gegeben, und quam es, wie der[o] breuttigam
rumb rette, er muste[p] wie ein verretter den halsz lesen, so es im
ch[q] darzu quam.

5.

Den kauffleuten benomen hetten[r] iren hanndel, wann[s] die b.
ren alle kaufleutt, unnd[t] sie den ersten kauff thun musten, unnd
erste schiff sie[u] auszrichten.

6.

Ein compter auff den andern thut reitten unnd fanngen, kompt
aandt von den stetten in[v] die henndt, er musz den halsz lösen,
ich wie sein feindt, und[w] umb solcher irer zwetracht[x] kein burger
f ein[y] jarmarckt ziehen mag[z].

7.

Und[a] burger mit einander eine sach hetten[b], unnd sie[c] vor
n homeister appellierten, zu disem ein[d] compter sprach: hundts-
b, gots verretter, gib dich gefanngen, ich wil unnd[e] bin dir ho-
ister gnug.

8.

Unnd[f] dise sache unnd annder viel me wurden da[g] bewert,
nd gar eigen eingeschriben personen, stelle und tag der* mishannd- *fol. 390a.
ng, unnd die eltstenn von disen quamen[h] zum homeister unnd
en in umb recht, in disen sachen.

---

a) Das C. b) D. — w. fehlt, wen die burger B, nach w. und C. c) das BC. d) zu
b. z. s. B. e) so n. B. f) dessen, u. fehlt B. g) u. fehlt B. h) umb B. i) u. v. fehlt B.
r. s. gewolltt haben u. g. B. l) fehlt B. m) so dawieder B, die solches wiederriethen C. n) w.
; A, derer w. B, v. fehlt C. o) u. s. d. — wie fehlt, statt dessen: wen aber nach des landes
e die eltern ihre tochter iemandts vorsagett hetten und es den b. misfiell, als den der B, u. ge-
ch es, daz C. p) so m. e. B. q) so es nur d. B. r) rauben B. s) den B, dan C. t) u. fehlt
u) s. fehlt B. v) ihn in B. w) u. fehlt B. x) i. fehlt, zw. halben B. y) den B. z) darf B.
o B, Wann C. b) e. fehlt, haben B. c) daruber s. B, u. sich C. d) der C. e) w. u. fehlt B.
hlt B. g) fehlt B, alda C. h) Auf solches k. d. e. v. ihnen B.

§ 3. **Wie die Preussen den homeister unnd der homeister die bruder in disem underweysetenn[a].**

Unnd sie[b] quamen zum homeister, unnd[c] im die sache alles in schrifft gaben nnd sich[d] verwilleten zu der[e] zeise, so er in wolt rechts helffen[f] in disen stucken, und sich da beclagtenn[g], das man nit die tagfarten gehalten[h], die im fridmachen zu Bromberg unnd zur Schwetza bestimmet weren[i], damit man[k] mochte wissen, was sie vom fride mochten halten[l]. Der homeister nam die schriffte auf[m] unnd sagte in zue ein gewislich gut antwurt zu geben, sonder[n] vor alle ding man muste dem konig bezalung thun mit den 10 tausent Ungerische gulden. Unnd die Preussen giengen[o] aber an zu zeissen, und[p] brachten das gelt zu hauffe[q] mit arbeit und muhe. Der homeister mit dem convent auf Marienburg dise stucke hanndelte[r] unnd beruffte[s] alle seine comptores auff[t] Marienburg auf Anthoni[1]) im jar 1440, wenig quamen[u], unnd in da sagte[v], was in deichte[w] in diser *fol. 390b. sachen, unnd[x] vil dem lannde bey, wie[y] sie gerecht* weren, unnd man in gewalt thet, unnd disz[z] die b. des geringen[a] adels, alsz Meissner, Dhoringer, Reinlender und Osterreicher verjaethen[b] und[c] fielen dem homeister bey, unnd war ir forcht[d], die Polen, so sie[e] wider quemen, das lannd in bey fiele[f], unnd sie wurden miessen weichen[g]. Dawider waren die b. vom grossen adel, alsz die Franncken, Schwaben, Bayrn unnd Voigtlennder, unnd[h] dise flucheten, dem homeister, Preussen und irem part[i], unnd[k] sie wolten ire hern richten, unnd quam[l] so weit, das die b. so uneinsz wurden, damit[m] sie sich alle in iren harnisch legtenn[n] und[o] ire schwerte blosz zur hanndt nomen, unnd vermeinten ein teil das annder zu ermorden, und[p] ein part den grossen stock, das annder teil[q] den mittel stock bemanneten und[r] wolten schlecht einannder erwurgen[2]) unnd[r] lieffen auf einannder, wie gerymige löben[s], unnd fluchten[t]. In eim[u] solchen nach der vesper dem

a) W. d. Pr. diese artickel d. h. vortragen C. b) Die landttschaften und stedte in Preussen B, Die Preussen C. c) u. fehlt B. d) u. fehlt B, s. fehlt BC. e) zur C. f) recht A, vorh. B. g) bekl. s. auch B. h) hette g. B. i) man — zu halten b. hette B. k) auf das sie B, das m. C. l) machen st. mochte A, w. v. fr. zu h. were B, w. man C. m) ahn C. n) aber C, s. er A. o) Auf solches g. d. Pr. B. p) a. eine zeise an B, h. d. Pr. zeiseten C, u. fehlt B. q) zusammen B. r) st. fehlt A, h. die ubergebene st. B. s) ehr b. B. t) gen B. u) aber ihrer w. k. B. v) Ehr fragte sie B. w) bedunckte B. x) ehr B. y) das C. z) u. d. fehlt B. a) des fehlt, geringes C. b) solches B, auch v. BC. c) u. fehlt B. d) den sie sich befurchten, wen C. e) s. s. fehlt B, sie fehlt C. f) w. in das land k. und i. d. l. b. C, mochte i. d. l. beyfallen B. g) alsdan w. die b. m. w. B, u. s. w. fehlt C. h) u. fehlt BC. i) Pr. fehlt, seinem B, den Pr. C. k) das B. l) es k. B. m) das BC. n) das s. i. h. anlegten B. o) u. fehlt B. p) u. fehlt B. q) partt BC. r) fehlt B. s) hunde u. l. C. t) u. fehlt fl. u. wolten schlechts ab einander erwurgen B. u) e. fehlt BC.

1) *Das Datum aus D. Chr. IV, 416.*
2) *D. Chr. IV, 416, 417.*

omeister wart auf ein jagtschlitten[1]) geholffen, und er[a] entrannte
gen[b] Dantzke zu b. Michel Kochemeister abgesatztem homeister[2]) umb
guten[c] rath zu nemen[d], wan er nit anderst gedachte[e], und[f] die b. auf
Marienburg solt in ermordt[g] haben.

Capitel XXI.

*§ 1. Wie die Preussen zu bunde verurlaubt wurden, und wie sich der homeister in disem hielt auff die seinen[h]. *fol. 391a.

Im[i] tag Prisce der homeister quam allein gejagt[k] auff eim
schlitten durch das[l] hohe thor zu Danntzke,[3]) und[m] in die burger
sahenn unnd wol kanten[n] und erschrocken[o], wann sie dauchte[p], er
quem auff ir ungedeich, unnd sich da verschwuren[q], wurde er in
botten schicken, auf das schlosz zu kommen, niemanndt[r] solt hingehn,
damit[s] man sie nit umbrechte, wie etwann[t]. Im selbige tage nach
mittag umb vesperzeit der homeister verbotte den ganntzen rat vor
sich, sonnder[u] sie sagten dem botten an, sie konnden nit komen,
wan[v] ein gemeine von Dantzke wuste wol, wie die b. etwann gethan
haben[w] mit Conrat Letzkau und seine compans, wolt er mit in reden[x],
ie wolten[y] im rede steen ins[z] heiligen geists kirchen. Den tag sich
der homeister bedachte unnd im morgen[a] die gantze stat 10 ur ins
heiligen geists kirchen nach irem willen verbotte[b], unnd da quam[c] zu
an der compter und sie grob esel nennte[d], und[e] iren* herren ver- *fol. 391b.
schmeheten[f], unnd es gebrach in gute rede[g], unnd[h] die burger zum
harnisch[i], unnd mercklich[k] lesterten die b. mit irem regieren. Von
disem[l] der compter gab gutte wort unnd vor igclichen rathern zwen

a) damitt enttran B. b) nach C. c) von ihm g. B. d) meinen A. e) den e. vormeintte
dan C. f) das BC. g) sich B, erwurget C. h) zum — a. d. s. fehlt B, und — s. fehlt C. i) Am
k) eingejagtt B, allein fehlt C. l) durchs B. m) als B. n) sie ihn e. B, u. w. e. fehlt C. o) u.
rumb e. B. p) den s. gedachten BC. q) S. v. sich, da fehlt B., a. i. schaden C. r) so s. n. B.
auf das B, das C. t) w. e. geschen C, w. vormals g. B. u) aber BC. v) den B, dan C.
hetten B. x) so e. m. i. v. w. B. y) so w. s. B. z) in des B. a) u. fehlt, auf den m. B, des
rgens C. b) v. er C. c) So k. z. dahin B. d) der n. s. gr. e. B. e) das sie BC. f) vorschmehet
tten B. g) Da gebr. g. r. B, u. gab ihnen bose worte C. h) u. fehlt B. i) zu wehren C.
sehr BC. l) Auf solches B.

---

1) *D. Chr. IV, 417.*

2) *Michael Küchmeister war schon 1423 gestorben, Ss. III 396.*

3) *Tag und Thor sind Grunau's Zusatz: Der Tag Priscä ist der 18. Januar.
ie folgende Darstellung entspricht der Quelle, D. Chr. IV, 417. 418.*

b. gab zu pfannde der gemeine, und die herrn gienngen so[a] auff das[b] schlosz unnd[c] der homeister mit worten halb[d] straffte unnd[c] auch halb entschuldigte, unnd[e] sie in verschmehet hetten, und die seinen mit harnisch überlauffen hetten[f]. Unnd er[g] sprach: itzunt erlobe ich euch, unnd[h] ir gem Elbinge auff nechst zuekomenden[i] sontag Reminiscere megt versamlen die lanndtschaft in[k] Preussen,[1]) unnd megt[l] euch da bedenncken unnd voreinen, damit[m] gewalt und ungerechtigkeit moge gestyret uund gestrafft[n] werden in Preussen, wen[o] ich kann und mag euch nit zufreyen[p], unnd[q] was ir macht und beschliesset[r], lat es mich[s] wissen, und so[t] es gotlich ist, ich es euch wil bestaten[u]. Disz sey mein trost unnd antwurt[v] auf eur antragen der sachen halben[w], die[x] ir habt gehanndelt am nechsten landttage zum Culmen[x], unnd[y] in dise worte verbrieffete unnd liesz sie alle gesundt gehn in ire heuser[z].

---

fol. 352a. *§ 2. **Von eim unseligen[a] fassnacht stechen zue Marienburg auff dem schloss.**

In diser fasznacht[b] vor Reminiscere[c] war auf Marienburg freyhoff, unnd[d] man rente unnd stach ritterlich. So[e] war ein graff am hoffe des homeisters so wol verhaltenn[f], gleich wie ein groszcompter, genannt graff Jerg[g] von Tromeygen[h], unnd[i] diser quam mit Dyprant von Brechys[k] ritter zu plan[l] zu stechen umb ein mechtiges[m] cleinot, unnd der ritter gewann, nach irer weise der ritter rith zu im unnd[n] fragt in[o], ob er im auch[p] gewonnen gebe. Da[q] sprach der graff, ein vortelhaftigen Preussischen verreter er nit gedacht was[r] nachzugeben. Da sprach der ritter[s]: So thu, duh[t] boszwicht, was du kanst, ich es mit dem ganntzen hofe bezeuge, ich[u] dich one vorteil[v] in den[w] kot habe gestossen, unnd rit so[x] in die statt, von dannen er[y] in seinen

a) u. fehlt, da B, also C. b) auffs B. c) fehlt B. d) sie h. BC. e) das BC. f) h. fehlt BC, m. wehren C. g) er fehlt BC. h) das BC. i) nechstk. C. k) aus B, von C. l) u. m. fehlt B. m) auf das B, das C. n) gestyr. u. fehlt B, gestr. u. gestewret C. o) den B, dan C. p) freyen BC. q) u. fehlt B. r) u. b. fehlt A. s) das l. mir B, l. m., e. fehlt C. t) u. fehlt BC, so fehlt B. u) bestettigen BC. v) sein tr. u. a. C. w) a. e. angetragene sachen C. x—x) fehlt C. y) fehlt B. z) zu hausz C. a) u. fehlt C. b) der f. dieses jahres B. c) v. R. fehlt B. d) u. fehlt B. e) Da C. f) so — gen. fehlt B, gehalten C. g) Jeorge B, Georg C. h) Tromeingen B, Tromoyngen C. i) u. fehlt B. k) Borckys BC. l) plaw! A, auf den pl. B. m) groses B. n) zum grafen C, u. fehlt B. o) i. fehlt B. p) a. fehlt B. q) fehlt B. r) dachte C, etwas C, w. fehlt B. s) antwortt BC. t) d. fehlt B. u) daz BC. v) o. allen v. C. w) den fehlt C. x) so weg C. y) v. d. e. fehlt C.

1) *D. Chr. l. c.*

und gut rith[a]. Dem graffen geluste was, und[b] er nimpt[c] sechs
:ht und quam[d] in die stat Marienburg, und wie im war vermeldet,
trat in ein hausz, da solte sein der ritter, sonnder[f] er war weck,
d fant da[g] juncker Hansen von der Heide mit vilem erbarn* adel *fol. 392b.
geburth[h] des lanndes zu[i] Preussen, mit disem[k] er[l] quam zu
tte[m] unnd darnach[n] zu schlagen, nnnd es quam, wie[o] juncker
ans unnd seine collaciengesellen[p] den graffen mit seinen sechs
chten zu stucken hiben, unnd riten zum konig von Pólen in den
unst. Den homeister Paulum vermochte sein hoff, unnd[q] er dise[r]
z heischen[s], unnd[t] sie nit quomen, unnd man nam in[u], was sie
ten, und sie in die acht tettenn, unnd vil wort auf den Preuschen
l tetten[v] sie lesternde[w]. Der homeister bedacht, was er der
dtschafft befolen hette, vor gewalt unnd unrecht sich zu beschitzen[x],
verbot[y] seim hoffe solche wortte, damit[z] der adel des lanndes den
ten nit beyfiele, sonder[a] ja me er es in verbot, je me sie es triben
d schriben solche versehe an, wa sie weren in der stat:

Ein Pole von nattur ein dieb,
Derr Preusz seinen herrn verriet.[1])

Nach solchem der adel in Preussen gewan ein bosz hertz auff
orden[b].

---

§ 3. Wie einer mit der larffen ermordt war und seinem gerichte[c].

In disen selbigen[d] tagen der unseligen fasznacht zu Thorn disz
chach, unnd man het ein spil[e], in welchem die alte weiber* ver- *fol. 393a.
get werden, zu welchem gehoren viel teuffel, unnd[f] dise lieffen
b[g] unnd triben grossen spuch[h], mit den die sie begriffen[i]. So[k]
m ein paur gefaren vom dorffe, unnd diser[l] hette seine muter
alte fraw hinder im auf dem wagen. Dise erseen[m] die spil-
fel, etlich an die fraw fielen, etlich an die pferdt, etlich an den

a) r. fehlt C. b) u. fehlt BC. c) zu sich 6. kn. B. d) u. fehlt, gehett mit den B, u. C. e) u. fehlt, den ihm w. angezeigtt das B, e. fehlt C. f) aber BC. g) u. fehlt, Er findett lda C. h) von a., d. g. fehlt B. i) zu fehlt B. k) dem B. l) der grafe B. m) mit z. w. A. achmals B. o) u. e. q. w. fehlt, Da B, u. geschach, daz C. p) samptt s. c. brudern B. q) daz r) d. theter B. s) fordern C. t) aber BC. u) derwegen n. m. i. B. v) geschahen v. lestere B, lesterten den Pr. a. C. w) fehlt BC, lesterden A, l. Conj. x) schutzen B. y) gebote B. solten sich stiellen und von den lesterworten ablassen, das B, daz C. a) aber BC. b) N. Pr. fehlt, den fehlt, erden A, N. s. fehlt C. c) u. s. g. fehlt BC, W. e. in dieser fassnacht m. l. e. w. C. d) den B. s. fehlt C. e) daz C, h. m. z. Th. e. sp. B. f) fehlt B. g) umbher) begingen es seltsam C. i) die fehlt A, so s. ergr. B. k) Da C. l) der B. m) Als d. sp. B.

1) *Vgl. oben Band I. Einleitung S. 19. § 2—5 sind aus den Quellen nicht weisbar.*

paurn, unnd so scheuslich[a], alsz sie mit den larffen weren, und so unsinnig[b] sie auch mit den wercken thetten, und[c] die arme frau schry und oleglich thett. So hat der paur ein eysernen flegel im wagen, unnd im[d] ersten schlage erschlug[e] einen larffen[f] teuffel zu tode, die andern alle[g] entlieffen. Man nam den paurn gefanngen, und gaben[h] im schult, und[i] er het ein man erschlagen. Der paur sprach: ich mein toge[k] nie ein solchen mentschen[l] noch[m] gemalt gesehen habe, sonnder wol teuffel[n], unnd[o] so man sich mag seines feindes erwören, ich nit anderst weisz, dann[p] meinen findt, den teuffel, habe erschlagen. Unnd[q] es mocht in nit helffen, man hat in eingesatzt[r], und[s] die scheppen giengen mit rechte, und[t] wolten den erschlagnen[u] aufheben, unnd[v] sie nichts me in der larffen und cleidern erfundenn[w], wann[x] *fol. 393b. stinckende asche. *Und sie das[y] liessen liegen unnd sich mit dem hauszcompter berietten, unnd namen[z] den paurn vor, unnd funden, wie[a] er noch im glauben war, unnd[b] er het einen teuffel erschlagen. Unnd[c] man liesz in losz, und gab im frey heim zu ziehenn. Unnd[d] es wert ein spruch[e] im lannde, unnd[f] es wert lang, damit[g] ein altt weib jung wirt[h], ehe disz geschehe[i], es musten ehe[k] alle teuffel erschlagen werden.

---

§ 4. Von eim priester fechten zue diser fassnacht[1].

In allen stetten ja[m] gemeinlich der teuffel in diser fasznacht[n] ein sonnderlich spil hette unnd was zu wegen brachte. So geschach es zum Elbing, unnd die priester[o] waren in eim bosen geruchte, buberey halben[p], unnd einer mit einer besonndern frawen ganntz[q] nerrisch gehanndelt hett, von welchem[r] jungen gesellen die fassnacht einholleten unnd spileten, und war seer ergerlich anzusehen die[s] weyse unnd noch[t] me anzuhoren die reume, wan[u] alles, was man[v] kunth erdennoken, man übete es[w] mit wortten unnd wercken auff

a) schertzlich A, als fehlt C. b) u. fehlt BC, a. schentlich C. c) u. fehlt BC. d) mit dem B. e) e. er C, schlug ehr B. f) gelarften BC. g) fortt alle B, a. fehlt C. h) u. fehlt B, man gab C. i) u. fehlt BC. k) meinte! A. l) keinen m. nie so C. m) noch fehlt BC. n) ein t. B, die t. C. o) u. fehlt B. p) das ich B. dann das ich C. q) aber BC. r) sonder C, m. setzte i. e. BC. s) Als nun C, Auf das B. t) zusammen, w. d. e. m. r. a. B. u) e. man B. v) da B., fehlt C. w) funden BC. x) den B, dan C. y) u. fehlt, es B, ihn C. z) sie u. B. a) u. f. noch, das C, fehlt B, e. aber w. n. i. gl. B. b) das B, u. fehlt C. c) Da B. d) Nach dem B. e) sprichwort C. f) u. fehlt BC. g) dan BC. h) wart A. i) das geschicht B. k) e. e. fehlt B, es fehlt C. l) Wie sich. d. pr. i. d. f. schlugen C. m) ja fehlt B. n) i. — f. fehlt B, etwas z. w. C. o) Preussen ist verändert in Priester A, So w. z. d. z. d. pr. z. E. i. b. g. B, Da g. e. z. E, das B. p) der b. BC. q) gahr B. r) davon die B, v. diesem die C. s) dieselbe B. t) aber, n. fehlt B., u. fehlt C. u) dan C, den B. v) nur e. B. w) fehlt B, wieder d. pf. C.

pfaffen, monnch unnd nonnen. Im aschermitwoch lieffen noch etliche narrenn umb[a] unnd begelten[b] die mede, wie denne die weyse[c]. So quamen vier[d] ritter b. vom schlosse zum pfarrer in die stat, der auch ein b. ires ordenns was, und in[e] vilem trincken sie wurden fasznachtisch und die reumen sungen, die man im einholenn der fasznacht auff die priester gesprochen hette, unnd[f] war nur pfaffen, affen, und geweihte bachanten, unnd der[g] dinge leidt man viel[h]. So het der pfarrer ein caplan von[i] kurtzen synnen, unnd diser sprach[k]: unnd[l] mich es wol gelustet, unnd[m] ich ein gekreutzten unnd gekapten esel mocht ins maul greiffen, damit[n] er dreck vor blut speite, unnd stet auf unnd[o] wil ausz der stub geen. So[p] springt einer von den b. auff unnd erwischet den caplan bey dem koppe, unnd verdrewet im nach willen, so wiert der[q] zornig, und nimpt[r] eine stoffkanne von dischen und schlecht dem ritter b. die nase gantz[s] vom angesicht, unnd die andern alle ausz dem pfarrhoff schlug mit eim knittel[t]. Von disem der compter unnd[u] fieng den pfaffen in der kirche, und mit guten treugen schlegen in den renththorm satzte[v]. Der bischoff von Heilsberg legt interdict[w], da wider die burger waren, unnd sagten es an[x] den pfaffen und monchen, sie solten halten ire diennste, ader[y] sie wolten sie mit hunden ausz der statt hetzen. Der pfarrer zog zum homeister unnd die annder *priesterschafft in nötten *fol. 396a. liesz, unnd so weit quam, unnd[z] der compter erlanngte den[a] beyfal von eim grossen hauffen der burger, und sie zum pfaffen, unnd in schlecht ansagten[b], wurden sie itzunt[c] nit verwillen zu thuen ir ampt, man solte sie[d] verjagen. Die pfaffen sprachen, was die monnche angeen werden, zu dem wir auch[e] verwillen, unnd man quam zun[f] monnchen, und sie mit scheltworten fragte[g]: ob sie auch[h] wolten irem gestifft gnug thun vor die parteken, die sie fressen, und sie sprachen[i]: wir es mit got bezeugen unnd mit[k] euch, unnd[l] wir gernne wolten[m] den geistlichen rechten gehorsam sein, sonnder die[n] geweltige hanndt unns ein solchs nit gestatt[o], unnd lesen nach diesem wieder messe[p]. Der bischoff begerte, unnd[q] man gab in den seinen[r], der homeister verschuf[s], man solt in im geben, der compter sprach[t], er

a) umher B. b) bogelten BC. c) w. ist B. d) drey BC. e) mit C. f) es B. g) solcher B. h) leichnam viele A, l. m. fehlt C. i) der war v. B, Da h. C. k) der B, spricht C. l) fehlt BC. m) daz C, u. i. fehlt, einem — i. m. zu gr. B. n) daz C, auf das B. e) st. damit a., u. fehlt B. p) Da C, u. fehlt B. q) da w. er C, Der caplan w. z., u. fehlt B. r) erwischt C. s) gahr B. t) trib m. e. prugel C. u) Da kam vor den C, e. f. B, u. fehlt C. v) liesz — setzen, u. fehlt B. w) i. darauf B. x) e. a. fehlt BC. y) aber C. z) under A, u. — u. fehlt, Mit dem B, daz C. a) ein BC. b) s. C, die s. d. pf. schlechts abe B. c) i. fehlt B. d) fehlt A. e) dazu wollen w. a. B. f) Als m. zu den m. k. B, zu den C. g) wurden sie — gefragt B. h) auch B. i) die munche antworten so woll B. k) m. fehlt C. l) daz BC. m) thun w. A. n) aber BC, d. fehlt A. o) will — lassen oder gestatten B. p) weder A, u. fehlt, nachdem hielten B, wiederumb C. q) daz BC. r) den caplan im uberantworte B. s) v. auch B. t) antwort B.

nit gedechte eim verreter gehorsam zu sein, alsz der homeister were[a], und[b] wolt man den priester aushaben, hundert Reynische gulden musten[c] die seinen umb[d] in geben vor die eine nase.

---

§ 5. Wie die Preussen erlangten, und sie mochten mit iren schiffart segelen[e].

In den tagen des homeisters b. Pauli von Rusdorff, alsz im[f] ein iderman under im[g] in Preussen von der Husserey[h] so verstockt war, damit er[i] nichts gab auf sein hern, unnd[k] was privilegia unnd rechts mitbrachte, disz sich begab, damit[l] die von Konsberg[m] mit forsch erlangten, und[n] sie mochten eigene schiffe bauen unnd seglen, wa[o] sie wolten. Dannoch[p] die Danntzker[q] es auch erlanngten, dan[r] bisz auff der zeit war es ein gebrauch, unnd[s] die b. Teutsches hauses hettenn sechs[t] schiff, itzlichs von 200 lasten, zu seiner zeit sie legten da ein die gueter[u], die sie wie[v] kauffleut bey sich[w] gelegt hetten, *fol. 394a. und umb halb gelt abgedrungen[x],* unnd[y] furten es[z] west wertz, wa es[a] am meisten gelt galt, unnd was sie wider brachtenn, muss man[b] gar wol bezalen, unnd[c] pliben iren[d] schippern unnd boszknechten[e] vil schuldig, und[f] sie manten, man sie tormete[g]. Sonnst von den Preussen, was so gemein war, kaufften[h] die von Lubeck unnd brachten wider[i], und dise allein in Preussen durch ein privilegium die fart in Preussen heten, unnd[k] sie auch übel bezalten, und[l] auch iren halben vil auffruhr in Thorn, Elbing, Braunsberg, Konsberg unnd Danntzke geschach, derhalben die Preussen comptores[m] unnd ir[n] ander amachts bruder überkaufften, unnd er muss[o] wider seines[p] ordens zusag thun[q] gehn die Lübecker, unnd[q] vergonten den Preussen schiff zu bawen, unnd[r] die Preussenn bauweten mit gewalt unnd[r] legten kauffmansgueter bey sich unnd wol bezalten. Den b. thet es zorn, und[s] sie nit wie vor kunden[t] abtringen auff ire schiffe, niemants auch wolt

a) ist zu gehorsamen B, d. compter! C. b) u. fehlt BC. c) so m. B. d) vor B. e) das — schiffen BC. In A steht dieser Paragraph vor dem vorigen. f) im A. g) u. i. fehlt B. h) hussiterey B. i) das BC, man B. k) u. fehlt C. l) So b. s. daz B. b. s. daz C. m) d. Konigsberger B. n) das BC. o) wohin B. p) Nachdem B, Darnach C. q) Deutschen! C. r) den B. s) daz B. w. e. der gebr. daz C. t) 4 C. u) Darein schieften s. ein ihre g B. v) gleichs w. B. w) r. fehlt C. x) den leuten a. B. y) u. fehlt BC. z) die B, sie C. a) sie B. b) das m. m. ihnen BC, das fehlt C. c) fehlt B. d) fehlt C. e) boszleuten C. f) wen die B, wan man C. g) wurden sie getormet B, m. fehlt C. h) Die wahren der Pr. kauften gemein B. i) ihn wahre w. B. k) den sie von Lubeck d. e. pr. d. f. i. Pr. allein h. die B, darnach statt durch A. l) das B, fehlt C. m) die c. B. n) die a. BC. o) e. m. fehlt B. p) des B. q) fehlt B. r) u. fehlt B. s) das B. t) den leuten die wahre k. B.

vermieten[a], unnd wurden so verbittert auff einander. Unnd[b] die b. triben vil schmach den Preussen zu und in im Sunde erlanngten arestaciones[c], damit[d] sich die Preussen mit grossem gelte mustenn freyen. *Unnd sie[e] wider heim quamen unnd[f] es den retten in den *fol. 394b. steten clagten, unnd sie jo nichts darzu torsten thun[g], idoch sie eins dem andern[h] nachtrachte, wie[i] zu beschedigen, vil von den b.[k], den ioch war nach kriegenn[l], rietten, man solt eintausennt man 20 aufnemen unnd[m] den stetten überlegen[n] unnd den stetten[o] nemen ire privilegia, und[p] was solches dinges was, unnd[p] den paurn iren spotlichen zinsz nymme gestenndig sein[q], sonnder man solt in auff die hube zwee gulden Reinisch setzen, damit[r] sie wusten, unnd[s] sie herrn hetten. Solche unnd vil ander beschwernus[t] die Hussische b., in den kein glauben war, zusamen suchten und articulierten und[u] trugen sie umb[v] zu lesen den burgern[w] und meinten[x] die burger[y] mit zu trotzen. Die burger aber waren beym[z] homeister, und[a] in fragte umb die saehe, er in ein gut cristlich antwurt gab, die b. weren im lieb, aber umb[b] iren willen so[c] wolt er dem geringsten burger sein recht nit brechen. Und es[d] geschahen so vil[e] rede und wortte von eim teil auf[f] das ander, damit[g] auch offentlich auf den gassen die burger mit den b. musten sich schlahen, wart ein burger* verlemeth[h], es[i] wart *fol. 395a. adelich gethann, wart ein b.[k], der burger must entlauffen[l], unnd gienng so[m] cleglich und uncristlich zu, bisz der[n] sattanes den krieg[o] darein warff, in welchem der übermuth der bruder und burger gestrafft wart, unnd von beden teilen so[p] auch vergessen das Wegliffe evangelium.

Capitel XXII.

§ 1. Wie man den bundt tichte von den stetten und annam, unnd man sich drey* woche bedachte[q].[1]) *fol. 396b.

In disem jar auf Reminiscere, das ist der annder sontag in der heiligen fasten[r], kam die ganntze lanndtschafft von Preussenn gehm

a) sich v. BC. b) u. fehlt B. c) u. vorschaften, das der Pr. schieffe und gueter i. S. arrestiret wurden B. d) damit d. Pr. fehlt B. e) s. fehlt B, als s. C. f) u. fehlt B. g) s. dorften aber B, u. s. dorften C. h) fehlt B, einander C. i) sie z. b. B, wie fehlt C. k) Vil der b. B. l) die begierde hetten zu kr. B. m) u. fehlt B. n) die st. BC, beleg. B. o) u. d. st. fehlt B, u. ihnen C. p) u. — u. fehlt B. q) s. fehlt B. r) auf das B. s) das B. t) beschwerungen C. u) u. fehlt B. v) umbher B. w) das sie die b. lassen B. x) u. fehlt, vormeinten also B. y) die b. C. z) bey dem C. a) u. fehlt B. b) in B. c) so fehlt BC. d) So B. e) also v. C. f) wieder C. g) das BC. h) verwundet C. i) das B. k) w. dann e. b. verlehmet C, w. e. b. geschlagen B. l) d. b. m. ein landtläuffer werden BC, so B. m) also C. n) disz und d. A. o) krug A. p) so fehlt B, also C. q) u. — b. fehlt B, W. die stedte und gantz landtschaft in Preussen einen b. macheten u. s. 3 w. darüber b. C. r) h. fehlt B, d. — f. fehlt C.

1) *Den Bundesbrief entnahm Gr. aus der Danziger Ordenschronik, vgl. Ss. IV, 421.*

Elbing, eine weise zu findenn, wie man mochte gewalt wider gerechtigheit dempfen unnd stillen übermuth[a] eigensynniger leuth. So[b] wurden erkoren 20 menner, unnd disen wart[c] in schriften gethann[d], was ein igliche stat betrachtet het in disem zu thun, idoch sy mochten alle oder[e] ein stuck nemen, wie es in gefiel. Vom adel war Hanns Wargel ritter, Paul von Tesmandorff, Simon von Destnytten, vom Colme Tideman von[f] Hircken licenciatus der rechten, Barttusch Rosenig ein bacularius, Gregor von Stransen, von Thorne Hanns Huxer magister, Herman Rossub[g] magister, Albin Tichter ein bacularius der rechtenn[h], vom Elbing[i] Joachim Wickerau bacularius der rechte, Merten Wintborg, Junter Kissenbauch ritter, von Danntzke Gotschalck Grote, Gotschalck Dherhof ein doctor der artzney, Arnth vom Damme[k], von Konsberg Petter Suckaw[l], Heinrich Halbwachs, *fol. 397a. Hanns Kisenbauch, und disz war der laut* der artickel im verbintnus[m]:

Im namen der heiligen und ungeteilten[n] dreyfaltigkeit gotis des vatters, gotis des sones unnd des[o] heiligen geists. Wissentlich sey allen[p] denen, die[q] disen unsern brieff sehen, lesenn ader heren lesen[r], thun kunth[s] wir ritterschafft unnd burger der stette des lanndts zu Preussen, wie wir[t] am sontag Reminiscere im jar 1440 sein zuhauff versamelt in die stat Elbing, mit wust[u], wille und verlobung[v] des erwyrdigen herren und[w] b. Paul von[x] Rusdorff homeister zu[y] Preussen, unnsers gnedigen herrn, und[z] haben mit seinem wust und wille ein verbindtnus[a] in cristlicher weisz gemacht unnd angeganngen, got zu eim[b] lobe, dem Teutschen hause zu einer[c] vermerung, dem ganntzen lannde geistlich und[d] weltlich, wie sie sein, zu einer[e] sicherheit des frides unnd irer gerechtigkeit, unnd dise freuntliche verbindung soll hanndtgehapt werden von unns bey verlurst trau unnd ehr[e], und[f] das beste daran zusetzen, das wir habenn, unnd gleich wie ein ider in sich, also vor die eidtgenossen dises bundts thun soll.

Zum ersten ein iglicher[g] under unns ihn gemein ader[h] in *fol. 397b. sonnderheit soll dem orden unnd dem* herrn homeister halten den geschwornen eydt im gethann und[i] vor sie strecken leib und gut, so ferre[k] sie uns halten ire verschreibung nnd unser privilegia, unnd[l] was wir[m] mit recht von anbegin[n] erlanngt haben.

Zum andern mal[o] der homeister und sein capitel sollen abe —

a) den ü. C. b) Da C. c) u. fehlt BC, den B. d) ubergeben B. e) fehlt A, uber (?) C. f) v. fehlt C. g) Russop B. h) d. v. fehlt BC. i) v. E. fehlt B. k) Dome BC. l) Sigkaw C. m) des bundes B. n) u. fehlt, unzurt. B. o) gottes des B. p) und a. C. q) d. fehlt BC, so C. r) l. fehlt B. s) th. k. fehlt, das C. t) w. w. fehlt C. u) wissen B. v) erleubnis B, verurläubung C. w) fehlt C. x) Pauli BC, v. fehlt B. x) in C. z) u. fehlt B. a) e. christlich v. B. b) e. fehlt BC. c) zur, BC. d) oder B. e) b. tr. u. v. der e. B. f) u. fehlt B. g) jeder C. h) und BC. i) u. fehlt B. k) f. das B, f. als C. l) u. fehlt, auch alles B. m) w. fehlt A. n) anfang C. o) m. fehlt, das BC.

ıllen alle stucke, die da[a] hanndlen wider unser wilkor, von[b] lengist
halten, unnd[c] dem lande kein newe beschwerung[d] nit aufsetzen[e],
gienng[f] gelt ader ins veldt zu ziehen an[g], one bewilligung des
ıdts am meisten teile[h], und[i] solche newe aufgesatzte funde sollen
;unt tot sein. Und[k] uns jemandt umb diser wille wolte überweltigen,
r homeister sol[l] unns von den[m] beschutzen.

Zum dritten, und[n] jemandt das unser wider got unnd recht
men wurde[o], wie etwan ist gescheen, ader[p] jemant stecken ader
rhindern sein recht, ader sonnst[q] geschehen ein gewalt, in welcherley
ısz es were, er[r] sol es[s] zum ersten dem homeister clagen, mag im
holffen werden, es ist gutt[t], mag im aber ausz übermuth nit ge-
lffen werden[u] er soll es[v] dem gemeinen lanndttag, der jar[w]* jerlich *fol. 398a.
halten soll werden, clagen, unnd sie[x] mit aller rat sollen es widren,
nd im zu rechte helffen mit leibe unnd mit gueter, unnd wurde
umb[y] jemanndt an leib unnd gute[z] ein schade geschehn, disze
len es[a] dem adel im Colmische lanndt ansagen, unnd[b] was dise
cennen darumb zu thun, solte das lanndt auszrichten, auff ir cost
nd zerung, und soll[c] sich niemanndt davon entschuldigen.

Zum vierten, unnd[d] jemannt in sonderheit[e] wurde innen werden,
d man gedechte[f], jemanndt in sonnderheit ader in gemein zu be-
ıedigen, umb diser verhinderung willen, bey verlurst trew unnd
ere, er soll[g] es offenbaren, damit[h] man eim solchen mag vorkomen
d verhindern.

Zum funfftenn unnd[i] man solte dise artickel vor den homeister
ingen, wurde er sie[k] bestetten unnd versiglen, man solt sie auch vor
ermenigclich versigeln, die[l] sich der freyen wolten, und darüber
lten mit leib und gut, unnd in solcher meynung man sie auch vom
yser solte lassen bestetten vor ein recht.

Unnd[m] disz alles[n] wart so[o] verricht, und der tag der versiglung
satzt gen Marienwerder auf den sontag Judica in derselbigen fasten,
ıd zogen heim[p].

---

a) d. d. fehlt B, d. sie C. b) vor C. c) u. fehlt B. d) beschwere BC. e) n. fehlt B, zu setzen C. f) sey B. g) zu an fehlt B. h) meisten teiles B. i) auch B. k) So u. aber B, so C. l) so s. B. m) davor B, v. d. fehlt C. n) so B, so uns C. o) wolte B. p) a. ausgestr. q) s. im B. r) so s. er B, der sol C. s) e. fehlt C. t) wol g. C. u) fehlt A, wird — n. g. B. so s. e. BC, es fehlt C. w) j. fehlt C. x) u. fehlt, die B. y) irthumb! A, u. h. fehlt B. z) a. ı. g. fehlt B, oder g. sch. g. C. a) disz A, es fehlt B. b) u. fehlt B. c) s. fehlt A. d) ob B, C. e) i. s. fehlt BC. f) das BC, ged. fehlt C. g) so s. e. es B, der sal es C. h) auf das B. o B, fehlt C. k) fehlt A. l) so sollen sie a. von a. besiegelt werden der B. m) u. fehlt B. a. fehlt B. o) also BC. p) so h. B.

*fol. 398b.

§ 2. *Wie der homeister den bundt bestette, lobete und versigelte mit wust[a] etlicher bruder.

Im wegziehen[b] der adel unnd die stett Thorn, Colm unnd Elbing quamen[c] zum homeister unnd[d] im die artickel in schriften gaben, unnd[d] er mit seim convent auf Marienburg sie da[e] billichten. Unnd der homeister sie versigelt. Unnd[d] die lanndtschafft von[f] ganntz Preussen quam gen[g] Marienwerder auff den bestimpten sontag[h] Judica, unnd da versigelten dise mit namen Hans von Czigenberg bannierfuerer im Colmischen landt, Contz von Schwentten[i], Otto von Plemechaw[k], Austyn[l] von der Schebe, rittere, Jan[m] von Eichholtz, Simon von Glasaw ritter, Johan von der Linden, Junter von Peterkaw, Otto von Hetzelech[n], Jerg von Seefelde, Jacusch von Tromenoy, Mattis von Junten, Niclas Bayrsee, Hans von Trachaw, Hans von Schlonaw, Czander Machwitz, Hanns von Legendorf[o], Friderich von Pulkaw[p], Bartusch Terwitz, Petter Strube, Hanns Moseck, alle erbar leut von adel im Colmischen lannde, Hanns von Baysen bannierfierer, Hanns von Usdau landtrichter, Junter von der[q] Telaw, Jerg von der Dhelaw, Czander von Ruskaw, Nicles Machewitz, Otto Strube vom

*fol. 399a. Reine, *Petter von Dhernigswalten[r], Peter Rasche vom Gardin, Mattis von Linaw, Jerg von Grebinen, Hans von der Slancke[s], alle erbar leut im Osterrodischen lande, Nicles vom Buchwaldt bannierfierer ritter, Sigmundt von Waplitz landtrichter ritter[t], Paul von[u] Tetmansdorff ritter, Gabriel von Baysen, Rasche von Hinken[v], Budisch von Grunenfeldt, Clement von Difes, alle erbar leut ausz dem Cristburgischen lannde, Rempsil[w] von Crixen[x] lanndtrichter, Stybor von Baysen ritter, Nicles von Saccoraw, Nicles von Schneberg, alle erbar leutt vom Risenborgischen lannde, Jerg Schelm landtrichter unnd ritter, Tytze von Morowitz[y], Hans Pfeilsdorff, Mattis von Burchhartzdorf[z], alle erbar leut des Elbingischen landes, Gotschalck von Schmolanckan[a] ritter, Hanns von Thore ritter, Jon von der Jene[b] ritter, Paske von Schmykotzen, ritter und erbar leutt desz lanndes Dirschaw unnd Mewa.

Name der stette[c]. Darnach sigelten die stat vom[d] Colm, Thorn, die altstadt vom Elbing, Braunszberg, Konsberg Kneiphoff,

fol. 399b. Konsberg[e] Lebenich, Danntzke die junge stat, Graudenntz, Strasburg, Newmarck, Luben[f], Reden, Newstatt Thorn, Newstatt Elbing[g], Welaw, Allenborg, Heiligenbeihel, Czintten, Lanntzberg, unnd dise[h]

a) wissen B. b) w. vom Elbinge C. c) u. fehlt B, v. E. zogen sie z. h. C. d) u. fehlt B. e) fehlt BC. f) aus B. g) auf A. h) den fehlt, tagk B. i) Schwenden A. k) Blemechaw A. l) Ausyn A, Augustin C. m) Johann A, Joen B. n) Heselecht C. o) Lehendorff C. p) Puckau B. q) d. fehlt B. r) Doringswalten B, Duringswalde C. s) Schlancke BC. t) und r. C. u) fehlt C. v) Hunken B. w) so AB, Remsel C.. x) Buxen! B. y) Marcowitz C, Morrawitz B. z) Baratzdorf B. a) Schmolentzken C. b) Lene A, der fehlt C. c) Ueberschrift fehlt C. d) fehlt C. e) fehlt, dafür und C. f) Lowe C. g) die N. E. C. h) u. fehlt B, die C.

alle zum aller[a] ersten sigilten, und mit verschriben des homeisters man erlangte vom kayser Friderico III bestettung[b] mit der underscheidt, so es des ordenns herligkeit nit zu na were.

---

§ 3. Wie man in disem bundte ein ritterbanncke sass, und wie man mer auff nam zum bunde[c].

Bisz auff dise zeit wann die landtschafft von Preussen[d] zu einander[e] quam, und sie[f] ir nott unnd sachen handelten, war[g] ein lanndtag genant, nu sie aber[h] ein bestetten bunth hetten[i], sie es ein ritterbannck nenten. In eim solchen[k] zum ersten sie quamen gem Colm im quartal Crucis[l], unnd satzten die weise, wie sie mit einander dy sachen wolten vorbringen, mitlen[m], unnd alles im jar enden, und satzten[n] 16 menner, 4 von den b., so[o] es in der homeister erlobet, so[p] aber nit 8[q] von der ritterschafft, 8 von den stetten, und[r] disen solt man in schrifften überantwurten die clage, wie sie im grundt der warheit wer, unnd mit nichte* blumen, unnd wer unrecht gethann *fol. 400a. hette, es weren die b., die geistlichen, die ritterschafft, ader die stette, unnd wie[s] arm der mann were, er solt es[t] da anclagen[u] der ritterbanck[v], unnd[w] dise solten es dem homeister ansagen, und[x] er verschuffe dem ancleger gerecht zu werden, unnd so es[y] nit geschehe, und[z] der cleger das[a] in der ander ritterbanck bewerte, wie man im nit wer recht[b] geworden, zum ersten man solt desselbigen schuldigers[c] anclage auff ander nit horen, bisz unnd er[d] eim anndern wer recht geworden[e], wolt er nit recht werden, man soll[f] im nach dem halse steen mit gewalt. Dieweil nun[g] der bundt zum ersten wart versigelt, etliche Preussen[h] waren zweiffelhafftig, ob sie auch solten siglen, da sie aber sahen, wie[i] die b. es ansahen, und[k] der meiste teil lobete, sie quamen in diese ritterbanck, unnd zum ersten[l] versigelten zu den vorigen. Und dise mit namen waren[m] die stat Dirschaw, Mewa, Altstat von Danntzke, Newburg, Stargarth, Lauenburg unnd der gantze Butzker winkel mit irem adel, Marienburg, Marienwerder, Bartstein, Schuppenbeihel, Rastenborg, Neidenburg, Fridlanndt,

a) fehlt BC. b) die b. C. c) u. noch m. stette z. diesem b. aufgenomen wurden C. d) wen, v. Pr. fehlt B. e) zusamen B. f) das s. B., s. fehlt C. g) nennett man die zusammenkunft B., wartt es C. h) weil s. a. h. C. i) h. fehlt C. k) sachen! A., Zu solcher ritterbanck B. l) cr. zusamen BC. m) mitten! A. n) sie s. B. o) und so C. p) wo C. q) 7 A. r) u. fehlt BC. s) auch w. B. t) so s. e. es B. u) klagen B. v) fur d. r. C. w) u. fehlt BC. x) daz BC. y) so es aber B. z) daz BC. a) es B. b) gerecht B. c) schuldners A. d) herr A, b. daz e. BC. e) ist gerecht worden B. f) so s. m. B. g) nur A, Als nu B. h) personen A. i) daz BC. k) für gut a. C, und fehlt A. l) u. z. e. fehlt B. m) u. — w. fehlt, d. folgende B, u. fehlt C.

Tauchel, mit aller irer ritterschafft[a], alsz Philip von Biselen, Peter *fol. 400b. *von Tolmen[b], der adel im Balgischen gebiete, item Wormith, Heilsberg, Resel, Guttstat, Wartenberg, Seburg, Bischofsstein, Allenstein, Frauenburg[c], Melsack, mit irem adel, Creitzburg, Dampnaw[d], Stuhm unnd Passenheim.

Anfanng[e]. Item[f] da man aufgab clag in schrifften, die vor lanng[g] geschehen waren, etliche von den verstorbenen homeister, comptern, unnd wie die ampt b. hiesen, bischoffen, capitel, abbten, adel und stetten, von welchen auch viele noch lebeten, und die sachen waren seer verworen. So waren da b.[h], die sprachenn, man solte die alte sachen lassen faren, sonnder was da sint dem bundt bestaten[i] gescheen were, das solt man urteilen. Disen vielen bey vil vom adel und etlich cleine stette, der groste hauff nit wulte, und man muste den von den[k] stetten urteln, und[l] dem adel[m] ir sache, uber die das urtel gieng[n] wolten nitt halten, unnd[o] sprachen, im bundt were gesatzt, wurde jemandt ein solches und ein[p] solchs thuen, er[q] solte dem bunthe gnug thun[r], die sachen aber, davon ich gericht werde, seint lannge[s] zeit vor dem bundt geschehen, unnd[t] darumb ich nit darff dem *fol. 401a. *urtel gehorsam sein, und quam so mechtig[u] ergernus daraus. Unnd der homeister viel dem hader[v] bey und sprach, kunth man mit werken vor die verganngen sachen nit gnug thun, man solt sich mit worten versunen[w], das[x] wolten die b. nit angehn, wen[y] sie meinten, sie wurden sich zum ersten schult[z] gebenn, unnd es wol bedachten. So[a] funden sie under sich eine weise, unnd sie[b] sich eineten zu bedenncken disen punct zu stillen[c], damit[d] sie nit vil[e] von alten sachen wurden angefertiget, wann[f] die sache wurde zumal weit auszreissen mit in, und sie wurden es einsz, unnd den homeister baten[g] umb ein generalcapitel zu berufen aufs[h] jar 1443, unnd er es that. In diser[i] zeit die b. sich hielten, damit[k] man nit dorff über sie clagen, und die alte sachen weren gestutzt.

---

a) allen ihren ritterschaften BC. b) Kolmen A. c) B — F fehlt A. d) Pampnaw! A. e) fehlt C. f) So B. g) langet B, langen zeiten C. h) alda etzliche b. C. i) nach. best. fehlt C, was von der zeit als der b. bestetigett istt B. k) d. fehlt C. l) so woll B. m) d. vom a. C. n) g. fehlt A, aber u. B. o) sonder B. p) e. fehlt C. q) der BC. r) th. fehlt A. s) ein l. C. t) zu vohren g. v. d. b. C, d. fehlt BC. u) u. fehlt B, also gross C, gr. B. v) lande C. w) vorschonen B. x) Dis C. y) dan C, den B. z) schuldig B. a) Da C. b) u. s. fehlt BC. c) z. b. fehlt, d. p. zu tilgen C. d) auf das B, das C. e) v. fehlt BC. f) den B, dan C. g) auf der b. s. B. h) auf A. i) der B. k) daz BC, also vorh. C.

t. Wie man ein capitel hett, unnd uneinss warenn[a] umb bundts willenn.

Die b. ausz Teutschen lannden unnd die b.[b] ausz Lifflandt quamen, l den bundt mechtig unbillichten[c], und war purificacionis[d] im jar t3, und quam so weit, unnd[e] man den homeister vor nam, und im verzelte, wie er* gehanndelt hette, unnd wurden zwesplittrig[f], damit[g] ein teil absatzte, unnd ein newen erwelten, ein[h] teil darwider war, l[i] den neuen nit wolten. Mit disem hielten es die Preussen, unnd rte also drey jar lanng, bisz b. Paulus der homeister starb, da erst ı allen b. Ludwigk von Erlichhausen wart vor ein homeister gehalten. e wol das capitel viel teth umbs bunths willen[l], so wurden[m] doch Preussen nichts nachgeben, wann[n] sie wusten, wie[o] etliche b. sich schworen hetten auf die Preussen unnd[p] iren bundt von anbegynn[q]. ritterbannck wol urteilte, unnd der homeister weiter[r] verschuff, l[s] man gleichwol nichts hielt, unnd doch[t] mit gewalt ungehorsam[u] dorfften straffen umb eins ergern willen, unnd[v] wiewol der lanndtıafft in disem viel verdriesz geschach, wie gesagt wirt werden, unnd ındt so wunderlich[w] eine lannge zeit, unnd[x] man vil thet von beden ilen, wie denne gedacht[y] wirt werden.

*fol. 401b.

---

§ 5. Namen der bier[z].

In disem capitel wurden die bier scheppen, die eim[a] bier in licher[b] statt ein namen hetten geben, mit eim gliende creutz vor *fol. 402a ı stirnne gebrant, und laut also[c]:

nntze	Weredich,	Mewa	O Jamer,
bing	Schlichting[d],	Neuburg	Kirmesz,
nsberg	Sawrmeig[e],	Stargart	Spule[h] kanne,
orn	Laröll[f],	Culmen	Glatze,
rienburg	Kuzagel,	Newteich	Schwente,
audentz	Kranck heinrich,	Strasburg	Keir wil[i],
rschau	Freudenreich[g],	New Mark	Trumpe,

a) hielt B, ein c. u. war C. b) Als B, d. b. fehlt BC, Deutschl. BC, Eyflandt C. c) u. t, sehr BC. d) auf p. B. e) u. — u. fehlt, Da u. m. B, daz m. C. f) u. fehlt, w. derwegen eysch B, zweispaltig C. g) also das B, daz C. h) das ander B. i) u. fehlt B, u. w. d. n. nit en C. k) v. a. fehlt, statt L. ist Conrad verbessert B. l) w. fehlt A, umb das BC. m) wolten n) den B, dan C. o) daz C. p) so woll auf B, wieder d. Pr. C. q) vom anfang C. r) u. fehlt, . auch wol B, wol v. C. s) aber B, fehlt C. t) auch B. u) ungehorsame B. v) u. fehlt BC. wuderlich A. x) daz C, es wardt — v. gethan B. y) d. fehlt, gesagt B. z) Ueberschr. fehlt C. dem BC. b) i. einer i. B., auf d. st. C. c) lauten die namen a. B. d) Schlichtung B. auremagtt B, Sauermaydtt C. f) Lohroell B, Roloel vel Loroel C. g) Fredenreich A. h) Spiele i) Kyrwell B, Kyrbel C, Str. u. N. in C. hinter Gordaw.

Gerdawen Mommon[a],
Heiligenbeyhel[b] Gesaltzen Merten[c],
Braunsberg Stortze kerle[d],
Tolkemit Rhorkater,
Molhause Krebs Jauch,
Frawenburg Singewol,
Czinten Lurley,
Fridland Wolgemut,
Schippenbeil Nasz wisch,
Welaw Sole wurst[e],
Bartenstein Khu maul,
Risenborg Kreisel,
Neidenburg Krau mich[f],
Resel Besser dich,
Allenborg Dheisel[g],
Wartenberg Lachermunt,
Allenstein Bogkonigh[h],
Gutstat Liber Lorentz[i],
Heilsberg Schreckengast,
Libstat Wuistas[k],
Libemöl Herlen mein[l],
Eylau Wa ist der maig betl
Hogenstein Ich halts,
Creutzborg Mengs wol,
Passenheim Schlecke brey[m],
Marienwerder Blerkatz,
Reden Sause windt,
Melsack Lertasche,
Wormith Kinast,
Moringk[n] One danck[n],
Stumb Recken Zagel[o],
Risenborg Spey nit,
Colmensee Durant[p],
Vischhause Schlepenketel[q],
Luben Sturtzingk[r],
Holannd Fillwurst,
Osterode Dinne[s] becke.

Unnd also allen steten ein namen[t] heten geben.

a) M. fehlt A. b) Heilsberg A. c) G. Meth A. d) Sturzen kerdell B, Sturzen kerle C. e) Felle w A, S. w. oder Fulle w C. f) kr. m. vel Blaue mir C. g) Dewsel vel scheusel C. h) Bocking BC, vel Borgenicht C. i) l. h. lorentz C. k) fehlt A, Wo ist es B. l) Horlemey BC. m) Schlichtenbrey B, Schlickerey vel dickebrey vel Flickebier C. n) fehlt B. o) alii ficken handt, auffm schlos seyne mutter C. p) D., Tarant C. q) Schleppenkutell B, Schleppenkittel vel saltz es bas C. r) e) Strutsning A, Str. vel spulwasser C. s) Dorre b. B. t) zunamen BC.

ɜr 16. tractat sagt[a] von dem unwillen der b. auf[b] die *fol 402b.
ıussen unnd der Preussen verantwurtung[c] in irem bundt,
ɜidlichheit umb den bundt[d], unnd quam von dem ernste
' b. umb des bundes zerbrechen, damit[e] man sie nannte
die creutziger[f] armer leuth.

Capitel I.

§ 1.

Im jare 1443 purificacionis Marie[g] versamelt auf Marienburg,
ɜ[h] die ein homeister sollen erwollen, in welcher erwolung sie waren
r partheysch[i], idoch, unnd da wart parteysch erwolt[k], wie obene
ıagt ist, zu dem 27. generalmeister der[l] b. Teutsches hauses des
lens S. Marie des spitals von Jherusalem b.[l]

Conradus VI von Erlichhausen.[1]) Diser herr war ein
r[m] fromer man, unnd[n] er in allen seinen ampten, die er im orden
ıapt hette[o], wart erkanth[p] ein liebhaber des gedeihes gemeynen
ızes seines ordens und seines volckes, wann[q] er war gerecht in denn
ichten, gotfirchtig[r] in allen handlen,[2]) unnd[s] darumb in die Preussen
ɔhtig[t] verhielten und im volgeten, und sint dem mal die b. mit
Preussen umb des bundts willen uneinsz waren, erweleten[u] sie* *fol. 403a

a) s. fehlt C. b) wieder C. c) u. v. d. P. und was aus solcher uneynigkeytt entstunde, ibrigo fehlt C. d) e. u. d. b. fehlt B. e) u. wie v. d. e. d. b. wiedern b. kam, das B. f) ketzer g) auf p. M. B, am tage p. M. C. h) waren v. alle B, waren a. M. a. v. C. i) s. p. w. BC. ı. p. fehlt, alda C, i. w. erw. B. l) der — b. fehlt C. m) s. e. C. n) das B. o) h. fehlt B. · e. w. i. a. s. thun erk. B. q) den B, dan C. r) gott forchtsam BC. s) u. fehlt B. t) sehr BC. ɜhlt A, nachdem d. Pr. — mit d. h. handelten B.

1) *Die Wahl Conrad's v. Erlichshausen berichtet die ältere Hochmeisterchronik 208 (Ss. III, 645 irrthümlich) zu Mitfasten (April 12) 1442.*

2) *Die Charakterschilderung Conrad's nach der Danziger Chronik vom Bunde IV, 423).*

disen herrn, der zu der zeit groszcompter war, damit[a] die Preussen umb seinet willen den bundt liessen fallen[b]. Es halff aber nit, wann[c] die Preussen wolt alles[d] thun, was ein wirdig capitel[e] begertte, sonnder iren[f] bunth wolten sie haltenn.[1]) Diser homeister wart verfueret, damit[g] er den ewigen friden der Polen brech, unnd[h] er sigilte mit eim fursten ausz der Masaw Symovitus[i] genant wider Casimiro Jagello konig zu Polen, der newlich wart erwolt, unnd sein reich[k], und regiert[l] mit vilem betrubnus unnd wider willen, wann er erfant[m], wie sich seine b. ganntz auf die Preussen[n] verspitzten, sie zu verderben[o], umb des bundts willen. Alsz diser homeister sein tag hette sich[p] beflissen mit bequemigkeit durch legaten, durch tagfarten, die Preussen zu bedeuten in irem bundte, unnd[q] nichts schuff[r], er wart[s] kranck, in welcher kranckheit etliche b. zu im quamen[2]) und in tresteten[t] unnd in ratfragten[u], so er abgynnge[v], wen[w] in deuchte, in sein ampt zu erwollen[x]. Auff ire trestung[y] er also[z] sprach: ich wie ein mentsch musz bezalen, was mentschliche nattur[a] gotte pflichtig[b] ist, in welchen ich getrost *bin, unnd[c] got nit strafft ein laster, zwiere[d]. Auff eur frage umb einen andern homeister nach meim tote ist euch zu wissen[e] und ir must haben den cliegsten man, unnd wie[f] ir den nicht habet, ir verliest[g] lannd und leuth, leib unnd gut, wen die[h] zu regieren, die nit wollen gehorsam, ist grosse[i] weichheit. Solt ich sagen, unnd ir[k] solt wellen b. Heinrich Reisz her von Plau, er[l] macht euch gewisz ein krieg, solt ich sagen von meins brudern son, Ludwig[m] von Erichausenn, nit rat, wen diser wiert[n] muessen thun, was neidische leut[o] werden mogen erdencken[p], sonnder mich dunckt es geraten sein, unnd[q] man erwelte b. Wilhelm[r] von Eppingen, compter auf Osterrode, wann[s] diser seinen ordenn unnd die seinen mit treuen meinett[t], idoch disz geschicht nit, und[u] sie in erwellen, wan[v] got

*fol. 403b.

a) auf das C, der B. b) faren B. c) den B, dan C. d) a. fehlt C. e) e. w. orden BC. f) aber ihren BC. g) ver suer! A, das BC. h) den B, dan C. i) Symovita A. k) a. w. u. s. r. fehlt B, h. wieder s. v., u. er C. l) u. fehlt, ehr BC. regierte B. m) den BC, fandt B. n) w. das s. b. s. a. d. P. g. B. o) zu fehlt B. p) A. er s. nun s. t. h. C., die zeit seiner regierung s. h. B. q) aber B. r) noch ausrichte C. s) da wardt er B. t) tr. i. B. u) in fehlt BC, umb rath fragten B. v) wen e. mitt tode a. B. w) welchen C. x) den man i. s. a. e. solte B. y) tr. u. anmuttung B. z) a. fehlt C. a) w. die m. n. BC. b) schluldig B. c) das B. d) d. g. e. l. n. z. st. B, u. g. st. n. z. e. l. C. e) sage ich also, das B. f) so B, wo C. g) so vorlieret i. B, werdet i. vorlieren C. h) den zu r. B, den die C. i) dazu gehort gr. B. k) wen ihr wehlen B, das ihr C. l) e. fehlt B. m) sohn b. L. BC. n) das ist nicht rahtt, den e. wurde B, v. Erlichsshausen i. n. r., dan C. o) menschen B. p) erdancken A, bedencken, aber C. q) das B. r) g. s. das m. whele b. W. B, das m. e. b. W. C. s) den BC. t) meinen A. u) es g. n. das B, i. g. es n. das C. v) den e. den B, den g. C.

1) *Danziger Chronik Ss. IV, 425.*

2) *Das Folgende nach derselben Quelle Ss. IV, 425—26.*

riert in ire synne verkeren, und[a] sie nit einen solchen trostlichen
nan werden erkennen[b], sonnder ires gleichen, zu welches[c] zeit unse
ioffart und wütung[d] wiert ersucht werden, und wir ihn nachlessigheit[e]
ler gebott gottes unnd unnsers ordens wol verdient haben*, damit[f] *fol. 404a.
unnser fursstenthumb ein annder neme, unnd wir seine unwillige
mechte sein[g]. Mir ist auch wol wissentlich die verschwerung[h] et-
icher meiner gebiettiger[i] über Preussen, unnd disz sie[k] in ewige nott
oringen wiert, unnd solcher worte vil, unnd starb selig[l], und leit auff[m]
Marienburg in Sanct Annen grufft begraben. Diser homeister liesz
sich von lannt und stetten huldigen, unnd sie es tetten mit der
underscheit, unnd[n] sie mochten gebrauchen ire alte unnd newe privile-
gia[o], unnd disz wart in zugesagt[p]. Diser[q] hette b. Mangnum von
Schwansberg zum groszcompter, b. Venturium[r] von Konsberg zum
marschalck, spittler unnd[s] trappierer, treseler, die[t] pliben, seine com-
pans b. Steffan Gamunder[u] unnd b. Heinrich Leymingar[v].1)

§ 2. Von eim unchristlichen ermordenn.

Zu disem homeister, alsz zu einem andechtigen unnd befreundete
errn, quamen etliche geste, unnd sie[w] brachten mit in[x] seine an-
ebornne freundinne, eine jungkfraw, der elter ir tot werenn[y], dise
lle[z] der her homeister unnd seine b.* mit majestatt anfnamen[a], mit *fol. 404b.
er jungkfrawenn umb des homeisters willen wurden grosse gaben
eschannckt[b] so wol von den Preussen, alsz von des[c] ordens hern,
nnd sie furte[d] ein furstlich frawenzimmer auff[e] Marienburg auff
em vorhausze[f]. In welcher[g] zeit war in Preussen graff Ludwig von
Onnenstein, dises[h] vattern der homeister Heinrich Reisz herr von
law[i] seinen sold schuldig was[k], in die elff tausent gulden, welch

a) das BC. b) n. w. e. tr. m. erk. B., erk. w. C. c) welcher C. d) wesungen! A.
) wie w. es i. n. B, das w. i. n. C, wer A. f) das BC. g) werden B. h) vorschreybung C. i) ge-
ietter A. k) aber das w. s. B, d. w., u. fehlt C. l) noht brengen etc. Noch deme st. e. s. B, st
lso s. C. m) zu B. n) das th. s. m. d. u., das s. B, u. s. t. e. m. d. u., das C. o) r. m. i. a. u.
r. g. C. p) das w. i. auch z. B. q) Er C. r) Ventur v. Kinssberg B, Venturum von Konigspergk
. s) u. fehlt BC. t) die fehlt C. u) Gunder A. v) Leymminger B. w) g. die B. sie fehlt C.
) in fehlt B. y) j. derer e. t. w. B, d. e. alle t. w. C. z) d. a. fehlt B. a) her, m. maj. fehlt A,
. h. h. n. die geste m. m. a. B, n. m. m. a. C. b) d. j. w. u. d. h. w. g. g. ges. B, u. w. d. j. u.
. h. w. gr. g. ges. C. c) v. d. fehlt C. d) So furte sie auch B. e) zu BC. f) rathhauss BC.
) Zur selbigen B. h) gr. L. v. S. i. Pr. w. C, dessen B. i) b. H. R. u. v. Pl. hoem. C. k) s. w.
ch. geb. B.

1) *Diese Liste ist Grunau's Erfindung.*

gelt diser graff mante, und etlichen aufzugk mit guten worten[a] unnd
lannge. Diser graff sach[b], wie man die jungkfraw verhielt, er[c] erdacht
im eins, sint dem der orden hette im angeboten[d] guetter zu geben
an seines vattern solt[e], er wolt[f] die guetter annemen und wolt[g] nach
der jungfraw freyen. Die freyung thet er, sonder[h] sie wart abgeschlagen[i], wann die b. sich besorgten[k], der homeister wurde der jungfraw viele zustecken. Nach langem und vilem erlustigen die jungfraw zog heim mit einem grossen schacze[l], und sie beleiten hundert
man, dem groszcompter sie bevolen war[m], und sie alle quamen[n] hinder
fol. 405a. Lawenborg, und da sie wurden[o] angesprengt. Der erste do, der da
tot plib, umb der jungkfrawe wille, war der groszcompter, und die
raisiger alle[p]. Die junnkfraw wuszte[q] wol, wie ein solchor mordt were
umb irretwillen unnd sie kniette sich nyder, unnd mit gefalten henn-
den sie sprach vor iren mordern[r]: o ir edle unnd ernvheste jüng-
linge, umb Marien wille ich bitte[s], schont meines lebenns unnd einer
under euch mich neme zum ehelichen gemahel, unnd der wortte vil[t]. In
solchem[u] quam eyner unnd sie mit einem spiesse rante[v] durch ire
brust, unnd also nam sie ein ende[w]. Disem mordt man schuld gab
dem graffen, wan man in verlor[x] vor dem auszzug der jungfraw, und
quam auch nit me in Preussen[y].

---

§ 3. Von eim jungfrewlichen antwurt auf schentlich antragen[z].

Unnd es war, wie viele[a] von dem adel, die dem graffen gemein
waren[b] gewesen, in disem ermorden verdechtig wurden gehaltenn, um
des willen[c] der adel unsicher war vor dem hoffgesinde, ünnd ander
*fol. 405b. me[d], auf iren dorff guettern, darumb etliche sich in die *stette, etlich

a) wardt aber mitt guten worten lang aufgehalten B, der gr. m. und man zog ihn auff m. g. w. u. ein lange zeit C. b) vornahm B. c) derhalben er B. d) sintemahl d. o. i. a. B, Nach deme i. d. o. h. a. C. e) a. s. v. s. g. in Preussen z. g. B. f) do w. e. B. g) w. fehlt BC. h) Ehr stellett d. fr. fortt B., aber BC. i) w. im a., den BC. k) b. b. s. BC. l) z. d. j. m. e. gr. sch. B, z. d. j. h. m. e. gr. sch. C. m) sie wardt beleitett mitt h. m. u. d. gr. befolen B, u. 100 m. b. s., d. gr. c. w. s. befolhen C. n) Als sie kamen B, und da s. k. C. o) u. d. fehlt BC, w. s. B, w. s. alda C. p) D. e., der t. u. d. j. w. bl., das war d. gr. u. alle r. nach ihm B, D. e., der umb d. j. w. t. bl. w. d. gr., darnach d. r. a. C. q) merckte B. r) Das e. s. m. u. ihrentt w. geschahe, da kn. sie nieder u. spr. m. gefalten h. B., das e. s. m. u. i. w. angestellet wehre, sich fehlt, sprach sie fur i. m. (fehlt B) C. s) i. b. u. M. w. BC. t) u. d. w. v. fehlt BC. u) In dem B. v) der r. s. m. e. sp. B, u. r. s. m. e. sp. C. w) u. fehlt B, starb sie C. x) D. m. g. m. d. gr. sch., den ehr vorlost sich B, D. m. g. m. sch. d. gr., dan m. v. ihnen C. y) u. — Pr. fehlt B. z) Wie einer jungfrauen senf reibende der kopf abgehauen wardt B., V. eyner j. a. einen unvorschampten gegeben C. a) Ehs wurden v. B, Es geschach, das v. vom C. b) w. fehlt B, w. gem. gew. C. c) des obgedachten mordtes halben v. g., derhalben B., d. obengezeygten erm. C. d) d. a. v. d. h. u. w. so woll auch vor andern mehr B.

ch ausz dem lannde macheten[a]. So war disz stette befleissung,
und man in vielen stetten hette verspeher, was die Preussen retten[b],
md es quam, wie ein grosz edelman in die stat Marienburg gieng[c]
mb newer zeittung willen, so[d] fant er in der herberg eine jungkfraw
isz dem geschlecht der von Bantlaw, gar ein schones mentsch,
nder gantz arm[e], dise fant der edelman vom hoffe, unnd machte vil
rt gen der jungfraw, in welchem er sich gab zu erkennen, wie
sie muste lieb haben, und sie solt wissen[f], er wer grosz[g] bey hoffe,
kunde ir und[h] den iren fromen und schaden, unnd solch hoffieren[i].
iser edelman trib es lannge zeit, und in die jungfraw mit glimpf
ettigclich abweisete[k]. Unnd es sich begab[l] auff einen freitag[m] zu
er unseligen zeit, und diser edelman fant die jungfrau in irer her-
rg, sennf reiben in einem toppe[n], den sie zwischen die beyne gesatzt
tte, unnd[o] rieb da inne den senff[o]. Sobald disz der edelman ersach,
hub an[p] und sprach: o ungemach hab ich itzunt so lannge zeit,
em schonen[q] *medlein gediennt, unnd sie mich nit in ir beynne ge- *fol. 406a.
llossen hat, und der worte vil[r]. Die jungkfraw sprach: wie[s] mein
gker, was wer es euch lustlich, unnd[t] ir in meinen beynen legt,
sprach: unnd[u] mich dunkt, ich mein tag nit grosser freuntschafft
apt het[v]. Die jungkfraw sprach[w]: so disz ein freuntschafft ist,
d ich wolt, und wann ir[x] ein reibtopp wert, unnd zu zeitten[y]
ischen meinen beynen legt. Der edelman[z] meinte, er hette ge-
ngen[a], und sprach mit hohen verseufftzen[b], so gnediges freylein,
s woltest[c] du mir thun, so ich ein topp were, unnd lege nach
nsch in[d] deinen beynen. Sie sprach: ich wolt euch vol scheissen
d werffen euch über die maur[e]. So sassen nit fernne davon am
he junge edel junglinge[f] ausz Preussen, unnd die disz antwurt seer
heten. So wiert[g] der vom schlosse zornig und[h] haut der jungkfraw
heupt abe, damit[i] es in den topp viel, von disem die[k] Preusche

a) derhalben begaben sich e. i. d. st. B, etl. s. ins l. m. C. b) So bepflies man sich, das in allen st. vorspeher h., die da merckten, w. d. Pr. r. B., Da w. d. eyne st. befleissigung, das in allen st. auszspeher C. c) In dem gehett e. vornemer e. vom schloss M. i. d. st. B, gech, das e. gr. C. d) halben, da C. e) aber BC, gahr a. B. f) D. e. v. h. viell worte gegen d. w. e. s. z. e. g., das ehr sie lieb hette sagte ihr B, i. w. e. s. z. e. C. g) gr. u. gesehen C. u. fehlt B. i) h. viell machte B. k) u. fehlt, d. j. w. i. aber allezeitt m. gl. abe B, u. d. j. n stets m. gl. a. l) U. fehlt, E. b. s. B, U. e. b. s. C. m) an einem freitage B. n) u. fehlt findet d. e. d. j. i. i. h. i. e. reibetopf senf r. B, das d. e. d. j. f. s. r. C. o) u. — s. fehlt B, nnen senf C. p) sahe sprach ehr B, hob er C. q) ich schon so l. z. d. gungen B. r) s. h. m. i. i. b. g. wie den reife topf., u. d. w. v. fehlt B., s. h. m. n. C. s) wie fehlt B, nun mein C. er es euch den lustiglich, das B, das C. u) u. fehlt BC. v) das mir niemals ein grosser ndtschaft beweisen were B, ich hette meine t. n. gr. fr. g. C. w) antwortt B. x) so w. i. das C. y) bisweilen B. z) edel A. a) die eingefanngen B, gewonnen C. b) derhalben spr. e. m. eufzen B. c) gnades A, gn. freulein was wolte B, also gn. fr. w. woltestu C. d) lege zu n zwischen B. e) und e. u. d. m. w. C. f) Da s. n. f. daselbst an eynem t. etzlich e. j. C. . l. dieses anttworts s. in dem B, die fehlt, Da wartt C. h) u. fehlt B. i) das BC. k) Deren sprungen die B.

edelleut auf, die da waren[a], und erschlugen den jungker[b] mit zween knechten. Disz[c] geschray quam auf das[d] schlosz und das hofgesindt wie unsinnig lieff abe, und[e] stifften ein mordt, damitt[f] ir pliben 21[g] tot *fol. 406b. beligen, und die Preussen* nach disem musten viel nott leidenn vom hoffe[h].

Capitel II.

§ 1. Wie disz war ist, und man sagt[i] in Preussen, wie der bischoff von Heilsberg und sein capitel den grossen krieg machten.

In der[k] zeit dises homeisters war bischoff auff Heilsberg Franciscus Khuschmaltz grosser[l] freundt des ordens.[1]) Diser bischof unnd sein capitel wolten grentzen mit eim ritter[m], der seine guetter im[n] Osterrodischen compterampt[o] gelegen, an den guttern Allenstein, welche dem capitel von Warmia und dem bischoff von Heilszberg angehoren[p], in welchen grenntzen der bischoff von Heilsberg beschlug ein fischreichen see[q], der dem ritter Hans vom Baisen genannt war[r]. Disen see unnd die[s] grentzung wolt der ritter nit gestendig sein, unnd sie appellierten vor[t] den homeister, der homeister harte ir beder wort, unnd sprach dem Hanns von Baysen den see abe, unnd dem bischoff zu. Von disem[u] Hanns vom Baysen wart bewegt und sprach: her homeister, von eurm spruch, der ausz gunts[v] ist gescheen, ich appellier[w] auff die wyrdige ritterbanck desz landes Preussen[x], unnd da ich mich *fol. 407a. will* lassen richtenn[y]. Der homeister sprach: lieber Hanns, lasz es gescheen, unnd[z] mein spruch pleibe, ich dir es spreche bey meinem creutze, der see vier wert wil ich dir fromen[a]. Nein, sprach Hanns vom Baysen, ich wil ein see daraus machen, wann[b] ich mercke, man wil unns zum ersten die gueter[c], darnach das leben nemen, und gieng so weck[d]. Der tag quam, in welchem zum[e] Culme die ritterbannck

a) d. d. w. fehlt B, alda C. b) d. buhler BC. c) Das B. d) auffs C. e) da l. d. h. w. u. i. d. st., u. fehlt B, herab lieff C. f) das BC. g) 27 A, wol 21 C, t. blieben BC. h) n. d. m. d. Pr. v. h. v. n. l. B. u. n. d. m. d. Pr. v. n. v. h. l. C. i) Wie das war ist, das m. i. Pr. sagott B, wie — Pr. fehlt C. k) Zur C. l) ein gr. BC. m) m. e. r. gr. B. n) g. hatte i. C. o) O. ampt BC. p) angehorten B. q) v. H. fehlt B, e. f. s. b. BC. r) zukam B. s) die fehlt C. t) sondern appellirte an B, fur C. u) Davon wardt H. v. B. b. B, v. d. w. der H. v. B. b. u. spricht C. v) gennste A. w) a. i. BC. x) l. zu Pr. BC. y) u. fehlt B, d. w. i. m. l. r. BC. z) das BC. a) gelobe e. d. b. m. kreutze i. w. dir d. s. woll v. zufr. B. b) den BC. c) gutter d. die B. d) also hinwegk C. e) man zum A.

---

1) *Das Folgende nach der Danziger Chronik vom Bunde Ss. IV, 424—25.*

wart gehalten, in welcher allwege[a] sassen zwen bischoff, zwen comptor, zwe edeleut, zwen burger, die man da[b] danne erwolte. Dise also nu sassen, so tratt[c] Hanns von Baysen der rytter und[d] clagte uber den spruch des homeisters und beweisete seine[e] gerechtigheit uber den see. In welchem die hern in der ritterbannck sprachen[f] dem ritter den see zu unnd dem bischoffe abe. So protestiert das so der bischof[g], er wolte steen des spruchs[h] des hern homeisters, unnd nit des lanndes, wenn[i] sie werenn eine hern nit, unnd da[k] gescheen dreue wort[l] vom Hannsen von Baisen, umb welcher willen man von stund an nam Hans von Baysen seine gutter[m] und[n] man wolte seen, was er thun kunde mit dem lannde[o].

---

§ 2. Wie auch burger[p] in Preussen den krieg verursachtenn.

*In derselbigenn rittterbanck trat vor Jacob Zaen[q], ein burger *fol. 407b. von Marienburg[1]) unnd[r] clagte an den orden[s] über den verreterlichen tot, angelegt seinen groszvatter[t], der mutter halben, her Conrat Letzkaw, burgermeister zu[u] Danntzke, welchs noch nie gestrafft were, unnd er nur ein abtrag vom orden begerte[v], ader ein anders darumb zu thun. So quam auch dises Jacobs leibliche bruder Petter Zaen[2]) und clagte[w] über den orden[x], wie der homeister hette seinen vater geschickt in die Newmarcke zu bawen das schlosz Cesterin, und da er auch gestorben were[y], nach welchs tote[z] der homeister Michel Kochemeister den kyndern hete genomen seinen kyndern all ir gut, und nie haben kunth wissen die wenigster ursach, und darumb er begerte ein abtrag[a].

So tratten etliche von Danntzke und sy clagten, wie[b] man ire

a) a. fehlt B. b) da fehlt B., den alda C. c) D. als sie nun s., tr. herfur C, Da tratt vor, D. — s. fehlt B. d) u. fehlt B. e) sein A. f) Auf solches spr. d. h. i. d. r. b. B, d. r. d. s. zu spr. C. g) Uber das prot. d. b. und sprach B. Dieses pr. d. b C. h) bey dem spruche B. i) den BC. k) da fehlt C. l) drhe w. A. m) man st. nam A, st. a. d. H. v. B. s. g. n. B, st. a. ihme s. g. n. C. n) u. fehlt B. o) m. d. l. t. k. BC. p) a. etzliche b. B. q) Zoren B. r) u. fehlt B. s) kl. d. o. a. C. t) s. gr. a. BC. u) von C. v) so begerte ehr e. a. von dem o. B, nicht g. w. u. e. b. nun e. a. C. w) So tratt a. vor d. J. l. br. Pitter Zoren der klagte B, Da C. x) d. o. anzeigende B. y) Kostrin daselbst e. a. g. B, d. h. s. v. hett g. i. d. N. M. d. sch. Köstrin z. b. u. alda w. e. a. g. C. z) dote A. a) Kuchmeister des verstorbenen kindern habe g. a. i. g., haben aber nie d. w. u. wissen konnen, begerte derwegen e. a. B, h. b. M. K. d. k. a. i. g. g. h. u. doch n. d. w. u. w. konnen u. d. b. e. e. a. C. b) Auch klagten e. v. Dantzick, das B, Da tr. herfur, sy fehlt C.

---

1) *Danziger Chronik IV, 424. Jacob Zan war ein Danziger Bürger (vgl. das. Anm. 3).*

2) *Grunau missversteht die Quelle:* ouch darczu klagete her (*Jacob Zan*) von seynes vaters wegen Peter Zaen l. c. 425.

vergangne guter im[a] sturme auf der rede genomen hette, und sie[b] auf das schlosz gefurt, und das wenigste nie wolt wider geben[c], welche gutter weren wert[d] 25 tausent marck.

So[e] waren viele die da[f] clagten über die[g] grosse gewalt, das man iren eltern, freunden, gebrudern hette gethann, im gefengknus *fol. 408a. ermordt[h], und solcher sachen unzeglich vil, *unnd[i] wart alles bewert, wie recht ist, und sprachen[k] alle, mag unns recht geholffen werden, unnd vor übelthat ein gnugthung geschicht, unnd man uns das unser wider gibt, wol gut[l], so aber nit, wir wollen es[m] weitter suchen, geschicht unns aber kein recht, wir setzen darau, was wir haben, und der[n] wortte vil. Von disem clagen unnd eintragen[o] die b., die[p] in der banncke sassen, wurden von den vermanet, die umb ir stunden[q], sie solten aufsteen und nit richten[r] uber ire hern unnd bruder, und disz sie tetten[s] unnd sprachen, ir lanndt unnd stette[t] zu Preussen, umb eurn willen ein spruch zu thun wider ein erwirdigen[u] adel Teutsches hauses ir nit solt erleben[v], und thut ir[w] darumb was ir kunth, die pfeill[x] besten euch alle, widerumb[y] die ire sachen hetten angebracht unnd sahen, wie man handelte, si gaben unvernunfft vor unvernunfft, unnd quam, wie gar vil heimliche morden geschahen der Preussen, unnd war ganntz unheimlich[z].

---

§ 3. Von dem verschworen 7 comptores[a] auf die Preussen.

Den b. ging nohe, unnd[b] die Preussen in irer ritterbanck ire *fol. 408b. handlung vorbracht[c] hetten, unnd begerten[d] ein abtrag von in,* sie unnder einander ratschlagten[e] unnd funden, wie[f] man mit gewalt die Preussen muste[g] underbrechen, unnd darumb[h] so gienngen sie zum homeister Conrado[i], unnd im sagten[k] ein anschlag, die Preussen zu diemuttigen, sonnder[l] der homeister schlug es[m] abe, ag und er ver-

a) durch den B. b) reyde beschedigett genomen h., sie B. c) u. ihnen aufs w. nicht wollen u. B, nit w. C. d) wert w. C. e) Da BC. f) da fehlt B. g) die fehlt C. h) m. i. fr. brüder u. e. h. g., i. g. e. B, fr. u. g. got. h. u. C. i) u. es B. k) sie spr. B. l) ubelthun uns gnug geschieht, das m. das wieder B, werden wol gutt u. auch d. u. w. geben wirtt C. m) so w. wir es B, e. fehlt C. n) solcher C. o) antragen B. p) wurden d. b. BC, so B. q) so umbher st. verm. B, v. d. verm., d. u. C. r) nit u. i. h. u. b. r. C. s) u. fehlt, das th. s. B., u. s. t. es C. t) i. st. u. l. B. u) wirdigen BC. v) s. i. n. e. BC. w) u. i. fehlt B, i. fehlt C. x) pfeybell B, feyffel C. y) welche nu st. w. B. z) w. m. h. g. s. u. v. u. das auch nach dem viell Preuss. heimlich ermordett wurden u. w. gahr unheimlich B, si fehlt, gaben auch unnutze wortt und geschach also, das vil h. m. g. C. a) v. der B., Wie sich 7. c. wieder d. Pr. vorschwuren C. b) das BC. c) volbracht C, vorgebracht B. d) u. fehlt, b. derwegen B. e) S. r. u. e. BC. f) das BC. g) m. d. Pr. C. h) u. fehlt BC, Derhalben B. i) zum fehlt A, so fehlt BC. k) u. fehlt, zeigten i. an B, u. s. i. C. l) aber BC. m) schlugs alles B, s. alles C.

willete[a], unnd schrib Cristoffero dem konig von Denmarck, unnd[b] er den Preussen ire schif unnd gutter neme, und suchte ursach zu in, damit[c] die Preussen dém homeister ire ritterbannck musten abtretten, und Cristofferus das teth[d] [1]) unnd brachte die Preussen umb grosz gut, aber ire ritterbannck wolten sie nit rheumen[e].

So waren da im orden, 7 b.[f], welche man vor[g] die clugsten und vor die adelichsten hielt, dise mit namen hiessen[h] b. Heinrich Reisz herr von Plaw compter zum Elbingk, b. Ludwick von Erlichausen compter auff der Mewa, b. Sigmundt von Glantzstein marschalck auf Konsberg, b. Sifridus Floch compter auf der Balga, b. Ulrich Schwan[i] groszcompter auff dem Stum, b. Gilbert von Angelen compter auf[k] Brandenburg, b. Siffridus von Bleyenbach[l] compter auf dem Reyn, dise sich verschwuren bey[m] irem adel, welcher under in homeister wurde, der solte den *gemachten bundt den[n] Preussen brechen mit rechte, mit guetigheit, mit gewalt, wie es sich[o] erlieffe, unnd solten sie halt[p] kein schlosz im lannde behalten, und[q] solt auch kein stat ader[r] dorff in Preussen bleiben.[2]) Von stund an wart verbotten bey leib[s] unnd guttes, man solt zu der ritterbanck nymen ziehen[t]. Disz liessen die Preussen nit[u], darumb auch ir viele wurden ermordet[v]. Zum andern mal sie beschlossen[w] die sache mit dem Preussen, geistlich unnd weltlich zu urbaren[x], unnd[y] so denne die Preussen nit wolten, mit in zue kriegen mit gewalt[z]. *fol. 409a

---

§ 4. Von dem von Baysen und eren[a] handlung umb irer not willen.

Es ist obene gesagt worden,[3]) wye Franntz von Selingen[b] umb seiner redlichen that willen bey dem orden[c] ein dorf erlanngte, Baysen

a) auch st. ag A, e. v. allein B, nure das er vorw. C. b) Cristofen k. zu D., das B, das C. c) also u. z. i. das B., das C. d) u. der konig Cr. B, thett es BC. e) aber dennoch w. s. i. r. n. r. B. f) S. w. zu der zeitt i. o. 8 b. B, Da w. i. o. C. g) v. fehlt C, kl. h. so woll auch v. d. a. B. h) d. h. m. n. BC. i) Schwang A. k) von C. l) Blyenbach A. m) d. v. s. b. C. n) der B. o) s. fehlt B. p) gleich BC. q) u. fehlt B. r) noch B, und C. s) bey vorliess leibes B, vorlust leibs C. t) s. nimer z. d. r. b. z. B, nimmer C. u) D. Pr. aber liessens nicht B. v) Derhalben w. i. a. v. e. B, D. w. a. i. v. e. C. w) b. s. BC. x) erbaren B, ervaren C. y) u. fehlt B. z) als den wolten sie mitt gewald mit ihn kriegen B, w. s. m. i. m. g. kr. C. a) ihren B., V. einer e. h. derer v. B. u. i. n. w. C. b) Conradt v. Z. B, Fr. v. Geylingen C. c) adel! A.

1) *Danziger Chronik vom Bunde Ss. IV, 425.*

2) *Die Zahl und die Namen hat Grunau erfunden, eine solche Verbindung berichtet seine Quelle S. IV, 425.*

3) *Bd. I. S. 751 (Tract. XIV. Cap. XVI. § 3). Die im Folgenden geschilderten Thaten Johann's von Baisen finden sich in keiner älteren Chronik, doch be-*

genant, von welchem seine kinder die van Baysen genant werden[a], und noch heute so[b] genannt sein. In disem geschlecht zu diser[c] zeit weren drey leibliche gebruder[d], Hanns, Gabriel und Stybor. Hans von Baise het lannge zeit Peter dem konig von Aragonia gediennt, in welchem diennst es sich begab, und[e] die Moren[f] uberzogenn *Petro den konig[g], idoch sie wurden[h] es einsz, unnd[i] man solt man gehn man schicken in ein kempfen[k], verlöre der Mor, sie wolten[l] den cristen ein tribut geben, vörlöre der crist[m], sie solten auch dem Moren ein tribut geben[n]. So war dar[o] ein starcker und grosser[p] Mor, unnd der nam den kampf an[q], von den cristen, niemandt wolt[r] daran, zum letsten Hanns von Baysen in gottes namen des Moren undernam[s] und in im kampf niderlegte[t] und also dem konig die Moren zum tribut gewann[u], umb welches willen der konig Petrus in zu ritter schlug[v] unnd in Preussen schickte mit grossem gutt unnd hechlicher befelung[w]. Unnd Hanns vom Baysen brachte seinen Moren mitte[x], mit seinem gelde er kaufte im[y] gueter im[z] Osterrodischen gebieth, alsz im aber dise waren genomen[a], wie gesagt ist worden[b], er war[c] ein weile bey Gabriel von Baisen, der wonte im Cristborgischem gebiete, und auch[d] bey Stybor von Baysen, der wonte[e] im Risenborgischen. Disem Hansen von Baysen man schult gab, wie[f] er das lanndt widerspennig machte wider den orden[g], darumb er zog[h] ein weile zu diennste mit zwelff pferden dem konig von Polen, und[i] die weile* wuchsz der neid der b.[k] wider die Preussen und der Preussen wider die b., under welchen[l] es gienng übel zu[m].

*fol. 409b.

*fol. 410a.

a) wurden C. b) fehlt B. c) der C. d) bruder BC. e) b. e. s. C, das BC. f) maren A. g) d. k. P. u. B, P. d. k. u. C. h) w. s. BC. i) das BC. k) m. g. m. i. e. kampff sch. s. B, m. s. m. g. C. l) wo d. m. v., so w. s. B. m) der cristme A, des koniges mahn B. n) so s. der konig d. m. tr. g. B, auch ein fehlt BC. o) Da B, Do C., dar fehlt BC. p) gr. u. st. B. q) u. fehlt BC, der nahm sich des kempfen an B. r) aber w. u. aus B, w. u. C. s) zu letzte u. s. H. v. B. i. g. n. d. m. B, i. g. n. C. t) l. i. i. k. b. B, n. l. i. i. k. darnieder C. u) u. gewan also B. v) Derwegen i. d. k. P. z. r. schl. B. w) sch. i. m. gr. g. u. h. beforderung i. Pr. B, ihnen z. r. sch. C. x) Zu dem br. H. v. B. s. m. auch mitt B. y) k. e. sich B. z) in dem B. a) g. w. B. b) w. fehlt B, ist fehlt, geworden C. c) w. e. BC. d) so a. B. e) d. da wonet C. f) das BC, g. m. sch. C. g) w. d. o. w. m. B. h) derhalben B, z. e. BC. i) e. w. m. z. pf. d. k. v. P. z. d., u. fehlt B. k) d. b. fehlt AC. l) dem B. m) e. u. z. g. BC.

ruhen sie nicht ganz auf Erfindung; Hans von Baisen hat im Heere des Königs Johann von Portugal (Arragonien macht Grunau daraus) gegen die Mauren gestritten, vgl. Voigt, Gesch. Preussens VII, 364. 365 nach Urkunden.

Capitel III.

§ 1. Wie man den adel von Preussen angriff mit gewalt[a].

Der adel in[b] Preussen nam zu hertzen, was Hanns von Baysen geschehen were[c] unnd andern[d] me, sie[e] sich auch verschwuren ire sachen vor den kayser zu bringen. Ausz disem und es quam, wie[f] auf eine nacht, in iren hofen wurden ermordet[g]

juncker Peter von Tergen[h],
juncker Cristof von Pollexen,
juncker Diprant von Porckis[i],
juncker Michel[k] von Trangwitz,
juncker Budisch von Neudorf,
juncker Paul von Wegnitz,
juncker Conrat von Buchwald[l].

Ein solch ermorden quam vorn[m] homeister von den Preussen, und er sprach[n]: o gott disz ist nu[o] ein anheben, wie wiert das ende sein. Alsz nun[p] der adel ein[q] solchs hörte, er meinte, und[r] es der homeister hette befolen[s], und man wurde solches me üben[t], darumb sie gaben sich mit wonung[u] in die stette, damit[v] sie nit in der nacht so[w] verreterlich wurden überfallen[x]. Diser adel in den stetten war, und sonnen[y] mit den stetten, wie zu entsetzen[z] vor solche gewalt, und es fuegete sich in nit in vielen dingen[a]. In solchem war verbot in ein herschauung der ganntze adel, umb Marienburg, umb Cristborg, umb Risen(*)borg unnd umb Marienwerder[b], und die nit quomen[c], den nam man ire dorffer, aber nit ire hove, unnd die ecker[d] darzu. So[e] *fol. 410b. weren etliche vom adel in den stetten, den ir dorffer genomen waren, unnd sie[f] ritten in die, und sie in die grundt branten, alle zugleich auf eine nacht[g], unnd zogen ausz dem lande eine weil zeit[h].

---

a) m. g. a. BC. b) von B. c) w. fehlt B. d) so woll a. B. e) derhalben s. B., m. s. v. s. a. C. f) dem k. vorzubr., daher k. es, das B, u. fehlt, k. e. d. C. g) e. w. B. h) Torgen B. i) Dybrandt v. Borkys B, Korckys C. k) Nickel A. l) Blichwaldtt B. m) van A, fur den C. n) Die Pr. brachten s. mord. v. d. h., der spr. B. o) nur B, nurn C. p) nur A, fehlt B. q) e. fehlt B. r) vormeinten sie das B, h., m. e. d. h. h. e. b. C. s) b. h. B. t) s. m. u. w. B, w. e. m. thun C. u) derhalben g. s. s. m. ihren wonungen B, d. g. s. s. m. der w. C. v) auf das B. u) also B. x) u. w. BC. x) Als der a. i. d. st. wonete, beredeten sie sich B, der st. diser C. z) w. sie sich mochten e. B, w. man sich hette zu entsetzen C. a) Es wolte sich aber nirgends fugen B. b) Indem wardt d. g. a. u. M. Cr. R. und M. v. i. e. h. B, verb. fehlt, umb steht nur vor Marienburg C. c) d. aber n. k. B, d. da n. k. C. d) d. u. e. a. n. d. h. B. e) Da C. f) u. fehlt, sie B. g) aus br. die genomen dorfer alle a. e. n. i. d. gr. B, in dieselbigen u. br. sie i. d. gr. C. h) u. fehlt, riehtten, z. fehlt B. zeytt lang C.

§ 2. Wie man die stett zwagete, unnd sich zu in nottigtte.

Man hielt offentliche strassen reber vom orden auff[a] die stette Danntzke, Thorn, Colm, Elbing[b], diser[c] sie sonnderlich gefer waren[d], wann[e] der bundt wer dar erticht[f], unnd der meiste adel, der da ir dorffer auszbrante geherbergt[g] hetten, und den Elbingk nottigten[h], in disen artickeln.

1. Und[i] die Elbinger waren gefreyet umb irer ritterlichen handlung willen[k] von allen zollen auf Pommerelen, und[l] sie mochten keuffen und verkeuffen, wie einwonner, disz heten sie von vilen fursten ausz Pommern, und in bestet von allen homeistern, die in Preussen sein gewesen, unnd disz man in nam[m], unnd[n] welch kauffman darwider war, demme[o] nam man das sein, war er darumb zornig[o], man satzte[p] in ein, und er ausz gnade loste den halsz[q].

ol. 411a. *2. Umb acht[r] pfluggewannde von der statt Elbing war ein bruck über das wasser Melbing[s], damit die[t] ausz den werdern schnel ab unnd zu in die stat mochten faren[u], dise man abebrach[v] und machte dahin ein fere, und[w] satzten auf den mentschen zwee ₰, auf das pferdt 1 sz., von welchem[x] gelde sich die werderer[y] scheueten, und furen nit gem Elbing, und auch man furte sie langsam über[z].[1])

3. Der hauszcompter[a] b. Heinrich holt[2]) bawete eine gasse vor die stat auf die schloszfreiheit, unnd heiszt heute die Sturmsche[b] gasse, in welche er satzte alle[c] handtwercker, sonnderlich die, die[d] den handtwercker[e] nit gut gnug waren, und sie[f] sassen frey, von der bruderschafft gelde, unnd cleinen zinsz, unnd also den handtwercker mercklichen schaden tetten[g] in irer narung, und[h] was sie arbeiten, zum ersten sie namen halb gelt, unnd arbeiten[h].

4. Item man nam in[i] alle fischerey, und wo man ein fischer vom Elbing fant, ertrennckt man in nit, so hube[k] man im ja eine hanndt abe, ader sonnst[l] verlemete.

a) wieder C. b) und E. C. c) disen B. d) w. s. sonderlich g. B. e) den B, dan C. f) w. da get. B, alda C. g) Die i. d. vorbr. hetten da geherbergt B, der die i. d. a. alda g. C. h) E. wardtt genottigett B, h. u. n. d. E. C. i) u. fehlt BC. k) w. u. i. rehttlicher h. w. befrehet B, rechtlicher C. l) das B, u. fehlt C. m) u. fehlt, n. m. i. BC, das B. n) u. fehlt B. o) d. — z. fehlt A. p) so s. m. i. B. q) muste a. gn. d. h. losen B, lösette e. d. h. C. r) Ungefehr 8 B, und 8 C. s) Elbingk C. t) auf das B, das C. u) m. f. i. d. st. B, schnel fehlt C. v) die B., br. m. a. BC. w) u. fehlt B. x) vor welches g. B, vor C. y) die aus dem werder B. z) g. E. auch f. m. s. l. u. B, nit mehr gen E. m. f. s. a. l. heruber C. a) compter B. b) Stormische B, Scornische C. c) dahin s. e. allerley B, i. w. e. a. h. s. C. d) so B, die fehlt C. e) dem handtwerck C. f) u. fehlt, die B. g) s. a. kl. z. u. w. fr. aller burgerlicher beschwernis, s. th. d. h. in der stadt grossen sch. in i. n. B. kleynem czinsse — grossen sch. C. h) u. — e. fehlt B, a. n. s. zuvor h. g. u. arb. C. i) J. fehlt B, J. n. m. ihnen C. k) hiebe B, hieb C. l) in s. BC.

1) *Vgl.* „Ursache des bundes" *Ss. r. Pr. IV, 472.*

2) *Comthur von Elbing 1416—28 Ss. r. Pr. IV, 473 n. 1.*



Verlag von DUNCKER & HUMBLOT in Leipzig.

Leopold von Ranke,

Deutsche Geschichte im Reformationszeitalter. Sechs Bände. *Fünfte* Auflage. Preis 30 Mark; geb. 36 Mark.

Oscar Peschel,

Völkerkunde. *Dritte* Auflage. 1876. Preis 11 Mark 20 Pf.

Max Duncker,

Aus der Zeit Friedrichs des Grossen und Friedrich Wilhelms III. Abhandlungen zur preussischen Geschichte. 1876.
Preis 12 Mark; geb. 13 Mark 40 Pf.

Inhalt: Eine Flugschrift des Kronprinzen Friedrich. — Die Schlacht von Kollin. — Die Besitzergreifung von Westpreussen. — Preussen während der französischen Occupation. — Eine Milliarde Kriegsentschädigung, welche Preussen Frankreich gezahlt hat. — Die Mission des Obersten von Knesebeck nach Petersburg.

Carl Schirren,

Beiträge zur Kritik älterer holsteinischer Geschichtsquellen. 1876.
Preis 6 Mark 80 Pf.

Leopold von Ranke,

Die römischen Päpste in den letzten vier Jahrhunderten. Drei Bände. *Sechste* Auflage. Preis 16 Mark; geb. 20 Mark.

G. von der Ropp,

Zur deutsch-skandinavischen Geschichte des XV. Jahrhunderts. 1876.
Preis 4 Mark.

Arnold Gaedeke,

Die Politik Oesterreichs in der spanischen Erbfolgefrage. Zwei Bände. 1876. Preis 16 Mark.

O. Gilbert,

Rom und Karthago in ihren Beziehungen 513—536 u. c. (241—218 v. Chr.) 1876. Preis 4 Mark 80 Pf.

Alfred Stern,

Milton und seine Zeit. Erster Theil. Zwei Bände. Mit Portrait. 1876.
Preis 16 Mark.

Georg Schanz,

Zur Geschichte der deutschen Gesellenverbände. Mit 55 bisher unveröffentlichten Documenten aus der Zeit des 14.—17. Jahrhunderts. 1876. Preis 6 Mark.

Königsberg, Hartungsche Buchdruckerei.



	DATE DUE		

